



# DENKMALPFLEGEPLAN ALTSTADT LÜDENSCHIED

---

STADT LÜDENSCHIED – FACHDIENST KULTUR, MUSEEN UND ARCHIV



# IMPRESSUM

## AUFTRAGGEBER



Stadt Lüdenscheid  
Fachdienst Kultur, Museen und Archiv  
Freiherr-vom-Stein-Straße 15 /  
Sauerfelder Straße 14  
58511 Lüdenscheid  
Tel. 0 23 51 / 17 - 0  
www.luedenscheid.de  
denkmalschutz@luedenscheid.de

## AUFTRAGNEHMER



GUUT GmbH  
Große Beckstraße 25  
44787 Bochum  
www.stadtguut.de  
buero@stadtguut.de  
Bearbeitung:  
Stephan Gudewer, Prof. Yasemin Utku, Robert Witter, Pauline Wieland  
Stand:  
Dezember 2020

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Ausarbeitung die masku-  
line Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbe-  
handlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat  
nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.  
Sofern nicht anders angegeben stammen alle Darstellungen und  
Fotografien von den Auftragnehmern.



# INHALTSVERZEICHNIS

|          |                                                           |            |
|----------|-----------------------------------------------------------|------------|
| <b>1</b> | <b>EINFÜHRUNG</b>                                         | <b>3</b>   |
| 1.1      | Aufbau und Herangehensweise                               | 5          |
| 1.2      | Bearbeitungsbereich und historische Bausubstanz           | 8          |
| <b>2</b> | <b>AKTUELLE SITUATION DER ALTSTADT LÜDENSCHIEDS</b>       | <b>17</b>  |
| 2.1      | Kulturlandschaft und großräumige Einordnung               | 20         |
| 2.2      | Altstadt Lüdenscheid                                      | 27         |
| 2.3      | Stadtstruktur und Ausstattung                             | 32         |
| 2.4      | Nutzungen                                                 | 54         |
| 2.5      | Reflexion mit Schlüsselakteuren                           | 68         |
| <b>3</b> | <b>SIEDLUNGSGESCHICHTE DER ALTSTADT LÜDENSCHIEDS</b>      | <b>71</b>  |
| <b>4</b> | <b>STECKBRIEFE DER ERFASSTEN HISTORISCHEN BAUSUBSTANZ</b> | <b>95</b>  |
| 4.1      | Erfasste historische Bausubstanz von 1724 bis 1829        | 99         |
| 4.2      | Erfasste historische Bausubstanz von 1830 bis 1914        | 109        |
| 4.3      | Erfasste historische Bausubstanz von 1915 bis 1965        | 159        |
| 4.4      | Erfasste historische Bausubstanz von 1966 bis 2000        | 161        |
| 4.5      | Weitere Objekte                                           | 166        |
| 4.6      | Baugruppen und Ensembles                                  | 172        |
| <b>5</b> | <b>ZUSAMMENFÜHRUNG DER ERKENNTNISSE</b>                   | <b>179</b> |
| <b>6</b> | <b>PLANUNGS- UND HANDLUNGSKONZEPT</b>                     | <b>189</b> |
| <b>7</b> | <b>UMSETZUNG UND AUSBLICK</b>                             | <b>221</b> |
|          | Abkürzungsverzeichnis                                     | 223        |
|          | Abbildungsverzeichnis                                     | 223        |
|          | Quellenverzeichnis                                        | 226        |



# 1 EINFÜHRUNG

---



ABBILDUNG 1: ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ (WEISS) IM BEARBEITUNGSBEREICH (OCKER)  
QUELLE: ORTHOFOTO, DENKMALLISTE, KGV, VERZEICHNIS DER ERHALTENSWERTEN BAUSUBSTANZ STADT LÜDENSCHIED

Die Altstadt Lüdenscheids ist heute von historischer Bausubstanz aus verschiedenen siedlungsgeschichtlichen Zeitschichten geprägt. Im April 2015 wurde das integrierte Handlungskonzept Altstadt (IHKA) als Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Altstadt in Lüdenscheid beschlossen. Darin wird die Profilierung der Altstadt als Kultur- und Bildungsstandort verfolgt, sowie eine architektonische und städtebauliche Weiterentwicklung unter Einbindung der historischen Bausubstanz vorbereitet. Um diese zu sichern und im Kontext der

bestehenden Ansätze zur Stadtentwicklung zukunftsfähig weiterzuentwickeln, ist die Erarbeitung eines Denkmalpflegeplans nach § 25 Denkmalschutzgesetz NRW (DSchG NRW) als Maßnahme 5.2 in das Handlungskonzept aufgenommen worden. Der Bearbeitungsbereich bezieht sich auf das zum Handlungskonzept gehörige Stadtbaugebiet in der Lüdenscheider Altstadt. Für die Abgrenzung des Denkmalpflegeplans liegen somit keine historischen Zusammenhänge zugrunde.

## 1.1 AUFBAU UND HERANGEHENSWEISE

Der Denkmalpflegeplan ist der denkmalpflegerische Fachbeitrag zur Stadtentwicklung. Gemäß § 25 DSchG NRW als rechtliche Grundlage umfasst er:

1. Die Darstellung der Bau- und Bodendenkmäler, Denkmalbereiche, Grabungsschutzgebiete sowie der erhaltenswerten Bausubstanz,
2. eine Bestandsaufnahme und Analyse unter siedlungsgeschichtlichen Gesichtspunkten,
3. ein Planungs- und Handlungskonzept zur Festlegung der Ziele und Maßnahmen, mit denen der Schutz, die Pflege und die Nutzung von Denkmälern im Rahmen der Stadtentwicklung verwirklicht werden sollen.

Der vorliegende Denkmalpflegeplan fokussiert sich auf die historische Bausubstanz in der Altstadt Lüdenscheids, analysiert die Altstadt in ihrer derzeitigen Situation. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden mit Schlüsselakteuren reflektiert (Kapitel 2). Die Siedlungsgeschichte wird aufbereitet (Kapitel 3) und die von der Unteren Denkmalbehörde (UDB) erfasste historische Bausubstanz dargestellt (Kapitel 4). In Kapitel 5 werden die durch die Analyse gewonnenen Erkenntnisse zusammengefasst und daraus Handlungserfordernisse abgeleitet. Das Planungs- und Handlungskonzept stellt die dazugehörigen Handlungsfelder und Maßnahmen dar (Kapitel 6). Anschließend erfolgt ein Ausblick auf die Realisierung der Maßnahmen und die praktische Verwendung des Denkmalpflegeplans (Kapitel 7). Das Quellenverzeichnis stellt nachvollziehbar die für die jeweiligen Kapitel verwendeten Quellen, also Literatur, Karten und Bildquellen, zusammen.

Die Erarbeitung des Denkmalpflegeplans fand in enger Zusammenarbeit mit der Unteren Denkmalbehörde (UDB) der Stadt Lüdenscheid statt. Methodisch orientiert sich der vorliegende denkmalpflegerische Fachbeitrag an den zur Verfügung stehenden Quellen sowie Gesprächsbeiträgen von Ansprechpartnern und Schlüsselakteuren. Im Einzelnen wird wie folgt vorgegangen:

Kapitel 1.2 führt in den Bearbeitungsbereich und die Ausgangslage ein. Dafür wird der Bearbeitungsbereich in der Altstadt Lüdenscheids abgegrenzt, der hier verwen-

dete Begriff der historischen Bausubstanz definiert sowie die Erfassung und Darstellung der Objekte und eine Verortung der Objekte in der Altstadt vorgenommen.

Die Darstellung der aktuellen Situation der Altstadt Lüdenscheids basiert auf einer kulturlandschaftlichen und großräumigen Einordnung (Kapitel 2.1), einer räumlichen Annäherung an die Altstadt Lüdenscheids (Kapitel 2.2), einer Analyse der Stadtstruktur und Ausstattung (Kapitel 2.3) sowie der Nutzungen (Kapitel 2.4). Innerhalb der Kapitel 2.3 und 2.4 sind die für die Altstadt Lüdenscheids vertiefenden Themen „Freiraum im Wandel der Zeit“, „Wasser in der Altstadt“, „Kunst im öffentlichen Raum“, „Gebäudenutzungen im Wandel der Zeit“, „Kirche in der Altstadt“ sowie „Kultur und Bildung“ verortet. Die Ergebnisse wurden mit Schlüsselakteuren reflektiert, um Erkenntnisse zu überprüfen und Hinweise auf Handlungsfelder zu sammeln.

Die kulturlandschaftliche und großräumige Einordnung (Kapitel 2.1) basiert auf dem „Kulturlandschaftlichen Fachbeitrag zur Regionalplanung Regierungsbezirk Arnsberg“ des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) aus dem Jahr 2016. Dieser Fachbeitrag stellt Anknüpfungspunkte in der Kulturlandschaft des Märkischen Sauerlandes dar, die in enger Verbindung zur Siedlungsgeschichte der Altstadt Lüdenscheids stehen. Die Annäherung an die Altstadt Lüdenscheids (Kapitel 2.2) erfolgt als fotografischer Rundgang auf Grundlage von Ortsbegehungen. Die Analysen der Stadtstruktur und Ausstattung (Kapitel 2.3) sowie der Nutzungen (Kapitel 2.4) basieren auf einer Kombination aus Bestandsaufnahmen und Fotodokumentationen im Rahmen von Ortsbegehungen sowie räumlich-struktureller und historischer Analysen anhand von Literatur, Kartenmaterial und Fotografien. Die Analysen bauen auf kartografischen und grafischen Aufbereitungen der Themen auf, deren Inhalte sich aus historischen Karten und Literaturquellen ergeben. Die Darstellungen werden durch historische sowie aktuelle Fotos unterstützt. Kapitel 2.5 stellt die Erkenntnisse der Reflexion mit Schlüsselakteuren zusammen. Zu den Schlüsselakteuren zählen u.a. Vertreterinnen und Vertreter der Stadtplanung, des Geschichts- und Heimatvereins, des Altstadtvereins und des Altstadtbeirats. In einem Online-Workshop am

27.04.2020 wurden in drei thematischen Gesprächsrunden „Stadtstruktur und Ausstattung“, „Nutzungen“ und „Kultur und Bildung“ mit insgesamt 14 Schlüsselakteuren die Analyseerkenntnisse überprüft und Hinweise auf Handlungsfelder gesammelt. Die Gesprächsrunden waren in zwei Phasen gegliedert. In der ersten Phase wurden in der jeweiligen Gesprächsrunde die Ergebnisse der Analyse überprüft:

- Wie passen Stadtstruktur und Ausstattung zur historischen Bausubstanz?
- Wie sind heutige (und zukünftige) Nutzungen vereinbar mit der historischen Bausubstanz?
- Wie wird die Altstadt durch Kultur und Bildung geprägt und wie passt dies zur historischen Bausubstanz?

In der zweiten Phase wurden Hinweise auf Handlungsfelder und Maßnahmen gesammelt:

- Welche Maßnahmen sind sinnvoll, um den Belangen der historischen Bausubstanz und des Denkmalschutzes gerecht zu werden?

Die Siedlungsgeschichte der Altstadt Lüdenscheids (Kapitel 3) gliedert die Historie der Altstadt in sieben siedlungsstrukturell bedeutende Zeitschichten, die sowohl textlich als auch kartografisch und fotografisch dargestellt werden. Die siedlungsstrukturell bedeutenden Zeiträume und wesentlichen baulich-strukturellen Entwicklungen werden anhand der folgenden Zeitschichten festgemacht:

- die mittelalterliche Stadtgründung bis Ende des 16. Jahrhunderts,
- vom Ende des 16. Jahrhunderts bis zum letzten großen Stadtbrand 1723,
- von 1724 über die Frühindustrialisierung bis 1829,
- von 1830 über die Hochindustrialisierung und gründerzeitliche Stadterweiterung bis 1914,
- von 1915 bis zur Zeit des Wirtschaftswunders Mitte der 1960er Jahre,
- Flächensanierungen und Neubau von Mitte der 1960er Jahre bis 2000 und
- Stadtumbaumaßnahmen von 2000 bis heute.

Die Darstellung der Zeitschichten basiert auf einer Literaturrecherche und der Analyse historischer Karten wie dem Moserplan aus dem Jahr 1723, dem Urkataster aus dem Jahr 1831 sowie Stadtplänen der Jahre 1919, 1965 und 2000. Die wesentlichen verwendeten Quellen decken sehr umfangreich die Siedlungsgeschichte bis

1914 ab. Dazu zählen insbesondere die Aufbereitung der „Geschichte der Stadt Lüdenscheid“ in zwei Bänden von Wilhelm Sauerländer und Günther Deitenbeck aus den Jahren 1985 und 1989 sowie die Geschichtsblätter „Der Reidemeister“ des Geschichts- und Heimatvereins Lüdenscheid e.V. (GHV). Die Siedlungsgeschichte nach 1914 ist weniger umfangreich aufbereitet und setzt sich zusammen aus thematischen Beiträgen einiger unterschiedlicher Quellen. Dazu zählen neben den Geschichtsblättern des GHV die „Lüdenscheider Chronik“ der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), eine Auswahl von Heften des Heimatblatts für den Bereich der ehemaligen Grafschaft mark „Der Märker“ sowie die Denkmalliste, das Kulturgutverzeichnis und weitere ausgewählte Unterlagen des Stadtplanungsamtes und der Unteren Denkmalbehörde. Jede Zeitschicht ist darüber hinaus mit einem georeferenzierten historischen Lageplan versehen. Sie zeigen die Bausubstanz der jeweiligen Zeitschicht und heben erhaltene Strukturen hervor. Für den Bezug zur heutigen Situation in der Altstadt sind die aktuellen Flurstücksgrenzen hinterlegt.

Die Steckbriefe zur historischen Bausubstanz umfassen in den Kapiteln 4.1 bis 4.4 die erfassten aufstehenden Gebäude sowie denkmalgeschützten Fassaden. Weitere Objekte (Kellergewölbe, Brunnen, Wasserreservoirs, Steinwerkreste und beantragte Bodendenkmäler) sowie Baugruppen und Ensembles werden in den Kapiteln 4.5 und 4.6 dargestellt. Die Inhalte der Steckbriefe basieren auf bestehenden Erfassungen der Unteren Denkmalbehörde, der Stadtplanung sowie auf eigenen Erhebungen.

Kapitel 5 führt die Erkenntnisse der Analysen zusammen und formuliert Handlungserfordernisse.

Das Planungs- und Handlungskonzept (Kapitel 6) führt die Handlungserfordernisse in den Handlungsfeldern „Historische Bausubstanz erfassen und sichern“, „Historische Bausubstanz in Wert setzen“, „Neue Nutzungsoptionen fördern“, „Nutzungen in der Altstadt qualifizieren“ und „Historie sichtbar und erlebbar machen“ zusammen. Es formuliert je Handlungsfeld Maßnahmen, die auf die Erfordernisse eingehen. Sie werden in einem Maßnahmenkonzept ausdifferenziert, soweit möglich in der Altstadt verortet und in Steckbriefen dargestellt.

Anhand der Themen der Handlungsfelder und der damit verbundenen Aufgaben für die Umsetzung wird in Kapitel 7 ein Ausblick auf anstehende Aufgaben für die Beteiligten gegeben.



## 1.2 BEARBEITUNGS- BEREICH UND HISTORI- SCHE BAUSUBSTANZ

Der Bearbeitungsbereich des Denkmalpflegeplans umfasst ausgehend vom IHKA die Lüdenscheider Altstadt mit dem ringförmig angelegten Kernbereich. Im Süden verläuft die Umgrenzung an der südlichen Seite der Sauerfelder Straße. Im Osten umfasst der Bearbeitungsbereich das Schulzentrum mit dem Geschwister-Scholl- und dem Zeppelin-Gymnasium sowie das Hanns-Martin-Schleyer-Haus. Die Umgrenzung verläuft dann entlang der Breslauer, der Schlittenbacher und der Loher Straße und östlich der verarbeitenden Betriebe Gerhards und Hueck. Sie verläuft im Norden entlang der Werdohler Straße, der Humboldtstraße und des Christine-Schnur-Weges und umfasst die Familienbildungsstätte der AWO und die ehemalige Arbeitersiedlung in der Gas- und Viktoriastraße. Der Geltungsbereich umfasst weiterhin den verarbeitenden Betrieb P.C. Turck und den östlich der Altenaer Straße gelegenen Bereich, inklusive der Musikschule, bis zur Sauerfelder Straße hin.

Die im Denkmalpflegeplan erfasste historische Bausubstanz umfasst eingetragene Baudenkmäler, Kulturgüter des Kulturgutverzeichnisses (KGV) und die bisher erfasste erhaltenswerte Bausubstanz. Überwiegend handelt es sich bei den Objekten um aufstehende Gebäude und Fassaden. Weitere Objekte umfassen auch Gewölbekeller, Brunnen, Steinwerkreste, unterirdische Wasserreservoirs und beantragte Bodendenkmäler. Erfasste Baugruppen und Ensembles entstammen ebenfalls dem KGV. Die Auswahl der Objekte sowie der Baugruppen und Ensembles basiert ausschließlich auf Erfassungen der Unteren Denkmalbehörde (UDB). Die Darstellung der Objekte in den Kartierungen orientiert sich mit Blick auf grafische Schlüssigkeit und Lesbarkeit der Karten nicht an der Darstellungsform der Denkmaltopografie. Sie kennt lediglich Darstellungssignaturen für Einzeldenkmäler, Gruppen baulicher Anlagen, denkmalpflegerische Interessenbereiche, denkmalwerte Grünanlagen und Gewässer. In der Übersichtskarte der erfassten historischen Bausubstanz sind die Objekte in unterschiedlichen Farbgebungen kartiert, um sie unterscheiden zu können. In späteren thematischen Kartierungen sind die erfassten Objekte zusammenfassend einheitlich kartiert.

### ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ

- Baudenkmal
- unterirdisches Baudenkmal
- denkmalgeschützte Fassade
- erfasste erhaltenswerte Bausubstanz
- Kulturgut nach KGV
- unterirdisches Kulturgut nach KGV
- beantragtes Bodendenkmal
- Baugruppe / Ensemble nach KGV
- Bearbeitungsbereich



Baudenkmäler sind nach § 2 Abs. 1, 2 Denkmalschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSchG NRW) definiert. Kulturgüter des KGV entstammen der Aufstellung von gemeindegebietsweiten Kulturgutverzeichnissen aus den 1980er Jahren, die der Sammlung von schützenswerten Einzelobjekten dienten. Das KGV wird nicht mehr ergänzt, dient der UDB aber weiterhin als Grundlage für die Denkmalwertüberprüfung einzelner Objekte. Dem Denkmalpflegeplan liegt der aktuelle Bearbeitungsstand des KGV zugrunde. Zwischenzeitlich überprüfte Objekte werden entsprechend ihrer Bewertung als eingetragenes Baudenkmal, erhaltenswerte Bausubstanz oder Kulturgut nach KGV wiedergegeben. Der Begriff der erhaltenswerten Bausubstanz wird in § 25 Abs. 2 Nr. 2 DSchG NRW eingeführt.

In der Altstadt Lüdenscheids befinden sich bisher keine eingetragenen Bodendenkmäler, sondern lediglich beantragte Bodendenkmäler. Sie sind nach § 2 Abs. 5 DSchG NRW definiert. Die Eintragung durch die UDB ist derzeit ausstehend. Denkmalbereiche nach § 2 Abs. 3 DSchG NRW und Grabungsschutzgebiete nach § 14 DSchG NRW befinden sich nicht im Bearbeitungsbereich.

In der Lüdenscheider Altstadt befinden sich 129 von der UDB als historische Bausubstanz erfasste Objekte. Darunter befinden sich 69 Baudenkmäler, 13 Objekte der erhaltenswerten Bausubstanz und 47 Kulturgüter nach KGV. 13 Baugruppen und Ensembles aus dem des KGV sind erfasst, die überwiegend auch als Einzelobjekte erfasst sind. Darüber hinaus befinden sich in der Lüdenscheider Altstadt 7 beantragte Bodendenkmäler, wobei die drei Standorte der historischen Stadttore als Teile der Stadtbefestigung einen gemeinsamen Bezug

haben und als ein beantragtes Bodendenkmal geführt werden. Unter den in der Altstadt erfassten 69 Baudenkmälern befinden sich neben 60 aufstehenden Gebäuden 5 denkmalgeschützte Fassaden, 2 denkmalgeschützte Kellergewölbe, 1 unterirdisches Wasserreservoir und 1 Brunnen. Von städtischer Seite wurden bisher 13 Gebäude in der Altstadt als erhaltenswerte Bausubstanz erfasst. Diese Erfassung wurde vorwiegend im Jahr 2019 begonnen. Sie deckte bisher den nördlichen und östlichen Bereich des Altstadt-kerns ab und wird laufend fortgeführt. Die im KGV erfassten Kulturgüter umfassen aktuell in der Altstadt 47 Objekte, worunter sich neben 46 aufstehenden Gebäuden auch schützenswerte Steinwerkreste an einem Objekt befinden.

Bei der Kartierung der erfassten historischen Bausubstanz in der Altstadt Lüdenscheids wird eine höhere Dichte der erfassten Objekte im Kernbereich deutlich. Außerhalb des Kernbereichs befinden sich vermehrt Baudenkmäler in der Humboldt-, der Werdohler und der Sauerfelder Straße. Im Rahmen des Denkmalpflegeplans ist darüber hinaus ein Abgleich des Baualters mit der Erfassung der Objekte vorgesehen, um Bereiche zu identifizieren, die bisher nicht oder wenig durch Erfassungen abgedeckt sind. Sowohl Baugruppen und Ensembles als auch beantragte Bodendenkmäler befinden sich konzentriert im Kernbereich der Altstadt.

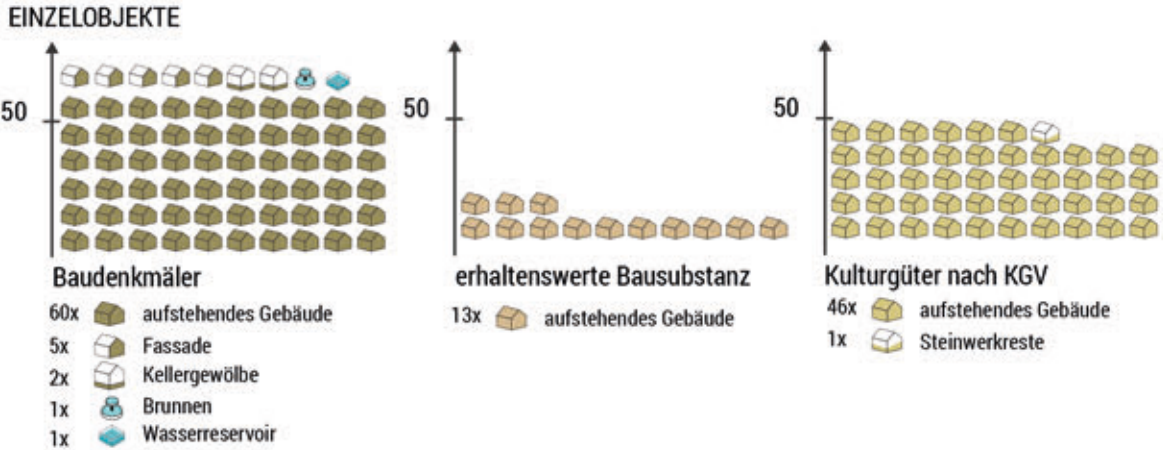


ABBILDUNG 3: ÜBERSICHT DER ERFASSTEN HISTORISCHEN BAUSUBSTANZ

#### BAUGRUPPEN UND ENSEMBLES NACH KGV

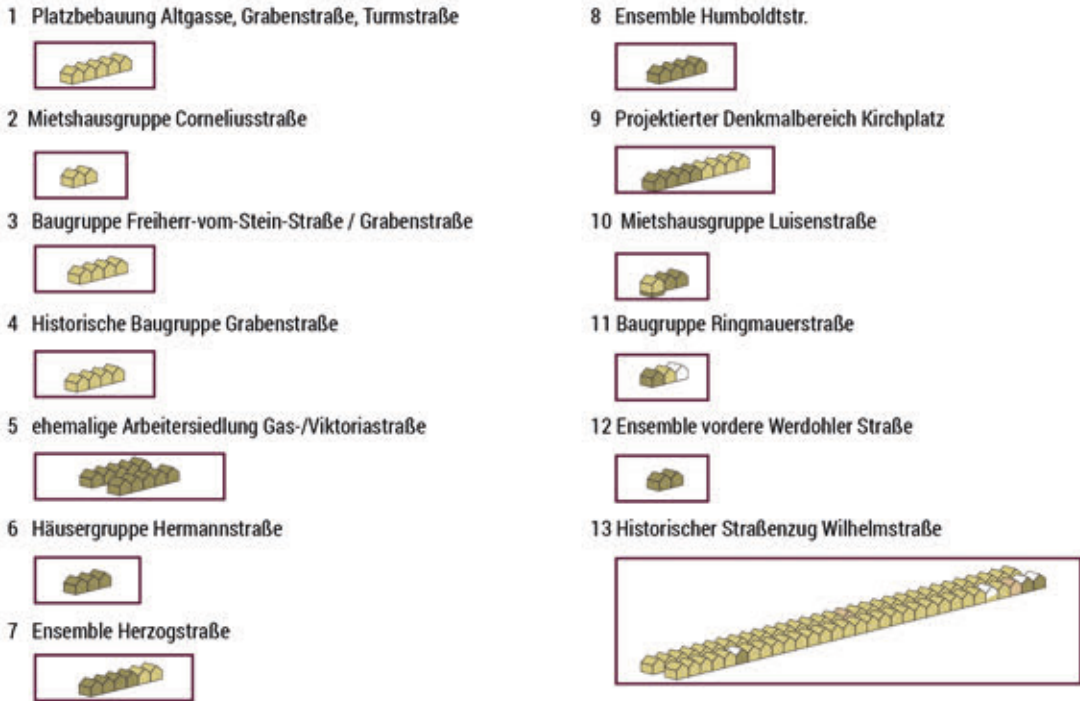


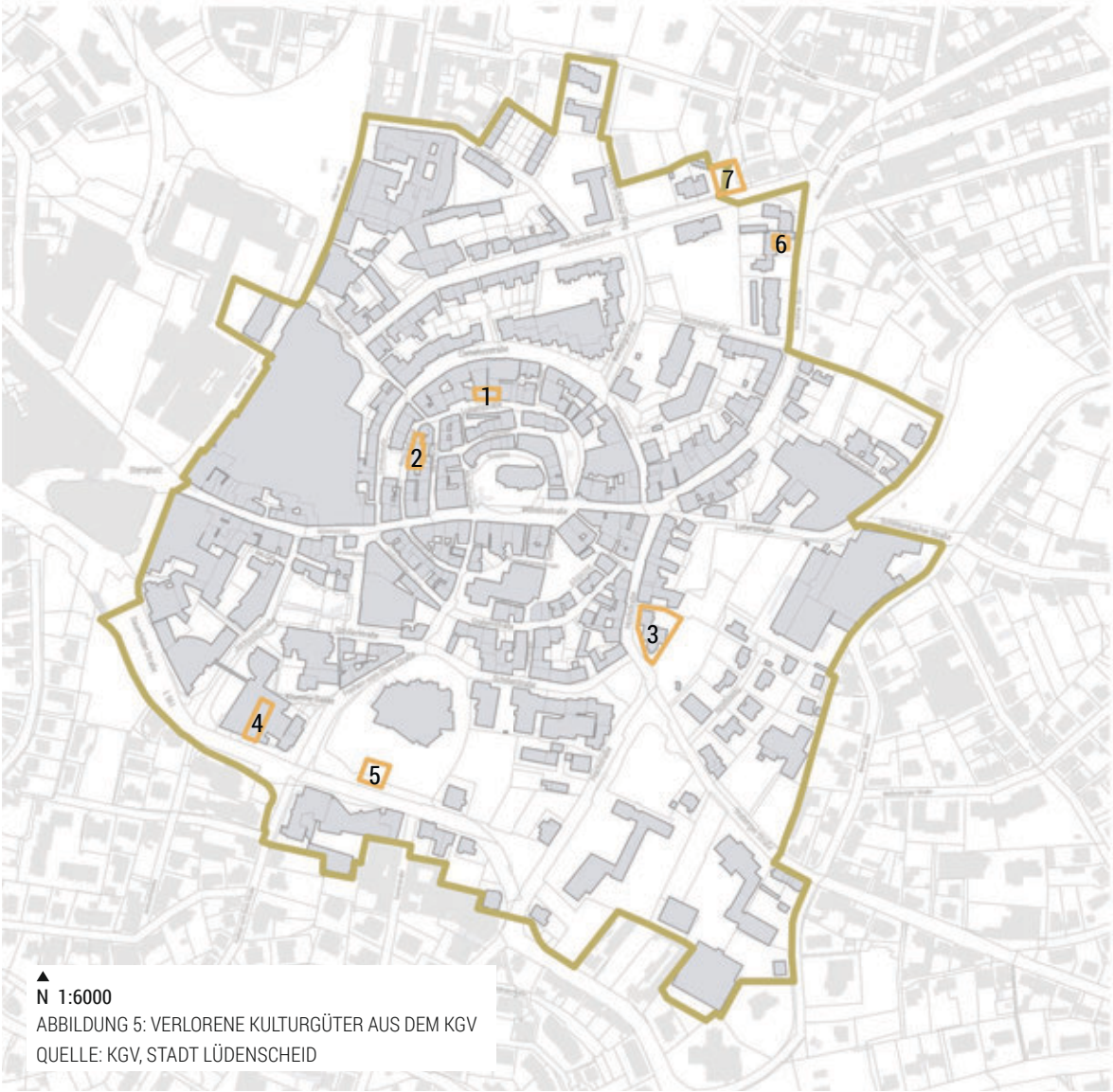
ABBILDUNG 4: ÜBERSICHT DER BAUGRUPPEN UND ENSEMBLES

#### BEANTRAGTE BODENDENKMÄLER

- A Reste von Vorgängerbauten der evangelischen Erlöserkirche mit dem ehemaligen Friedhof
- B Hausbebauung zwischen Luisen- und Herzogstraße
- C ehemaliger Marktplatz
- D Reste des (ur)alten Rathauses an der oberen Wilhelmstraße
- E Reste dreier Stadttore als Teile der Stadtbefestigung

ÜBERSICHT DER BODENDENKMALVERDACHTSFLÄCHEN





### ABGÄNGIGE KULTURGÜTER AUS DEM KGV

Seit der Aufstellung des KGV in den 1980er Jahren hat sich dieses Verzeichnis aufgrund durchgeführter Denkmalwertuntersuchungen reduziert. Infolge von baulichen Aktivitäten in der Altstadt sind darüber hinaus Gebäude durch Abbruch verloren gegangen. Im Bearbeitungsbe-  
reich trifft dies auf 7 ursprünglich eingetragene Objekte zu, die in ihrer Bauzeit im Wesentlichen der Zeitschicht zwischen 1830 und 1914 entstammten. Eine nähere Betrachtung dieser Objekte wird nicht durchgeführt.

- |                                                     |   |
|-----------------------------------------------------|---|
| Tonnengewölbe Luisenstraße                          | 1 |
| Baugruppe Ringmauerstraße                           | 2 |
| Bürgerhaus Hochstraße                               | 3 |
| ehemalige Kleinfabrik                               | 4 |
| Bürgerhaus Sauerfelder Straße                       | 5 |
| Bürgerhaus Werdohler Straße                         | 6 |
| ehemalige Fabrik Schulte & Linden<br>Humboldtstraße | 7 |
| Bearbeitungsbereich                                 |   |

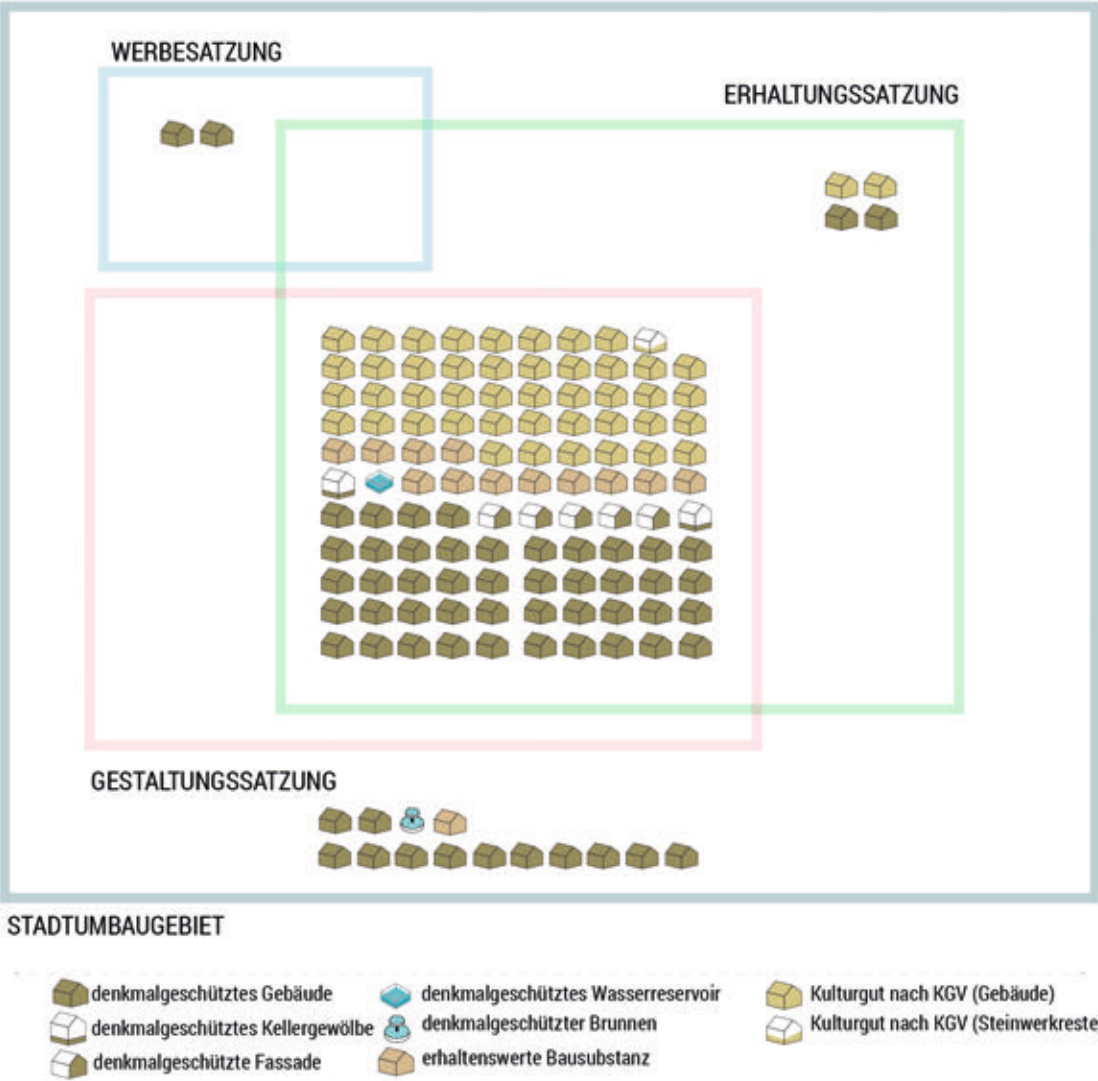


ABBILDUNG 6: VERORTUNG DER ERFASTEN HISTORISCHEN BAUSUBSTANZ IN DEN STEUERUNGSTRUMENTEN

### STEUERUNGSTRUMENTE

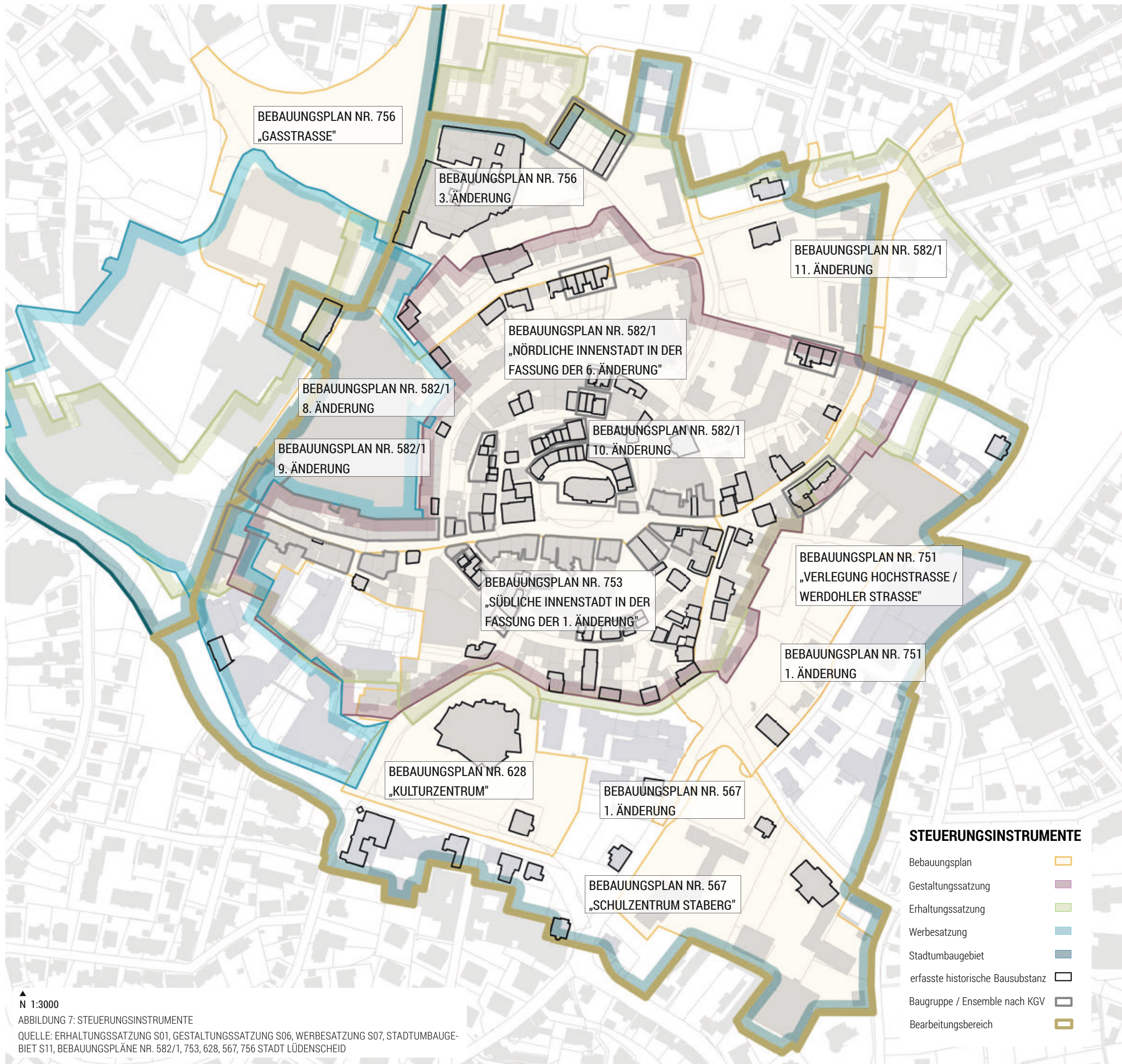
Die erfasste historische Bausubstanz in der Lüdenscheider Altstadt ist planungs-, bauordnungsrechtlich sowie ortsrechtlich von verschiedenen Instrumenten erfasst.

109 der 129 Objekte befinden sich gleichzeitig im Geltungsbereich der Erhaltungssatzung und im Geltungsbereich der Gestaltungssatzung. 4 der 129 Objekte befinden sich nur im Geltungsbereich der Erhaltungssatzung. Dabei handelt es sich um 2 Baudenkmäler und 2 Kulturgüter nach KGV. 2 Objekte befinden sich im

Geltungsbereich der Werbesatzung. Dabei handelt es sich um 2 Baudenkmäler. 14 Objekte befinden sich in keinem der Geltungsbereiche von Satzungen, davon sind 13 Baudenkmäler, und 1 Objekt gehört zur erhaltenswerten Bausubstanz.

Mit dem am 19.08.2015 beschlossenen Stadtumbaugebiet, das dem Bearbeitungsbereich des Denkmalpflegeplans entspricht, wird in der Altstadt die Herausbildung eines kulturellen und bildungsbezogenen Schwerpunkts verfolgt.





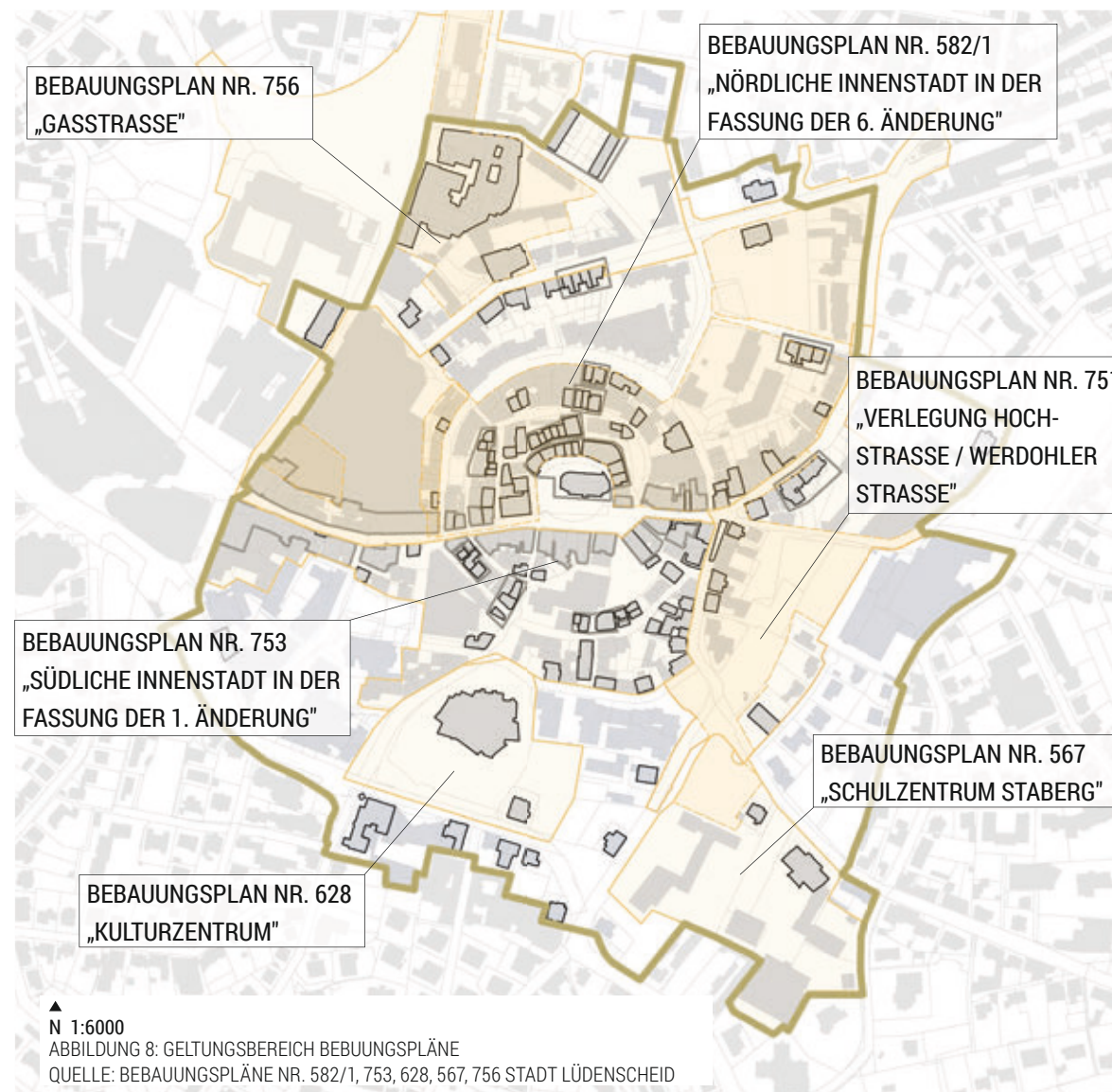
Die Erhaltungssatzung der Altstadt vom 02.02.1988 soll den mittelalterlichen Stadtgrundriss der Altstadt, die kleinteiligen Bau- und Grundstücksstrukturen, die Vielfalt des Einzelhandels, des Handwerks, der Dienstleistung und Kultur sowie wertvolle Gebäudeensembles sichern. Im Einzelnen sollen Nutzungen, Gebäude, Bauteile und Baugestalt, z.B. Geschossigkeit, Fassaden und Fenstergliederungen oder Dachformen, Einfriedigungen, Gassen, Traufgänge und Werbeanlagen gesichert bzw. festgesetzt werden, um das Unverwechselbare und das Erhaltenswerte dieses Stadtgebietes darzustellen.

Die Gestaltungssatzung der Altstadt Lüdenscheid vom 09.09.2010 bezieht sich auf einen kleineren Geltungsbereich als die Erhaltungssatzung. Sie verfolgt die Ziele, den historischen Grundriss der Altstadt und ihre umfangreiche, zum größten Teil gut erhaltene historische Bausubstanz zu bewahren und zu erneuern. Beeinträchtigungen des vorhandenen Straßen- und Ortsbildes sollen vermieden werden und eine dem Erhalt und Gestaltung des historischen Stadtbildes dienende Werkstoffwahl getroffen werden. Der städtebauliche und architektonische Zusammenhang bei der Errichtung baulicher Anlagen soll gefördert werden. Die zusammen mit der Satzung aufgestellte Gestaltungsfibel, die auch eine Bestandsaufnahme aller Gebäude im Geltungsbereich umfasst, trifft Aussagen zu Baukörpern, Fassadengestaltung, Fassadenöffnungen und Fenstern, Dächern und Dachaufbauten, Kragplatten, Vordächern und Markisen, Werbeanlagen sowie zur Nutzung und Gestaltung privater Freiflächen.

Die Werbesatzung vom 10.01.2013 verfolgt das Ziel, Werbeanlagen in ihrer Anzahl, Ausbildung, Lage, Farbwahl und Proportion in das Stadtbild einzufügen. Sie enthält Festsetzungen zu allgemeinen Anforderungen, zu Werbeanlagen sowie Verfahrensregelungen.

Die Bebauungspläne regeln im Großteil des Altstadtgebiets das Maß und die Art der baulichen Nutzung. Der Großteil der Objekte befindet sich in Geltungsbereichen von Bebauungsplänen.





## GELTUNGSBEREICHE BEBAUUNGSPLÄNE

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| Bebauungsplan                    |  |
| erfasste historische Bausubstanz |  |
| Baugruppe / Ensemble nach KGV    |  |
| Bearbeitungsbereich              |  |

Die Bebauungspläne und deren Änderungen werden nur aufgeführt, wenn sie sich im Bearbeitungsbereich befinden. Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und Rechtskraft gem. § 10 Abs. 3 BauGB werden angegeben. Sie werden chronologisch nach Datum ihrer ursprünglichen Fassung geordnet kurz dargestellt:

Der Bebauungsplan Nr. 628 "Kulturzentrum" (Aufstellungsbeschluss am 26.06.1977, Rechtskraft am 05.10.1978) bestimmt den Geltungsbereich im Wesentlichen als Kernbereich, den öffentlichen Bereich des Parks als öffentliche Grünfläche und das Kulturhaus an sich als Fläche für den Gemeinbedarf. Laut Planzeichnung wurde das zur Zeit der Planaufstellung noch nicht denkmalgeschützte Gebäude Sauerfelder Straße 27 mit Straßenfläche überplant.

Der Bebauungsplan Nr. 567 "Schulzentrum Staberg" (Aufstellungsbeschluss am 24.04.1978, Rechtskraft am 20.03.1980) definiert den Geltungsbereich als Fläche für den Gemeinbedarf. Die erste Änderung des Bebauungsplans (Aufstellungsbeschluss am 19.08.2015, Rechtskraft am 20.12.2018) betrifft gleichzeitig eine Erweiterung des Geltungsbereichs. Auf dem Eckbereich an der Staberger und Hochstraße wird die Fläche für den Neubau einer Musikschule ebenfalls als Fläche für den Gemeinbedarf definiert.

Der Bebauungsplan Nr. 582/1 "Nördliche Innenstadt in der Fassung der 6. Änderung" (Aufstellungsbeschluss am 10.05.1982, Rechtskraft am 23.03.1983) definiert den Kernbereich der Altstadt sowie die Bereiche an der Wilhelm-, Altenaer und Werdohler Straße als Kerngebiet. Einzelne Gebäude werden als erhaltenswert bezeichnet. Die Gebäude Alte Rathausstraße 1-3, Kirchplatz 2 sowie 11-15, Graf-Engelbert-Platz 6, Kerksigstraße 4 und Corneliusstraße 39 werden als Flächen für den Gemeinbedarf ausgewiesen. Zwischen Humboldt- und Cornelius- bzw. Hermannstraße werden allgemeine Wohngebiete festgesetzt. An der Humboldtstraße sind ebenfalls einige Gebäude als zu erhaltend eingestuft. Die achte Änderung des Bebauungsplans (Aufstellungsbeschluss am 21.05.1990, Rechtskraft am 08.03.1991) betraf die Umstrukturierung des heutigen Stern-Centers. Zu erhaltende Gebäude an der Corneliusstraße sind festgesetzt. Die neunte Änderung (07.06.2006, Rechtskraft am 27.02.2007) betrifft den Zugang des Stern-Centers von der Altenaer Straße sowie den 4-geschossigen Überbau im Geltungsbereich. Die zehnte Änderung (Aufstellungsbeschluss am 30.09.2009, Rechtskraft am 13.10.2009) trifft für den Kernbereich sowie die Werdohler, Kerksig- und Hermannstraße konkrete Festsetzungen zur Höhe baulicher Anlagen durch Angabe von First- oder Traufhöhen. Auf die Angabe der maximal zulässigen Geschosshöhe wird verzichtet. In Erdgeschossbereichen sind Wohnungen ausnahmsweise zulässig. Ursprünglich festgesetzte Gemeinbedarfsflächen werden nun zum Kerngebiet hinzugefügt. Zudem wird die überbaubare

Grundstücksfläche für die Parkpalette in der Corneliusstraße definiert. Die elfte Änderung (Aufstellungsbeschluss am 20.06.2012, Rechtskraft am 24.04.2013) setzt auf dem Grundstück des Gebäudes Humboldtstraße 36 ein Mischgebiet fest.

Der Bebauungsplan Nr. 756 "Gasstraße" (Aufstellungsbeschluss am 27.02.1983, Rechtskraft am 23.12.1983) setzt für die Fabrikanlage der Firma P.C. Turck sowie für die Gebäude Humboldtstraße 5-11 auf der nördlichen Straßenseite ein Gewerbegebiet, an der Thünenstraße ein Mischgebiet, am Christine-Schnur-Weg eine Fläche für den Gemeinbedarf und in den übrigen Bereichen besondere Wohngebiete fest. Die dritte Änderung des Bebauungsplans (Aufstellungsbeschluss am 26.08.2009, Rechtskraft am 14.07.2010) schränkt in dem ausgewiesenen Gewerbegebiet sowie dem besonderen Wohngebiet an der Altenaer Straße Einzelhandelsnutzungen ein.

Der Bebauungsplan Nr. 751 "Verlegung Hochstraße - Werdohler Straße" (Aufstellungsbeschluss am 02.06.1986, Rechtskraft am 15.05.1987) setzt die bauliche Neustrukturierung im Zusammenhang mit dem Bau des Oberstadttunnels fest. Gleichzeitig setzt er für die Bebauung an der Werdohler und Hochstraße ein Kerngebiet fest. Zu erhaltene Bereiche sind verzeichnet. Die erste Änderung (Aufstellungsbeschluss am 11.06.1990, Rechtskraft am 20.12.1990) umfasste verkehrliche Anpassungen, insbesondere auch verkehrsberuhigende Maßnahmen auf der Hoch- und Werdohler Straße.

Der Bebauungsplan Nr. 753 "Südliche Innenstadt in der Fassung der 1. Änderung" (Aufstellungsbeschluss am 09.03.2011, Rechtskraft am 19.10.2011) definiert den Geltungsbereich als Mischgebiet, das sich in unterschiedlichen Bereichen lediglich in den zulässigen Nutzungen unterscheidet. Angaben zum Maß der baulichen Nutzung werden nicht getroffen. Es handelt sich demnach um einen nicht qualifizierten Bebauungsplan.

Sowohl Bebauungspläne als auch Satzungen berücksichtigen bereits denkmalgeschützte Objekte sowie Kulturgüter nach KGV, abhängig vom Aufstellungsdatum der Rechtsgrundlagen. Jüngere Bebauungspläne, z.B. die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 567 führen auch erhaltenswerte Bausubstanz an.



## 2 AKTUELLE SITUATION DER ALTSTADT LÜDENSCHIDS

---



LUFTAUFNAHME ALTSTADT LÜDENSCHID  
QUELLE: STADT LÜDENSCHID

Lüdenscheid ist kulturlandschaftlich und großräumig im Märkischen Sauerland verortet. Charakteristika der Kulturlandschaft finden sich in der Historie der Altstadt wieder und unterstreichen die Relevanz der vertiefenden thematischen Betrachtungen im Bearbeitungsbereich. In der Kurzdarstellung der Altstadt werden in einer knappen Beschreibung der Altstadt die erfasste historische Bausubstanz, Freiraumstrukturen, Ausstattungsmerkmale und bedeutende öffentliche Einrichtungen dargestellt. Die Analyse von Stadtstruktur und Ausstattung geht auf die historisch bedeutenden Struktur- und Ausstattungsmerkmale ein. Der Freiraum im Wandel der Zeit, die historische

Wasserversorgung in der Altstadt und die Kunst im öffentlichen Raum werden vertiefend betrachtet. Aktuelle Nutzungsprägungen in der Altstadt werden analysiert. Gebäudenutzungen im Wandel der Zeit zeigen den historischen Wandel der historischen Bausubstanz und von Nutzungsprägungen. Kirchliche Nutzungen und Nutzungen durch Kultur und Bildung werden vertiefend betrachtet. Die Reflexion der Erkenntnisse mit den Schlüsselakteuren verdeutlicht mit Blick auf die thematischen Vertiefungen die Relevanz der historischen Bausubstanz in Verbindung mit den vertiefenden Themen in der Öffentlichkeit.







und Talsperren charakterisiert und von einer Vielzahl an Flüssen durchzogen ist. Der 1894 errichtete Homertturm südlich des Siedlungsgebiets steht stellvertretend für die im 19. Jahrhundert zunehmende Freizeitnutzung der Landschaft, in deren Zuge auch der Sauerländische Gebirgsverein entstand. Mit den topografischen und naturräumlichen Voraussetzungen ist die Siedlungs- und Wirtschaftsgeschichte des Kulturlandschaftsraumes und der Lüdenscheider Altstadt verzahnt. Der durch die Altstadt verlaufende alte Heerweg stellt eine historische und mit der Kulturlandschaft verbundene Wege- und Handelsverbindung dar. Er verbindet Köln über Wipperfürth mit Soest und verläuft hauptsächlich in Höhenlagen.

Die topografischen und naturräumlichen Gegebenheiten waren maßgebend für heute noch erkennbare frühe Bebauungs- und Infrastrukturen in der Wirtschaftsgeschichte des Märkischen Sauerlandes. Aufgrund von frühen Aktivitäten der Eisenerz-Verhüttung im 8. und 9. Jahrhundert und einer seitdem florierenden metallverarbeitenden Industrie finden sich heute entlang der Flussläufe von Elspe, Volme und Rahmede neben Hauptwegeverbindungen in Form von Landes- und Kommunalstraßen auch Standorte von ursprünglich metallgewerblichen Betrieben, deren Verortung entlang der Flussläufe auf die Nutzung der Wasserkraft ab dem 14. Jahrhundert zurückgeht. Die Fabrikanlage C. H. Steinbach an der Volme, das Stahlwerk Plate mit dem Platehof sowie der Bremecker Hammer an der Verse sind Zeitzeugen dieser Entwicklung. Auch entlang der Rahmede sind diese Strukturen bis heute prägend. Mit der Erfindung der Dampfkraft im 19. Jahrhundert lösten sich die industriellen Standorte von den Flussläufen und führten zu einer stärkeren industriellen und baulichen Entwicklung in der Altstadt Lüdenscheids.

Die Wirtschaftsgeschichte der Kulturlandschaft hinterließ in der Altstadt nicht nur vorindustrielle Handwerkerhäuser, sondern auch ehemalige Höfe der Reidemeister, der metallgewerblichen Produzenten, und kleinere sowie größere Fabrikanlagen der Hochindustrialisierung. Mit der Hochindustrialisierung entstanden auch herrschaftlich anmutende Sitze der Reidemeister oder anderer Industrieller, Villenviertel in ausgewählten Randlagen sowie gründerzeitliche Stadterweiterungsgebiete mit historisierenden Backstein- oder Putzbauten. Diese Stadterweiterungsgebiete aus gründerzeitlichen Wohn- und Geschäftsgebäuden in der Nachbarschaft von Fabrikgebäuden sind heute entlang der Humboldtstraße, Werdohler Straße und Hochstraße zu erkennen.



HOMERTTUM  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



BREMECKER HAMMER: FRÜHINDUSTRIELLER ZEUGE  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



SPUREN DER WIRTSCHAFTSGESCHICHTE LÜDENSCHIEDS



LÜDENSCHIED UM 1800  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



SINNBILDICH FÜR DRAHTPRODUKTION AN DEN FLUSSLÄUFEN: DRAHTROLLE BEI ALTENA, UM 1804  
QUELLE: J. A. DARNSTEDT



VERSETALSPERRE  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



Infolge der Industrialisierung entstand ebenfalls eine Vielzahl an öffentlichen Bauten. So befinden sich in der Altstadt Lüdenscheid u.a. die Gebäude der ehemaligen Post an der Altenaer Straße, der ehemaligen Reichs- und Landeszentralbank an der Sauerfelder Straße, das alte Rathaus an der Alten Rathausstraße, das alte Amtshaus an der Freiherr-vom-Stein-Straße und das Hauptgebäude des Zeppelin-Gymnasiums in der Staberger Straße.

Infrastrukturbauten des 20. Jahrhunderts überformten die Kulturlandschaft. Zu erkennen sind diese Entwicklungen an der bestehenden Bahnverbindung von Lüdenscheid nach Köln und Dortmund, die teilweise das Stadtgebiet untertunnelt, und an der Bundesautobahn A45, die die Topografie der Landschaft durchkreuzt. Zudem sind im Umfeld Lüdenscheids wichtige Talsperren entstanden, die seit dem 20. Jahrhundert die Wasserversorgung sicherstellen. Die Stauseen stellen seitdem neue kulturlandschaftliche Elemente dar und repräsentieren die Geschichte der Wasserversorgung.

Die Bautradition des Märkischen Sauerlandes ist bestimmt durch heterogene Bauformen, wie sie auch in der Altstadt Lüdenscheids zu finden sind. Aufgrund sechs großer Stadtbrände in der Siedlungsgeschichte der Altstadt sind Brandschutzrichtlinien entstanden, die massive Steinbauweisen verlangten. Häufig sind vorindustrielle Gebäude in einem schlichten Stil errichtet worden. Die Verwendung von Bruchstein ist aufgrund der verputzten Fassaden selten zu erkennen, doch bauen einige Gebäude in der Altstadt auf den aus Bruchstein bestehenden Überresten der historischen Stadtmauer auf. Neben Putzfassaden sind weitere lokal verfügbare Materialien wie Holz und Schiefer, z.B. bei der Giebelgestaltung, verwendet worden.



FASSADENGESTALTUNG KIRCHPLATZ 3



BEBAUTE STADTMAUERÜBERRESTE ZWISCHEN LUISEN- UND CORNELIUSSTRASSE



MIT HOLZ VERKLEIDETE GIEBEL RINGMAUERSTRASSE



MIT HOLZ UND SCHIEFER VERKLEIDETE GIEBEL LUISENSTRASSE



ALTES RATHAUS ALTE RATHAUSSTRASSE



EHEM. REICHS- UND LANDESZENTR.-BANK SAUERFELDER STRASSE



FABRIKANTENVILLA DER GRÜNDERZEIT LOHER STRASSE  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



GRÜNDERZEITLICHE STADTERWEITERUNG HUMBOLDTSTRASSE



ALTES AMTSHAUS FREIHERR-VOM-STEIN-STRASSE



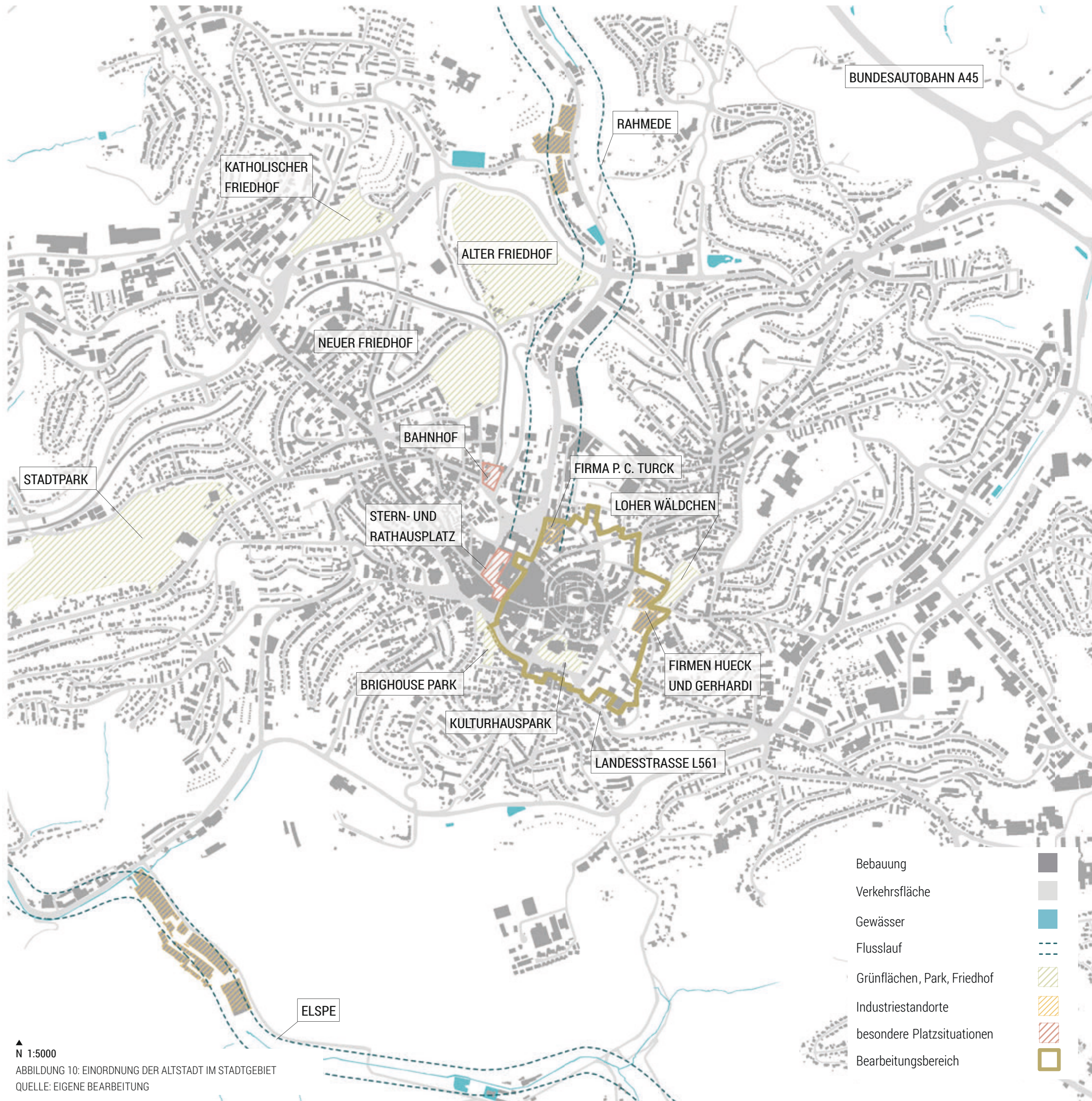


ABBILDUNG 10: EINORDNUNG DER ALTSTADT IM STADTGEBIET  
 QUELLE: EIGENE BEARBEITUNG

## EINORDNUNG DER ALTSTADT IM STADTGEBIET

Die Altstadt Lüdenscheids befindet sich integriert in zentraler Lage im Siedlungsgebiet der Stadt. Sie ist sowohl über den nordwestlich der Altstadt gelegenen Bahnhof als auch durch verschiedene Busverbindungen überörtlich angebunden. Die Altstadt liegt ca. 3 km von der Bundesautobahn A45 entfernt, die den Siedlungsbereich tangiert. Bundes- und Landesstraßen durchqueren das Siedlungsgebiet, während die Landesstraße L561 über die Sauerfelder Straße auch durch die Altstadt verläuft.

Die Altstadt Lüdenscheids hebt sich in ihrer Bebauung gegenüber dem restlichen Siedlungsgebiet durch die sehr dichte und kleinteilige Struktur ab. Im Zentrum der Altstadt ist der ringförmige Kernbereich erkennbar. Im Westen der Altstadt sowie am Stern- und Rathausplatz konzentriert sich großmaßstäbliche Bebauung. Die dort in jüngster Zeit entstandenen Strukturen stehen im starken maßstäblichen Kontrast zum Kernbereich der Altstadt. Aufgrund der dichten und kleinteiligen Struktur im Bearbeitungsbereich ist auch die Grünraumstruktur kleinteilig. In der Altstadt befindet sich der Kulturhauspark als größte zusammenhängende Grünfläche und direkt an die Altstadt angrenzend das Loher Wäldchen und der Brighthouse Park.



## 2.2 ALTSTADT LÜDENSCHIED

Das ringförmige Zentrum der Altstadt, der Kernbereich, ist zunächst durch schmale und verwinkelte Gassen, Treppenanlagen und kleinteilige Bebauung überwiegend frühneuzeitlichen Ursprungs mit einer kleinteiligen Nutzungsmischung geprägt. Historische Platzsituationen befinden sich am Kirchhof um die Erlöserkirche, am alten Marktplatz auf der oberen Wilhelmstraße, am Graf-Engelbert-Platz und an der Spielplatzfläche in der Luisenstraße. Die Platzsituation an der Turmstraße wird als Parkplatzfläche genutzt.

Am Kirchplatz sowie am Graf-Engelbert-Platz fallen einige prägende Gebäude auf, die zu mehreren öffentlichen Einrichtungen gehören. Dazu zählen im Umfeld des Kirchhofs das Gebäude der Erlöserkirche sowie der Volkshochschulstandort im alten Rathausgebäude und am Graf-Engelbert-Platz die Stadtbücherei, teilweise untergebracht in einem ehemaligen Kaufhausgebäude. Gleichzeitig befinden sich auf beiden zentral gelegenen Platzsituationen Brunnen sowie Kunstobjekte im öffentlichen Raum.

Der Kernbereich der Altstadt ist Teil einer zusammenhängenden Fußgängerzone, die sich über Großteile der historischen Ringstruktur sowie die Wilhelmstraße erstreckt. Die Fußgängerzone der Wilhelmstraße reicht vom Sternplatz im Westen durch den Altstadt kern und führt im Osten an die Wegekreuzung der Werdohler und der Hochstraße. Sie befindet sich auf der Wegeverbindung des mittelalterlichen Heerwegs und ist in seinem heutigen Erscheinungsbild durch die Bebauung des historischen Straßenzugs Wilhelmstraße geprägt. Sie stellt gleichzeitig den größten zusammenhängenden Bestand an gründerzeitlichen Wohn- und Geschäftsgebäuden dar.



EVANGELISCHE ERLÖSERKIRCHE  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



KLEINTEILIGE BEBAUUNG KIRCHPLATZ



HERZOGSTRASSE



GRAF-ENGELBERT-PLATZ



SPIELPLATZFLÄCHE LUISENSTRASSE



THÜMENTREPPE



FUSSGÄNGERZONE WILHELMSTRASSE



UNTERE WILHELMSTRASSE



Die Altstadtbereiche außerhalb des Kernbereiches und abseits der Wilhelmstraße sind im Gegensatz zum überwiegend einheitlich strukturierten Kernbereich in ihrer Bebauungsart und -dichte unterschiedlich geprägt. Die Straßenzüge der Werdohler, der Hoch- und der Humboldtstraße sind durch gründerzeitliche Bebauung aus Wohn- und Geschäftsgebäuden sowie vereinzelt gründerzeitlichen Villen geprägt.

Die Hochindustrialisierung hat darüber hinaus die Ansiedlung von Industriestandorten in den Randbereichen der Altstadt hervorgebracht. Heute sind davon noch drei große Standorte erhalten: Das produzierende Unternehmen P. C. Turck an der Altenaer Straße sowie die ursprünglich dazugehörige Arbeitersiedlung in der Gas- und Viktoriastraße befinden sich im nördlichen Teil des Bearbeitungsbereichs. Die Standorte der produzierenden Unternehmen Gerhards und Hueck sind an der Loher Straße im Osten verortet.

Im Bearbeitungsbereich befinden sich gründerzeitliche Gebäude, die als öffentliche oder Verwaltungsgebäude errichtet wurden und heute noch als solche oder durch andere öffentliche Einrichtungen genutzt werden. Neben der im Altstadtzentrum verorteten Volkshochschule fallen außerhalb des Kernbereichs das Zeppelin-Gymnasium, der Komplex aus Geschichtsmuseum, Städtischer Galerie und altem Amtshaus, das Musikschulgebäude in der Altenaer Straße sowie das Bankgebäude an der Sauerfelder Straße darunter.

Das Kulturhaus liegt an der Sauerfelder Straße gegenüber des Städtischen Geschichtsmuseums. Es ist in den zugehörigen Kulturhauspark eingebunden, in dem Kunstobjekte im öffentlichen Raum ausgestellt werden. Als Objekt mit einer herausstechenden architektonischen Gestaltung ist das Kulturhaus für den südlichen Bereich der Altstadt besonders bildgebend.

Die Bereiche an der Sauerfelder Straße sowie am Sternplatz fallen im Wesentlichen durch moderne und großmaßstäbliche Bebauung auf und stehen im strukturellen und baulichen Kontrast zum Kernbereich und den Stadterweiterungsgebieten der Altstadt Lüdenschids.



HOCHSTRASSE



HUMBOLDTSTRASSE



VILLA DER GRÜNDERZEIT IN DER HOCHSTRASSE  
QUELLE: STADT LÜDENSCHID



RÜCKSEITIGER BLICK AUF ALTE INDUSTRIESTANDORTE



HEMALIGE ARBEITERSIEDLUNG GASSTRASSE / VIKTORIASTRASSE



GESCHICHTSMUSEUM, STÄDTISCHE GALERIEN UND ALTES AMTSHAUS



KULTURHAUS  
QUELLE: STADT LÜDENSCHID



ZEPPELIN-GYMNASIUM  
QUELLE: STADT LÜDENSCHID



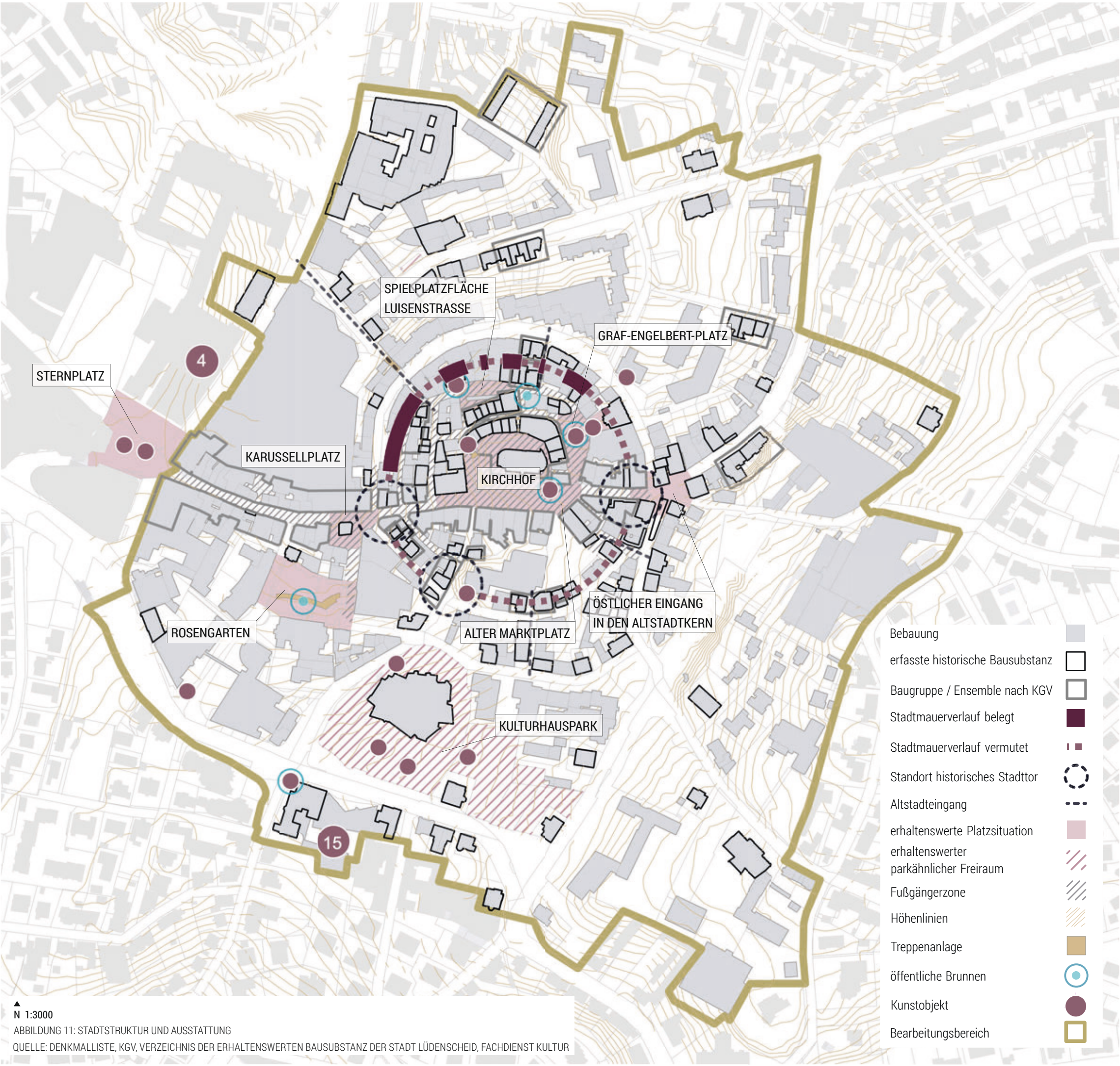
## 2.3 STADTSTRUKTUR UND AUSSTATTUNG

Hinsichtlich Stadtstruktur und Ausstattung hebt sich der Bereich innerhalb der Ringstruktur um die zentral gelegene Erlöserkirche deutlich von der übrigen Altstadt ab. Ist die ringförmige Bebauung innerhalb der ursprünglichen Stadtbefestigung im nördlichen Kernbereich deutlich erkennbar, wird sie im südlichen Bereich durch eine Parkpalette sowie die Parkplatzfläche in der Turmstraße unterbrochen. Im überwiegend von kleinmaßstäblicher Bebauung geprägten Kernbereich befinden sich vereinzelte großmaßstäbliche Gebäude. Gleichzeitig ist die Dichte der erfassten historischen Bausubstanz sowie der Baugruppen und Ensembles nach dem Kulturgutverzeichnis groß.

Die Eingänge in die Altstadt befinden sich sowohl an Standorten historischer Stadttore, die an den Hauptwegeverbindungen durch den Kernbereich liegen, als auch an vier weiteren Standorten. Die ringförmige Bebauungsstruktur stellt ungefähr den Verlauf der historischen Stadtmauer dar. Der Kernbereich sowie die Wilhelmstraße sind als Fußgängerzone ausgewiesen und zudem durch mehrere erhaltenswerte Platzsituationen geprägt. Sowohl die Platzsituationen als auch die Altstadteingänge sind überwiegend von historischer Bausubstanz umgeben. Die bewegte Topografie in der Altstadt hat zur Folge, dass auch Treppenanlagen prägende Elemente der Altstadt sind.

Außerhalb des Kernbereichs ist die Altstadt von unterschiedlichen Arten und Maßstäben der Bebauung geprägt. Erhaltenswerte Freiräume sind im südwestlichen Teil der Altstadt vorhanden. Dazu zählen der Rosengarten und der Kulturhauspark.

Öffentliche Brunnen sind überwiegend im Kernbereich der Altstadt anzutreffen. Nur zwei Brunnen befinden sich außerhalb der mittelalterlichen Stadtbefestigung. Darüber hinaus sind an sechs verschiedenen Orten im Kernbereich Kunstobjekte aufgestellt. Über die Kunstobjekte im Kulturhauspark wird eine Verbindung zum Museum und der Städtischen Galerie hergestellt, in deren Skulpturengarten sich weitere Objekte befinden. Unmittelbar angrenzend an den Bearbeitungsbereich befinden sich am Sternplatz und im Hochzeitsgarten des Rathauses sechs weitere Kunstobjekte.



▲ N 1:3000  
ABBILDUNG 11: STADTSTRUKTUR UND AUSSTATTUNG  
QUELLE: DENKMALLISTE, KGV, VERZEICHNIS DER ERHALTENSWERTEN BAUSUBSTANZ DER STADT LÜDENSCHIED, FACHDIENST KULTUR





LUISENSTRASSE



TREPPENAUFSTIEG ZUM KIRCHPLATZ



BLICK IN DIE WILHELMSTRASSE



STADTBÜCHEREI AM GRAF-ENGELBERT-PLATZ



SICHTBEZIEHUNGEN AUFGRUND DER TOPOGRAFIE



BLICK IN DIE WILHELMSTRASSE



SICHTBARE ÜBERRESTE DER HISTORISCHEN STADTMAUER

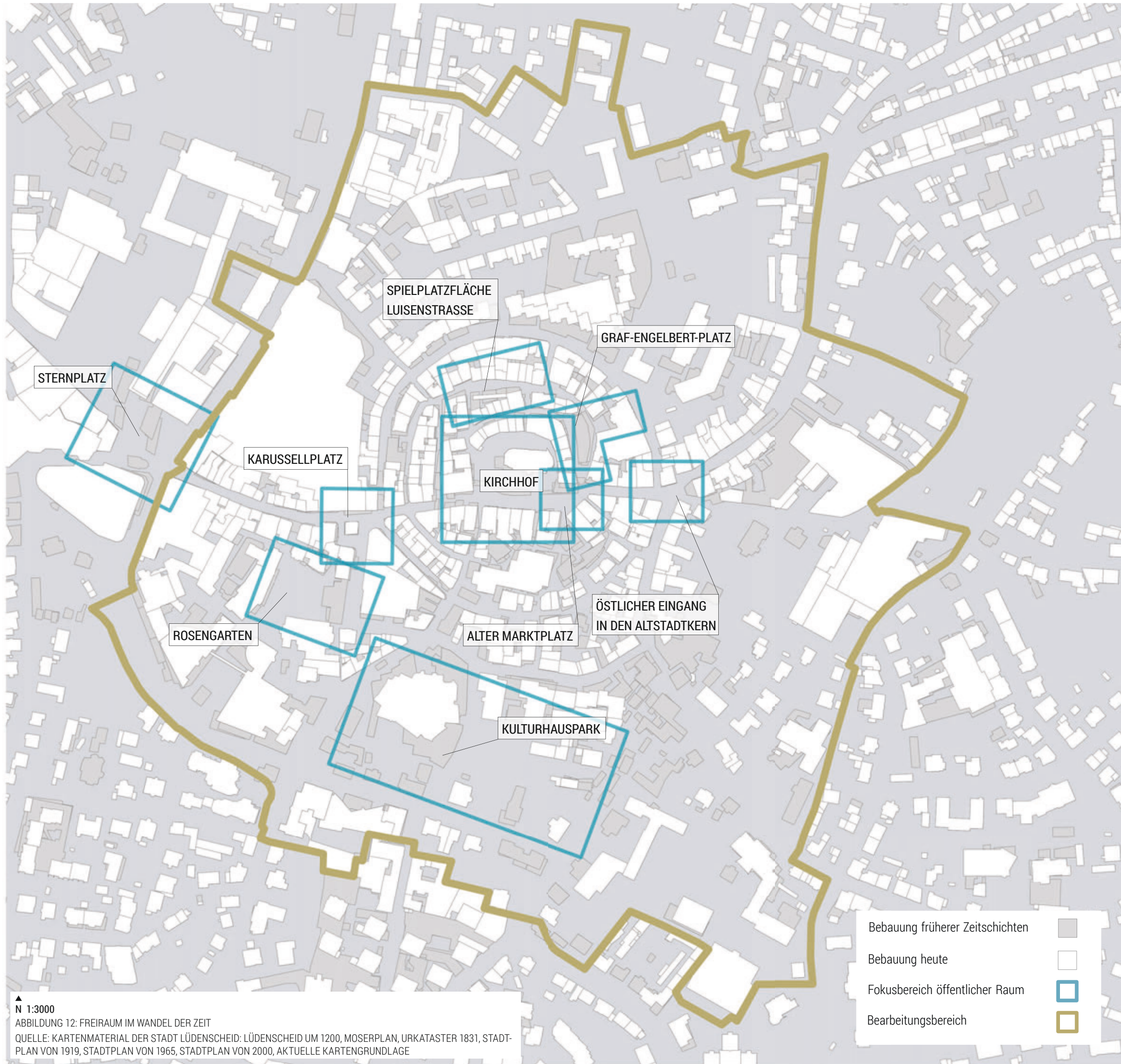


FREIHERR-VOM-STEIN-STRASSE



PARKPLATZ TURMSTRASSE





## FREIRAUM IM WANDEL DER ZEIT

Die Überlagerung von Bebauungen früherer Zeit-schichten mit der heutigen Bebauung der Lüdenscheider Altstadt lässt erkennen, wo sich in der heute bestehenden Freiraumstruktur in den vergangenen Zeitschichten Bebauung befand. Dabei werden in erhaltenswerten Freiräumen der Lüdenscheider Altstadt sowohl Konstanten als auch Variablen sichtbar.

Die Wilhelmstraße sowie der mittelalterliche Kernbereich um die Erlöserkirche ist in der Siedlungsgeschichte konstant unbebaut gewesen. Der alte Marktplatz lag einst angrenzend an die Bebauung des alten Rathauses an der oberen Wilhelmstraße, und die Platzsituationen am östlichen Eingang in die Fußgängerzone sowie die Platzsituation am Karussellplatz blieben konstant unbebaut.

Die Spielplatzfläche in der Luisenstraße ist historisch anders gefasst und entstand in den 1980er Jahren. Der sog. Rosengarten entstand als Vergrößerung einer zuvor anders gefassten Freiraumstruktur.

Die Überlagerung lässt auch deutliche Brüche in der Historie des Freiraums erkennen: So werden die früheren Bebauungen auf dem Graf-Engelbert-Platz, dem Kulturhauspark und außerhalb der Altstadt am Sternplatz deutlich. Diese drei Platzsituationen entstanden in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts im Zusammenhang mit Umbau- und Sanierungsmaßnahmen: der Graf-Engelbert-Platz in den 1950er Jahren zunächst als Parkplatzfläche und seit den 1980er Jahren als Platzsituation, der Kulturhauspark auf der Fläche einer ehemaligen Fabrik sowie der Sternplatz am historisch gewachsenen Verkehrsknotenpunkt in den 1970er und 1980er Jahren.

Die sich daraus ergebenden Fokusbereiche der erhaltenswerten Freiräume werden anhand ihrer Historie im Wandel der Zeit im Folgenden dargestellt.



Der Kirchhof im Mittelpunkt der Altstadt kann als die älteste Freiraumstruktur bezeichnet werden. Dieser Freiraum besteht bereits seit der mittelalterlichen Stadtgründung im 12. Jahrhundert und war ursprünglich der Friedhof des Vorgängerkirchbaus der heutigen Erlöserkirche. Auf der Fläche des heutigen Kirchhofes werden Überreste des Vorgängerbaus der Erlöserkirche vermutet. Aus diesem Grund ist ein Bodendenkmal beantragt worden.

Der Platz an der oberen Wilhelmstraße wurde in der mittelalterlichen Stadt als Marktplatz genutzt und erfüllte aufgrund eines öffentlichen Brunnens zudem die Funktion der Wasserversorgung. In der ursprünglichen Stadtstruktur war der Marktplatz etwas abseits der Wilhelmstraße gelegen. Nach der Verbreiterung der Wilhelmstraße und dem Neubau gründerzeitlicher Wohn- und Geschäftsgebäude lag er schließlich auf der Wilhelmstraße. Bis in die 1970er Jahre hinein war die Wilhelmstraße für den Autoverkehr zugelassen. Mit der Umgestaltung zur Fußgängerzone erlangte der alte Marktplatz somit eine neue Nutzungsqualität. Die zusammenhängende Fußgängerzone erstreckt sich nun vom Sternplatz durch den Kernbereich und über den alten Marktplatz bis zum östlichen Rand der mittelalterlichen Stadtbefestigung. Auf dem alten Marktplatz befindet sich heute ein beantragtes Bodendenkmal, in dem Überreste des historischen Marktgeschehens vermutet werden.

In den Jahren 2021 und 2022 steht das Vorhaben der Umgestaltung der Fußgängerzone im Altstadtkern bevor. Dieses Vorhaben betrifft die Pflasterung inklusive Einrichtung eines taktilen Leitsystems und die besondere Hervorhebung der drei Standorte der historischen Stadttore durch Betonungen im Pflaster. Mit der Umgestaltung soll die Barrierearmut ausgebaut werden und gleichzeitig der historische Charakter der Altstadt bewahrt werden (s. auch Kapitel 3).

Die Platzsituation an der Wegekreuzung aus Wilhelmstraße, Werdohler Straße und Hochstraße am Standort des östlichen historischen Stadtores war seit dem Mittelalter Eingang in die Stadt. Mit der Einrichtung der Fußgängerzone veränderte sich auch an diesem Ort die Gestaltung. Heute befindet sich an dieser Stelle ein beantragtes Bodendenkmal, in dem Überreste des historischen Stadtores vermutet werden.



MOSERPLAN, 1723  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED (AUSSCHNITT)



KIRCHPLATZ, UNDATIERT  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED (AUSSCHNITT)



KIRCHPLATZ, 1930ER JAHRE  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



ALTER MARKTPLATZ, URKATASTER, 1831  
QUELLE: URKATASTER (AUSSCHNITT)



ALTER MARKTPLATZ IM HINTERGRUND, 1980  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED (AUSSCHNITT)



ALTER MARKTPLATZ, UM 1936  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED (AUSSCHNITT)



WEGEKREUZUNG WILHELM- / WERDOHLER / HOCHSTRASSE, 1969  
QUELLE: WALTER FREBEL (AUSSCHNITT)



DER REIDEMEISTER WERDOHLER STRASSE 1, HEUTE



SIEGERENTWURF ZUR UMGESTALTUNG DER FUSSGÄNGERZONE  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED (AUSSCHNITT)



Die Spielplatzfläche in der Luisenstraße war bereits in den 1950er Jahren eine kleine Spiel- und Aufenthaltsfläche. Mit dem teilweisen Abriss der Bebauung in der Luisenstraße im Zusammenhang mit Stadt-sanierungsmaßnahmen der 1980er Jahre wurde die Platzsituation schließlich neu gestaltet.

Der Karussellplatz war ursprünglich eine der mittel-alterlichen Stadt vorgelagerte Freifläche, die später für Feste und Übungszwecke von Schützenvereinen genutzt wurde. Infolge von Stadterweiterungen wurde der Karussellplatz Teil des Altstadtgebietes und im Zuge der Industrialisierung zunehmend für Volksfeste genutzt. Heute wird der Karussellplatz insbesondere durch das denkmalgeschützte Inselhaus geprägt.

Der sog. Rosengarten ist eine in der Zeit der Hochin-dustrialisierung entstandene Freiraumsituation vor dem ehemaligen Schillerbad, das heute gastronomisch ge-nutzt wird. Veränderungen seit 1915 umfassten u.a. die räumliche Erweiterung des Platzes nach Osten sowie die Schließung des Schillerbads. Eine Platzumgestaltung zu Beginn der 2000er Jahre prägt heute die Gestaltung des Platzes mit einem großen Wasserspiel, Sitz- und Spielmöglichkeiten und Flächen für Außengastronomie.

Der Graf-Engelbert-Platz ist im Zuge von Sanierungs-maßnahmen in den 1960er Jahren entstanden. Nach Abriss der bestehenden Bausubstanz wurde diese Fläche zunächst als Parkplatz genutzt und anschlie-ßend in den 1970er Jahren als Platzsituation in die Fußgängerzone eingebunden, umgestaltet und ein Brunnen errichtet. Auf dem Graf-Engelbert-Platz befindet sich heute ein beantragtes Bodendenkmal, da dort Überreste der zuvor bestehenden Bausubstanz vermutet werden.

Der Kulturhauspark im südlichen Teil der Altstadt entstand im Zusammenhang mit dem Bau des Kul-turhauses Ende der 1970er Jahre. An der Stelle des Kulturhausparkes befand sich zuvor die Fabrikanlage der Gebrüder Noelle. Es entstand eine Freiraumstruktur, die den südlichen Teil der Altstadt besonders prägt. Historische Aufnahmen existieren keine.

Der heute an die Altstadt angrenzende Sternplatz hatte sich in der Siedlungsgeschichte zunächst zu einem Verkehrsknotenpunkt herausgebildet. Mit der Einrich-tung der Fußgängerzone in den 1970er Jahren sowie der Untertunnelung des Sternplatzes wurde dieser verkehrsberuhigt und erhielt eine neue Gestaltung, u.a. mit einem Brunnen.



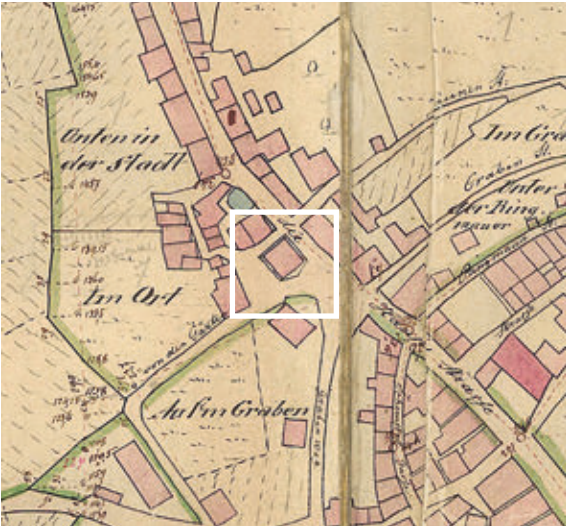
SPIELPLATZFLÄCHE LUISENSTRASSE, UNDATIERT  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED (AUSSCHNITT)



ENTWURF ZUR UMGESTALTUNG DES SPIELPLATZES, 1981  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED (AUSSCHNITT)



SPIELPLATZFLÄCHE LUISENSTRASSE, HEUTE  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



KARUSSELLPLATZ, URKATASTER, 1831  
QUELLE: URKATASTER (AUSSCHNITT)



KARUSSELLPLATZ, UNDATIERT  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED (AUSSCHNITT)



KARUSSELLPLATZ, HEUTE



HEUTIGER ROSENGARTEN, 1919  
QUELLE: STADTPLAN 1919 (AUSSCHNITT)



ROSENGARTEN UNDATIERT  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED (AUSSCHNITT)



BEBAUUNG AM ROSENGARTEN  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED





STANDORT HEUTIGER KULTURHAUSPARK, 1919  
QUELLE: STADTPLAN 1919 (AUSSCHNITT)



BAU DES KULTURHAUSES  
QUELLE: KULTURHAUS LÜDENSCHIED



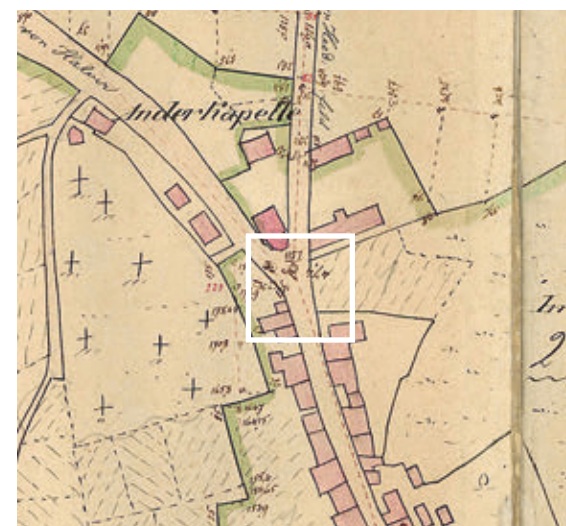
KULTURHAUS UND KULTURHAUSPARK



BEBAUUNG HEUTIGER GRAF-ENGELBERT-PLATZ, 1949 BIS 1952  
QUELLE: THEO SCHULTE (AUSSCHNITT)



GRAF-ENGELBERT-PLATZ, 1983  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED (AUSSCHNITT)



HEUTIGER STERNPLATZ, 1831  
QUELLE: URKATASTER (AUSSCHNITT)

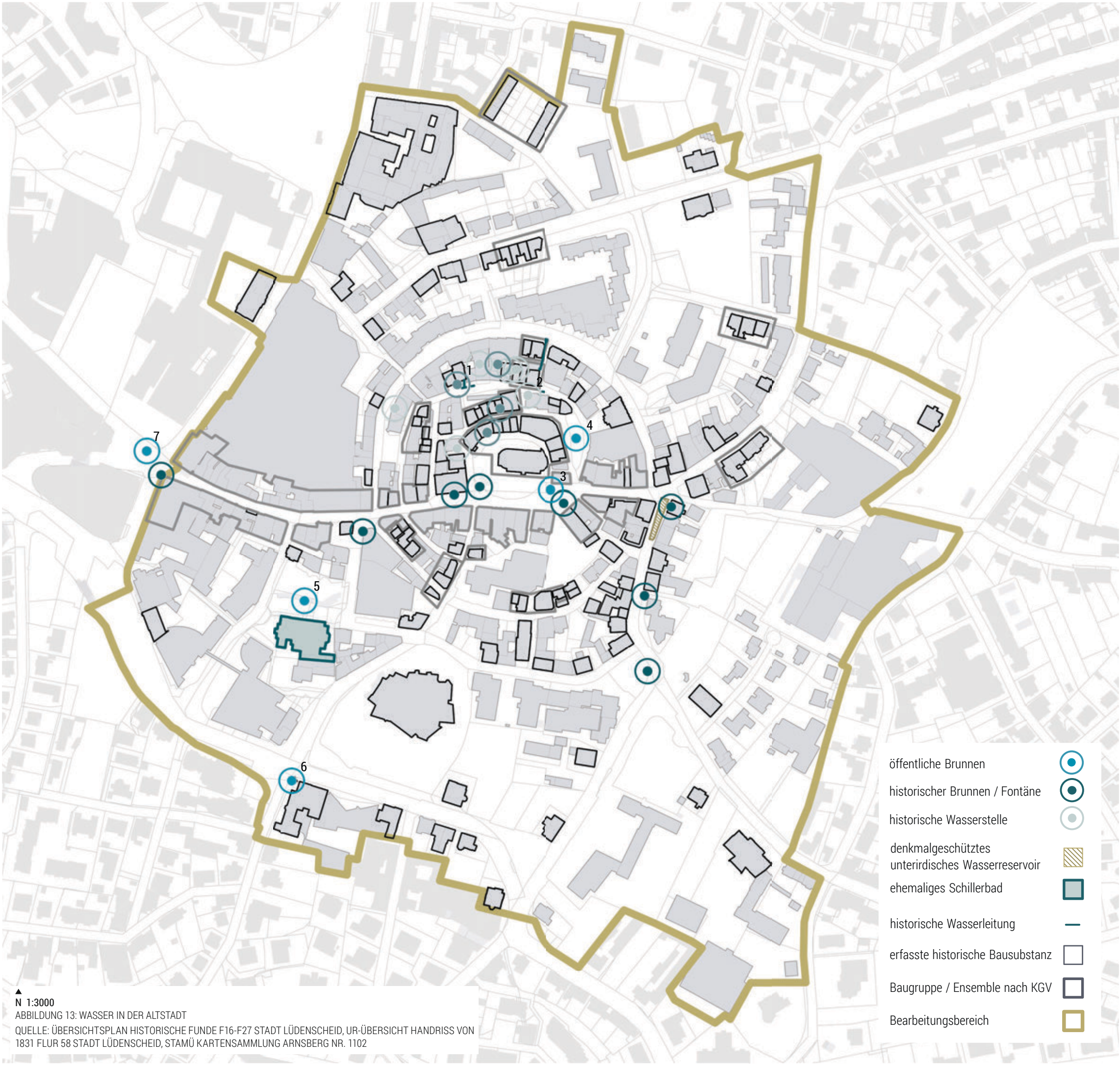


HEUTIGER STERNPLATZ, ZWISCHEN 1958 UND 1960  
QUELLE: THEO SCHULTE (AUSSCHNITT)



HEUTIGER STERNPLATZ, UM 1970  
QUELLE: GEW LÜDENSCHIED (AUSSCHNITT)





## WASSER IN DER ALTSTADT

Wasser ist für die Altstadt Lüdenscheids ein wichtiges Entwicklungsthema gewesen und ist es immer noch. In der Altstadt befinden sich heute Orte, Gebäude und Ausstattungselemente, anhand derer die Bedeutungsgeschichte des Wassers und die Geschichte der Wasserversorgung in der Lüdenscheider Altstadt beschrieben werden können. War die Wasserversorgung zunächst über Teiche, Brunnen und öffentliche Fontänen gesichert, die heute nicht als solche erhalten sind, stiegen aufgrund sich häufender Brände im 17. und 18. Jahrhundert und damit einhergehenden neuen Brandschutzverordnungen sowie zeitweilig auftretenden Trockenzeiten die Ansprüche an die Wasserversorgung. Nachdem die Wasserversorgung zusätzlich durch frühe Wasserleitungen, sog. Ackeldruffe, verbessert wurde, folgte im 19. Jahrhundert dann die Errichtung erster Stollen und unterirdischer Wasserreservoirs in der Altstadt. Im Jahr 1877 wurde das heute als Baudenkmal eingetragene Wasserreservoir unter der Hochstraße errichtet, das zunächst Wasser von zwei Stollen und wenig später auch das Wasser des neu errichteten Homerstollens speiste. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts folgte die Einweihung weiterer Wasserleitungen sowie die Einrichtung des Pumpwerks Treckinghausen. In den 1910er Jahren wurden die Fülbecker und die Fürwiggetalsperre und in den 1930er Jahren die Versetalsperre fertiggestellt. Die Versorgung mit Wasser war seitdem für private Haushalte, öffentliche Brunnen sowie für den Betrieb des öffentlichen Schillerbades sichergestellt.

Historische Brunnenanlagen, deren Standorte sich lediglich anhand historischer Karten verorten lassen, befanden sich hauptsächlich entlang der Wilhelmstraße und der Hochstraße. Standorte historischer Brunnenanlagen in Gebäuden sowie Standorte historischer Wasserleitungen sind durch Grabungsfunde in Gebäuden in der Luisenstraße, Herzogstraße und am Kirchplatz belegt worden. Heute noch sichtbare Objekte, die im Zusammenhang mit der Geschichte der Wasserversorgung stehen, sind öffentliche Brunnen als Ausstattungselemente im öffentlichen Raum, die teilweise künstlerisch gestaltet sind, eine historische und nicht mehr nutzbare Brunnenanlage, die Bestandteil des denkmalgeschützten Gebäudes Luisenstraße 3/5 ist, eine Pumpe in der Luisenstraße sowie das ehemalige Schillerbad. Auf das denkmalgeschützte unterirdische Wasserreservoir unter

▲ N 1:3000

ABBILDUNG 13: WASSER IN DER ALTSTADT  
QUELLE: ÜBERSICHTSPLAN HISTORISCHE FUNDE F16-F27 STADT LÜDENSCHIED, UR-ÜBERSICHT HANDRISS VON 1831 FLUR 58 STADT LÜDENSCHIED, STAMÜ KARTENSAMMLUNG ARNSBERG NR. 1102



der Hochstraße finden sich im öffentlichen Raum keine Hinweise. Angrenzend an den Bearbeitungsbereich des Denkmalpflegeplans befindet sich auf dem Sternplatz eine weitere öffentliche und künstlerisch gestaltete Brunnenanlage. Die Brunnenanlagen in der Altstadt verweisen heute noch auf das Entwicklungsthema Wasser und sind prägende Ausstattungselemente im öffentlichen Raum. Der Brunnen auf der oberen Wilhelmstraße, auf dem Graf-Engelbert-Platz, der Selve-Brunnen am alten Amtshaus sowie der Brunnen auf dem Sternplatz sind Kunstwerke.

In Gebäuden, an öffentlichen Orten im Kernbereich der Altstadt sowie entlang der Wilhelmstraße und der Hochstraße befinden sich nicht erhaltene Standorte historischer Brunnenanlagen sowie durch Grabungsfunde belegte historische Wasserleitungen. Im nördlichen Altstadtkern befinden sich Brunnen in den Kellergewölben einiger Gebäude. Die ursprünglichen Wasserleitungen waren im Wesentlichen entlang der Wilhelm- und der Hochstraße verlegt. Abseits des durch historische Brunnenanlagen geprägten Kernbereiches befindet sich das ehemalige Schillerbad am Rosengarten, dem ein gestaltetes Wasserspiel vorgelagert ist, sowie der im Zusammenhang mit dem alten Amtshaus erbaute denkmalgeschützte Selve-Brunnen.

Die Orte der heutigen sowie der historischen Brunnenanlagen befinden sich häufig von erfasster historischer Bausubstanz gesäumt. Die heute noch aktiven Brunnenanlagen sind prägende Ausstattungselemente an Platzsituationen.



1: WASSERSTELLE AM GEBÄUDE LUISENSTRASSE 3/5



2: PUMPE IN DER LUISENSTRASSE



3: BRUNNEN AUF DER OBEREN WILHELMSTRASSE



4: BRUNNEN AUF DEM GRAF-ENGELBERT-PLATZ



6: SELVE BRUNNEN



5: WASSERSPIEL IM ROSENGARTEN



7: BRUNNEN AM STERNPLATZ  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

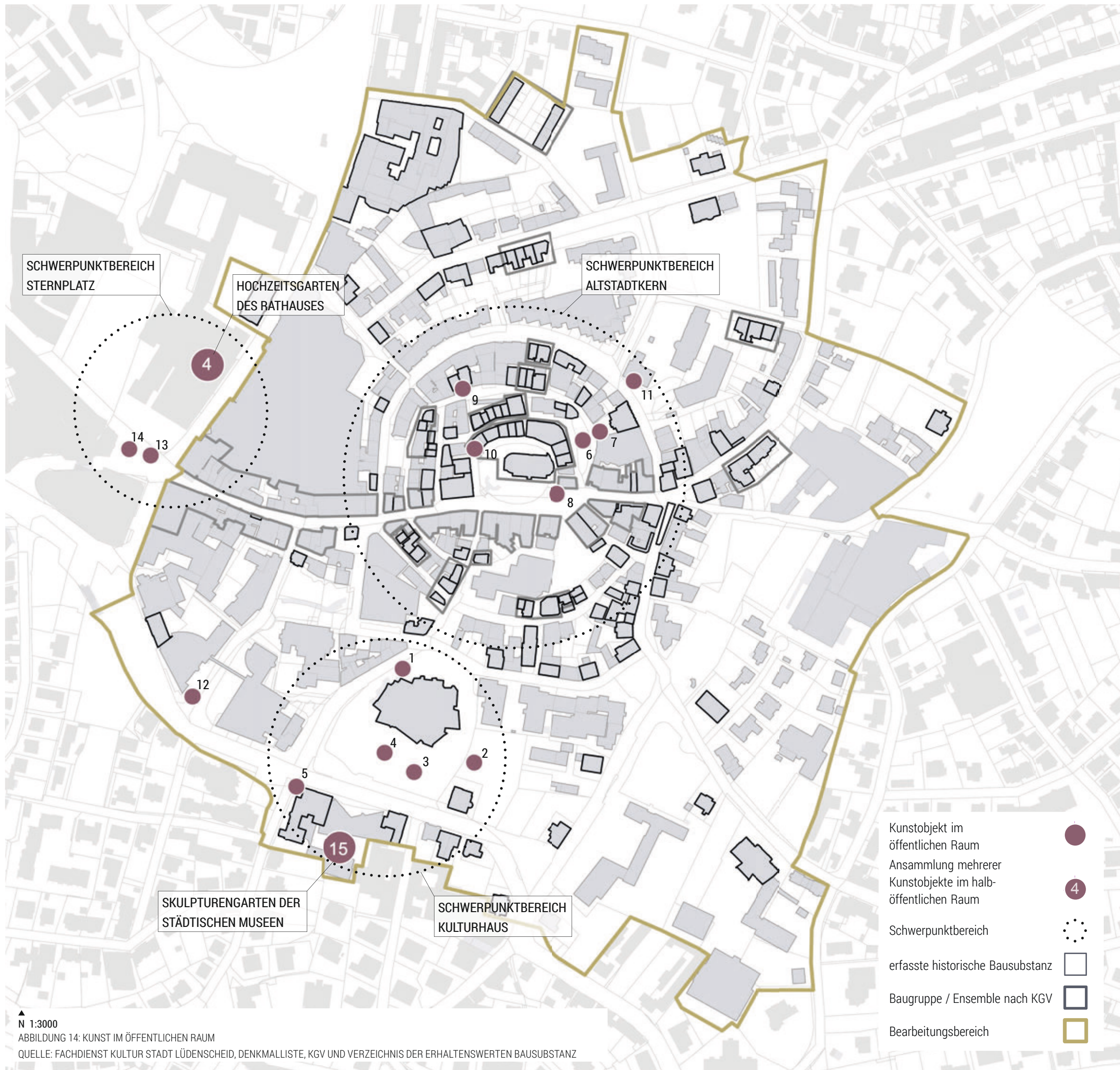


EHEMALIGES SCHILLERBAD, UM 1910  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED (AUSSCHNITT)



EHEMALIGES SCHILLERBAD  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED





## KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Die in der Altstadt erfassten Kunstobjekte umfassen Kunstobjekte im städtischen Besitz im Außenraum und weitere Objekte an Gebäuden, wie z.B. Kunst am Bau, die im Außenraum wirksam sind. Ein "Schirm" des Architekten Norman Foster wurde zudem als architektonisches Objekt mit aufgenommen. Unmittelbar an den Bearbeitungsbereich angrenzend befinden sich auch auf dem Sternplatz und im Hochzeitsgarten des Rathauses am Rathausplatz weitere Objekte. Im Skulpturengarten der Museen sowie im Hochzeitsgarten des Rathauses befinden sich die Objekte im halböffentlichen Raum, also den öffentlichen Einrichtungen angegliedert. Diese Objekte sind zwar nicht im Einzelnen aufgenommen, aber räumlich erfasst. Im Skulpturengarten der Museen befinden sich 15 und im Hochzeitsgarten des Rathauses 4 Objekte. Die Kunstobjekte in der Altstadt verteilen sich überwiegend auf die Schwerpunktbereiche im Altstadt-kern, im Kulturhauspark und am Sternplatz.

Eine Verdichtung der Objekte im öffentlichen Raum ergibt sich im historischen Altstadt-kern hauptsächlich an Platzsituationen. Drei Brunnenanlagen sind gleichzeitig Kunstobjekte. Am Graf-Engelbert-Platz befinden sich gleich zwei Kunstobjekte. Die Kunstobjekte stehen in nächster Nähe zur historischen Bausubstanz.

Die Kunst im Altstadt-kern besteht aus Brunnenplastiken von Erich Reusch und K.T. Neumann sowie einem Brunnen an einem denkmalgeschützten Gebäude. Dazu kommt Kunst am Bau, wie ein Mosaik an der St. Medardus-Schule und das Bronze-Relief in der Alten Rathausstraße. Ein Sonderfall ist der befindliche "Schirm" des Architekten Norman Foster an der Sparkasse, der eher zur Architektur zählt.

Die in der Altstadt befindlichen Objekte sind von unterschiedlicher Gestaltung sowie künstlerischer Qualität und sind stadthistorisch von hoher Bedeutung.

▲ N 1:3000  
 ABBILDUNG 14: KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM  
 QUELLE: FACHDIENST KULTUR STADT LÜDENSCHIED, DENKMALLISTE, KGV UND VERZEICHNIS DER ERHALTENSWERTE BAUSUBSTANZ



KUNSTOBJEKTE IM ÖFFENTLICHEN RAUM

| TITEL                          | STANDORT                  | KÜNSTLER              | JAHR       | MATERIAL                      | SCHWERPUNKT-BEREICH |
|--------------------------------|---------------------------|-----------------------|------------|-------------------------------|---------------------|
| 1 „KNABE MIT VOGELTRÄNKE“      | am Kulturhaus             | Kurt Lehmann          | 1959       | Bronze                        | Kulturhaus          |
| 2 „ZEITUNGSLESER“              | Kulturhauspark            | Karl Heinz Biederbick | ca. 1979   | Bronze                        | Kulturhaus          |
| 3 VOLUMINA                     | Kulturhauspark            | Ansgar Nierhoff       | unbekannt  | Edelstahl                     | Kulturhaus          |
| 4 OHNE TITEL                   | Kulturhauspark            | Erich Hauser          | 1975       | Edelstahl                     | Kulturhaus          |
| 5 SELVE-BRUNNEN                | Freiherr-vom-Stein-Straße | Luigi Calderini       | 1909/10    | Bronze                        | Kulturhaus          |
| 6 BRUNNEN                      | Graf-Engelbert-Platz      | K. T. Neumann         | unbekannt  | Bronze                        | Altstadtkern        |
| 7 OHNE TITEL                   | Graf-Engelbert-Platz      | Erich Reusch          | unbekannt  | Bronze                        | Altstadtkern        |
| 8 BRUNNEN                      | Obere Wilhelmstraße       | Waldemar Wien         | 1968       | Bronze                        | Altstadtkern        |
| 9 HISTORISCHER BRUNNEN         | Luisenstraße 3/5          | unbekannt             | unbekannt  | unbekannt                     | Altstadtkern        |
| 10 „DER KLEINE SOLDAT SCHWEJK“ | Kirchplatz 1              | unbekannt             | unbekannt  | Bronze                        | Altstadtkern        |
| 12 MOSAIK                      | Medardusschule            | unbekannt             | ca. 1950er | unbekannt                     | Altstadtkern        |
| 13 SCHIRM                      | Jockuschstraße            | Norman Foster         | unbekannt  | unbekannt                     | ohne                |
| 14 BRUNNEN                     | Sternplatz                | K. T. Neumann         | 1976 / 77  | Beton, Granit, Kupfer, Bronze | Sternplatz          |
| 15 „ONKEL WILLI UND FELIX“     | Sternplatz                | Waldemar Wien         | 1978 / 80  | Bronze                        | Sternplatz          |

Wie im Altstadt kern sind die Kunstobjekte im Kulturhauspark und am Sternplatz in Freiraumstrukturen eingebunden und werten diese öffentlichen Räume auf. Moderne Kunst der Nachkriegsjahre findet sich im Kulturhauspark mit Werken von Ansgar Nierhoff oder Erich Hauser. Bei diesen Objekten ist die Nähe zum Museum nicht nur räumlich, sondern auch durch die Ausstellungssituation ähnlich eines Skulpturen parks gegeben. Die Objekte weisen zwar keinen unmittelbar inhaltlichen Bezug zur Siedlungsgeschichte Lüdenscheids auf, zeugen aber von einer kulturellen Aufbruchsstimmung in den Nachkriegsjahrzehnten.

Im dritten Schwerpunktbereich am Sternplatz finden sich erneut Brunnenplastiken und die Plastik „Onkel Willi und Felix“ des Künstlers Waldemar Wien. Die Objekte im Hochzeitsgarten sind frühe Plastiken von Nübold und Wien, und die Lichtbänke von Stefan Sous verweisen auf die „Lichtrouten“ der Stadt.

Insgesamt zeigen sich im Untersuchungsbereich in den drei Schwerpunktbereichen für Kunst im öffentlichen Raum Altstadt kern, Kulturhauspark und Sternplatz Objekte verschiedener Stile und Qualitäten. Brunnenplastiken unterschiedlicher Epochen und Stile sind in allen Schwerpunktbereichen anzutreffen. Kunst am Bau-Objekte im Außenbereich sind nur sehr wenige vorhanden. Die Zeitspanne aller Objekte umfasst das gesamte 20. Jahrhundert. Jüngere Arbeiten konzentrieren sich im Kulturhauspark und am Sternplatz. Die ästhetische Qualität reicht von eher kunsthandwerklichen Arbeiten bis hin zu herausragenden Werken international anerkannter Künstler.



1: „KNABE MIT VOGELTRÄNKE“ VON KURT LEHMANN



2: „ZEITUNGSLESER“ VON KARL HEINZ BIEDERBICK



3: OHNE TITEL VON ANSGAR NIERHOFF





4: OHNE TITEL VON ERICH HAUSER



5: SELVE BRUNNEN VON LUIGI CALDERINI



10: "DER KLEINE SOLDAT SCHWEJK" (KIRCHPLATZ 1)  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



11: MOSAIK (MEDARDUSSCHULE CORNELIUSSTRASSE)  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



6: BRUNNEN VON K.T. NEUMANN



7: OHNE TITEL VON ERICH REUSCH



12: „SCHIRM“ VON NORMAN FOSTER  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



13: BRUNNEN VON K.T. NEUMANN  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



8: BRUNNEN VON WALDEMAR WIEN

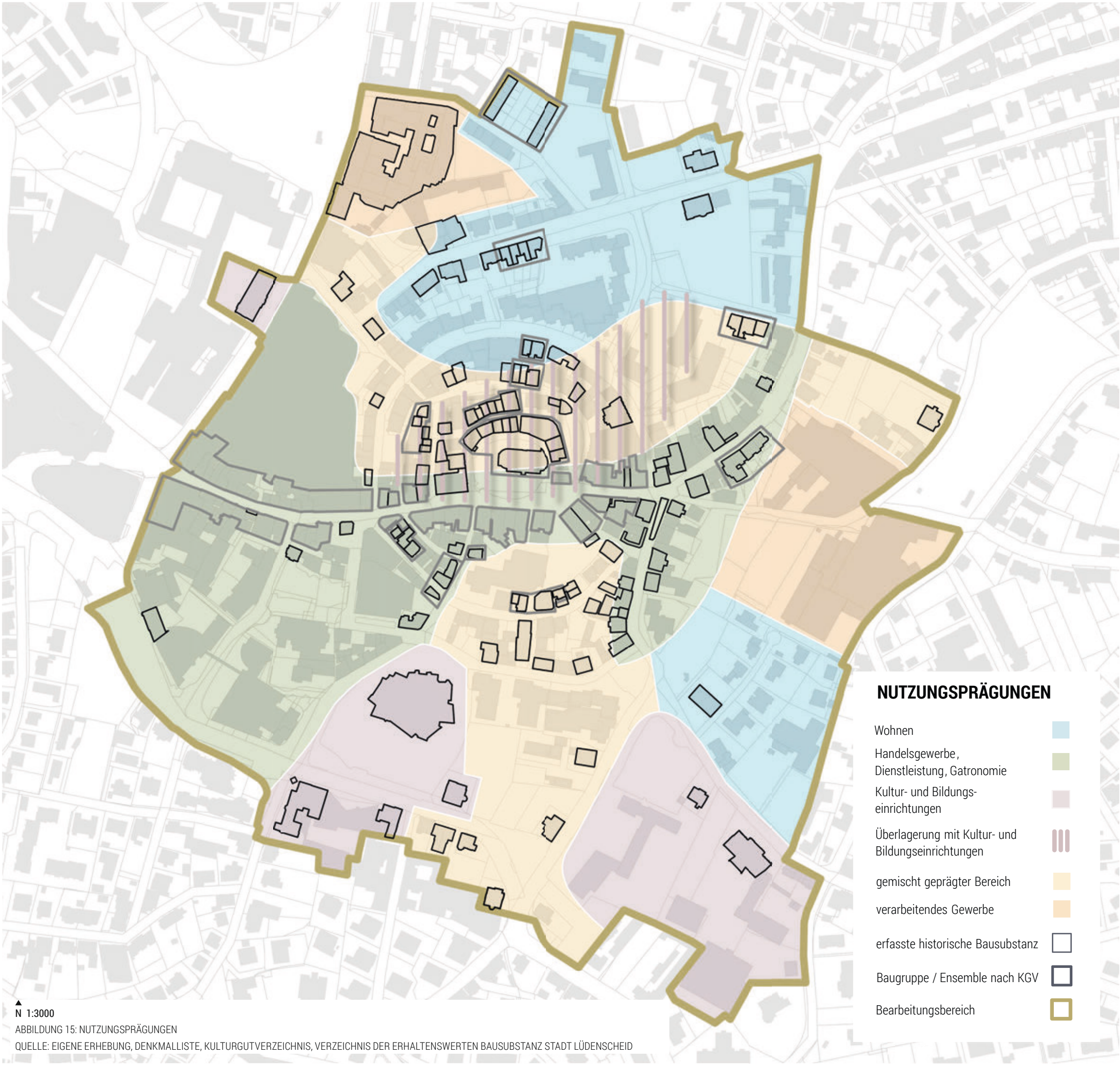


9: HISTORISCHER BRUNNEN (LUISENSTRASSE 3/5)



14: „ONKEL WILLI UND FELIX“ VON WALDEMAR WIEN





## 2.4 NUTZUNGEN

Auf Grundlage eigener Erhebungen wurden in der Altstadt Bereiche mit unterschiedlichen Nutzungsprägungen identifiziert. Diese Bereiche stehen unterschiedlich stark mit der erfassten historischen Bausubstanz in Verbindung. Auffällig ist zunächst der durch Einzelhandel und Dienstleistungen geprägte Bereich entlang der Wilhelmstraße, der im westlichen Teil der Altstadt nach Norden und Süden aufgrund seiner funktionalen Beziehung zum Sternplatz, des Stern-Centers sowie der jüngeren Dienstleistungsbauten um den Rosengarten und entlang der Sauerfelder Straße erweitert ist und sich im östlichen Teil entlang der Werdohler und der Hochstraße zieht. Entlang der Wilhelmstraße befindet sich die größte zusammenhängende Gruppe erfasster historischer Bausubstanz, der historische Straßenzug Wilhelmstraße, welcher aus gründerzeitlichen Wohn- und Geschäftsgebäuden mit Ladenlokalnutzungen im Erdgeschoss und Wohnnutzungen in den Obergeschossen besteht.

Abseits der Wilhelmstraße ist der Altstadtkern durch eine Mischung aus Wohnen, kleinteiligem Einzelhandel und Dienstleistungen, Kultur- und Bildungseinrichtungen, Gasthäusern und vereinzelte Kunsthandwerksgeschäften geprägt. Die Randbereiche der Altstadt sind funktional eher homogenen durch Wohnen, Kultur- und Bildungseinrichtungen oder verarbeitendes Gewerbe geprägt.

Schwerpunktmäßig ist die erfasste historische Bausubstanz in dem durch gemischte Nutzungen sowie Handelsgewerbe, Dienstleistung und Gastronomie geprägten Kernbereich vorhanden. In den Randbereichen sind einzelne Objekte der erfassten historischen Bausubstanz Bestandteil der Bereiche der Nutzungsprägungen.



# GEBÄUDENUTZUNGEN IM WANDEL DER ZEIT

Das Lüdenscheider Häuserbuch stellt die Stadtgeschichte anhand von Gebäudeaufzeichnungen dar. Der Bearbeitungsstand von 1967 weist eine Lücke bezüglich der Aufarbeitung der jüngeren Geschichte der Gebäude auf. Die Aufzeichnungen lassen anhand niedergeschriebener Gebäudenutzungen oder Eigentümer, bspw. Handwerker, die in den Gebäuden ihre Werkstätten hatten, historische Nutzungsprägungen von Straßenzügen der Altstadt in einzelnen siedlungsgeschichtlichen Zeitschichten ableiten. Historische Aufnahmen untermauern den historischen Blickwinkel. Eigene Erhebungen ermöglichen den Blick auf die derzeitige Situation.

Im Mittelalter war Lüdenscheid eine von Landwirtschaftsfläche umgebene Ackerbürgerstadt, die sich in späteren Zeitschichten mit florierender Metallindustrie zu einer Handwerkerstadt entwickelte. Mit zunehmender Bebauung und gründerzeitlichen Stadterweiterungen verschwanden die Landwirtschaftsflächen und in der heutigen Altstadt entstanden mehr und mehr Handwerksbetriebe, teilweise auch in Kellerräumen von Wohnhäusern oder auf Hinterhöfen. Die Darstellung der historischen Nutzungsprägungen im Kern der Altstadt Lüdenscheids verdeutlicht eine eher handwerkliche historische Prägung vieler Straßenzüge.



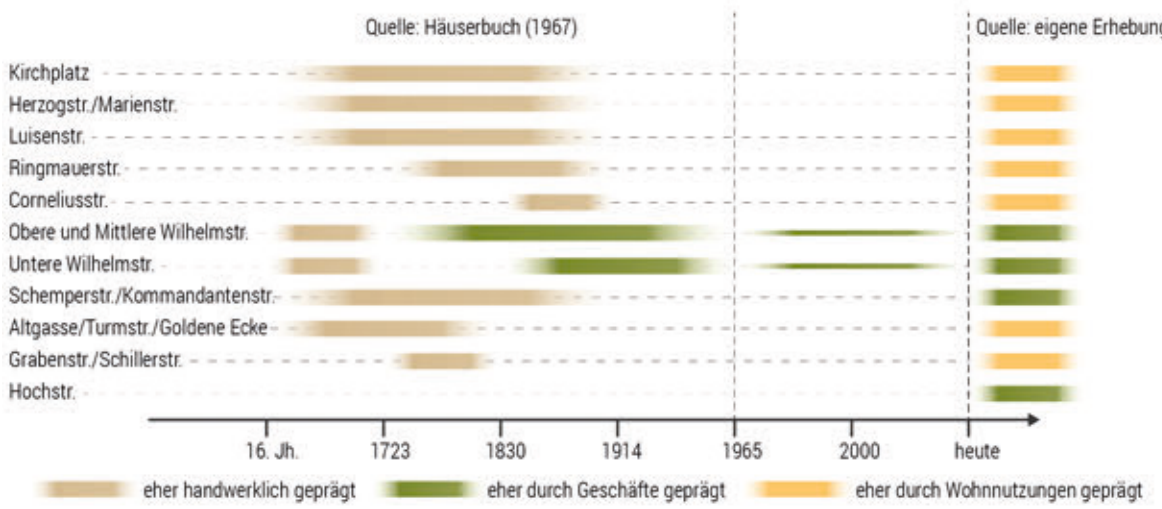
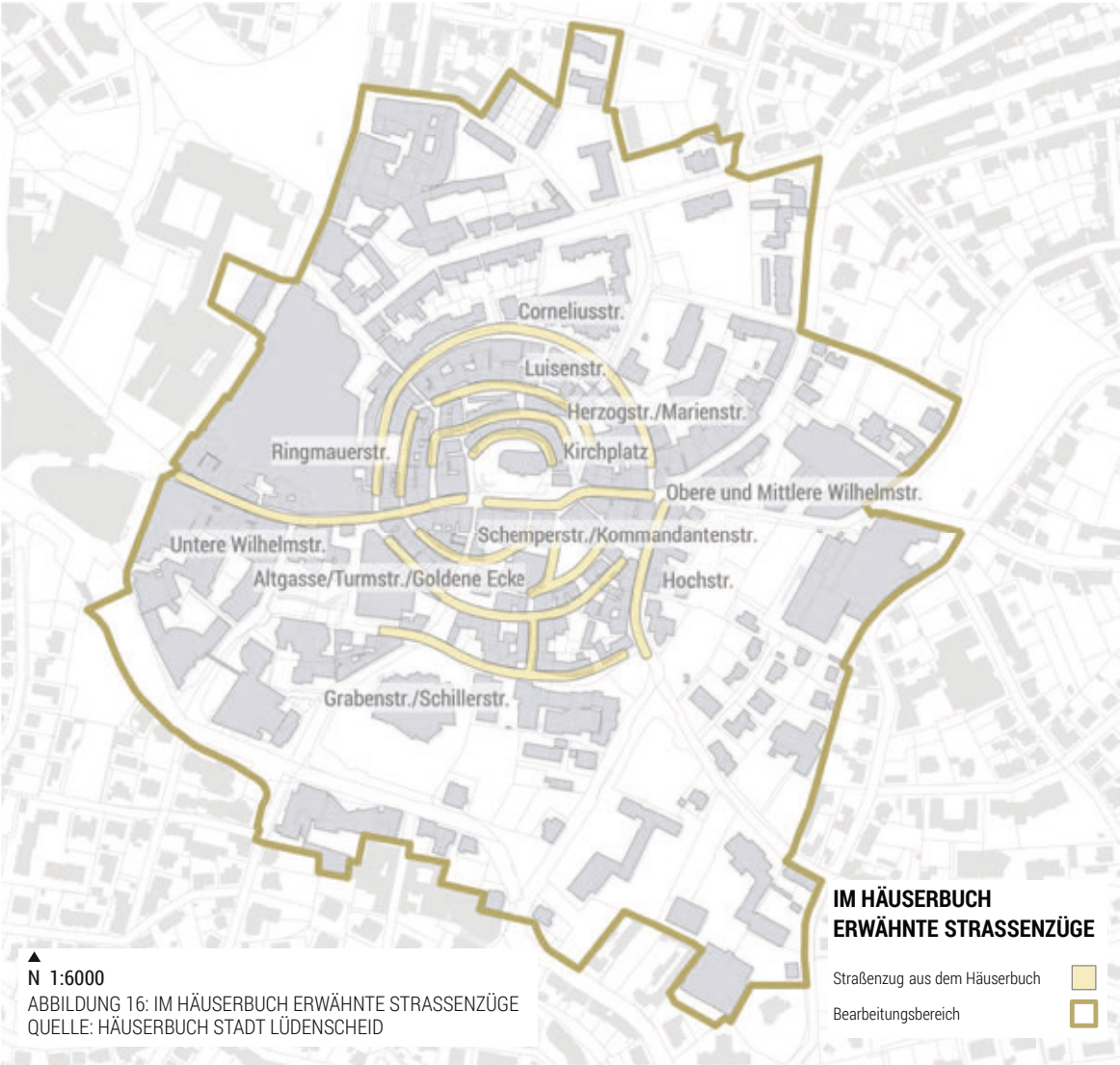
WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS WILHELMSTRASSE 64 (UNDATIERT)  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



URSPRÜNGLICHES HANDWERKSHAUS MARIENSTRASSE 11/13  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

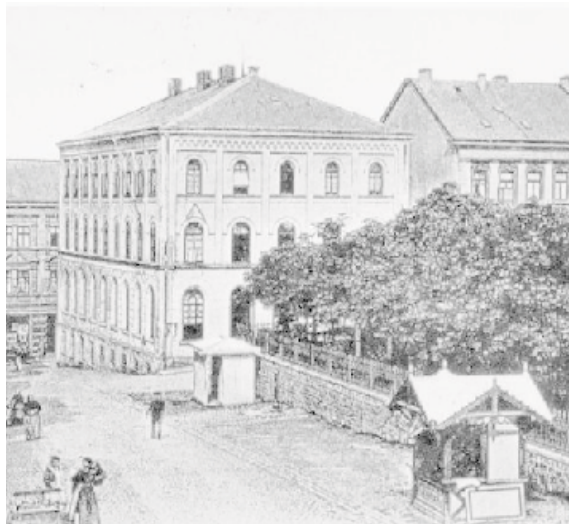


URSPRÜNGLICHE WOHNHÄUSER HERZOGSTRASSE  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



HISTORISCHE UND AKTUELLE NUTZUNGSPRÄGUNG VON STRASSENZÜGEN  
QUELLE: HÄUSERBUCH STADT LÜDENSCHIED, EIGENE ERHEBUNG





ALTES RATHAUS, 1902  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED (AUSSCHNITT)



EHMALIGES POSTGEBÄUDE, UNDATIERT  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED (AUSSCHNITT)



EHMALIGES BANKGEBÄUDE SAUERFELDER STRASSE 20, 1908  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED (AUSSCHNITT)



ALTES AMTSHAUS, 1910  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED (AUSSCHNITT)

Neubaumaßnahmen führten auf der Wilhelmstraße zu einer frühen Prägung durch Einzelhandel in Wohn- und Geschäftshäusern. Diese Entwicklung erstreckte sich zunächst in der Zeitschicht zwischen 1724 und 1829 auf der oberen und mittleren Wilhelmstraße, bevor auch die untere Wilhelmstraße ab 1830 überformt wurde und zunehmend durch Geschäfte geprägt war. Im Kernbereich der Altstadt steht die Wilhelmstraße als Bestandteil des alten Heerwegs sowohl historisch als auch aktuell im Zeichen des Handels.

Im Altstadtkern sind viele Bürgerhäuser sowie einzelne Gasthäuser in ihrer ursprünglichen Nutzung erhalten. Auch das Gebäude der Erlöserkirche hat seine Nutzung beibehalten.

Handwerkshäuser werden heute vielfach als Wohngebäude genutzt. In einigen ehemaligen Verwaltungs- und Dienstleistungsgebäuden befinden sich heute Kultur- und Bildungseinrichtungen. Dazu gehören z.B. das alte Rathaus, das heute durch die VHS genutzt wird, das alte Postgebäude, in dem sich die Musikschule befindet, das ehemalige Kaufhaus am Graf-Engelbert-Platz, in dem sich heute ein Teil der Stadtbücherei befindet, und das ehemalige Bankgebäude sowie das Amtshaus an der Sauerfelder Straße, in denen heute Teile der Verwaltung sowie die Städtischen Galerie und das Geschichtsmuseum untergebracht sind.

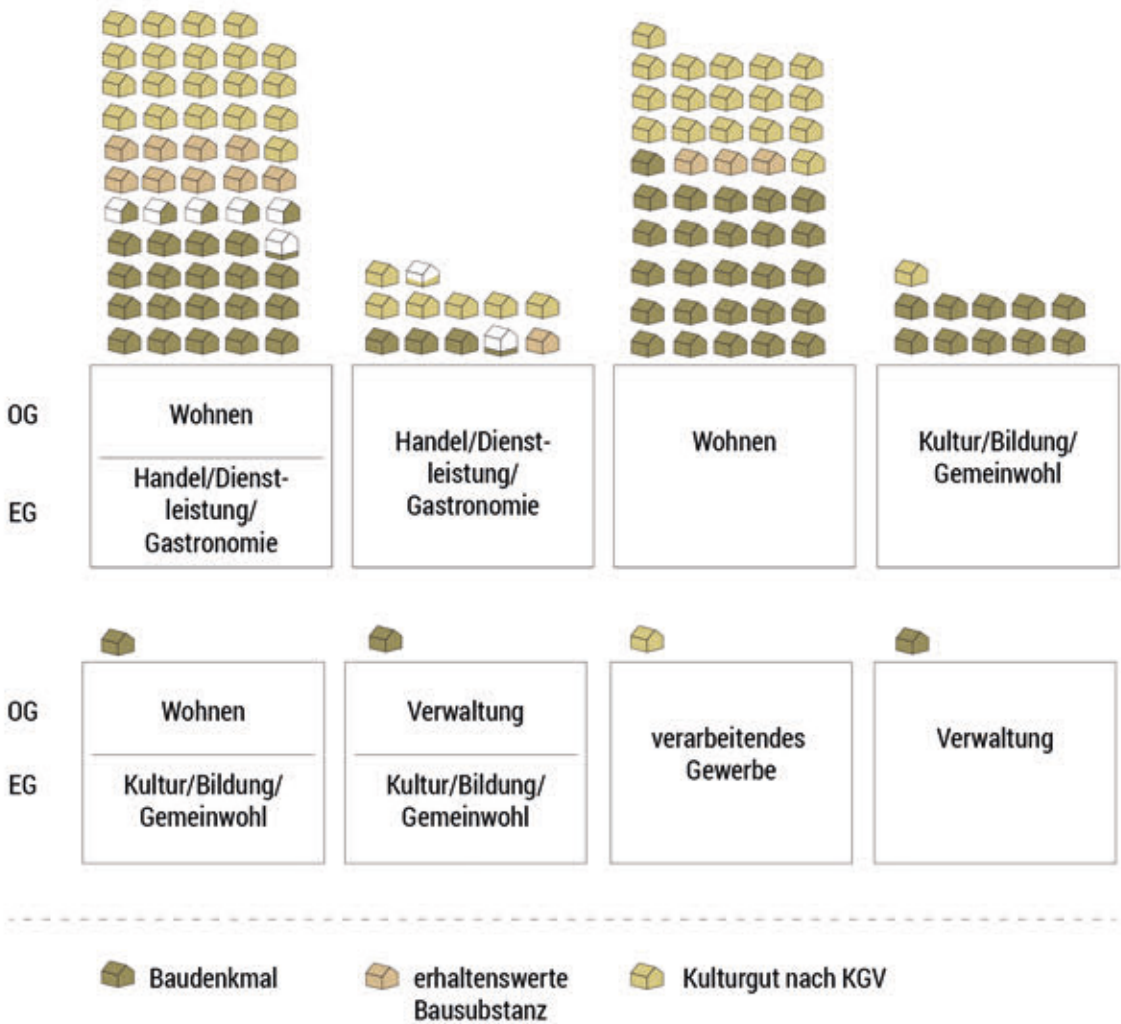
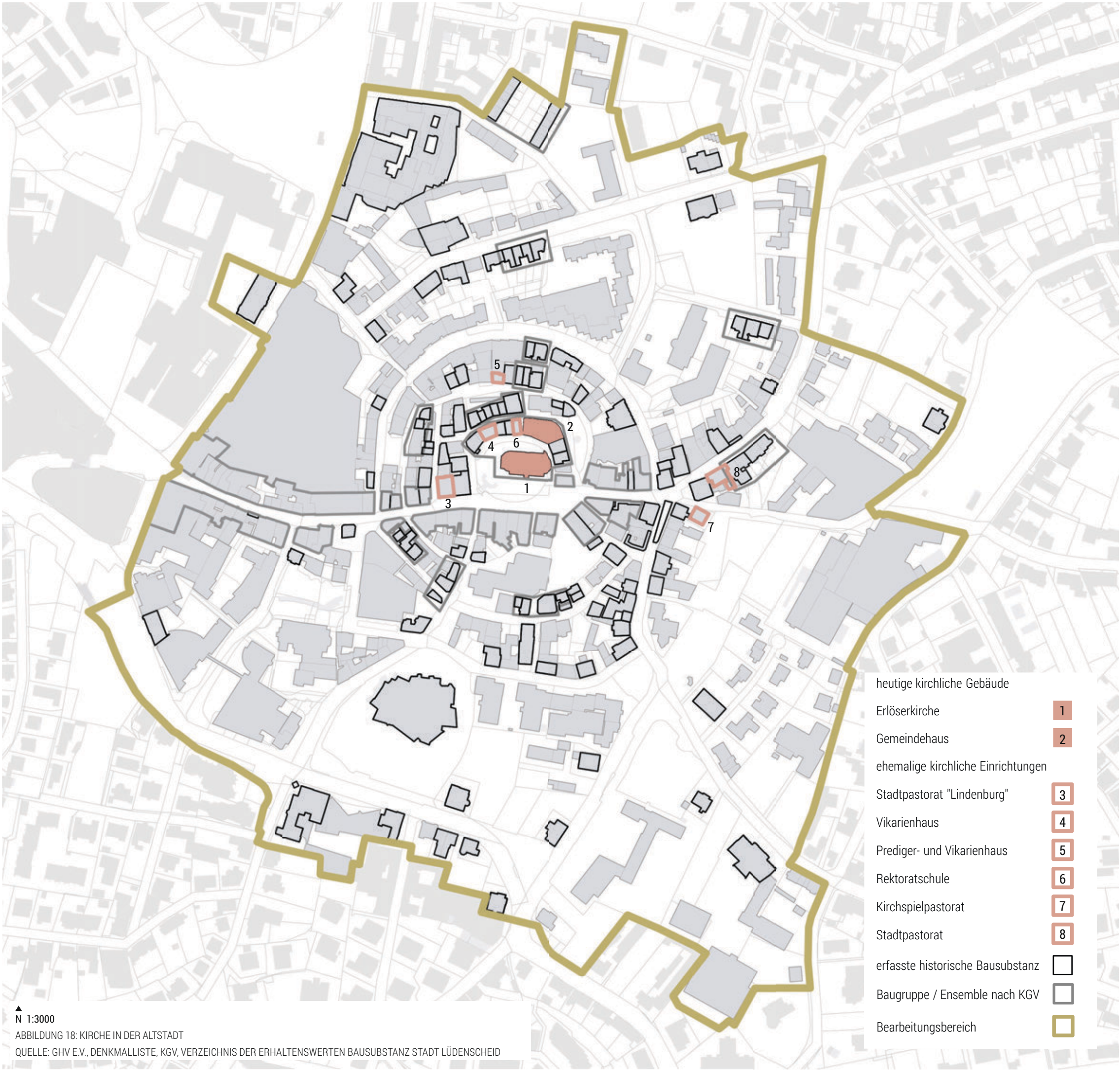


ABBILDUNG 17: ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ NACH NUTZUNGEN  
QUELLE: EIGENE ERHEBUNG

Die erfassten historischen Gebäude, die Gebäude mit denkmalgeschützten Fassaden, mit denkmalgeschützten Kellergewölben sowie das Gebäude nach dem Kulturgutverzeichnis mit Steinwerkresten sind schwerpunktmäßig Wohn- und Geschäfts- sowie Wohngebäude. Von den Objekten befinden sich in 54 Objekten Geschäftsnutzungen im Erdgeschoss und Wohnnut-

zungen in den Obergeschossen. 46 Objekte sind reine Wohngebäude. Neben 12 Objekten, die durch reine Handels-, Dienstleistungs- oder Gastronomienutzungen geprägt sind, gibt es ähnlich viele Gebäude mit Kultur-, Bildungs- oder Gemeinwohleinrichtungen. Diese 11 Objekte machen den Schwerpunkt der Nutzung öffentlicher Gebäude mit historischer Bausubstanz aus.





## KIRCHE IN DER ALTSTADT

Am Standort der evangelischen Erlöserkirche im Kern der Altstadt wurde bereits im Mittelalter im Zuge der Stadtgründung eine Kirche errichtet. Die zunächst Medarduskirche genannte Kirche war historisch über den alten Heerweg mit anderen Kirchenstandorten in der Region verbunden. Das erste Mal wurde die Kirche im Jahr 1072 urkundlich erwähnt. Aus dieser Zeit stammt auch der heute noch erhaltene Westturm. Der Turmhelm wurde im Jahr 1785 erneuert und das Kirchenschiff zwischen 1823 und 1826 neu erbaut. Im Jahr 1902 wurde sie zur Erlöserkirche umbenannt. 1913 folgte die Anlage des Kirchplatzes, der im Jahr 1980 neu gestaltet wurde.

In früheren Zeitschichten waren verschiedene kirchliche Einrichtungen in der Altstadt anzufinden: In der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Stadt befand sich das Stadtpastorat „Lindenburg“ neben der heutigen Erlöserkirche am Standort des alten Rathauses. An der Stelle des heutigen Gebäudes Luisenstraße 11 befand sich ein Vikarienhaus, im erhaltenen Gebäude Kirchplatz 3 ein Prediger- und Vikarienhaus, an der Stelle des heutigen Gebäudes Kirchplatz 9 die Rektoratsschule, an der Adresse Loher Straße 2 das alte Pastorat, von dem heute nur Ruinen erhalten sind, sowie am Ort der heutigen Werdohler Straße 4 das Stadtpastorat. Bis auf die Erlöserkirche sind diese kirchlichen Einrichtungen inzwischen aufgegeben worden. Von der historischen Bausubstanz sind das alte Vikarienhaus am Kirchplatz 3 sowie Überreste des Kirchspielpastorats in der Loher Straße 2 erhalten. Der Standort der evangelischen Erlöserkirche im Kern der Altstadt ist also von großer Beständigkeit und prägt die Stadtstruktur. In direkter Nachbarschaft zur Erlöserkirche befindet sich am Kirchplatz heute das zugehörige Gemeindehaus, welches im Jahr 1980 erbaut wurde.

Der Kirchenstandort am Kirchplatz ist Teil der im Kulturgutverzeichnis als projektierte Denkmalsbereich Kirchplatz erfasste Baugruppen. Gleichzeitig grenzt der Kirchhof an den historischen Straßenzug Wilhelmstraße an. Als städtebaulich prägendes Gebäude im Kern der Altstadt ist die Erlöserkirche bildgebend für Lüdenscheid und schafft einen Orientierungspunkt in der Altstadt.





ALTES PASTORAT „AUF DER LINDE“, 1910  
QUELLE: GHV E.V. LÜDENSCHIED



LOHER STRASSE 2, EHEMALS PASTORAT „AUF DER LINDE“, 1995  
QUELLE: GHV E.V. LÜDENSCHIED



KIRCHPLATZ NACH UMBAUMASSNAHMEN, 1980  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



KIRCHPLATZ NACH UMBAUMASSNAHMEN, 1980  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



RUINE DES ALTEN PASTORATS, HEUTE  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



BAU DES GEMEINDEHAUSES, 1980  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED (AUSSCHNITT)



EVANGELISCHE ERLÖSERKIRCHE, 1910  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED (AUSSCHNITT)

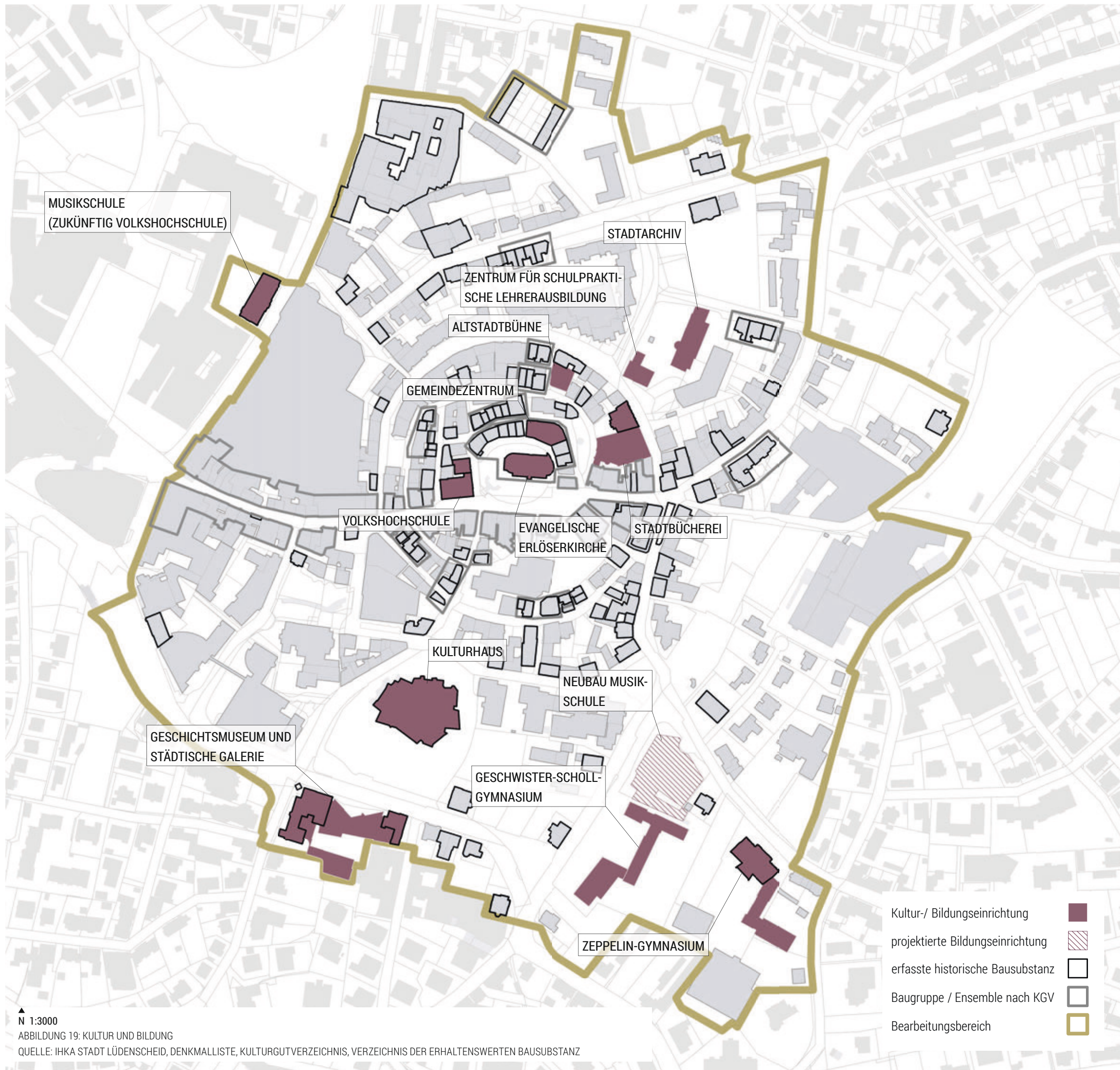


EVANGELISCHE ERLÖSERKIRCHE, HEUTE



GEMEINDEHAUS, BLICK VOM KIRCHPLATZ  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED





## KULTUR UND BILDUNG

Die Lüdenscheider Altstadt beherbergt eine Vielzahl an Kultur- und Bildungseinrichtungen, die mit dem geplanten Musikschul-Neubau an der Hochstraße und dem Umzug des zweiten VHS-Standortes in das heute noch durch die Musikschule genutzte Gebäude in der Altenaer Straße in naher Zukunft weiter ergänzt werden. Die Übersicht der städtischen Kultur- und Bildungseinrichtungen in der Altstadt lässt eine Konzentration im Altstadtzentrum erkennen. Neben diesem Schwerpunkt finden sich weitere Angebote im südlichen Teil der Altstadt, also im Bereich des Schulzentrums Staberg, sowie an der Sauerfelder Straße.

Im Kernbereich befinden sich Einrichtungen meist an Platzsituationen sowie der Fußgängerzone. Die Erlöserkirche und das Gemeindehaus sind vom Kirchhof umgeben. Der Volkshochschulstandort an der alten Rathausstraße grenzt ebenfalls an den Kirchhof und die Wilhelmstraße. Diese Bauten sowie die Altstadt Bühne in der Luisenstraße sind umgeben von historischer Bausubstanz. Die Einrichtungen sind im Vergleich zur umgebenden Bebauung im Kernbereich eher großmaßstäblich.

Das Stadtarchiv, das Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung sowie der derzeitige Standort der Musikschule sind dahingegen außerhalb des Kernbereiches gelegen und nicht im direkten Umfeld von historischer Bausubstanz umgeben.

Im südlichen Teil der Altstadt sind sowohl das Schulzentrum als auch der Komplex aus Geschichtsmuseum und Galerie in Verbindung mit dem Kulturhaus Bereiche, in denen sich Kultur- und Bildungsnutzungen konzentrieren. Für die Altstadt, aber auch für Lüdenscheid insgesamt erfüllen sie zentrale Funktionen.



Ein Großteil der Kultur- und Bildungseinrichtungen in der Altstadt befindet sich in historischer Bausubstanz. Die Gebäude der Kultur- und Bildungseinrichtungen entstammen unterschiedlichen siedlungsgeschichtlichen Zeitschichten. Einige von ihnen wurden ursprünglich für andere Zwecke erbaut und erhielten aufgrund ihrer neuen Nutzung durch Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie wachsenden Raumbedarf häufig Erweiterungsbauten. Der Großteil der Objekte entstammt der Zeit der Hochindustrialisierung. Aus diesem Zeitraum stammen die VHS an der Alten Rathausstraße, die ursprünglich als Rathaus genutzt wurde, die Stadtbücherei, die ursprünglich ein Kaufhaus war und in den 1980er Jahren durch einen Erweiterungsbau ergänzt wurde, das Zeppelin-Gymnasium, das heute immer noch als Schule genutzt wird, aber ebenfalls einen Erweiterungsbau erhielt und der Komplex aus Städtischem Geschichtsmuseum, Städtischer Galerie und dem Gebäude des Fachdienstes Kultur, die ursprünglich als Bankgebäude und Amtshaus errichtet wurden und seit dem Ende des 20. Jahrhunderts über einen Glasmittelbau miteinander verknüpft sind, dessen Denkmaleintragung beabsichtigt wird. Das zwischen 1978 und 1981 erbaute Kulturhaus ist heute ebenfalls denkmalgeschützt und stellt somit das jüngste unter Denkmalschutz stehende Gebäude in der Altstadt Lüdenschaid dar.

Aktuell erfolgen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen, u.a. am VHS-Standort am alten Rathausplatz. Zusätzlich wird derzeit ein Neubau für die Musikschule errichtet.



STÄDTISCHE GALERIE, GESCHICHTSMUSEUM UND FACHDIENST KULTUR SAUERFELDER STRASSE 14-18



STADTBÜCHEREI GRAF-ENGELBERT-PLATZ 6



VOLKSHOCHSCHULE ALTE RATHAUSSTRASSE 1



ERLÖSERKIRCHE KIRCHPLATZ 1  
QUELLE: STADT LÜDENSCHID



MUSIKSCHULE ALTENAER STRASSE 9

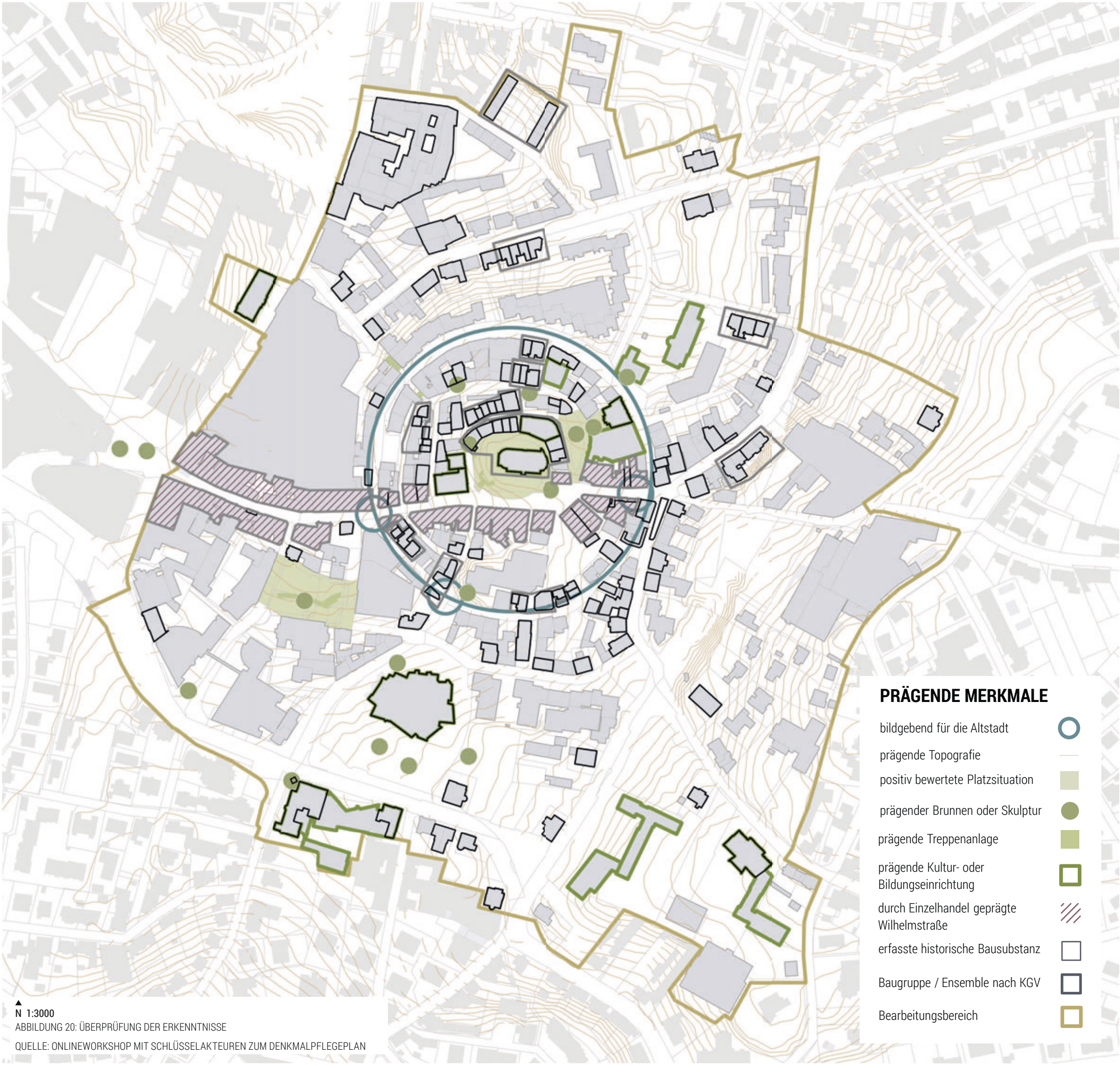


ZEPPELIN-GYMNASIUM STABERGER STRASSE 10



KULTURHAUS FREIHERR-VOM-STEIN-STRASSE 9





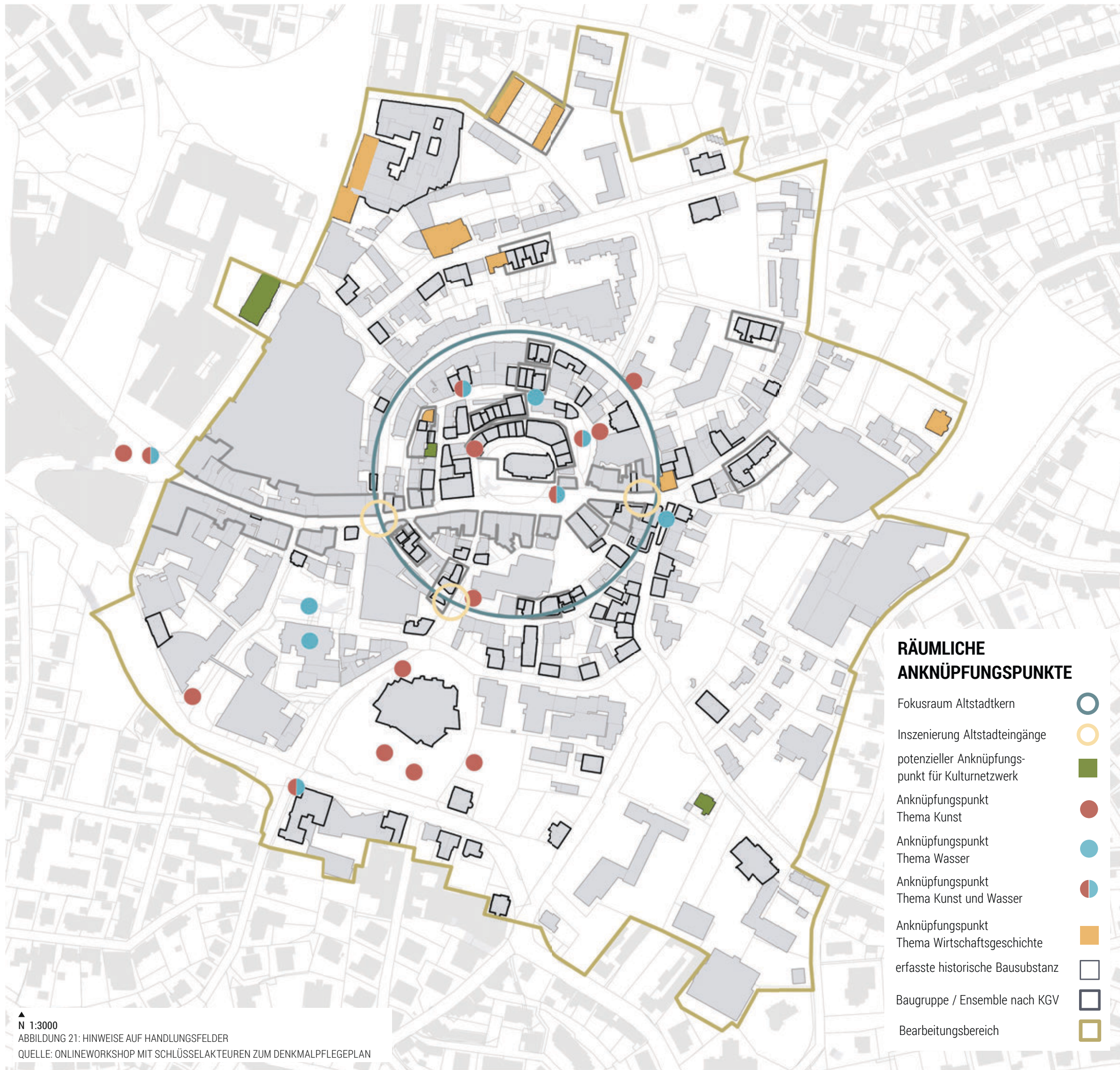
## 2.5 REFLEXION MIT SCHLÜSSELAKTEUREN

Die Überprüfung der bisherigen Ergebnisse und die Sammlung von Hinweisen auf Handlungsfelder für den Denkmalpflegeplan war Gegenstand eines Online-Workshops mit Schlüsselakteuren am 27.04.2020. In den drei Gesprächsrunden „Stadtstruktur und Ausstattung“, „Nutzungen“ und „Kultur und Bildung“ wurden jeweils zwei Leitfragen zur Überprüfung der Erkenntnisse aus der Analyse sowie zu Hinweisen auf Handlungsfelder diskutiert.

In der Überprüfung der Erkenntnisse sind sowohl Themen als auch konkrete Orte benannt worden.

| ÜBERPRÜFUNG DER ERKENNTNISSE                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>STADTSTRUKTUR UND AUSSTATTUNG</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <ul style="list-style-type: none"><li>der historische Altstadtkern ist auch heute noch der Kern der Innenstadt</li><li>die stadtstrukturellen Eigenschaften wie Topografie, Treppen, Gassen, Platzsituationen, Überreste der Stadtmauer und historische Altstadteingänge sowie Ausstattungselemente, wie Brunnen und Kunstobjekte, sind prägende Merkmale des öffentlichen Raums der Altstadt</li></ul>        |
| <b>NUTZUNGEN</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <ul style="list-style-type: none"><li>der historische Altstadttring wird als Kern der Altstadt wahrgenommen</li><li>die historische Altstadt ist ein attraktiver Wohnstandort</li><li>die historische Bausubstanz bietet Standortvorteile für Gastronomie und Einzelhandel</li><li>Belange der Barrierearmut und des Brandschutzes gelten als Herausforderung für Eigentümer historischer Gebäude</li></ul>    |
| <b>KULTUR UND BILDUNG</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <ul style="list-style-type: none"><li>vorhandene Kultur- und Bildungseinrichtungen bieten ein vielseitiges Angebot für Anwohner und Besucher</li><li>Anknüpfungspunkte zur Kunst im öffentlichen Raum</li><li>Kultur- und Bildungseinrichtungen ermöglichen Belebung und Instandhaltung historischer Bausubstanz</li><li>Belange des Brandschutzes erschweren Umnutzung der historischen Bausubstanz</li></ul> |



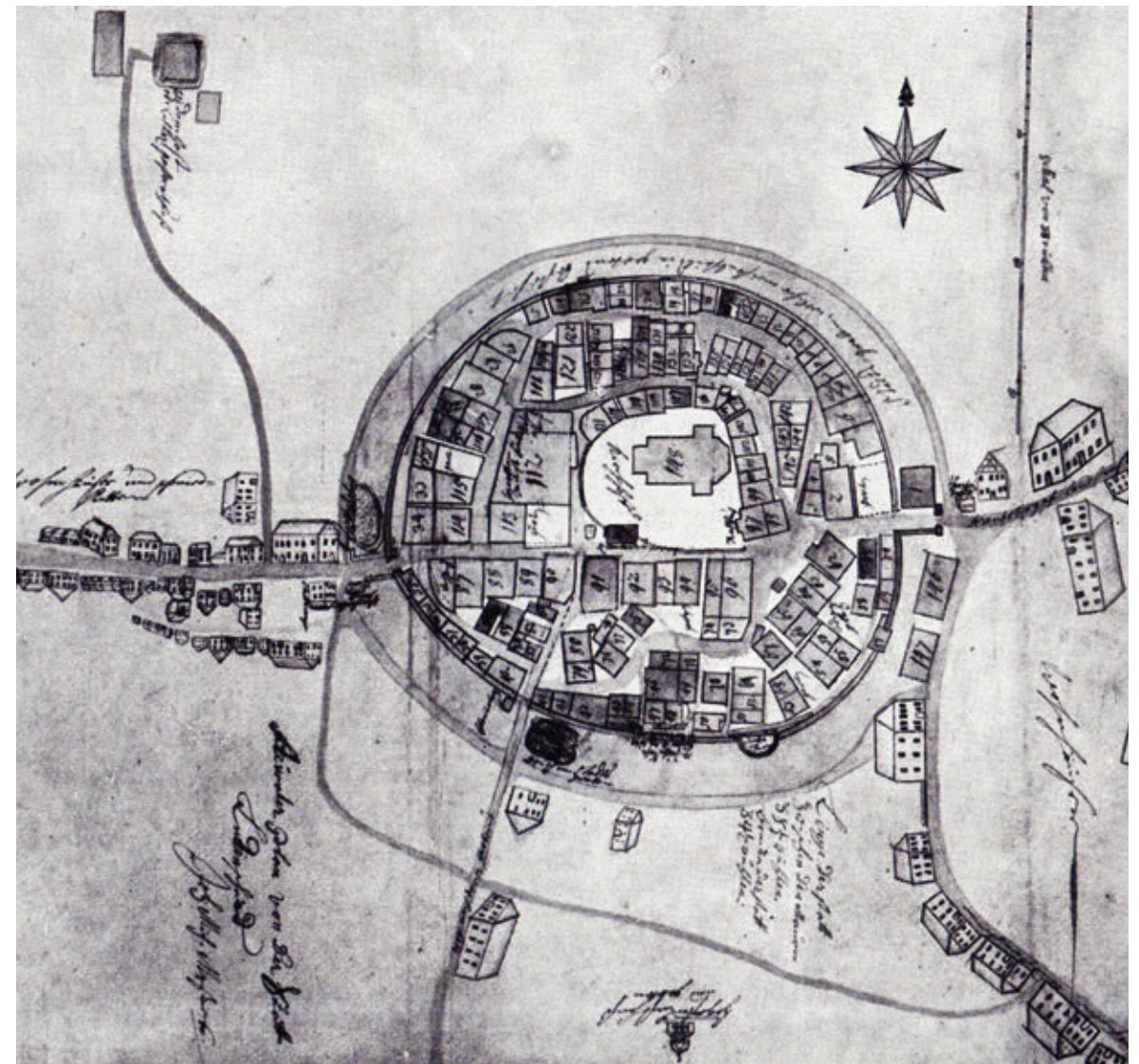


In den Gesprächsrunden wurden sowohl Themen als auch konkrete Orte benannt, die dem Denkmalpflegeplan als räumliche Anknüpfungspunkte dienen können.

| HINWEISE AUF HANDLUNGSFELDER  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| STADTSTRUKTUR UND AUSSTATTUNG | <ul style="list-style-type: none"><li>die historischen Qualitäten der Altstadt sollten sichtbar gemacht werden</li><li>der öffentliche Raum der Altstadt sollte durch Integration und Inszenierung historischer Ausstattungselemente belebt werden</li><li>für die Nutzbarkeit der Altstadt sollte die Barrierearmut in der historischen Bausubstanz und im öffentlichen Raum ausgebaut werden</li><li>historische Altstadteingänge sollten als attraktiver Auftakt in die Altstadt gestaltet sein</li></ul>                                                                   |
| NUTZUNGEN                     | <ul style="list-style-type: none"><li>die Altstadt sollte für Anwohner und Besucher gleichermaßen nutzbar sein</li><li>die historische Bausubstanz sollte hinsichtlich spezifischer Nutzungsarten inszeniert und sichtbar gemacht werden</li><li>leerstehende Gebäude der historischen Bausubstanz sollten durch neue Nutzungskonzepte bespielt und für die Stadtgesellschaft geöffnet werden</li><li>Unterstützung für Eigentümer bei Umbaumaßnahmen hinsichtlich verschiedener Belange</li></ul>                                                                             |
| KULTUR UND BILDUNG            | <ul style="list-style-type: none"><li>Kultur- und Bildungseinrichtungen sollten inhaltlich untereinander intensiver verknüpft sein</li><li>es sollte ein "Kulturnetz" zur Verknüpfung der Einrichtungen untereinander entwickelt werden</li><li>Kultur- und Bildungseinrichtungen sollten Anknüpfungspunkte für den öffentlichen Raum darstellen</li><li>Barrierearmut sollte in öffentlichen Einrichtungen und im öffentlichen Raum sichergestellt werden</li><li>die Erfahrbarkeit historischer Bausubstanz sollte durch künstlerische Gestaltung gefördert werden</li></ul> |



### 3 SIEDLUNGSGESCHICHTE DER ALTSTADT LÜDENSCHIDS



MOSERPLAN VON 1723 (AUSSCHNITT)  
QUELLE: STADT LÜDENSCHID

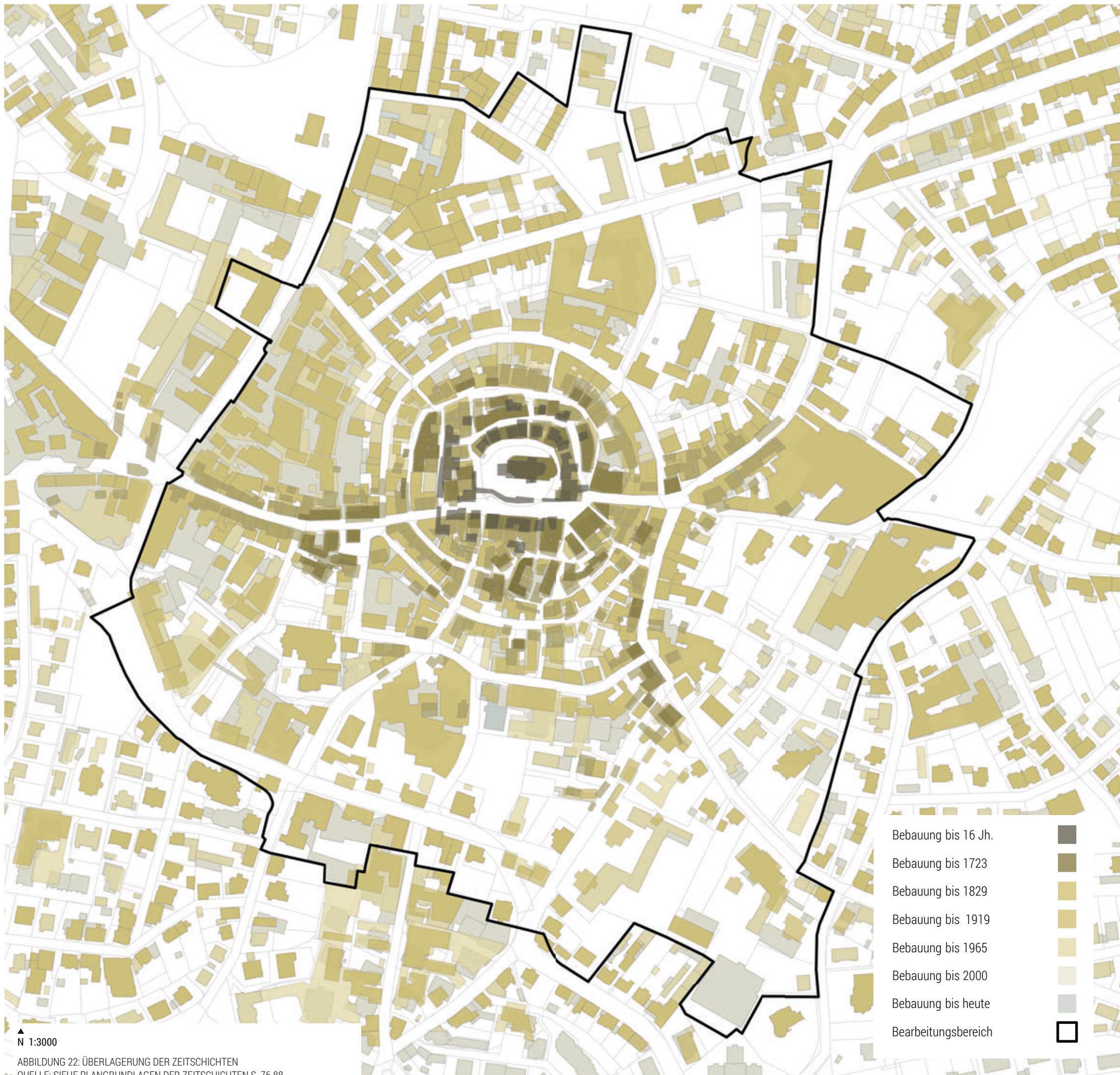
Die Historie der Lüdenschider Altstadt ist in sieben siedlungsgeschichtliche Zeitschichten gegliedert, anhand derer die bauliche Entwicklung der Altstadt im Kontext der Geschichte erläutert wird. Die Zeitschichten sind anhand von siedlungsstrukturell prägenden Entwicklungen und Ereignissen abgeleitet. Die Zeitschichten beschreiben die Siedlungsgeschichte der Altstadt:

- die mittelalterliche Stadtgründung bis zum Ende des 16. Jahrhunderts
- vom Ende des 16. Jahrhunderts bis zum letzten großen Stadtbrand 1723
- von 1724 über die Frühindustrialisierung bis 1829
- von 1830 über die Hochindustrialisierung und gründerzeitliche Stadterweiterung bis 1914

- von 1915 bis zur Zeit des Wirtschaftswunders Mitte der 1960er Jahre
- Flächensanierungen und Neubau von Mitte der 1960er Jahre bis 2000 und
- Stadtumbaumaßnahmen von 2000 bis heute.

Eine Überlagerung aller Zeitschichten verdeutlicht stadtstrukturelle Variablen und Konstanten, bevor die Zeitschichten einzeln und chronologisch dargestellt werden. Die Lagepläne der jeweiligen Zeitschichten basieren auf georeferenzierten historischen Kartengrundlagen und bilden relevante stadtstrukturelle Kontinuitäten in Form von Wegeverbindungen, Einzelgebäuden, Gebäudegruppen, Raumkanten und Freiraumstrukturen ab.





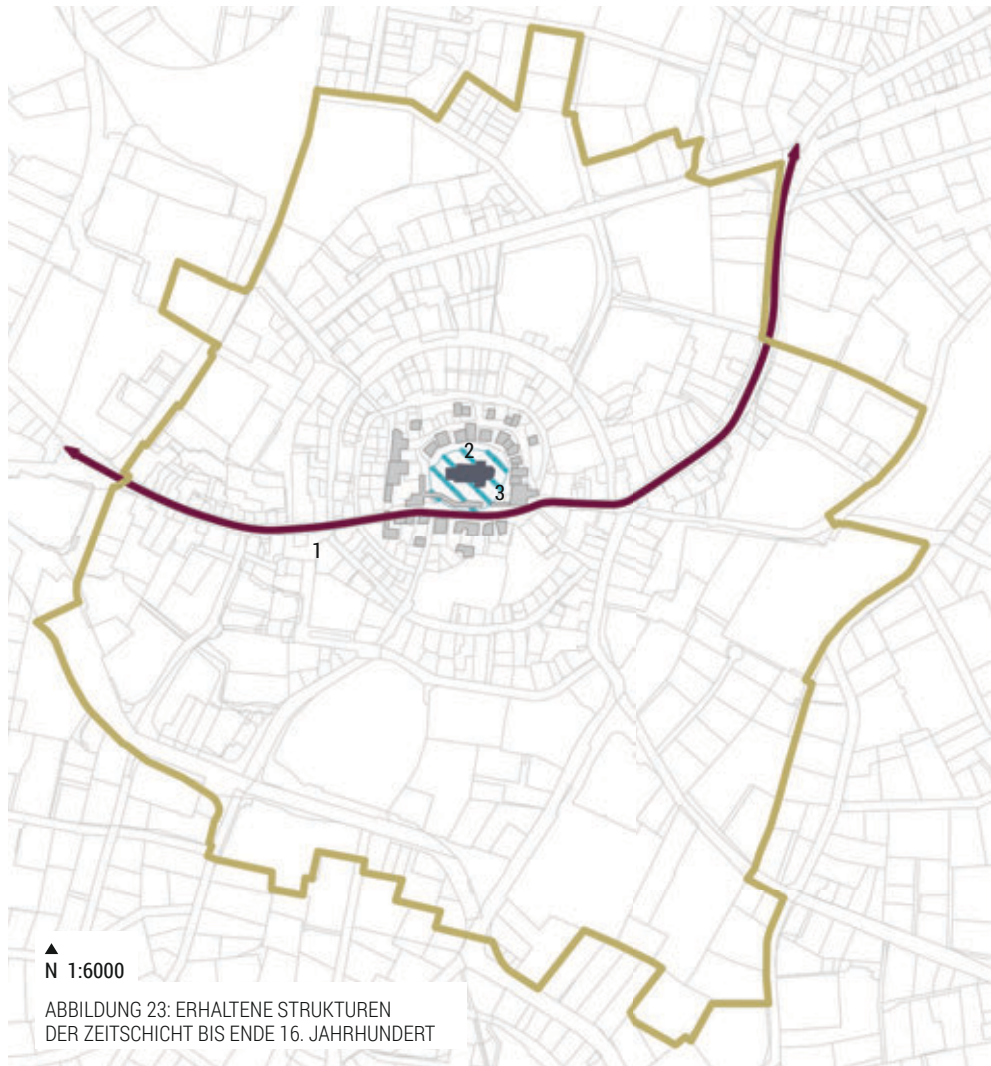
## ÜBERLAGERUNG DER ZEITSCHICHTEN

Die Siedlungsgeschichte der Lüdenscheider Altstadt ist maßgeblich am heutigen Stadtbild abzulesen. Die überlagerte Darstellung der Bebauungszustände aller siedlungsgeschichtlichen Zeitschichten macht die wechselhafte Siedlungsgeschichte sichtbar und lässt Kontinuitäten sowie Veränderungen in der Bebauungsstruktur der Altstadt erkennen. In chronologischer Reihenfolge sind die Lagepläne der Bebauung von der ältesten zur jüngsten Zeitschicht in der Anordnung von oben nach unten sortiert, sodass die ältesten Strukturen noch über den jüngeren Bebauungszuständen erkennbar sind.

Die auffälligste stadtstrukturelle Kontinuität ist die ringförmige Struktur des Kernbereichs der Altstadt. Dort hat bereits die Bebauung aus der Zeitschicht bis zum 16. Jahrhundert Strukturen hervorgebracht, die heute größtenteils noch bestehen. Die Bebauung der darauffolgenden Zeitschichten orientiert sich besonders im nördlichen Teil des Kernbereichs überwiegend an den ältesten Strukturen.

Außerhalb des Kernbereichs bildeten sich Stadtstrukturen erst maßgeblich in der Zeitschicht zwischen 1830 und 1914 heraus. So auch die großmaßstäblichen Fabrikanlagen und Stadterweiterungen der Hochindustrialisierung. Infolge von Flächensanierungen sind v.a. an den Randbereichen der Altstadt strukturelle Umbrüche und Maßstabssprünge erkennbar. So sind bspw. einige der Fabrikanlagen in der Zeitschicht zwischen 1915 und 1965 gewichen und es entstanden neue zum Sternplatz hin orientierte Strukturen, u.a. das heutige Stern-Center, das kleinteiligere Strukturen verdrängte.





#### ERHALTENE STRUKTUREN DER ZEITSCHICHT BIS ENDE 16. JAHRHUNDERT

- 1 ALTER HEERWEG
- 2 VORGÄNGERBAU ERLÖSERKIRCHE
- 3 KIRCHHOF

- Wegeverbindung
- Gebäude
- Freiraumstruktur
- übrige Bebauung
- Bearbeitungsbereich

▲ N 1:6000

ABBILDUNG 23: ERHALTENE STRUKTUREN DER ZEITSCHICHT BIS ENDE 16. JAHRHUNDERT

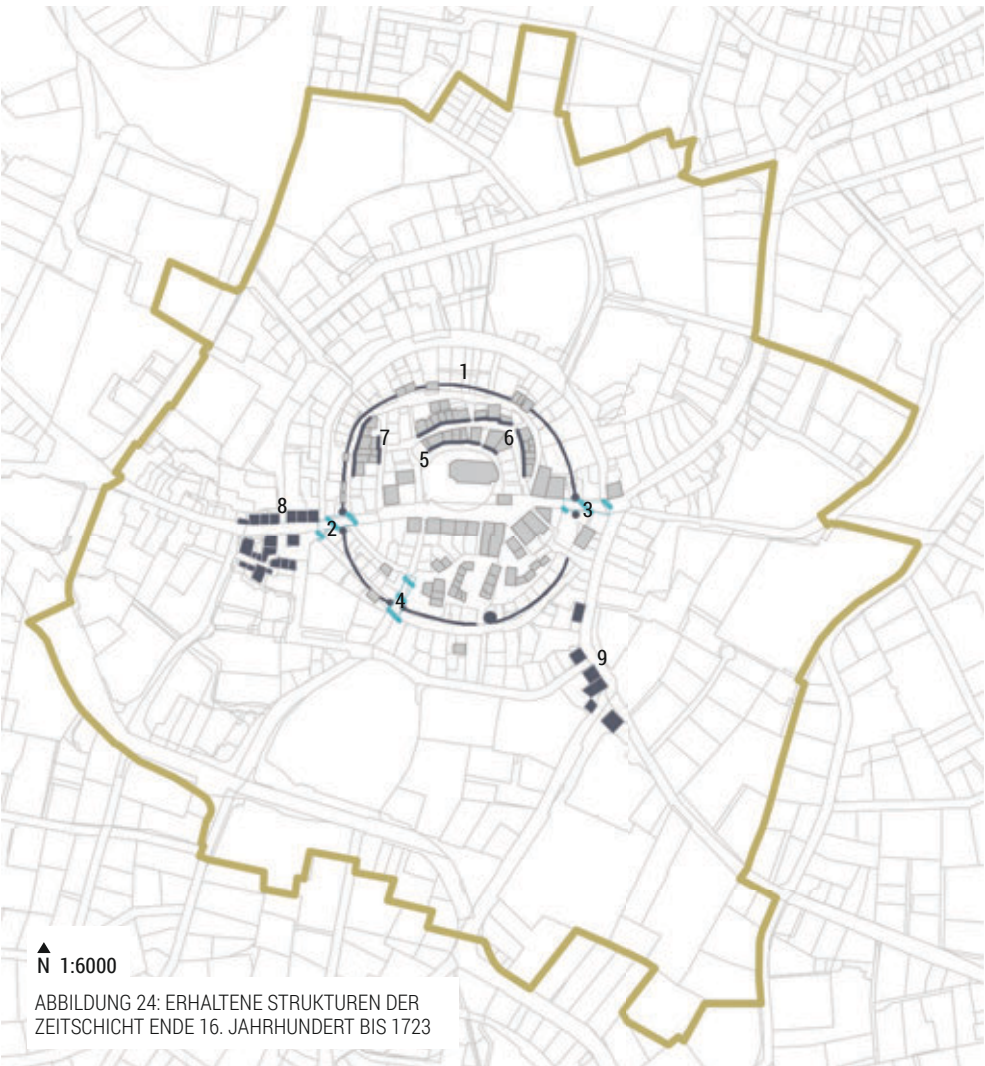
### DIE MITTELALTERLICHE STADTGRÜNDUNG BIS ENDE DES 16. JAHRHUNDERTS

An die Stelle des heutigen Kerns der Lüdenscheider Altstadt ist bis ca. 1050 ein kleiner Ort am alten Heerweg (1) als Zentrum der seit dem 9. Jahrhundert im Sauerland aktiven Eisengewinnung entstanden. Neben einigen Bauernhöfen soll an der Position der heutigen Erlöserkirche bereits eine Kirche gestanden haben (2), die erstmals 1067 im Zusammenhang mit dem Ortsnamen Lüdenscheid erwähnt wurde. Zwar ist die Kirche aus dieser Zeitschicht nicht erhalten, doch werden Überreste des Vorgängerbaus sowie des sie damals umgebenden Begräbnisplatzes im Boden des heutigen Kirchhofes (3) vermutet.

Die Rekonstruktion der vermuteten Stadtanlage um 1200 zeigt nur Teile der Stadtstruktur dieser Zeitschicht. Es wird angegeben, dass sich die Stadtanlage im Süden bis zur heutigen Wilhelmstraße, im Norden bis zur Luisenstraße, im Westen bis zur Ringmauerstraße und im

Osten bis zur Vereinigung von Luisen- und Herzogstraße ausgedehnt haben soll.

Mit Verleihung der Stadtrechte 1268 entwickelte sich Lüdenscheid wirtschaftlich weiter. Produktionsstandorte für die Eisengewinnung wurden an die Flussläufe verlagert, wohlhabende Unternehmer der Eisengewinnung und -verarbeitung prägten das wirtschaftliche und politische Leben in Stadt und Region. Lüdenscheid schloss sich der Hanse an und gründete eine dreiteilige Gilde im Eisengewerbe, womit die prägenden wirtschaftlichen Strukturen für die kommenden drei Jahrhunderte angelegt wurden. Um das Jahr 1500 befand sich das Eisengewerbe in Lüdenscheid mit dem als Osemund bezeichneten regionaltypischen Eisen in seiner höchsten Blüte. Dann folgten soziale und wirtschaftliche Missstände sowie Hungersnöte. 1530, 1578 und 1589 ereigneten sich Stadtbrände.



#### ERHALTENE STRUKTUREN DER ZEITSCHICHT ENDE 16. JAHRHUNDERT BIS 1723

- 1 STADTMAUER
- 2 WESTTOR
- 3 OSTTOR
- 4 SÜDTOR
- 5 KIRCHPLATZ
- 6 HERZOGSTRASSE
- 7 MARIEN- UND RINGMAUERSTRASSE
- 8 ERWEITERUNG UNTERE WILHELMSTRASSE
- 9 ERWEITERUNG HOCHSTRASSE

- Gebäude
- Raumkante
- Freiraumstruktur
- übrige Bebauung
- Bearbeitungsbereich

▲ N 1:6000

ABBILDUNG 24: ERHALTENE STRUKTUREN DER ZEITSCHICHT ENDE 16. JAHRHUNDERT BIS 1723

### VOM ENDE DES 16. JAHRHUNDERTS BIS ZUM LETZTEN GROSSEN STADTBAND 1723

Nach der Reformation in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts folgte in Lüdenscheid ein Zeitraum wechselnder Herrschaften unter Spaniern, Brandenburgern und Franzosen. Im 18. Jahrhundert befand sich Lüdenscheid unter preußischer Obrigkeit. Die Einwohnerzahl stieg bis zum Jahr 1722 auf 921 an. Zwar waren weiterhin viele Bewohnende land- und viehwirtschaftlich tätig, gingen aber zusätzlich dem Eisen- und Drahtgewerbe nach und richteten sich Werkstätten in ihren Wohnhäusern ein. Für die Relevanz des Eisen- und Drahtgewerbes spricht auch die Stapelordnung von 1705, die den Zusammenschluss von ca. 30 metallgewerbliche Produzenten, sog. Reidemeistern, zu einem Drahtkartell belegt. Die vorindustriellen Hüttenwerke, sog. Rollen, wurden an die Flussläufe von Volme und Verse gelegt, wo sie mit Wasserkraft betrieben werden konnten.

Eine Charakterisierung Lüdenscheids zu dieser Zeitschicht geht auf Kriegsrat Esselen zurück, der Lüdenscheid 1722 mit kleinen, höchstens zweigeschossigen und in Fachwerkbauweise errichteten Häusern, vorwiegend mit Stroh gedeckten und weit hinunterreichenden Dächern, beschrieb. Gleichzeitig hatte Lüdenscheid aufgrund seiner Stadtmauer (1) ein wehrhaftes Aussehen.

Die Stadtmauer, an der sich der Stadtgrundriss des Kernbereichs orientiert, war mit drei Stadttoren versehen. An den Positionen des Westtors auf Höhe des heutigen Hohage-Hauses auf der Unteren Wilhelmstraße (2), des Osttors an der Kreuzung von Wilhelm- und Corneliusstraße (3) und des Südtors auf der Freiherr-vom-Stein-Straße auf Höhe der Graben- und Schemperstraße (4) befinden sich heute Freiräume, unter denen Überreste der Tore im Boden vermutet werden.



Lüdenscheid war in der Frühen Neuzeit von insgesamt sechs Stadtbränden betroffen, die den mehrfachen Wiederaufbau bedeutender Teile der Bausubstanz erforderten. Auf die Brände im 16. Jahrhundert folgten 1656 und 1681 weitere Stadtbrände, bevor 1693 eine vorsorgliche Feuerordnung erlassen wurde. Im Jahr 1723 zerstörte dann der sechste und größte Stadtbrand fast die gesamte Stadt. Der Moserplan von 1723 als älteste erhaltene Kartierung der Stadt stellt die Bausubstanz vor dem Brand dar und diente schließlich dem Wiederaufbau der niedergebrannten Stadt.

Die georeferenzierte Darstellung der Bebauung ist nur anhand einer Kartierung von 1751 möglich, die den Fortschritt des Wiederaufbaus anhand des Moserplans dokumentiert. Der ringförmige Stadtgrundriss um den Kirchhof wurde aufgegriffen und rekonstruiert. Erhaltene Strukturen sind besonders erkennbar an den z.T. von Bürger- und Handwerkhäusern geprägten Straßenzügen am Kirchplatz (5), in der Herzogstraße (6) und der Marien- sowie Ringmauerstraße (7).

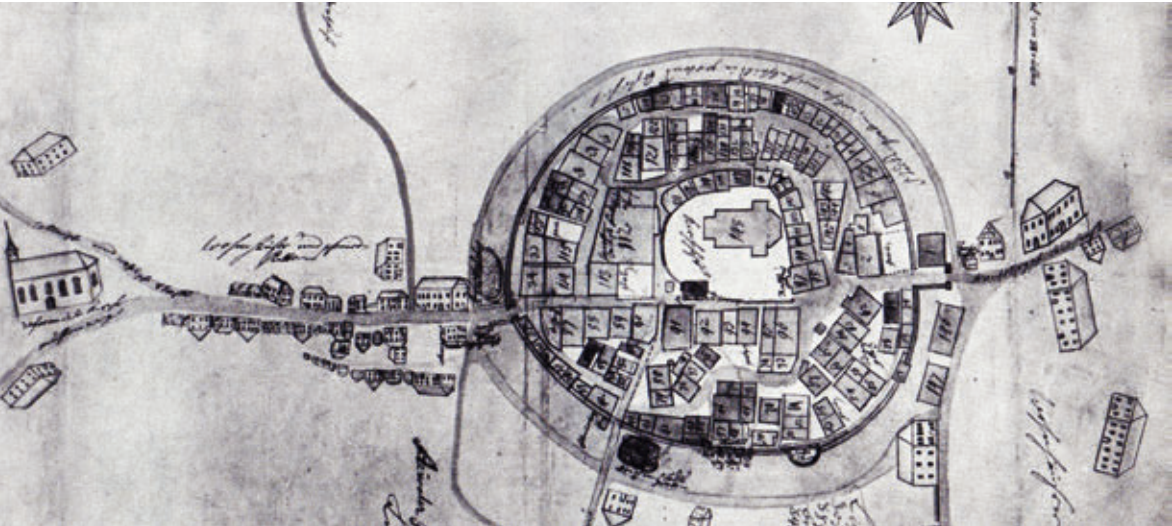
Stadtstrukturell entstanden aufgrund der Feuerordnung zudem Erweiterungen außerhalb der Stadtmauer. Insbesondere betraf dies das Schmiedegewerbe sowie die Flachsverarbeitung. Entlang der damaligen Hauptwegeverbindungen entstanden im Osten entlang der heutigen Hoch- und Werdohler Straße (8) und im Westen entlang der heutigen unteren Wilhelmstraße (9) neue Siedlungsbereiche, die im heutigen Stadtgrundriss nachvollzogen werden können.



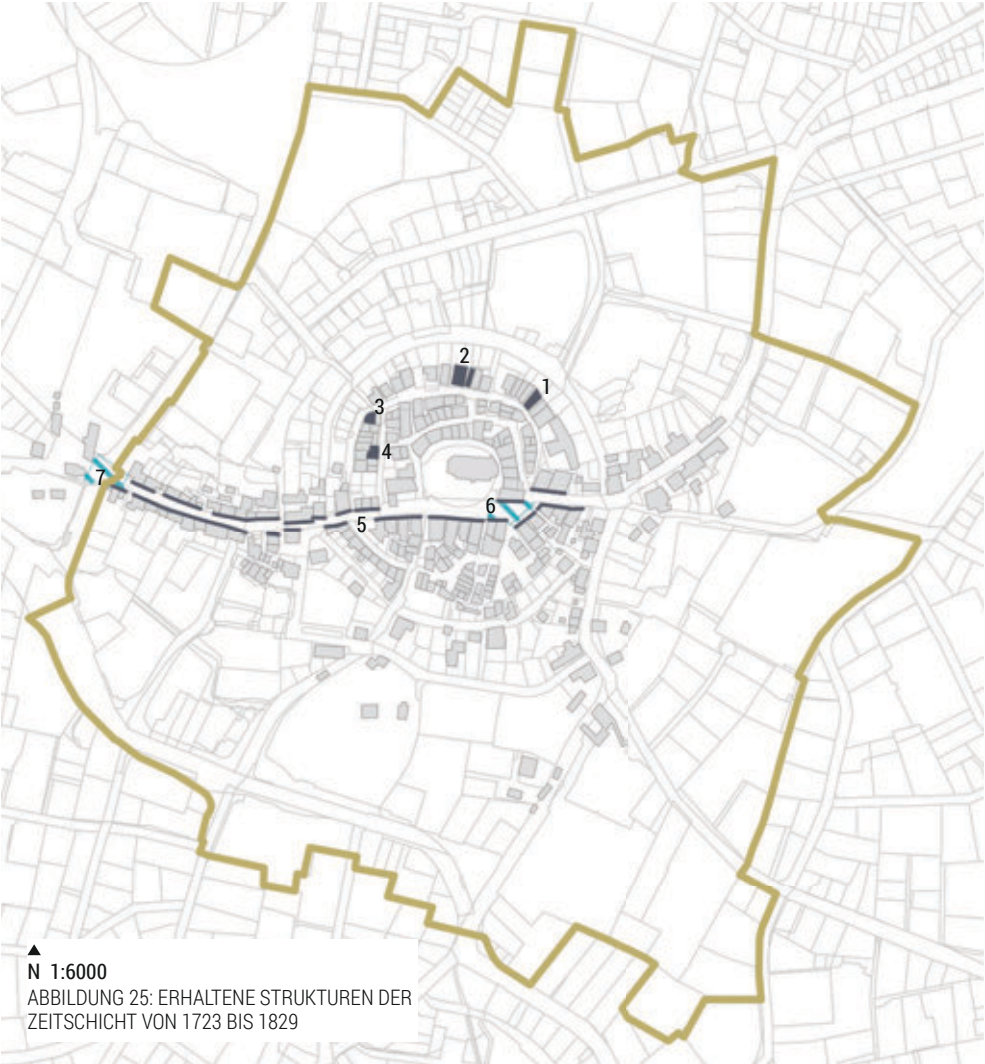
STRASSENZUG HERZOGSTRASSE (AUSSCHNITT)  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



STRASSENZUG KIRCHPLATZ (AUSSCHNITT)  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



MOSERPLAN, 1723 (AUSSCHNITT)  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



ERHALTENE STRUKTUREN DER ZEITSCHICHT VON 1724 BIS 1829

- 1 LUISENSTRASSE 27
- 2 LUISENSTRASSE 13 UND 15
- 3 RINGMAUERSTRASSE 14
- 4 MARIENSTRASSE 11 UND 13
- 5 WILHELMSTRASSE
- 6 ALTER MARKTPLATZ
- 7 STERNPLATZ

- Gebäude
- Raumkante
- Freiraumstruktur
- übrige Bebauung
- Bearbeitungsbereich

## VON 1724 ÜBER DIE FRÜH-INDUSTRIALISIERUNG BIS 1829

Nach dem sechsten und größten Stadtbrand von 1723 war Lüdenscheid fast vollständig zerstört, sodass die ersten Jahre nach dem Brand dem Wiederaufbau der Stadt gewidmet waren. Für den Wiederaufbau sowie zur Klärung von Besitzverhältnissen wurde der Moserplan sowie die sogenannte Brandakte zugrunde gelegt. Neu war eine überarbeitete Bauordnung, nach der im Stadtgrundriss Straßen erweitert werden sollten und für die Errichtung von Gebäuden ein Verbot von Stroh- und Schindeldächern sowie Vorgaben zu Bauweise und -materialien gelten sollten.

Nach dem Wiederaufbau war von der ehemaligen Stadtbefestigung nicht mehr viel zu erkennen. Teilweise waren Überreste als Steinbruch genutzt worden, während an anderen Stellen Überreste in den Wiederaufbau von Gebäuden einbezogen wurden. Erkennbar ist dies z.B. an dem Gebäude Luisenstraße 27 (1). Innerhalb der

Stadtmauern orientierte sich der Wiederaufbau größtenteils an den erhaltenen und vom Brand verschonten Fundamenten und Kellergewölben, z.B. der Gebäude Luisenstraße 13 und 15 (2). Die ältesten Gebäude Lüdenschids stammen deshalb aus der Zeit nach 1723, während lediglich der Kirchturm sowie Kellergewölbe und Überreste der Stadtmauer teilweise älter sind.

Mit dem Wiederaufbau wurden auch einige Handwerkhäuser wieder errichtet. Sie stammen zwar aus der Zeit nach 1723, zeugen aber auch von den Wohn- und Arbeitsverhältnissen aus der Zeit davor. Beispiele dafür sind die Gebäude Ringmauerstraße 14 (3) sowie Marienstraße 11 und 13 (4).

Im Stadtgrundriss entstand durch den Wiederaufbau weiterhin eine verbreiterte Wilhelmstraße (5) sowie ein größerer Marktplatz (6) auf der oberen Wilhelmstraße,



was die wirtschaftliche Entwicklung sowie den Handel in der Stadt fördern sollte. Als zentrales Bauwerk im Stadtbild wurde das Kirchenschiff der Erlöserkirche durch einen Neubau ersetzt. Am heutigen Sternplatz entstand ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt (7).

Um das Jahr 1800 war Lüdenscheid insgesamt noch als „Ackerstadt“ charakterisiert. Äcker lagen im Süden auf dem Sauerfeld und Wiesen nördlich des Stadtkerns. Dieses Bild einer ländlich geprägten Stadt fing mit dem beginnenden 19. Jahrhundert an sich zu ändern. Zählte Lüdenscheid im Jahr 1722 noch 180 Gebäude, waren es 1820 schon 278. Grund war die einsetzende Frühindustrialisierung. Jahrhundertlang lag in Lüdenscheid der Fokus auf der Verarbeitung von Eisenerz zu Draht. Die Stadt war im 18. Jahrhundert bekannt für ihre Drahtfabriken. Die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts brachte diesem Gewerbe eine schlechte Konjunktur. Gleichzeitig mussten die Folgen des Siebenjährigen Krieges verarbeitet werden. Nach kurzer Zeit unter französischer Herrschaft befand sich Lüdenscheid ab 1813 wieder unter preußischer Herrschaft. Bis zum Jahr 1830 war die eisenverarbeitende Industrie endgültig erledigt. Die „Fabrik-Freiheit“ begünstigte die Gewerbebranche der weiterverarbeitenden Industrie, die sich vereinzelt schon vor 1800 in Lüdenscheid niedergelassen hatte. Im Jahr 1800 arbeiteten 180 Arbeiter in 56 Fabriken, was 12% der Lüdenscheider Bevölkerung entsprach. Die Neugründungen von drahtverarbeitender Industrie und der Anzahl der dort Beschäftigten stieg insbesondere zwischen 1815 und 1830 stark an.



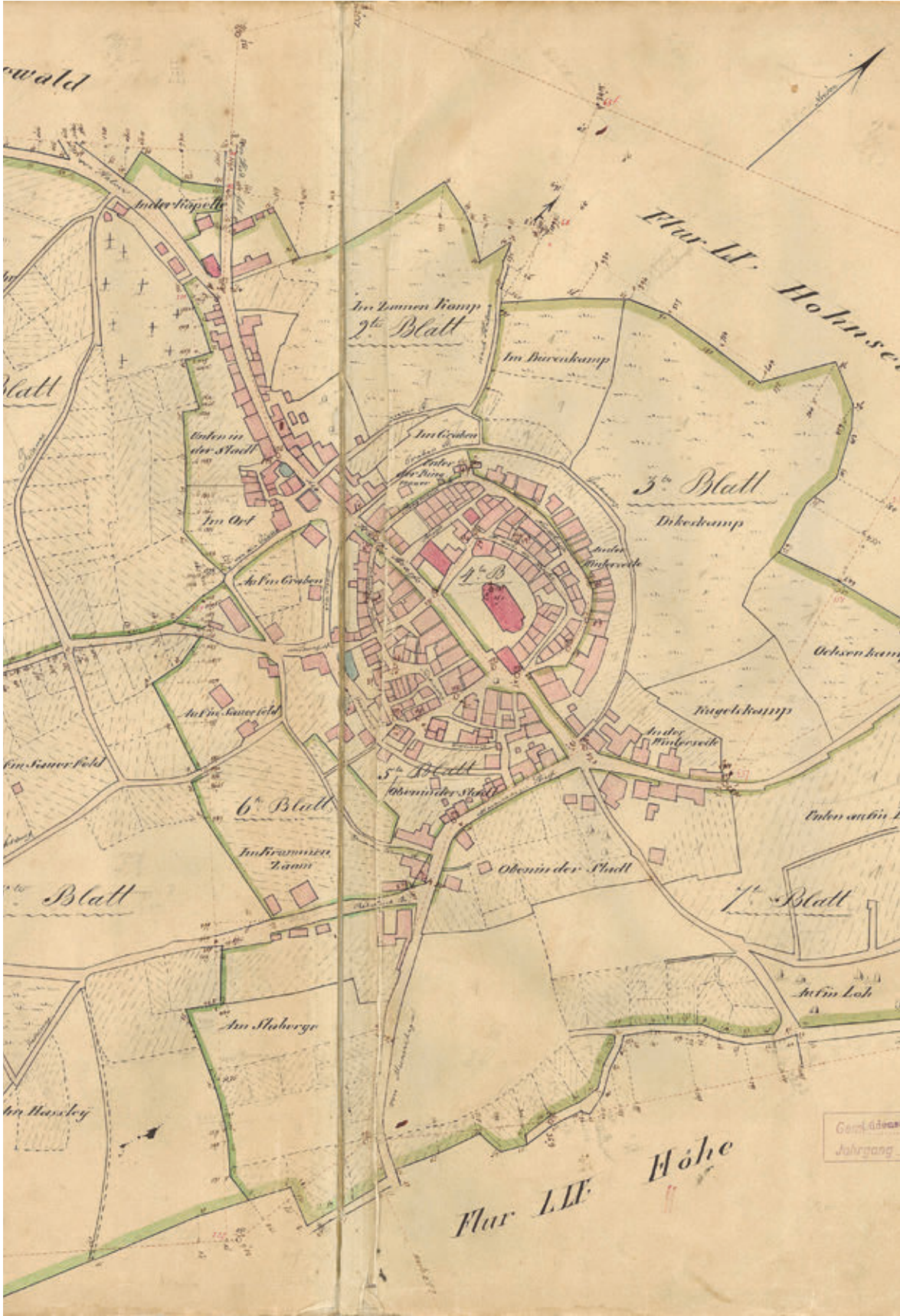
ÜBERRESTE DER STADTMAUER LUISENSTRASSE 27 (AUSSCHNITT)



MARIENSTRASSE 11/13

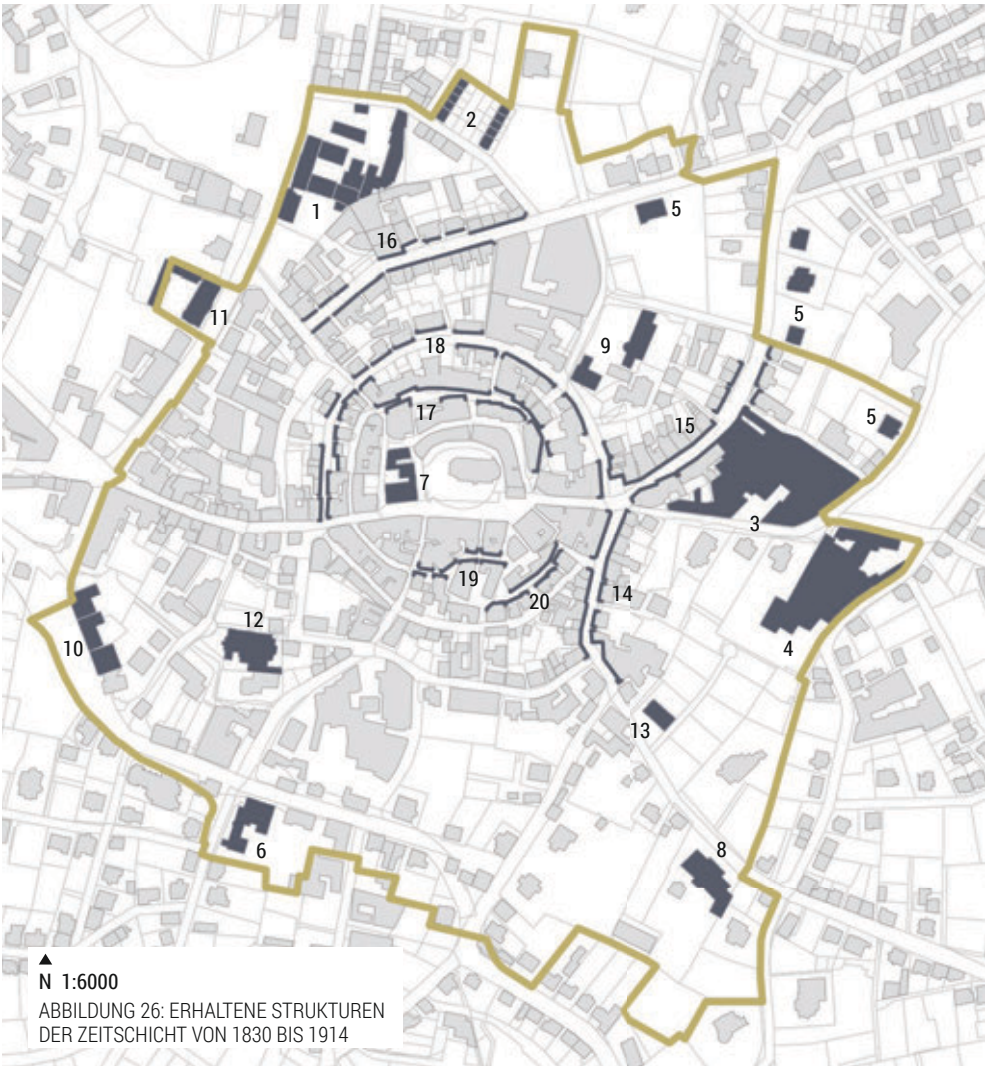


LÜDENSCHIED, UM 1800 (AUSSCHNITT)  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



URKATASTER, 1831 (AUSSCHNITT)  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED





**ERHALTENE STRUKTUREN DER ZEITSCHICHT VON 1830 BIS 1914**

- 1 FABRIK TURCK
- 2 ARBEITERSIEDLUNG GASSTRASSE / VIKTORIASTRASSE
- 3 FABRIK HUECK
- 4 FABRIK GERHARDI
- 5 FABRIKANTENVILLEN
- 6 ALTES AMTSHAUS
- 7 ALTES RATHAUS
- 8 ZEPPELIN-GYMNASIUM
- 9 MEDARDUS-SCHULE UND KERKSIGHALLE
- 10 EHEMALIGE REICHSBANK
- 11 ALTES POSTAMT
- 12 EHEMALIGES SCHILLERBAD
- 13 EHEMALIGES STADTBAUAMT
- 14 HOCHSTRASSE
- 15 WERDOHLER STRASSE
- 16 HUMBOLDTSTRASSE
- 17 LUISENSTRASSE
- 18 CORNELIUSSTRASSE
- 19 KOMMANDANTENSTRASSE
- 20 ALTGASSE

- Gebäude
- Raumkante
- übrige Bebauung
- Bearbeitungsbereich

**VON 1830 ÜBER DIE HOCHINDUSTRIALISIERUNG UND GRÜNDERZEITLICHE STADTERWEITERUNG BIS 1914**

Mit 1830 begann in Lüdenscheid die Hochindustrialisierung. Die wirtschaftliche Entwicklung war zunächst durch differenziertes metallverarbeitendes Gewerbe, insbesondere die Knopffabrikation, geprägt. Trotz einiger wirtschaftlicher Flauten und Aufwinde verzeichnete das Lüdenscheider Bevölkerungssaldo einen starken Zuwachs aufgrund des Zuzugs ländlicher Bevölkerungsteile.

Auf dem Weg zur Entwicklung Lüdenscheids zur Industriestadt kam die Stadt der Realisierung von Wohnraum für die größer werdende Bevölkerungszahl zunächst nicht nach. Ab den 1850er Jahren wurde verstärkt privater Wohnungsbau und gleichzeitig die Umwandlung einiger Wohnhäuser zu Fabriken und der Anbau von Werkstätten an Wohnhäuser vorangetrieben. Zudem wurde die Aktiengesellschaft „Lüdenscheider

Baugesellschaft“ zur Errichtung von Arbeiterwohnungen gegründet. Die meisten Baugebiete entstanden dabei entlang der heutigen Werdohler, Knapper und Kölner Straße sowie in Richtung des Bahnhofs. Die umfangreichen Bautätigkeiten sowie fehlende Baugebiets-, Bauzonen- und andere Pläne führten in der Innenstadt allerdings schnell zu einem Nebeneinander verschiedener Stockwerkshöhen und einer starken Mischung von Fabriken und Wohngebäuden. Ehemalige Kleinbetriebe, die z.T. noch in Kellerstuben von Wohnhäusern untergebracht waren, verstärkten diese Nutzungsmischung. Erst nach 1860 begann man damit, Fabriken außerhalb des Stadtkerns zu errichten. Industriebauten und Fabrikantenvillen entstanden ringförmig um den alten Stadtgürtel herum. Zu den größten innenstadtnahen Fabriken zählten damals u.a. die heute noch vorhandenen Fabrikbauten der Unternehmer Turck (1) mit dem fabrik-

eigenen Wohnungsbau in der Gasstraße/Viktoriastraße (2), Hueck (3) und Gerhardi (4) sowie die heute nicht mehr vorhandenen Fabrikbauten der Firma Gebrüder Noelle sowie ein weiterer Fabrikbau des Unternehmens Gerhardi. Fabrikantenvillen entstanden u.a. südlich der Altstadt und entlang der Werdohler und der Loher Straße (5). Daneben war die Zeit der Industrialisierung auch durch den Bau von profanen öffentlichen Gebäuden geprägt, die überwiegend erhalten sind. Davon zeugen heute das Amtshaus (6), das damalige Rathaus in der Alten Rathausstraße 1 (7), das Zeppelin-Gymnasium (8), die Medardus-Schule mit zugehöriger Turnhalle (heute Kerksig-Halle) (9), die Reichsbank (10), das alte Postamt in der Altenaer Straße 9 (11), das Schillerbad (12) und das ehemalige Stadtbauamt (13).

Auf eine erste Industrialisierungsphase bis zur „Gründerkrise“, von der Lüdenscheid nur wenig berührt war, folgte eine weitere Konjunkturphase, die mit einem sprunghaften Bevölkerungswachstum und umfangreichen Bautätigkeiten einherging. Ab 1880 lag das Bevölkerungswachstum Lüdenscheids über dem Durchschnitt der Städte im heutigen Regierungsbezirk Arnsberg. Im Altstadtbereich erfolgten umfangreiche Wohnungsneubauten, die heute erhaltene stadstrukturell prägende Straßenzüge und Raumkanten herausbildeten. Entlang der Hoch- (14), der Werdohler (15) sowie der Humboldtstraße (16) entstand zusammenhängende Bausubstanz. Neben einer umfassenden Umgestaltung und Modernisierung der Bauten in der Wilhelmstraße kam es zwischen 1880 und 1914 zu Überformungen in der Luisenstraße (17), der heutigen Corneliusstraße (18), der Kommandantenstraße (19) sowie der Altgasse (20).



ALTE POST 1893  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

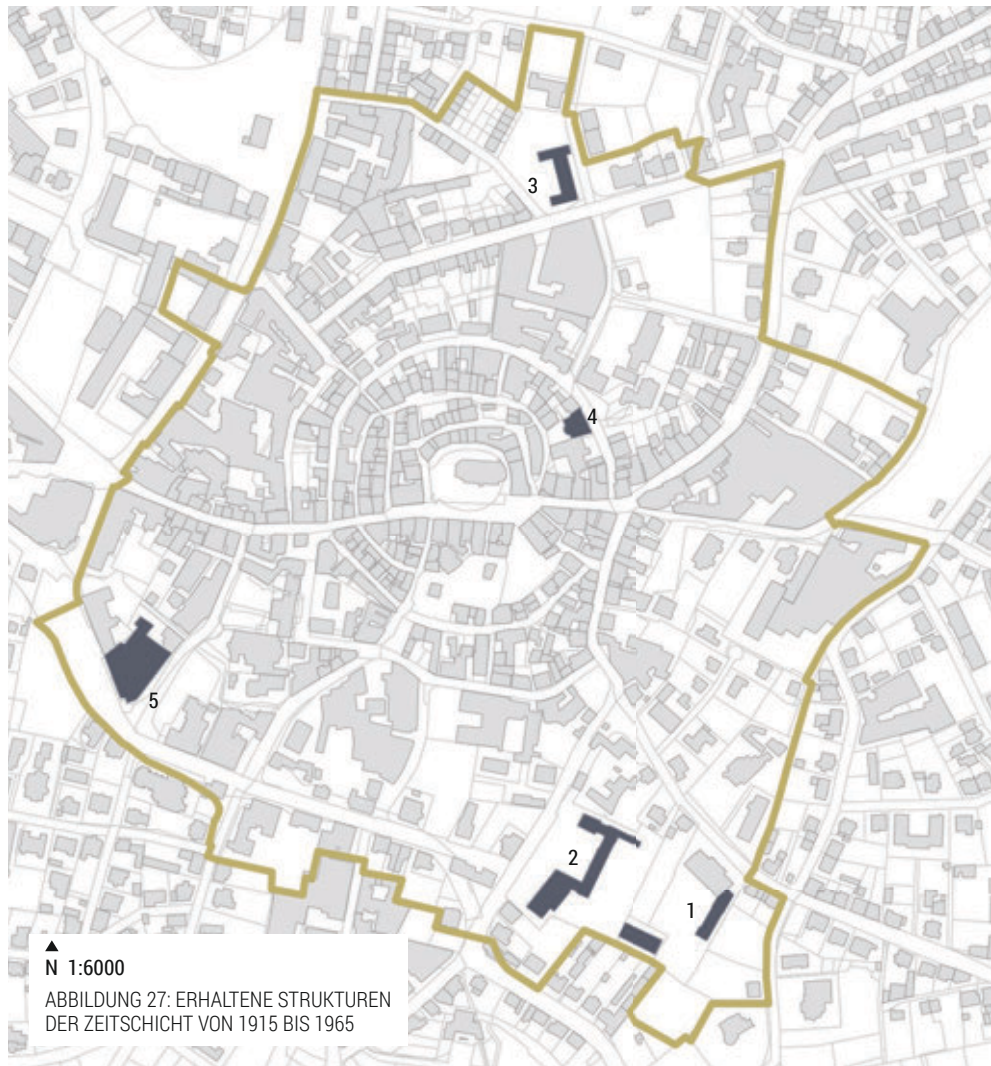


ALTES AMTSHAUS 1910  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



LÜDENSCHIED, UM 1900 (AUSSCHNITT)  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED





#### ERHALTENE STRUKTUREN DER ZEITSCHICHT VON 1915 BIS 1965

- 1 ANBAU ZEPPELIN-GYMNASIUM
- 2 GESCHWISTER-SCHOLL-GYMNASIUM
- 3 ARBEITSAMT
- 4 STADTBÜCHEREI
- 5 NEUBAU SPARKASSE

- Gebäude
- übrige Bebauung
- Bearbeitungsbereich

## VON 1915 BIS ZUR ZEIT DES WIRTSCHAFTSWUNDERS MITTE DER 1960ER JAHRE

Mit dem Beginn des 1. Weltkrieges rissen sowohl der Bevölkerungsanstieg als auch die baulichen Entwicklungen zunächst ab. Durch den Wirtschaftsaufschwung der „Goldenen Zwanziger“ und die Weltwirtschaftskrise hindurch wurde in Lüdenscheid weiterhin Wohnungsbau abseits der Altstadt betrieben (z.B. Wermecker Grund, Brüderstraße). Von den Bomben des 2. Weltkrieges ist die Bausubstanz Lüdenscheids weitgehend verschont geblieben. Nach dem 2. Weltkrieg war Lüdenscheid durch die Aufnahme einer besonders hohen Zahl von Geflüchteten und Vertriebenen geprägt. Die Anzahl der hinzukommenden Einwohner entsprach ungefähr einem Viertel der damaligen Lüdenscheider Bevölkerung. Sowohl in Sachen Beschäftigung als auch in wirtschaftlicher Entwicklung zeigte sich die Lüdenscheider metallverarbeitende Industrie während der Kriegsjahre flexibel. Mit der zeitweiligen Umstellung auf die Rüs-

tungsproduktion bestanden die meisten Unternehmen auch noch nach dem Ende des 2. Weltkrieges. So kam es im Zuge des wiedererstarkenden Wirtschaftslebens auch zu einer hohen Nachfrage an Arbeitskräften, deren Zuzug in den 1950er Jahren erneut für einen Bevölkerungsanstieg sorgte. Nach dem 2. Weltkrieg waren die baulichen Aktivitäten Lüdenscheids daher durch eine besonders starke Wohnraumnachfrage geprägt.

In der Zeit des sog. Wirtschaftswunders der 1950er Jahre war die Altstadt, besonders aber die Wilhelmstraße, weitgehend von inhabergeführtem Einzelhandel geprägt. Der Umbau der Verkehrsführung am heutigen Sternplatz sowie beginnende Überlegungen zum Rathausneubau bereiteten allerdings die Verlagerung zentraler Funktionen weg von der Altstadt vor. Als Grund dafür wurde auch die Straßenstruktur in der Altstadt bezeichnet,

die dem Anspruch an den zunehmend motorisierten Verkehr nicht mehr genügen konnte. Der Ausbau der Hauptverkehrswege um die Altstadt herum (Werdohler, Hoch-, Sauerfelder und Altenaer Straße) ebneten den Weg für zusätzlichen motorisierten Verkehr, den die Straßen schon bald nicht mehr aufnehmen konnten. Bauliche Aktivitäten im Wohnungsbau konzentrierten sich auf Stadterweiterungen in den Randbereichen (z.B. Elsa-Brandström-Straße, Buckesfeld), die allerdings aus Grundstücksangel der weiterhin hohen Wohnraumnachfrage nicht gerecht werden konnten. Für die steigende Einwohnerzahl mussten auch öffentliche Einrichtungen errichtet oder erweitert werden. Im Altstadtbereich wurden in dieser Zeit u.a. der Anbau des heutigen Zeppelin-Gymnasiums (1), der Bau des heutigen Geschwister-Scholl-Gymnasiums (2), der Neubau des Arbeitsamtes (3) und die Lüdenscheider Sparkasse (4) errichtet.

Zunehmend sah die Stadtverwaltung im Altstadtkern eine Verödung der Bausubstanz und bereitete die Durchführung verschiedener Umbaumaßnahmen vor. Bereits in den 1950er Jahren wurden deshalb erste Bestandsaufnahmen der Bausubstanz vorgenommen, die großflächigen Umbaumaßnahmen zugrunde liegen sollten. Besonderes Ausmaß im Altstadtkern nahm 1964/65 der Abriss der Bebauung im Bereich der Kommandanten-, Turm- und Jägerstraße sowie der „Goldenen Ecke“ an, an dessen Stelle eine Parkpalette entstehen sollte.



WILHELMSTRASSE, UM 1950 (AUSSCHNITT)  
QUELLE: THEO SCHULTE

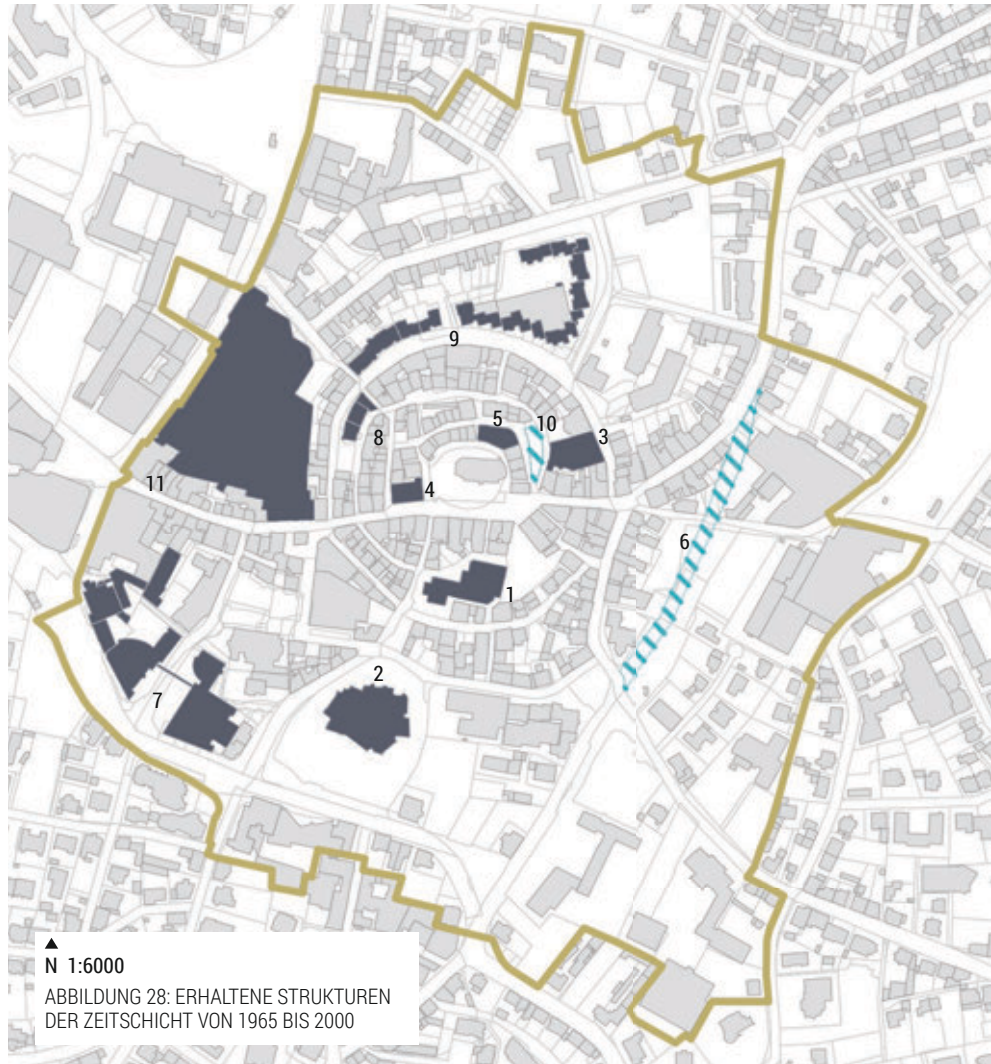


WILHELMSTRASSE, UM 1950 (AUSSCHNITT)  
QUELLE: THEO SCHULTE



STADTPLAN VON 1965 (AUSSCHNITT)  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED





#### ERHALTENE STRUKTUREN DER ZEITSCHICHT VON 1966 BIS 2000

- 1 PARKPALETTE TURMSTRASSE
- 2 KULTURHAUS
- 3 STADTBÜCHEREI
- 4 VOLKSHOCHSCHULE
- 5 GEMEINDEHAUSZENTRUM
- 6 OBERSTADTTUNNEL
- 7 SPARKASSE
- 8 WOHNUNGSNEUBAU RINGMAUERSTRASSE
- 9 WOHNUNGSNEUBAU CORNELIUSSTRASSE
- 10 GRAF-ENGELBERT-PLATZ
- 11 EHEMALIGES CITY-CENTER (HEUTE STERN-CENTER)

- Gebäude
- Freiraumstruktur
- übrige Bebauung
- Bearbeitungsbereich

## FLÄCHENSANIERUNGEN UND NEUBAU VON MITTE DER 1960ER JAHRE BIS 2000

Schon seit den 1950er Jahren warben Unternehmen in Lüdenscheid Gastarbeiter an, deren Zuzug auch noch in den 1960er Jahren zu spüren war. Mit der kommunalen Neugliederung 1969, in der Stadt Lüdenscheid und Land Lüdenscheid zusammengelegt wurden, konnte ab den 1970er Jahren der Wohnungsbau über die alten Grenzen der Stadt ausgedehnt werden.

Nach der bereits in den 1950er Jahren begonnenen Bestandsaufnahme der Bausubstanz in der Altstadt mit der Absicht der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen, sollten die Maßnahmen koordiniert durchgeführt werden. 1968 folgte deshalb ein Gutachterwettbewerb, auf dessen Grundlage ein Bebauungsplan für die Altstadt aufgestellt werden sollte. Ziele waren die Auslagerung der Industrie aus der Innenstadt, die vorrangige Schaffung von Wohnraum, die flächige Sanierung von 120 Gebäuden, die Stärkung des tertiären Sektors in der

Wilhelmstraße sowie die Konzentration der Verwaltung am Rathausplatz. Der Wettbewerb brachte verschiedene Entwürfe hervor, die eine umfangreiche Neustrukturierung der Altstadt und den Abriss vieler alter Gebäude vorsahen. Die in der Mitte der 1970er Jahre aufgestellte Stadtentwicklungsplanung „Zielplanung 2000“ legte den Grundstein für einige stadtstrukturelle Veränderungen, die in den darauffolgenden Jahren folgten: Nicht nur wies die Zielplanung Wohnbaugebiete an den Siedlungsrändern aus, sie ist ebenso Grundlage für den Bau der Parkpalette in der Turmstraße (1), den Bau des Kulturhauses (2), den Erweiterungsbau der Stadtbücherei (3), die Erweiterung der VHS-Räumlichkeiten im Alten Rathaus (4) sowie des Neubaus des Gemeindehauszentrums (5) gewesen.

War die Wilhelmstraße bereits 1968 zur Fußgängerzone umgewidmet worden, ist der Bau der Parkpalette in der

südlichen Altstadt und der vorhergehende Abriss einiger Gebäude ein Beispiel für den autogerechten Umbau des Verkehrssystems in der Altstadt. Die Parkpalette war gleichzeitig Grund für einen heftigen Streit über die großflächige Neugestaltung der Altstadt. Gegen die Absicht der Flächensanierung mit dem Abriss eines großen Bestands an alter Bausubstanz in der Altstadt setzte sich eine Bürgerinitiative durch, die den Erhalt und die Modernisierung der Bausubstanz verlangte. Am 26.07.1972 wurde für die nördliche Altstadt eine erste von 5 Sanierungssatzungen in Lüdenscheid aufgestellt. 1976 folgte ein Bebauungsplan für die nördliche Altstadt, der den Erhalt und die Modernisierung und Blockentkernung der Wohnbebauung sowie den Abriss einiger Fabriken vorsah. Im Jahr 1988 wurde neben einer Erhaltungssatzung dann am 12.02.1988 eine Sanierungssatzung für die südliche Altstadt aufgestellt. Größere stadtstrukturelle Veränderungen der Stadtentwicklungsplanung sowie der Sanierungen sind weiterhin der 1991 eingeweihte Oberstadttunnel (6), der Sparkassenneubau an der Sauerfelder Straße (7), der Wohnungsneubau in der Altstadt an der Ringmauerstraße (8) und der Cornelius- (9), Kerkisig- (10) und Humboldtstraße (11) sowie der Gebäudeabriss zwischen der Luisen- und Herzogstraße, woraufhin der Graf-Engelbert-Platz entstand (12).

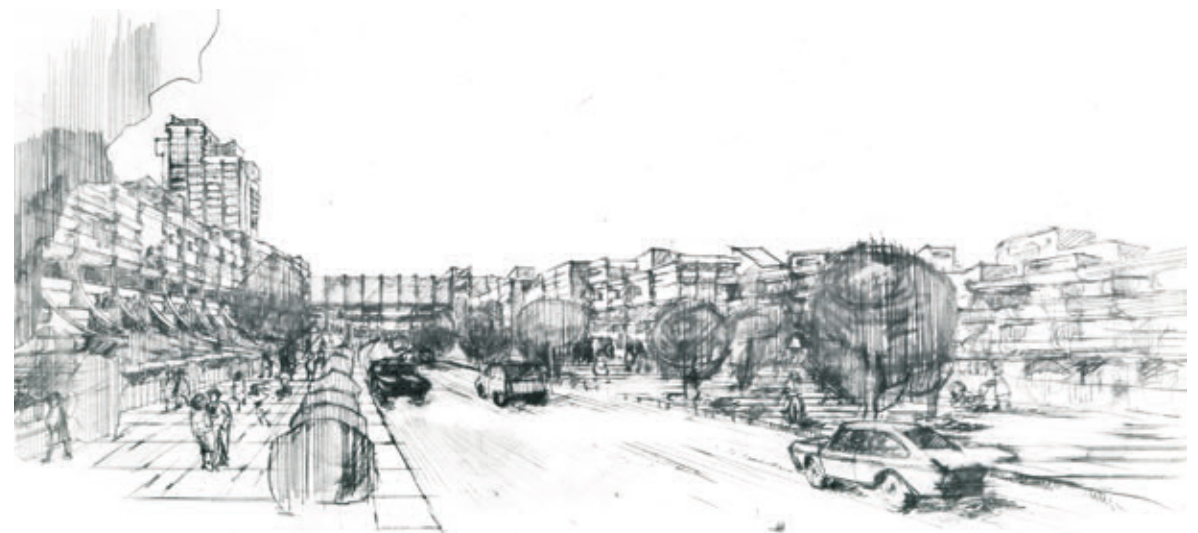
In der Wilhelmstraße wandelte sich in den 1970er Jahren die Geschäftswelt, was auch Auswirkungen auf die Bausubstanz hatte. In der Mitte der 1970er Jahre zogen zunehmend Filialgeschäfte nach Lüdenscheid. 1977 eröffnete das City-Center (13), der Vorgänger des heutigen Stern-Centers, welches 1991 schon wieder geschlossen und nach Neubau 1993 als Stern-Center eröffnet wurde.



PLANUNG STADTKERNERNEUERUNG, 1971 (AUSSCHNITT)  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

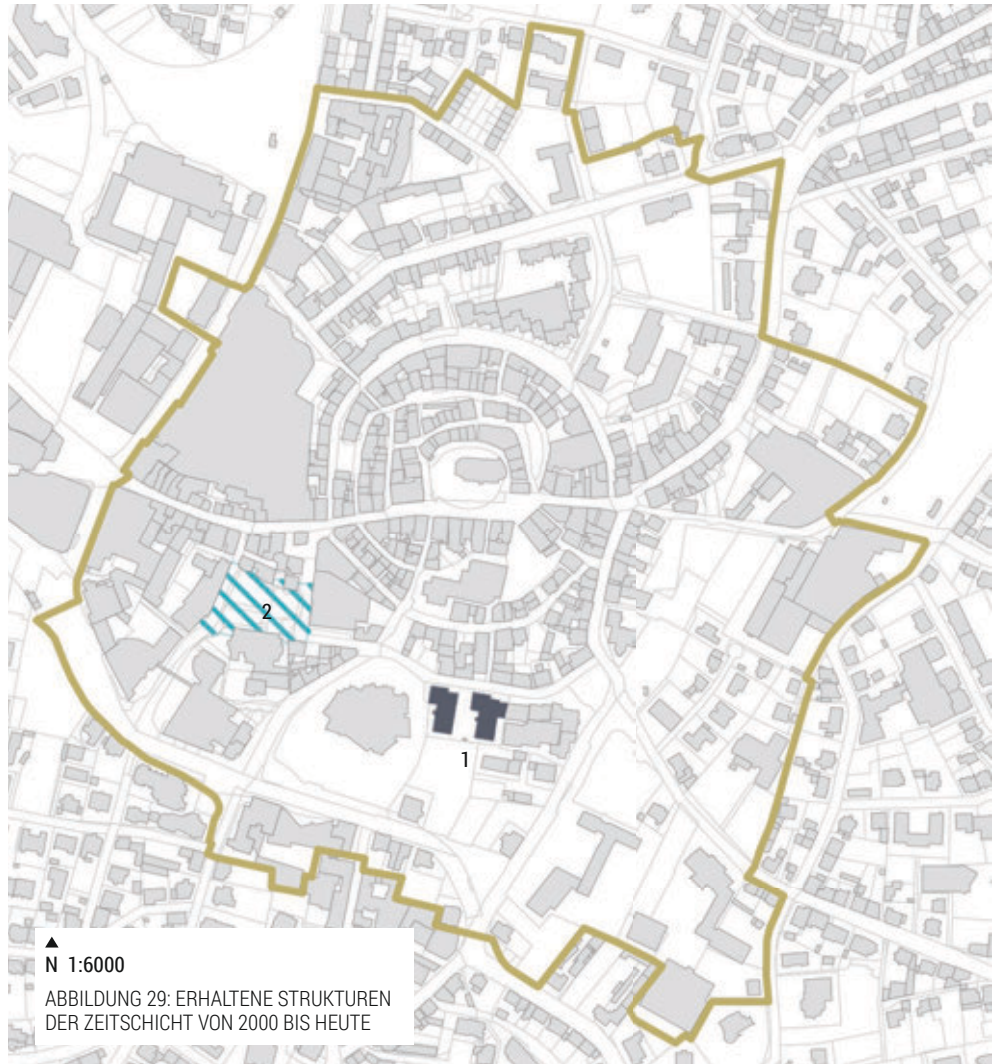


PLANUNG STADTKERNERNEUERUNG, 1971 (AUSSCHNITT)  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



PLANUNG STADTKERNERNEUERUNG, 1971 (AUSSCHNITT)  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED





#### ERHALTENE STRUKTUREN DER ZEITSCHICHT VON 2000 BIS HEUTE

- 1 NEUBAU SCHILLERSTRASSE
- 2 ROSENGARTEN

- Gebäude
- Freiraumstruktur
- übrige Bebauung
- Bearbeitungsbereich

## STADTUMBAUMASSNAHMEN VON 2000 BIS HEUTE

Die in den 1970er Jahren begonnenen Sanierungsmaßnahmen endeten 2015 mit der Aufhebung der Sanierungssatzungen für die nördliche und die südliche Altstadt. Im Jahr 2000 stellte die Stadtverwaltung für die Innenstadt ein Zielkonzept auf, um ein langfristiges Handlungsleitbild für ein zukunftsfähiges und nachhaltiges Zentrum aufzuzeigen. Das Konzept verfolgt eine Stärkung der Innenstadt als Ganzes, den Erhalt des vielfältigen Nutzungsmixes der Innenstadt sowie die Qualifizierung und klare Profilierung der einzelnen Teilbereiche.

Mithilfe von Bebauungsplänen sowie der Erhaltungssatzung konnte der verbliebene historische Bestand der Altstadt gesichert werden. Mithilfe einer Gestaltungssatzung und Gestaltungsfibel wurde 2010 ein Schritt zur Gestaltsicherung der Altstadt unternommen. Durch Bauberatung und konsequente Anwendung der Satzung

soll so die zum größten Teil gut erhaltene Bausubstanz aus der Zeitschichten der Früh- und Hochindustrialisierung bewahrt und erneuert werden.

Nach Aufstellung von Stadtumbauplänen im Bereich der Denkfabrik sowie um den Bahnhof und der Knapper Straße 2010 wurde 2015 die Altstadt als Stadtumbaugebiet aufgenommen. Das aufgestellte Integrierte Handlungskonzept Altstadt (IHKA) wurde 2015 als städtebauliches Entwicklungskonzept beschlossen. Als informelles Planungsinstrument bietet es den Rahmen zur nachhaltigen Stabilisierung und Aufwertung des Altstadtquartiers. Es benennt den Handlungsbedarf, entwirft ein aufeinander abgestimmtes Zielsystem und gibt Handlungsempfehlungen in Form von umsetzungsfähigen Maßnahmen. Der Fokus der Maßnahmen findet sich in den sieben thematischen Zielen wieder: Stärkung des Kultur- und Bildungsstandortes, Stärkung des Handels-

und Gastronomiestandortes, Stärkung des Wohn- und Sozialquartiers, Aufwertung der öffentlichen Räume, Instandsetzung des Stadtbildes und des historischen Flairs, Verbesserung der Außendarstellung und Verbesserung der Erreichbarkeit.

Seitdem sind einige der Maßnahmen begonnen worden. So fand für die Umgestaltung der Fußgängerzone ein Wettbewerbsverfahren statt. Der Altstadtbeirat sowie das Quartiersmanagement Altstadt haben ihre Arbeit aufgenommen, ein Fassaden- und Hofflächenprogramm sowie ein Leerstandsmanagement sind gestartet, der Neubau der Musikschule an der Hochstraße und Modernisierungsmaßnahmen an öffentlichen Einrichtungen in der Altstadt sind begonnen worden. Voraussichtlich in 2021 soll die Rahmenplanung für das Gebiet des Unternehmens P. C. Turck und die Entwicklung der Ruine des alten Pastorats an der Loher Straße beginnen.

Weitere stadtstrukturelle Veränderungen in der Altstadt sind Neubaumaßnahmen in der Schillerstraße (1) sowie Umgestaltungsmaßnahmen im Rosengarten (2).



IHKA LÜDENSCHIED  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



SIEGERENTWURF ZUR UMGESTALTUNG DER ÖFFENTLICHEN RÄUME  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED





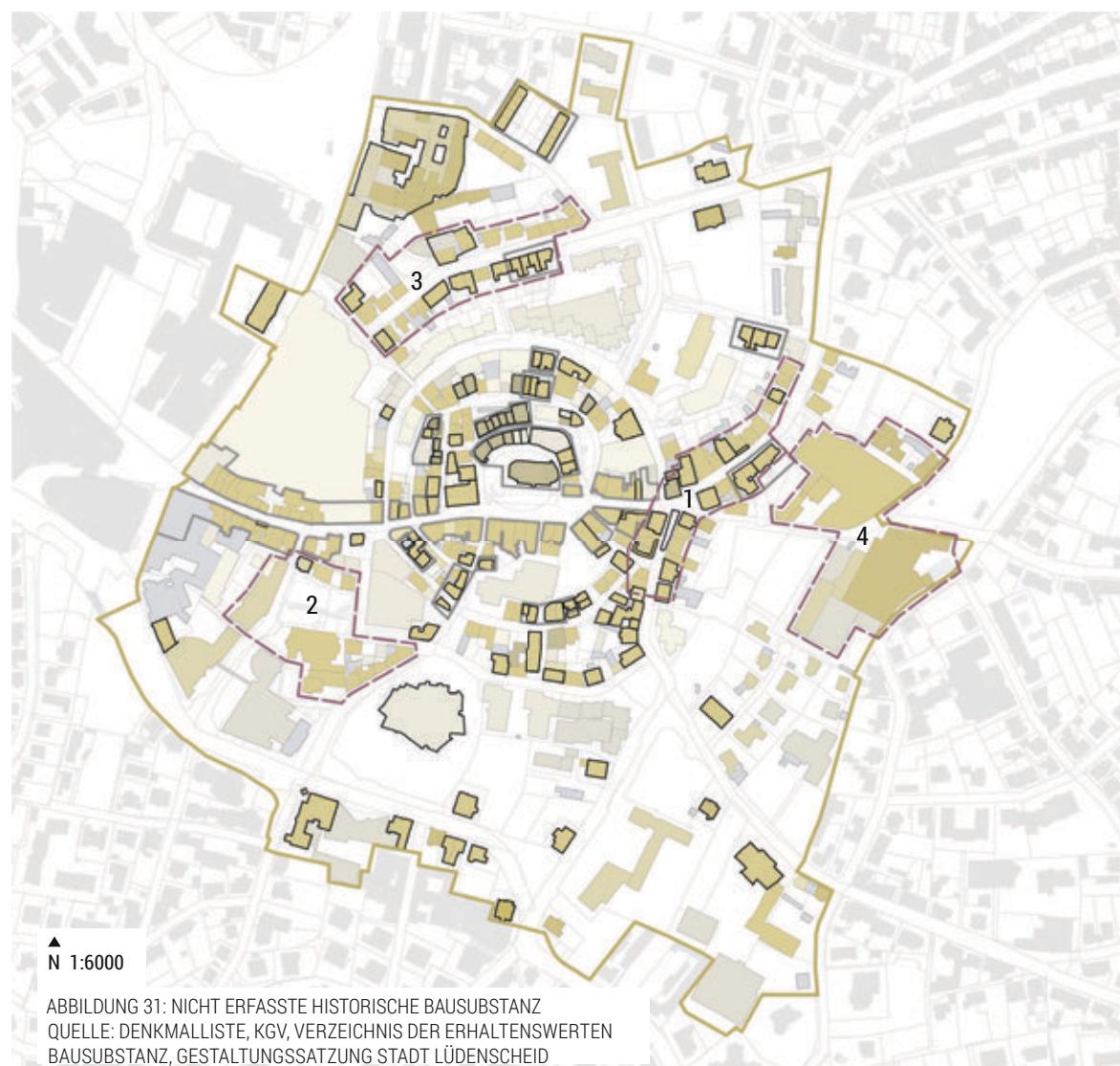
## BAUALTERSKLASSEN

Die wechselhafte Siedlungsgeschichte Lüdenscheids prägt maßgeblich die heutige Struktur und das Bild der Altstadt. Anhand der Darstellung der Baualtersklassen der aktuellen Bebauung werden räumliche Schwerpunkte der Entwicklungen der Zeitschichten sichtbar. Die siedlungsgeschichtlichen Entwicklungen des Mittelalters formten maßgeblich die Bebauungsstruktur im Kernbereich der Altstadt, die in der Frühen Neuzeit rekonstruiert wurde. Im Zuge der Hochindustrialisierung erfolgten umfassende Stadterweiterungen und Überformungen z.B. an der Humboldt-, Hoch- und Corneliusstraße sowie Errichtungen von Fabriken und Verwaltungsgebäuden, z.B. an der Sauerfelder, Altenaer und Loher Straße. Nach den weiteren Entwicklungen des 20. Jahrhunderts durch Flächensanierungen, Neubau und Stadtumbaumaßnahmen ergibt sich heute ein heterogenes Bild in der Stadtstruktur sowie der Bausubstanz der Altstadt.

Der Großteil der heutigen Bebauung entstand in der Zeit zwischen 1830 und 1914. Diese Bauten befinden sich schwerpunktmäßig im Kernbereich der Altstadt, entlang der Wilhelmstraße, der Humboldtstraße, der Hochstraße und der Werdohler Straße. Der Kernbereich der Altstadt innerhalb der ehemaligen Stadtmauer ist zudem durch einen großen Bestand an Bebauung aus der Zeitschicht zwischen 1724 und 1829 geprägt. Auffällig sind die zusammenhängenden Bestände dieser Zeitschicht am Kirchplatz und in der Herzogstraße. Bausubstanz aus der Zeit zwischen 1914 und 1965 ist nur vereinzelt vertreten, während einzelne Strukturen aus der Zeitschicht zwischen 1965 und 2000 aufgrund ihrer Maßstäblichkeit besonders auffallen. Bezeichnend dafür sind die Strukturen in der Schillerstraße, der Sauerfelder Straße und der Corneliusstraße sowie das Stern-Center und das Kulturhaus.

Große Teile erhaltener Strukturen der Siedlungsgeschichte bestehen aus Objekten der erfassten historischen Bausubstanz, überwiegend aus der Zeit zwischen 1830 und 1914. Jüngere Stadtstrukturen und Objekte sind jedoch nur vereinzelt erfasst.





## NICHT ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ

Anhand der Baualtersklassen und des Bestands der erfassten historischen Bausubstanz sind vier Bereiche auffällig, in denen sich ein großer Bestand historischer Bausubstanz befindet, der von den bisherigen Erhebungen nur zum Teil erfasst ist. Dabei handelt es sich um Stadterweiterungen und Fabrikgebäude außerhalb der Stadtmauer. Das betrifft die Stadterweiterungen an der Hoch- und Werdohler Straße (1), dem Rosengarten mit der Bebauung an der Freiherr-vom-Stein-Straße (2),

- |                                           |                                                               |
|-------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| Werdohler Straße/Hochstraße               | <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">1</span> |
| Freiherr-vom-Stein-Straße/<br>Rosengarten | <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">2</span> |
| Humboldtstraße                            | <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">3</span> |
| Fabriken Hueck und Gerhards               | <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">4</span> |
| erfasste historische Bausubstanz          | <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;"></span>  |
| Baugruppe / Ensembles nach KGV            | <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;"></span>  |
| Bearbeitungsbereich                       | <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;"></span>  |

an der Humboldtstraße (3) und die Fabrikgebäude der Unternehmen Hueck und Gerhards an der Loher Straße. Darüber hinaus befinden sich in den Randbereichen der Altstadt Objekte der Zeitschichten ab 1966, denen in der Erfassung historischer Bausubstanz bisher wenig Aufmerksamkeit zukam.

Am östlichen Standort des historischen Stadttors erstreckt sich entlang des alten Heerweges auf der Werdohler Straße und entlang der Hochstraße Bausubstanz, die als eine der ersten Stadterweiterungen galt. Der große Bestand an historischer Bausubstanz maßgeblich aus der Zeit zwischen 1830 und 1914 ist überwiegend als Baudenkmäler und erhaltenswerte Bausubstanz erfasst. Auffällig ist diese Gegebenheit im vorderen Teil der Werdohler Straße sowie im nördlichen Bereich der Hochstraße. Die Bebauung der Werdohler als auch der Hochstraße ist überwiegend von traufständigen gründerzeitlichen Wohn- und Geschäftshäusern gesäumt, die meist vertikal gegliederte und verzierte Fassaden haben und durch ähnliche Fensterformate, Dachformen und Dachaufbauten geprägt sind.

An der Freiherr-vom-Stein-Straße befindet sich zusammenhängende Bausubstanz aus gründerzeitlichen Wohn- und Geschäftshäusern sowie ein ehemaliges Logenhaus aus der Zeitschicht zwischen 1830 und 1914. Die dreigeschossigen Wohn- und Geschäftshäuser sind überwiegend gut erhalten und definieren sich baulich über eine einheitliche Fassadengliederung und meist einheitliche Fensterformate. Das ehemalige Logenhaus ist baulich zurückversetzt und bildet eine kleine Vorplatzsituation aus, die als Parkplatz genutzt wird. Die an den in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstandenen Rosengarten angrenzende Bebauung stammt größtenteils aus den Zeitschichten zwischen 1830 und 1914 sowie zwischen 1915 und 1965. Nur ein einzelnes Objekt der erfassten historischen Bausubstanz grenzt an den Rosengarten an. Insbesondere das ehemalige Schillerbad, das heute gastronomisch genutzt wird, ist aufgrund seiner Maßstäblichkeit und seiner teilweise erhaltenen historischen Fassadenelemente prägend.

Der Straßenzug der Humboldtstraße zwischen Thünenstraße und Gasstraße ist überwiegend durch historische Bausubstanz aus der Zeitschicht zwischen 1830 und 1914 geprägt. Darunter befinden sich sowohl Wohn- und Geschäftshäuser, Wohnhäuser sowie ehemalige Fabrikgebäude. Der Anteil der erfassten historischen Bausubstanz befindet sich größtenteils in der südlichen Bebauung an der Mündung der Thünenstraße und umfasst das



BLICK IN DIE WERDOHLER STRASSE



BLICK IN DIE HOCHSTRASSE



größte ehemalige Fabrikgebäude in der Humboldtstraße 9/11. Die Objekte weisen ähnliche bauliche Merkmale auf. Von Westen nach Osten ist die Geschossigkeit der Bebauung an der Humboldtstraße von zwei auf drei Geschosse zunehmend. Die Gebäude weisen eine vergleichbare Maßstäblichkeit sowie Fassadengliederung und ähnliche Fensterformate auf und stehen überwiegend traufständig und in einer Bauflucht. Ausnahmen bilden hierbei die Gebäude Humboldtstraße 13 und 15. Überwiegend sind die Erdgeschosse erhöht errichtet, und vor der Eingangstür befindet sich eine Treppe.

Die Fabriken der Unternehmen Hueck und Gerhardi an der Loher Straße sowie einige benachbarte Gebäude sind großmaßstäbliche Objekte, die in Großteilen zwischen 1830 und 1914 entstanden. Ihre Verwaltungsgebäude sind zu den Straßen orientiert und haben schlicht gestaltete Fassaden mit einem großen Anteil an Fensteröffnungen. Für den östlichen Bereich der Altstadt sind die Fabrikgebäude aufgrund des historischen Erbes der metallverarbeitenden Unternehmen bedeutend.

Objekte der Zeitschichten ab 1966 in den Randbereichen der Altstadt sind noch wenig erfasst. Bisher ist lediglich bekannt, dass eine Denkmaleintragung des Zwischenbaus der städtischen Museen beabsichtigt wird.



BEBAUUNG FREIHERR-VOM-STEIN-STRASSE



EHMALIGES LOGENHAUS FREIHERR-VOM-STEIN-STRASSE



BLICK AUF DEN ROSENGARTEN



BLICK IN DIE HUMBOLDTSTRASSE



BLICK AUF DAS VERWALTUNGSGEBÄUDE VON HUECK  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



EHMALIGES SCHILLERBAD  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



HUMBOLDTSTRASSE ECKE GASSTRASSE

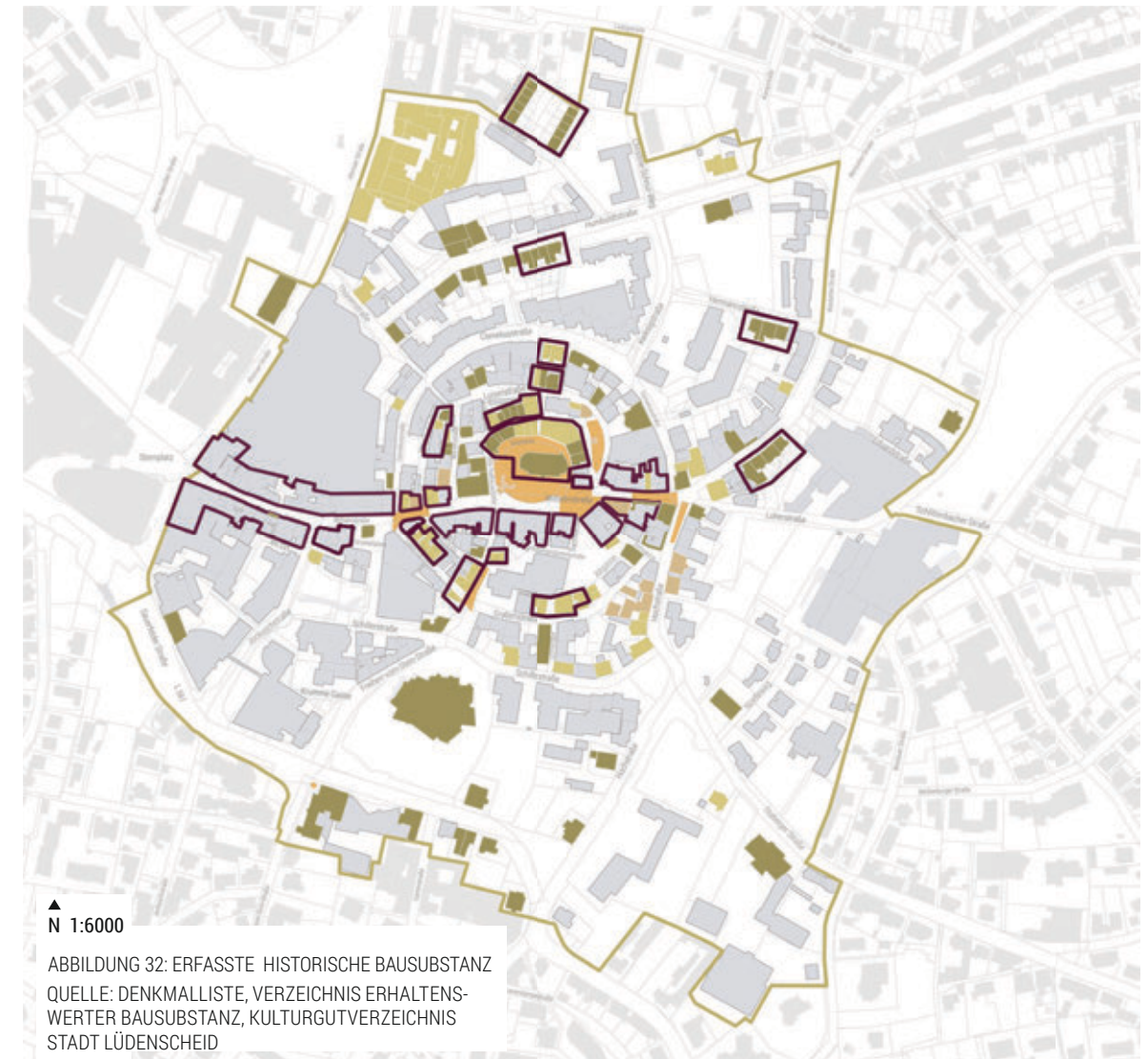


BLICK AUF DAS VERWALTUNGSGEBÄUDE VON GERHARDI  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



# 4 STECKBRIEFE DER ERFASSTEN HISTORISCHEN BAUSUBSTANZ

—



Für die Darstellung der historischen Bausubstanz werden die bereits erfassten Denkmäler, die erhaltenswerte Bausubstanz, Kulturgüter nach KGV sowie weitere historische Objekte, die keine aufstehenden Gebäude sind, genauer betrachtet. Die Aufbereitung in Steckbriefen orientiert sich an den siedlungsgeschichtlichen Zeitschichten und stellt die Objekte der jeweiligen Zeitschicht alphabetisch nach Straßennamen hintereinander dar. Zunächst werden die aufstehenden Gebäude dargestellt, anschließend die weiteren Objekte sowie die erfassten Baugruppen und Ensembles nach Kulturgutverzeichnis in Kurzdarstellungen.

## ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ

- Baudenkmal
- erfasste  
erhaltenswerte Bausubstanz
- Kulturgut nach KGV
- weitere Objekte
- Baugruppe / Ensemble nach KGV
- Bearbeitungsbereich



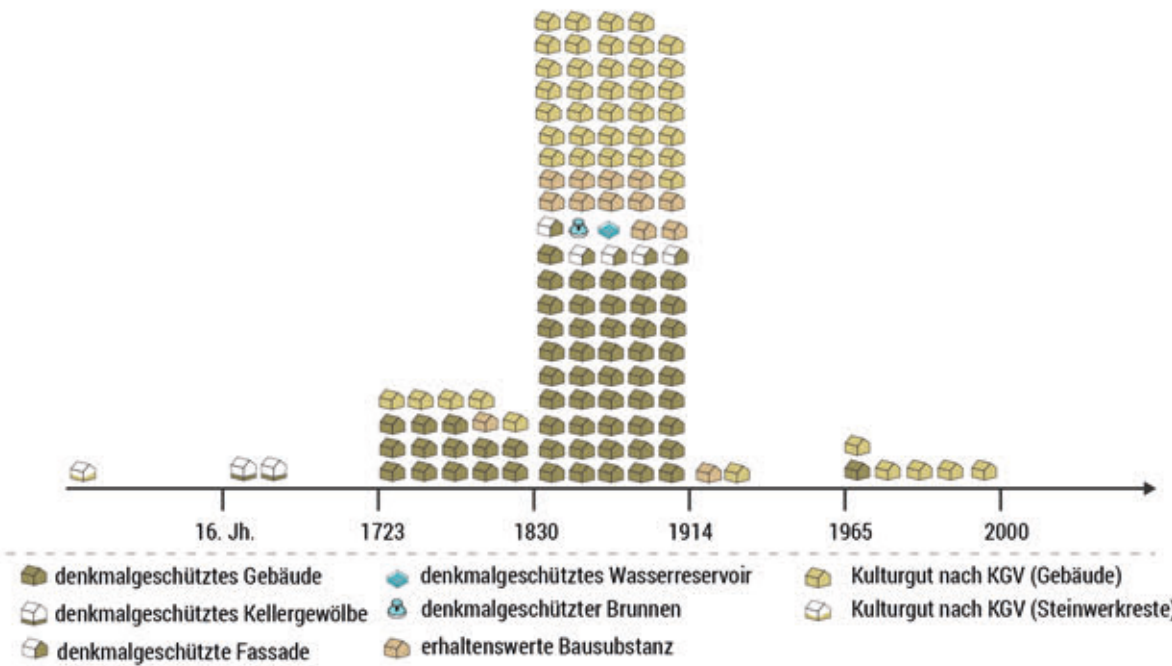


ABBILDUNG 33: ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ NACH ENTSTEHUNGSZEIT

Anhand der bestehenden Erfassungen der Denkmalliste, des Kulturgutverzeichnisses und der für die Gestaltungssatzung erstellten Bestandsaufnahme wird unter der erfassten historischen Bausubstanz ein Schwerpunkt in der Zeitschicht zwischen 1830 und 1914 deutlich. So stammen 99 von 129 Objekten aus dieser Zeit. Von insgesamt 13 Objekten der erhaltenswerten Bausubstanz befinden sich 11 Objekte in dieser Zeitschicht. Der zweitgrößte Bestand an Objekten der erfassten historischen Bausubstanz entspringt der Zeitschicht zwischen 1723 und 1829. 19 Objekte repräsentieren diese Zeitschicht.

Die Zeit vor 1723 wird lediglich durch 2 denkmalgeschützte Kellergewölbe sowie Steinwerkreste nach dem Kulturgutverzeichnis repräsentiert. Auffällig ist die kleine Anzahl an Objekten, die aus der Zeit nach 1914 stammen. Unter den 8 Gebäuden befinden sich 6 Kulturgüter nach dem Kulturgutverzeichnis, 1 Baudenkmal und 1 Objekt der erhaltenswerten Bausubstanz. Die folgenden Steckbriefe der erfassten historischen

Bausubstanz sind in verschiedene Teilbereiche aufgeteilt: Die Grunddaten geben grundlegende Hinweise zum Objekt und greifen Informationen zum Baualter, Architekten und Eigentümer auf. Ergänzend werden die Objekte einem Schutzstatus zugeordnet. Die bauliche Gestalt wird anhand von Piktogrammen dargestellt. Dabei werden städtebauliche Strukturen und objektspezifische architektonische Merkmale unterschieden.

Es erfolgt eine kurze Beschreibung der Objekte und ihrer baulichen Veränderungen über die Zeit. Neben Angaben zur ehemaligen und heutigen Nutzung werden die Objekte in die Geltungsbereiche der formellen und informellen Instrumente eingeordnet sowie im Rahmen von Baugruppen und Esembles in Kontext mit anderen Objekten gesetzt.

AUFBAU DER STECKBRIEFE

|                                            |                                                                                                                                                                |                         |  |                      |  |                          |  |                      |
|--------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|--|----------------------|--|--------------------------|--|----------------------|
| GRUNDDATEN                                 | Baujahr, Architekten oder Erbauer (falls bekannt), Angabe privater oder kommunaler Eigentümer, laufende Nummer in Denkmalliste oder Kulturgutverzeichnis (KGV) |                         |  |                      |  |                          |  |                      |
| STATUS                                     | Angabe zum Status als Baudenkmal, erhaltenswerte Bausubstanz oder schützenswertes Kulturgut. Gegebenenfalls weitere Details zum Umfang des Denkmalschutzes     |                         |  |                      |  |                          |  |                      |
|                                            |                                                                                                                                                                |                         |  |                      |  |                          |  |                      |
| BAULICHE GESTALT                           | Charakterisierung der baulichen Gestalt nach städtebaulichen und objektbezogenen Merkmalen anhand von Piktogrammen                                             |                         |  |                      |  |                          |  |                      |
| Baufluchten                                |                                                                                                                                                                | geschlossen             |  | offen                |  |                          |  |                      |
| Maßstäblichkeit                            |                                                                                                                                                                | kleinformatig           |  | großformatig         |  |                          |  |                      |
| Übergang von Gebäude zum öffentlichen Raum |                                                                                                                                                                | direkt                  |  | Pufferzone           |  |                          |  |                      |
| Gebäudestellung                            |                                                                                                                                                                | giebelständig           |  | traufständig         |  | giebel- und traufständig |  |                      |
|                                            |                                                                                                                                                                |                         |  |                      |  |                          |  |                      |
| Geschossigkeit                             |                                                                                                                                                                | 4-geschossig            |  | 3-geschossig         |  | 2-geschossig             |  | 1-geschossig         |
| Dachform                                   |                                                                                                                                                                | Satteldach              |  | Walmdach             |  | Flachdach                |  | Zeltdach             |
| Dachaufbauten / -einschnitte               |                                                                                                                                                                | ohne                    |  | Spitzgaube           |  | Flachdachgaube           |  | Zwerchhaus /-giebel  |
| Anteil / Format Fassadenöffnungen          |                                                                                                                                                                | geringer Anteil/stehend |  | hoher Anteil/stehend |  | geringer Anteil/liegend  |  | hoher Anteil/liegend |
| Fassadenmaterial                           |                                                                                                                                                                | Putz                    |  | Ziegel               |  | Putz / Ziegel            |  |                      |
| Fassadengestaltung                         |                                                                                                                                                                | detailliert             |  | undetailliert        |  |                          |  |                      |
|                                            |                                                                                                                                                                |                         |  |                      |  |                          |  |                      |
| NUTZUNG                                    | Nutzung anhand eigener Erhebung und Kategorisierung; ursprüngliche Nutzung/Historie anhand Denkmalliste bzw. Kulturgutverzeichnis                              |                         |  |                      |  |                          |  |                      |
| KURZ-BESCHREIBUNG                          | Angaben, falls bekannt, zu Denkmalwert, Historie, Änderungsdaten, Umbaumaßnahmen, Besonderheiten                                                               |                         |  |                      |  |                          |  |                      |
| INSTRUMENTE                                | Darstellung anhand von Piktogrammen zur Lage des Objekts in Geltungsbereichen rechtlicher Instrumente                                                          |                         |  |                      |  |                          |  |                      |
| KONTEXT                                    | Einordnung des Objekts in zusammenhängende Baustrukturen (Ensemble, Baugruppe, o.ä.).                                                                          |                         |  |                      |  |                          |  |                      |





▲ N 1:6000  
ABBILDUNG 34: ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ VON 1724 BIS 1829

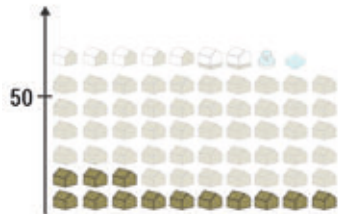
- erfasstes Baudenkmal
- erfasste erhaltenswerte Bausubstanz
- erfasstes Kulturgut nach KGV
- Bearbeitungsbereich

## 4.1 ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ VON 1724 BIS 1829

CORNELIUSSTRASSE 49  
HERZOGSTRASSE 5  
HERZOGSTRASSE 7  
HERZOGSTRASSE 9  
HERZOGSTRASSE 11  
HERZOGSTRASSE 13  
HERZOGSTRASSE 15  
KIRCHPLATZ 1/1A  
KIRCHPLATZ 2

KIRCHPLATZ 3  
KIRCHPLATZ 5  
LUISENSTRASSE 3/5  
LUISENSTRASSE 27  
MARIENSTRASSE 11  
MARIENSTRASSE 13  
RINGMAUERSTRASSE 14  
WERDOHLER STRASSE 1

Baudenkmäler



erhaltenswerte Bausubstanz



Kulturgüter nach KGV



ABBILDUNG 35: BAULICHER BESTAND DER ZEITSCHICHT VON 1724 BIS 1829

### CORNELIUSSTRASSE 49



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                   |                                                                                                                                                                                      |
|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN        | 1750 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat                                                                                                                                |
| STATUS            | erhaltenswerte Bausubstanz                                                                                                                                                           |
| BAULICHE GESTALT  |                                                                                                                                                                                      |
| NUTZUNG           | EG: Leerstand; OG: Wohnen, ehemaliges Bürgerhaus                                                                                                                                     |
| KURZ-BESCHREIBUNG | Gehört zu Objekt Werdholer Str. 3. In engem baulichem Zusammenhang mit dem Objekt Werdohler Str. 1. Befindet sich in seiner ursprünglichen Gestaltung. Sanierungsbedürftiger Zustand |
| INSTRUMENTE       | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestal-tungsfibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                  |
| KONTEXT           |                                                                                                                                                                                      |

### HERZOGSTRASSE 5



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                   |                                                                                                                                                     |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN        | 1725 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 74                                                                           |
| STATUS            | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT  |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG           | Wohnen                                                                                                                                              |
| KURZ-BESCHREIBUNG | Es wurden einige Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Flachdachgaube nachträglich angebaut. Guter baulicher Zustand.                               |
| INSTRUMENTE       | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestal-tungsfibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT           | Das Objekt ist Teil des Ensembles Herzogstraße. Rückseitig befindet sich das Objekt an der Burgspielplatzfläche in der Luisenstraße.                |



HERZOGSTRASSE 7



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | um 1725 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 7                                                                |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                          |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | Wohnen, ehemaliges Bürgerhaus                                                                                                                       |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1982 Modernisierung, 2010 Anbau Balkon an Rückseite. 1984 Denkmaleintragung. Guter baulicher Zustand.                                               |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestal-tungsfibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil des Ensembles Herzogstraße. Rückseitig befindet sich das Objekt an der Burgspielplatzfläche in der Luisenstraße.                |

HERZOGSTRASSE 9



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | um 1725 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 8                                                                |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                          |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | Wohnen, ehemaliges Bürgerhaus                                                                                                                       |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 2008 Dacherneuerung, 2013 Sanierung. 1984 Denkmaleintragung. Guter baulicher Zustand.                                                               |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestal-tungsfibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil des Ensembles Herzogstraße. Rückseitig befindet sich das Objekt an der Burgspielplatzfläche in der Luisenstraße.                |

HERZOGSTRASSE 11



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | um 1725 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 131                                                              |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                          |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | Wohnen, ehemaliges Bürgerhaus                                                                                                                       |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1996 Veränderungen im Innern und der Fenster in der Dreiecksgaube, 2002 Neuanstrich der Fassade. 1997 Denkmaleintragung. Guter baulicher Zustand.   |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestal-tungsfibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil des Ensembles Herzogstraße. Rückseitig befindet sich das Objekt an der Burgspielplatzfläche in der Luisenstraße.                |

HERZOGSTRASSE 13



|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | um 1725 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 15                                                               |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                          |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | Wohnen, ehemaliges Bürgerhaus                                                                                                                       |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1982 Modernisierung. 1984 Denkmaleintragung. Guter baulicher Zustand.                                                                               |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestal-tungsfibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil des Ensembles Herzogstraße. Rückseitig befindet sich das Objekt an der Burgspielplatzfläche in der Luisenstraße.                |



HERZOGSTRASSE 15



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                   |                                                                                                                                                                                                                    |
|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN        | kurz nach 1800 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 75                                                                                                                                |
| STATUS            | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                                                                                 |
| BAULICHE GESTALT  |                                                                                                                                                                                                                    |
| NUTZUNG           | Gastronomie                                                                                                                                                                                                        |
| KURZ-BESCHREIBUNG | 1907/1936 Umbaumaßnahmen, 1978 Um- und Erweiterungsbauarbeiten. Ursprünglich steingefleckte Fassade heute verputzt. Im Häuserbuch als größtes und stimmigstes Haus der Straße bezeichnet. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE       | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div>                                                                     |
| KONTEXT           | Das Objekt ist Teil des Ensembles Herzogstraße. Rückseitig befindet sich das Objekt an der Burgspielplatzfläche in der Luisenstraße.                                                                               |

KIRCHPLATZ 1/1A



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN        | 1731 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 17                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| STATUS            | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| BAULICHE GESTALT  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| NUTZUNG           | Gastronomie (Gaststätte "Schwejk")                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| KURZ-BESCHREIBUNG | In 1960er Jahren restauriert, 1978 Fassaden- und Fensteränderung, 1985 Fassadenanstrich, 2009 Nutzungsänderungsumbau, 2013 Erneuerung der Fenster, 2014 Reparaturarbeiten am Dach und Sanierung der Holzbalkendecke im EG. 1984 Denkmaleintragung. Zum Kirchplatz hin eingeschossig und zur Herzogstr. zweigeschossig. Der Anbau Kirchplatz 1a ist zweigeschossig zum Kirchplatz. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE       | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                             |
| KONTEXT           | Das Objekt ist Teil der Baugruppe projektierter Denkmalbereich Kirchplatz.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |

KIRCHPLATZ 2



|                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN        | 1823 erbaut, Architekt: Engelbert Kleinhanz, Eigentümer: kirchlich<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 54                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| STATUS            | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| BAULICHE GESTALT  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| NUTZUNG           | Evangelische Erlöserkirche                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| KURZ-BESCHREIBUNG | Vorgängerbau erstmals 1067 erwähnt, Reste von Vorgängerbau in Mauerwerk des Turms erhalten, 1785 gestufte barocke Haube, 1822 Abriss bis auf Turm, 1823-1826 Bau des neuen Kirchenschiffes, 1920 Erneuerung der Glockenanlage, 2000 Erneuerung der Glockenanlage, 2013 Erweiterung Altarbereich, 2019 Fenstermaßnahmen. 1986 Denkmaleintragung. Herausragendes Bauwerk mit besonderer Wirkung und Ausstrahlung in der Mitte des kreisrunden Altstadtensembles. |
| INSTRUMENTE       | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| KONTEXT           | Das Objekt ist Teil der Baugruppe projektierter Denkmalbereich Kirchplatz.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |

KIRCHPLATZ 3



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|-------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN        | um 1723 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 171                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| STATUS            | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| NUTZUNG           | Wohnen, ehemaliges Vikarienhaus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| KURZ-BESCHREIBUNG | 2008 Dacharbeiten, 2013 neue Dacheindeckung und Sanierung, 2014 Dachstuhlinsandsetzung, 2014 Fenstererneuerung KG-Fenster zur Herzogstraße, 2017 Erneuerung Fenster zum Kirchplatz. 2013 Denkmaleintragung. Zeugnis über Konstruktion nach Stadtbrand, Brandschutz- und Bauvorschriften u.a. durch strikte Trennung von Hauskasten und Dachkonstruktion erkennbar. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE       | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                              |
| KONTEXT           | Das Objekt ist Teil der Baugruppe projektierter Denkmalbereich Kirchplatz.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |



KIRCHPLATZ 5



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | Ende des 18. Jh. erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 108                                                              |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | Wohnen, ehemaliges Bürgerhaus                                                                                                                       |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1908 Einbau der Schaufensteranlage, 1910 Fassadenänderung. 2006 Sanie-rung und Umbau. Guter baulicher Zustand.                                      |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestal-tungsfibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil des projektierten Denkmalbereichs Kirchplatz.                                                                                   |

LUISENSTRASSE 27



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1725 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 191                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| NUTZUNG            | Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Fassade zwischenzeitlich verändert, 1978 Umbau und Sanierung, ursprüng-licher Rückbau Fassade, 2017 Fassadenanstrich und neue Fenster, 2020 Malerarbeiten im Inneren. 2017 Denkmaleintragung. Zeugnis über Bauweise vor 1723 und über Stadtmauer, auf der das Gebäude errichtet ist. In Ansät-zen zeugt Kellersituation von Leben und Wirtschaften, Proportionen zeugen von räumlichen Verhältnissen im 18. Jh. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestal-tungsfibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |

LUISENSTRASSE 3/5



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | ursprünglich 1725 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 192                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Doppelhaus. Luisenstr. 3 mehrere Umbaumaßnahmen, Luisenstr. 5 1934 Umbau in Wohnhaus, 1980 gemeinsame Sanierung, 1981 Freilegung des Brunnens, 1999 Anbau von Balkon/Terrasse an Luisenstr. 5, 2018 Reno-vierung DG. 2018 Denkmaleintragung. Zeugnis über Wiederaufbau nach Stadtbrand sowie über weitere Stadtentwicklung im 19. Jh., Durchbruch durch alte Stadtmauer im Kellergeschoss verfügt über normale Türöffnung: Stadtmauer hatte zur Erbauung keine Bedeutung mehr als Schutz- oder Zollgrenze. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestal-tungsfibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |

MARIENSTRASSE 11



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | um 1723/1725 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 188                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| NUTZUNG            | Leerstand, ehemaliges Handwerkshaus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Grund vor 1723, 1900 erste urkundliche Veränderung. 2017 Denkmaleintra-gung. Dokumentiert auf anschauliche Weise (zusammen mit Marienstr. 13) das Leben und Wirtschaften eines Handwerkers im 18. und 19. Jh., eines der wenigen Beispiele für ein Handwerkerhaus im Stadtkern Lüdenscheids, zeigt kleinteiliges vorindustrielles Stadtbild vor der Kommerzialisierung der Innenstadt im Historismus, dokumentiert Wiederaufbau nach Stadtbrand, Beleg für Schaffung von Raum auf vielfältige Weise. Stark sanierungsbe-dürftiger Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestal-tungsfibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |



MARIENSTRASSE 13



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | um 1723/1725 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 189                                                         |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                          |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | Leerstand, ehemaliges Handwerkerhaus                                                                                                                |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1902 erste urkundliche Veränderung. 1985 Sanierung, jedoch nicht vollendet. 2017 Denkmaleintragung. Stark sanierungsbedürftiger Zustand.            |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestal-tungsfibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                     |

RINGMAUERSTRASSE 14



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | um 1723 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 190                                                                                                                                                                                                                                                              |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | Wohnen, ehemaliges Handwerkerhaus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1978 Sanierung. 2017 Denkmaleintragung. Eines der wenigen Häuser, die auf allen hist. Plänen Lüdenscheids sicher verortet werden können, Lage verdeutlicht hist. Straßen- und Stadtmauerverlauf, Aufschlüsse zu Leben eines Handwerkers im 18. und 19. Jh., Zeugnis von Wiederaufbau anhand von Bauweise und Materialwahl. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestal-tungsfibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                 |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |

WERDOHLER STRASSE 1



|                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN               | 1758 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 137                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| STATUS                   | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| BAULICHE GESTALT         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| NUTZUNG                  | Leerstand, ehemals Gastronomie                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| KURZ-BESCHREI-BUNG       | Bruchsteinbau mit historischer Dekoration, heute verputzt. 2005 Austausch/Sanierung der Fenster, 2010 Erneuerung der Dachrinne und Neueindeckung der Dachfläche, 2011 Erneuerung Schaufenster EG, 2019 Instandsetzung nach Wasserschaden. 1997 Denkmaleintragung. Repräsentation der hist. Torsituation in Richtung Werdohl, wesentliche Strukturen des 18. Jh. konnten trotz Umbauten erhalten bleiben. Bis Anfang des 19. Jh. Nutzung als Kontor des Drahtstapels, 1827 veräußert und seitdem wahrscheinlich Wohn- und Wirtshaus. Sanierungsbedürftiger Zustand. |
| INSTRUMENTE              | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestal-tungsfibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| KONTEXT UND PERSPEKTIVEN |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |





## 4.2 ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ VON 1830 BIS 1914

ALTE RATHAUSSTRASSE 1  
ALTE RATHAUSSTRASSE 3  
ALTENAER STRASSE 9  
ALTENAER STRASSE 16  
ALTGASSE 2  
CORNELIUSSTRASSE 1  
CORNELIUSSTRASSE 9

CORNELIUSSTRASSE 28  
CORNELIUSSTRASSE 30  
CORNELIUSSTRASSE 32  
CORNELIUSSTRASSE 44  
DOMGASSE 4  
FREIHERR-VOM-STEIN-STRASSE 3  
FREIHERR-VOM-STEIN-STRASSE 4

FREIHERR-VOM-STEIN-STRASSE 6-8  
FREIHERR-VOM-STEIN-STRASSE 10  
FREIHERR-VOM-STEIN-STRASSE 14 / SCHILLERSTRASSE 7  
FREIHERR-VOM-STEIN-STRASSE 15  
GASSTRASSE 7-15 / VIKTORIASTRASSE 2-10  
GRABENSTRASSE 1  
GRABENSTRASSE 1A  
GRABENSTRASSE 1B  
GRABENSTRASSE 10  
GRABENSTRASSE 13  
GRABENSTRASSE 15  
GRABENSTRASSE 18  
GRABENSTRASSE 23  
GRABENSTRASSE 26  
GRABENSTRASSE 30  
GRABENTRASSE 17 / ALTGASSE 4  
GRAF-ENGELBERT-PLATZ 12  
HERMANNSTRASSE 4 - 8  
HERZOGSTRASSE 1  
HOCHSTRASSE 1  
HOCHSTRASSE 2  
HOCHSTRASSE 5  
HOCHSTRASSE 6  
HOCHSTRASSE 6A  
HOCHSTRASSE 7  
HOCHSTRASSE 12  
HOCHSTRASSE 14  
HOCHSTRASSE 16  
HOCHSTRASSE 18  
HOCHSTRASSE 28  
HOCHSTRASSE 32  
HOCHSTRASSE 36  
HUMBOLDTSTRASSE. 2  
HUMBOLDTSTRASSE 9/11  
HUMBOLDTSTRASSE 12/12A  
HUMBOLDTSTRASSE 14/14A  
HUMBOLDTSTRASSE 18  
HUMBOLDTSTRASSE 20  
HUMBOLDTSTRASSE 22  
HUMBOLDTSTRASSE 24  
HUMBOLDTSTRASSE 26  
HUMBOLDTSTRASSE 31-33

HUMBOLDTSTRASSE 36  
KARUSSELPLATZ 1  
KIRCHPLATZ 17 / GRAF-ENGELBERT-PLATZ 7  
KIRCHPLATZ 19 / GRAF-ENGELBERT-PLATZ 5  
LOHER STRASSE 1  
LOHER STRASSE 19  
LUISENSTRASSE 15  
LUISENTRASSE 17  
LUISENTRASSE 19  
MARIENSTRASSE 2  
MARIENSTRASSE 3/5  
MARIENSTRASSE 15  
RINGMAUERSTRASSE 12  
SAUERFELDER STRASSE 7  
SAUERFELDER STRASSE 18  
SAUERFELDER STRASSE 24/26  
SAUERFELDER STRASSE 27  
SAUERFELDER STRASSE 28  
SCHEMPERSTRASSE 2  
SCHILLERSTRASSE 9  
SCHILLERSTRASSE 13/15  
SCHILLERSTRASSE 17  
STABERGER STRASSE 3  
STABERGER STRASSE 4  
STABERGER STRASSE 10  
THÜNENSTRASSE 1  
TURMSTRASSE 14 / GOLDENE ECKE 8  
TURMSTRASSE 7  
WERDOHLER STRASSE 3  
WERDOHLER STRASSE 6/8  
WERDOHLER STRASSE 9  
WERDOHLER STRASSE 10/12  
WERDOHLER STRASSE 11  
WERDOHLER STRASSE 23  
WILHELMSTRASSE 18  
WILHELMSTRASSE 37  
WILHELMSTRASSE 37A  
WILHELMSTRASSE 39  
WILHELMSTRASSE 51  
WILHELMSTRASSE 60/62  
WILHELMSTRASSE 64/66

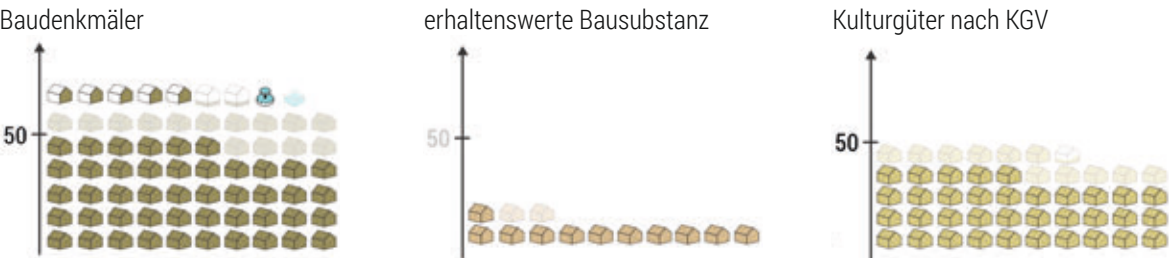


ABBILDUNG 37: BAULICHER BESTAND DER ZEITSCHICHT VON 1830 BIS 1914



ALTE RATHAUSSTRASSE 1



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1872 erbaut, Architekt: Stadtbaumeister Kührtze, Eigentümer: kommunal<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 18                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| NUTZUNG            | Volkshochschule, ehemaliges Rathaus, Knabenschule und Kulturamt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1994 großräumige Sanierung infolge Schädlingsbefalls, 1999 Fassadensanierung, 2011 Fassadenanstrich und Dacharbeiten, 2016 Errichtung Schaltschränke und barrierefreie Erschließung sowie Aufzug, 2019 Erneuerung der Fenster. Denkmaleintragung 1984. Fenster- und Fassadengestaltung in den Formen eines italienischen Palazzos aus der Renaissance. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                  |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |

ALTE RATHAUSSTRASSE 3



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1893 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: kommunal<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 19                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| NUTZUNG            | Volkshochschule, ehemaliges Wohn- und Geschäftshaus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1983 Umbau für Volkshochschulzwecke, gleichzeitige Korrektur im Erdgeschoss, Anbringung von zwei Dachgauben an der Gebäuderückseite, Erhaltung der Holzbauteile Treppe und Türeingänge, 1994 Errichtung einer Dachterrasse auf vorhandenem Anbau. 1984 Denkmaleintragung. Gut erhaltene Stuckfassade, geschnitzte Türeinfassungen/Türblätter und Treppenanlage mit schmiedeeisernem Geländer und Steinstufen. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |

ALTENAER STRASSE 9



|                    |                                                                                                                                                                                              |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1893 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: kommunal<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 41                                                                                                         |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                   |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                              |
| NUTZUNG            | Musikschule, Ehemalige Post                                                                                                                                                                  |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1985 Fassadensanierung im Rahmen der Umnutzung. 1985 Denkmaleintragung. Dokumentiert den öffentlichen Anteil an der Stadtentwicklung in der Zeit von 1871 bis 1914. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div>                                               |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                              |

ALTENAER STRASSE 16



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | ab 1860 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 208                                                                  |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                             |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                |
| NUTZUNG            | Industrie Firma P. C. Turck                                                                                                                    |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Umfangreiche Fabrikanlage aus mehreren Bauphasen.                                                                                              |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div> |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                |



ALTGASSE 2



|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1887 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 64                                                                           |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | Wohnen                                                                                                                                              |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1988/89 Wohnhausumbau und Modernisierung, 2018 Fassadensanierung. Guter baulicher Zustand.                                                          |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil der Platzbebauung Altgasse, Grabenstraße, Turmstraße.                                                                           |

CORNELIUSSTRASSE 9



|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1830 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 46                                                                           |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | Wohnen, ehemaliges Bürgerhaus                                                                                                                       |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1991 Anbindung an die Kanalisation. Ältestes Haus des Straßenzuges. Guter baulicher Zustand.                                                        |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                     |

CORNELIUSSTRASSE 1



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1830 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 109                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | EG: Handel, Dienstleistung; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1991 Erweiterung eines vorhandenen Dachaufbaus, 1995 Fassadenanstrich, 2001 neue Verglasung der Schaufenster in die vorhandene Holzeinfassung, 2005 Einbau neuer denkmalgerechter Fenster im Obergeschoss, teilw. originale Schaufenster links und rechts neben dem ursprünglichen und zurückversetzten Zugang zum Ladenlokal. 1991 Denkmaleintragung. Gut erhaltenes Beispiel für Wohn- und Geschäftshaus der Zeit kurz vor dem 1. Weltkrieg in einem regionalen Zentrum. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |

CORNELIUSSTRASSE 28/30



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1895 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 47                                                                                                                                                                                                                         |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| NUTZUNG            | Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1895 erbauter Teil einer dreigeschossigen neurenaissancehaften Miets-hausgruppe mit Backsteinstuckfassaden und geschrägten Ecke mit Lage zur angrenzenden Neugasse. Reich verziert mit einer imposanten Blind-fassade. 1978 Sanierung und Umbau, 2020 Fassadensanierung. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                               |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil der Mietshausgruppe Corneliusstraße.                                                                                                                                                                                                                                          |



CORNELIUSSTRASSE 32



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1906 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: kommunal<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 11                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1982 Sanierung, 1982 seitlicher Anbau als Mehrfamilienhaus errichtet, 2017 Anstrich der Fassade, 2019 Erneuerung der Dacheindeckung. 1984 Denkmaleintragung. Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil der Mietshausgruppe Corneliusstraße.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |

CORNELIUSSTRASSE 44



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1892 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: kommunal<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 72                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | Stadtbücherei, ehemaliges Kaufhaus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1936/37 Umbau zur Volksbücherei, 1984-89 Schaffung eines Gesamtkomplexes durch Um- und Erweiterungsmaßnahmen mit angrenzenden Gebäuden, 2012 Fenster- und Fassadensanierung, 2013 Umbau der Türen, 2014 Anstrich von Fenstern, 2016 Verbesserung der Regenentwässerung auf der Seite Corneliusstraße. 1988 Denkmaleintragung. Verwendung des Baustils der venezianischen Renaissance als Anspielung als Bau des Handels auf wirtschaftliche Stellung. Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

DOMGASSE 4



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1883 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 49                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | Wohnen, ehemaliges Bürgerhaus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Bürgerhaus mit mittelalterlichem Kellerwerk. Wahrscheinlich Aufstockung eines ehem. Giebelhauses. 1994 Sanierungsmaßnahmen. Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |

FREIHERR-VOM-STEIN-STRASSE 3

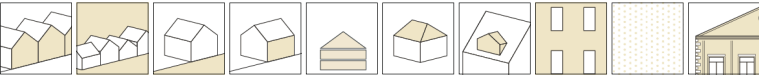


|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1885 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 51                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | EG: Handel, Leerstand; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1953/1957 Umbauten (u.a. Schaufenster), 1979 Verlegung des Hauseinganges, 2003 Anbau eines Balkons. Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil von Baugruppe Freiherr-von-Stein-Straße / Grabenstraße.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |



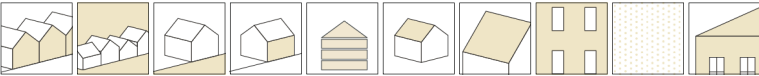
FREIHERR-VOM-STEIN-STRASSE 4



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1899 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 134                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| NUTZUNG            | EG: Dienstleistung; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1906 Einbau von Nasszellen, 1910, 1935, 1945 Veränderungen im Erdgeschoss, 1945 -1954 rückgängig gemacht, Herstellung der ursprünglichen Ladensituation, 2008 neue Fenster. 1997 Denkmaleintragung. Die Gestaltung des Hauses vereint Elemente der verschiedensten Stile (Putzapplikationen auf einer in der Grundhaltung klassizistischen Fassade, gotische Elemente der Schwebegiebel auf den Dachhäusern, barocke Silhouette des Mansarddaches). Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |

FREIHERR-VOM-STEIN-STRASSE 10



|                    |                                                                                                                                                |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1889 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 51                                                                      |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                             |
| BAULICHE GESTALT   |                                                             |
| NUTZUNG            | EG: Handel; OG: Wohnen                                                                                                                         |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1934 Umbauarbeiten, 1946 Stuckateur-Arbeit. Guter baulicher Zustand.                                                                           |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div> |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil der Baugruppe Freiherr-vom-Stein-Straße / Grabenstraße.                                                                    |

FREIHERR-VOM-STEIN-STRASSE 6-8



|                    |                                                                                                                                                |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1895 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 51                                                                      |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                             |
| BAULICHE GESTALT   |                                                            |
| NUTZUNG            | EG: Handel; OG: Wohnen                                                                                                                         |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1954 Ladenumbau, 1993 Nutzungsänderung. Guter baulicher Zustand.                                                                               |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div> |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil der Baugruppe Freiherr-vom-Stein-Straße / Grabenstraße.                                                                    |

FREIHERR-VOM-STEIN-STRASSE 14 / SCHILLERSTRASSE 7



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1900 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 144                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| NUTZUNG            | EG: Gastronomie; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1939 Umbauten am Erker, 1962 letzter Umbau, Sanierung der Erdgeschossfenster unter Erhalt der historischen Schaufensterpfeiler, 2004 Einrichtung des Gastronomiebetriebes, 2010 Restaurierung des Daches. 2000 Denkmaleintragung. Bezeugt in eindrucksvoller Weise den Stadtumbau und die Stadterweiterung Lüdenschieds als Folge der Industrialisierung. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                     |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |



FREIHERR-VOM-STEIN-STRASSE 15



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1910 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: kommunal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| NUTZUNG            | Verwaltungsgebäude und Städtisches Museen, ehemaliges Amtshaus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 2010 Restaurierung von 4 Fenstern, 2015 Reinigung Buntverglasung und Efeubewuchs an Fassade, 2016 Restaurierung und energetische Ertüchtigung Fenster EG, 2017 Reparaturen an Dach und Traufe, Austausch Türanlage und Restaurierung Parkettboden historischer Sitzungssaal. 1986 Denkmaleintragung. In seiner Gesamtheit noch annähernd im Originalzustand erhaltener Amtssaal. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                       |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |

GRABENSTRASSE 1



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1891 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 65                                                                           |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | EG: Handel; OG: Wohnen                                                                                                                              |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1904, 1952, 1992 Umbauten, 2020 Fassadensanierung. Guter baulicher Zustand.                                                                         |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil der historischen Baugruppe Grabenstraße.                                                                                        |

GASSTRASSE 7-15 / VIKTORIASTRASSE 2-10



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 2. Hälfte des 19. Jh. erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 123.1- 123.10                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| NUTZUNG            | Wohnen, Ehemalige Arbeitersiedlung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1992 Denkmaleintragung. Eine der ältesten Arbeitersiedlungen in Lüdenscheid; von Firma Turck erbaut; Häuser liegen mit ihrer Rückseite an einem quadratischen Platz, der heute als Parkplatz benutzt wird und der ebenfalls Denkmalwert besitzt; unter städtebaulichen Gesichtspunkten vermittelt die Siedlung zwischen einem älteren Industrie- und einem jüngeren Villenbereich. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                         |
| KONTEXT            | Es handelt sich um die ehemalige Arbeitersiedlung Gasstraße / Viktoriastraße .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |

GRABENSTRASSE 1A



|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1901 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 65                                                                           |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | EG: Handel; OG: Wohnen                                                                                                                              |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1927 Umbau, 1992 Modernisierung. Guter baulicher Zustand.                                                                                           |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil der historischen Baugruppe Grabenstraße.                                                                                        |



GRABENSTRASSE 1B



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1895 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 65                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | EG: Gastronomie; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1902 Anbau, 1934 Umbaumaßnahmen, 1990 letzter Umbau und Instandsetzung. Guter baulicher Zustand, Fassade leicht sanierungsbedürftig.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil der historischen Baugruppe Grabenstraße.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

GRABENSTRASSE 10



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1903 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 51                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | EG: Handel ; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1924 Veränderung des Frontgiebels, 1979 Veränderung der Fenster im Erdgeschoss. Positive Gesamtwirkung, markante Wirkung des schmalen Baukörpers im Stadtbild wegen fehlender Bebauung auf der linken Seite.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil der Baugruppe Freiherr-vom-Stein-Straße / Grabenstraße.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |

GRABENSTRASSE 13



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1905 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 64                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | EG: Handel; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Guter baulicher Zustand, fügt sich in die umliegende historische Bebauung ein.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil der Platzbebauung Altgasse, Grabenstr., Turmstr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

GRABENSTRASSE 15



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1899 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 64                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | Wohnen, ehemaliges Wohn- und Geschäftshaus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Verschiedene Umbaumaßnahmen im Erdgeschoss bezüglich eines Schau-fensters, 2003 Instandsetzung des Schornsteinkopfes, 2011 Fassadenan-strich. Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil der Platzbebauung Altgasse, Grabenstr., Turmstr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |



GRABENSTRASSE 17 / ALTGASSE 4



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                                                                                               |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1850 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 67                                                                                                                                                     |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                                                                                            |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                               |
| NUTZUNG            | Wohnen, ehemaliges Bürgerhaus                                                                                                                                                                                                 |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1860 Anbau am Gebäudeteil zur Altgasse, 1903 Umbau der Freitreppe, 1976 Instandsetzung und Anbau, 1989 Umbau in reines Wohnhaus und Sanierung, 1993 Anbau seitlicher Balkon, 2020 Fassadensanierung. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                           |

KONTEXT

GRABENSTRASSE 18



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1860 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 107                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| NUTZUNG            | EG: Gastronomie; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Um 1900 vermutlich stark renoviert, 2009 Renovierung des historischen Festsaals, 2012 Werbeanlagen, 2018 Instandsetzung Traufe und Reparatur Sparrenfußpunkte. 1990 Denkmaleintragung. Ablesbarer Funktionszu-sammenhang von Gaststätte und Saalbau, bezeichnet äußeren Rand der mittelalterlichen Stadtbefestigung, vermutlich Weiterverwendung von Teilen der Stadtbefestigung in Fundamenten. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                       |

KONTEXT

GRABENSTRASSE 23



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1870 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 23                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| NUTZUNG            | EG: Handel, Dlenstleistung; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1898 Änderungen am Wohnhaus, 1903 Anbau an Wohnhaus, 1982 Umbau des Gebäudes, 2000 Errichtung einer Dachterrasse auf dem Anbau, 2011 Erneuerung der Gaubenfenster, 2013 Austausch Eingangstür, 2017 Erneuerung Fenster im EG und OG, 2020 Anstrich Fassade und Erneuerung Regenentwässerung am Dach. 1982 Denkmaleintragung. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                   |

KONTEXT

GRABENSTRASSE 26



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | um 1890 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat                                                                                            |
| STATUS             | erhaltenswerte Bausubstanz                                                                                                                          |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | Wohnen                                                                                                                                              |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Hauptgebäude Satteldach, Anbau Flachdach. Guter baulicher Zustand. Flachdachanbau stört optische Wirkung.                                           |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |

KONTEXT



GRABENSTRASSE 30



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | um 1889 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| STATUS             | erhaltenswerte Bausubstanz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | Wohnen, ehemaliges Fabrikgebäude                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1989 Fassadensanierung. Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

GRAF-ENGELBERT-PLATZ 12



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1902 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| STATUS             | erhaltenswerte Bausubstanz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | EG: Handel; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1941 Fassadenänderung und eine Giebelvereinfachung, 1960 Balkonanbau, 2015 Umbau des Ladenlokals und des Schaufensters mit Brüstungselemen-ten, 2019 Fassadensanierung. Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

HERMANNSTRASSE 4-8



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1909 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 10                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1982 Sanierung, 1983 Anbringung von Fenstern, 1993 Fassadensanierung, 1994 Schwammsanierung und Anbringung eines Wärmedämmsystems, 1995 Instandsetzung der Dacheindeckung, Außenfassade und Balkone, 2010 Austausch Fenster und Anstrich. 1984 Denkmaleintragung. Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| KONTEXT            | Die Objekte sind die Häusergruppe Hermannstr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |

HERZOGSTRASSE 1



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1908 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 165                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | EG: Dienstleistung; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1910 Änderung Grundriss, 1919 Außenanstrich, 2011 Austausch und Sanie-rung der Fenster und Sanierung des Daches sowie Fassadenanstrich. 2011 Denkmaleintragung. Durch aufwändige Eckgestaltung stadtbildprägend. Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |



HOCHSTRASSE 1



|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | um 1850 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 29                                                               |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                          |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | EG: Handel, Dienstleistung; OG: Wohnen, ehemaliges Bürgerhaus                                                                                       |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1907 jetzige Form des EG erhalten, 1999 Neudeckung, 2000 Fassadensa-nierung. 1984 Denkmaleintragung. Guter baulicher Zustand.                       |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                     |

HOCHSTRASSE 2



|                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| GRUNDDATEN        | 1902 erbaut, Architekt: R. Wilkens, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 96                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| STATUS            | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| BAULICHE GESTALT  |           |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| NUTZUNG           | EG: Handel; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| KURZ-BESCHREIBUNG | <p>1988 Austausch Fenster und Türen, 1991 Restaurierung Türen, Fenster, Fassade, 2009 Wiederherstellung Eingangsfassade, Klempnerarbeiten, 2011 Dachdeckerarbeiten, Anstrich Fassade, 2016 Erneuerung Werbeanlagen, 2019 Austausch von 4 Fenstern im 3. OG. 1990 Denkmaleintragung. Erbaut für Witwe von Gustav Assmann, jugendstilhafter Stuck mit wenigen Ausnahmen in den Giebeln vollständig, gutes Beispiel eines Wohn- und Geschäftshauses des Jugendstils. Guter baulicher Zustand.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| INSTRUMENTE       | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| KONTEXT           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

HOCHSTRASSE 5



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                                           |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1888 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat                                                                                                                     |
| STATUS             | erhaltenswerte Bausubstanz                                                                                                                                                |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                           |
| NUTZUNG            | EG: Handel; OG: Wohnen                                                                                                                                                    |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Stark verändertes spätklassizistisches Gebäude. 1890 um Anbau erweitert, 1934 Umbaumaßnahmen, 1937 Anbau der Garage in vorhandene Baulücke. Sanierungsbedürftige Fassade. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                       |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                           |

HOCHSTRASSE 6



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | um 1900 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 142                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| STATUS             | denkmalgeschützte Fassade                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| NUTZUNG            | EG: Handel; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1999 Sanierung der Fassade, 2002 Balkonanbau im 2. Obergeschoss, 2017 Anstrich der Fassade. 2004 Denkmaleintragung. Aufgrund seiner prägnan-ten Ecklage kommt dem Gebäude besondere Bedeutung zu. Fassadende-koration von architekturgeschichtlicher Bedeutung, es bezeugt in seiner Fassadengestaltung den prägnanten Stil der Zeit und die Organisation der gemischt genutzten Stadthäuser. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |



HOCHSTRASSE 6A



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | um 1900 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 143                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| STATUS             | denkmalgeschützte Fassade                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| NUTZUNG            | EG: Handel; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 2004 Anstrich der Fassade und Neudeckung des Daches, 2012 Werbeanlagen, 2019 Fassadenarbeiten. 2004 Denkmaleintragung. Aufgrund seiner prägnanten Ecklage kommt dem Gebäude besondere Bedeutung zu. Fassadendekoration von architekturgeschichtlicher Bedeutung, es bezeugt in seiner Fassadengestaltung den prägnanten Stil der Zeit und die Organisation der gemischt genutzten Stadthäuser. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |

HOCHSTRASSE 7



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1897 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat                                                                                          |
| STATUS             | erhaltenswerte Bausubstanz                                                                                                                     |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                |
| NUTZUNG            | EG: Gastronomie; OG: Wohnen                                                                                                                    |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Guter baulicher Zustand.                                                                                                                       |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div> |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                |

HOCHSTRASSE 12



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1878 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat                                                                                          |
| STATUS             | erhaltenswerte Bausubstanz                                                                                                                     |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                |
| NUTZUNG            | EG: Gastronomie; OG: Wohnen, ehemaliges Wohnhaus                                                                                               |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Zunächst als Wohnhaus erbaut, dann Nutzung als Gaststätte. 1972 Umbau, 1993 kleine Fassadenänderung. Guter baulicher Zustand.                  |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div> |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                |

HOCHSTRASSE 14



|                    |                                                                                                                                                |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1904 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 82                                                                      |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                             |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                |
| NUTZUNG            | Leerstand, ehemaliges Wohn- und Geschäftshaus                                                                                                  |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1997 Fassadenänderung. Guter baulicher Zustand.                                                                                                |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div> |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                |



HOCHSTRASSE 16



|                   |                                                                                                                                                     |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN        | 1894 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 83                                                                           |
| STATUS            | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT  |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG           | EG: Dienstleistung; OG: Wohnen                                                                                                                      |
| KURZ-BESCHREIBUNG | 1906 und 1932 Umbau, 1952 Anbau Garagen. Guter baulicher Zustand.                                                                                   |
| INSTRUMENTE       | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |

KONTEXT

HOCHSTRASSE 18



|                   |                                                                                                                                                     |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN        | 1830 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 84                                                                           |
| STATUS            | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT  |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG           | Gastronomie , ehemaliges Wohn- und Geschäftshaus                                                                                                    |
| KURZ-BESCHREIBUNG | Anscheinend ursprünglich Mitte des 17. Jahrhunderts errichtetes Fachwerkhaus, welches heute verdeckt wird. 1928 Umbau. Guter baulicher Zustand.     |
| INSTRUMENTE       | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |

KONTEXT

HOCHSTRASSE 28



|                   |                                                                                                                                                                                                                                           |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN        | 1830 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 25                                                                                                                                                        |
| STATUS            | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                |
| BAULICHE GESTALT  |                                                                                                                                                                                                                                           |
| NUTZUNG           | Wohnen                                                                                                                                                                                                                                    |
| KURZ-BESCHREIBUNG | 2019 Neubau Musikschule Abstimmung Fassadenverkleidung. 1984 Denkmaleintragung, Nachklassizistische Villa. Im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts Aufbau eines zusätzlichen Attikageschosses und des Zeltdachs. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE       | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                       |

KONTEXT

HOCHSTRASSE 32



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN        | um 1880 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 106                                                                                                                                                                                                                                |
| STATUS            | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| BAULICHE GESTALT  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| NUTZUNG           | Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| KURZ-BESCHREIBUNG | 2010 Fassadensanierung, 2011 Errichtung Plakatwand, 2012 Instandsetzung Terrassenabdichtung. 1990 Denkmaleintragung. Beispiel für einsetzenden wirtschaftlichen Aufschwung, einer der wenigen stadtbaugeschichtlichen Hinweise auf die ursprünglichen Verhältnisse der Hauptstraßenverläufe. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE       | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                   |

KONTEXT



HOCHSTRASSE 36



|                    |                                                                                                                                                                                                                                             |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1881 erbaut, Architekt: Picht, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 4                                                                                                                                                               |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                             |
| NUTZUNG            | EG: Dienstleistung; OG: Wohnen, ehemalige Wohnhaus                                                                                                                                                                                          |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 2011 Errichtung Plakatwand, 2013 Hausschwammsanierung, 2019 Ergänzung der aufgeständerten Balkonanlage um 2 Balkone. 1984 Denkmaleintragung. Erbaut für Witwe von Adolf Dicke. An städtebaulich wichtiger Ecklage. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div>                                                                                              |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                             |

HUMBOLDTSTRASSE 2



|                    |                                                                                                                                                                           |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1875 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 26                                                                                        |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                           |
| NUTZUNG            | EG: Gastronomie; OG: Wohnen, ehemaliges Bürgerhaus                                                                                                                        |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1875 Anbau, 1982 Fassadenerneuerung und Wiederherstellung der Freitreppe, 2010 Fenstererneuerung straßenseitige Fassade. 1984 Denkmaleintragung. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div>                            |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                           |

HUMBOLDTSTRASSE 9/11



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1870 und 1930 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 97                                                                                                                                                                                                      |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| NUTZUNG            | Bildung, Dienstleistung, Ehemaliges Fabrik- und Versandgebäude                                                                                                                                                                                                                                   |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 2005 neuer Eingang mit Fensteranlagen, 2009 Neuanstrich Fassade, 2015 Dacheindeckung. 1990 Denkmaleintragung. Anschauliches Dokument für Entwicklung Lüdenscheider Wirtschaft und Sozialgeschichte, bedeutend für Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div>                                                                                                                                                   |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |

HUMBOLDTSTRASSE 12/12A



|                    |                                                                                                                                                |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1885 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 31                                                             |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                     |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                |
| NUTZUNG            | Wohnen                                                                                                                                         |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1984 Renovierung. Sämtliche Schmuckelemente noch im Originalzustand. 1984 Denkmaleintragung. Guter baulicher Zustand.                          |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div> |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                |



HUMBOLDTSTRASSE 14/14A



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1899 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 32                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | EG: Leerstand, Wohnen; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1999 Sanierung und Anstricharbeiten, 2013 Instandsetzung und Modernisierung nach Brandschaden Humboldtstraße 16 und Fassadenneuanstrich. 1884 Denkmaleintragung. Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

HUMBOLDTSTRASSE 18



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | vor 1889 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 33                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | Wohnen, ehemalige Fabrik                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Entstand im Kern durch den Umbau eines Fabrikgebäudes von 1889, bis 1909 als Fabrik genutzt, 1909 Umbau zum Wohnhaus mit Verlegung des Eingangs zur Humboldtstraße, 2003 Malerarbeiten an Fassade. Gebäude stellt ein wichtiges Dokument der Wohnraumbeschaffung zur Zeit der Jahrhundertwende dar. 1984 Denkmaleintragung. Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

HUMBOLDTSTARSS 20



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1899 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 44                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1990 Renovierung des Balkons, 2011 Umbau der Räumlichkeiten in Wohnungen, 2012 Erneuerung des Dachstuhls sowie Sanierungen und Restaurierungen im gesamten Gebäude, 2014 Umbaumaßnahmen. 1985 Denkmaleintragung. Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil des Ensembles Humboldtstraße.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |

HUMBOLDTSTRASSE 22



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1899 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 45                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1985 Anstrich und Sanierung der Stuckelemente. Putz, Balkone, Eingangstür noch ursprünglich erhalten. 1985 Denkmaleintragung. Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil des Ensembles Humboldtstraße.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |



HUMBOLDTSTRASSE 24



|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1899-1900 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 27                                                             |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                          |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | Wohnen, ehemaliges Bürgerhaus                                                                                                                       |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1984 Denkmaleintragung. Guter baulicher Zustand.                                                                                                    |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil des Ensembles Humboldtstraße.                                                                                                   |

HUMBOLDTSTRASSE 26



|                    |                                                                                                                                                                   |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1899 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 34                                                                                |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                        |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                   |
| NUTZUNG            | EG: Leerstand; OG: Wohnen                                                                                                                                         |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1924 Entfernung des Giebels, 1943 Entfernung der Bekrönung des Erkers, 1983 Renovierung, 1992 neue Haustür. 1984 Denkmaleintragung. Sanierungsbedürftige Fassade. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>               |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil des Ensembles Humboldtstraße.                                                                                                                 |

HUMBOLDTSTRASSE 31-33



|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | um 1880 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 97                                                                        |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | Wohnen (Hausnr. 33), Diakonie (Hausnr. 31), ehemaliges Bürgerhaus                                                                                   |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Nachklassizistisches Doppelhaus. Guter baulicher Zustand.                                                                                           |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                     |

HUMBOLDTSTRASSE 36



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1913 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 128                                                                                                                                                                                                         |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| NUTZUNG            | Gastronomie, Tagungsstätte, Dienstleistung, ehemalige Fabrikantenvilla                                                                                                                                                                                                                      |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 2012 Fensterrestaurierung und Umbau Erweiterungsbau, 2013 Putzergänzung und -erneuerung, Behandlung der Fassade und Erneuerung Dacheindeckung, 2016 Errichtung von 3 Werbeanlagen. 1994 Denkmaleintragung. Details am Gebäude sind in allen Einzelheiten erhalten. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                         |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                             |



KARUSSELLPLATZ 1



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1904 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 83                                                                                                                                                                                                                                                              |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| NUTZUNG            | EG: Handel; OG: Dienstleistung, Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Bedeutendstes und wohl bekanntestes Jugendstilhaus in Lüdenscheid. 1987 Fassadenänderung im Erdgeschoss, 2016 Fassadensanierung und Instandsetzung Anstrich. bis auf EG in nahezu unverändertem Charakter. Herausragendes „Inselhaus“ vom öffentlichen Raum allseitig zugänglich und sichtbar. 1989 Denkmaleintragung. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                             |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |

KIRCHPLATZ 19 / GRAF-ENGELBERT-PLATZ 5



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1893/1895 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 135                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| NUTZUNG            | EG: Gastronomie; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Treppe, Geländer und Fliesenbelag des Treppenhauses im Erdgeschoss im Originalzustand, Verlust von Decken und Zwischenwänden, 1996 Sanierung, 2003 Renovierung, 2012 Werbeanlagen, 2014 Fassadenanstrich, Erneuerung Mansarddachfläche zur Seite Graf-Engelbert-Platz und Blecharbeiten an Gauen, 2020 Erneuerung Eingangstür Seite Graf-Engelbert-Platz. 1997 Denkmaleintragung. Bedeutend für Wohnen und Wirtschaften im 19. Jahrhundert. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil des projektierten Denkmalbereichs Kirchplatz.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

KIRCHPLATZ 17 / GRAF-ENGELBERT-PLATZ 7



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1895 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 48                                                                                                                  |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                          |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | EG: Gastronomie, Wohnen; OG: Wohnen                                                                                                                                                                 |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1981 Dacherneuerung, 1993 Fensteränderung, 2010 Renovierung Treppenhaus, 2014 Renovierung Gastraum, 2018 Fassadenarbeiten. 1985 Denkmaleintragung. Zweiseitig erschlossen. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                 |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil des projektierten Denkmalbereichs Kirchplatz.                                                                                                                                   |

LOHER STRASSE 1



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                                |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1890 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 133                                                                                     |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                             |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                |
| NUTZUNG            | EG: Handel, Leerstand ; OG: Wohnen, ehemaliges Bürgerhaus                                                                                                      |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1894 Umbau, 1939 Abriss Vorbau und Abschrägung der Fassaden, 2009 Fassadenanstrich, 2020 Fassadensanierung. Märkisches Patrizierhaus. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>            |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                |



LOHER STRASSE 19



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1884 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 78                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | Wohnen, ehemalige Fabrikantenvilla                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 2020 Fenstererneuerung im Souterrain. 1988 Denkmaleintragung. Für August Quinke errichtet. Repräsentationsräume im Erdgeschoss des Gebäudes vollständig erhalten. Beispiel einer herrschaftlichen Villa aus Gründerzeit. Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

LUISENSTRASSE 15



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1899 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 145                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | EG: Gastronomie; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1901 Fassadenänderung, 1905 Fassadenanbau, 1948 und Ende des 20. Jh. mehrmals modernisiert und umgebaut. 2003 Denkmaleintragung. Gewöl-bekeller stellt gutes Beispiel eines mittelalterlichen Kreuzgratgewölbes im profanen Bereich dar. Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil der Mietshausgruppe Luise Strasse.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |

LUISENSTRASSE 17



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1894 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 145                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | EG: Gastronomie; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1980 Modernisierung, Struktur der Fassade unverändert, 2019 Fassadenar-beiten. 2003 Denkmaleintragung. Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil der Mietshausgruppe Luise Strasse.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |

LUISENSTRASSE 19



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1899 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 182                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | EG: Kultur, Gemeinwohl; OG: Wohnen, ehem. Metzgerfachbetrieb                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1921 Fassadenänderung, 1980 Sanierung. 2016 Denkmaleintragung. Haus und Ladenlokal spiegeln die Architektur der Zeit. Das Denkmal umfasst das Äußere, das konstruktive Gerüst im Inneren sowie das Ladenlokal mit wand-fester Ausstattung der ehemaligen Fleischerei. Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil der Mietshausgruppe Luise Strasse.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |



MARIENSTRASSE 2



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1901 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 20                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | EG: Handel, Dienstleistung; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1982 Modernisierung, 1983 Anbau des rechten eingeschossigen Gebäu-<br>deteils, 1988 Restaurierung des Giebels zur Marienstraße, 2004 Sanierung<br>der Fassade, 2020 Fassadenanstrich und Klempnerarbeiten am Dach. 1984<br>Denkmaleintragung. Sanierungsbedürftiger Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-<br/>plan</div><div>Erhaltungs-<br/>satzung</div><div>Gestaltungs-<br/>satzung</div><div>Gestaltungs-<br/>fibel</div><div>Werbe-<br/>satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

MARIENSTRASSE 3/5



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1889 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| STATUS             | erhaltenswerte Bausubstanz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | EG: Handel, Dienstleistung; OG: Wohnen, ehemaliges Kaufhaus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Ehemaliges Kaufhaus als Anbau an das Gebäude Marienstraße 1 als<br>Erweiterung des bereits vorhandenen Ladenlokals. 1925 Ladenanbau mit<br>Flachdach. Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-<br/>plan</div><div>Erhaltungs-<br/>satzung</div><div>Gestaltungs-<br/>satzung</div><div>Gestaltungs-<br/>fibel</div><div>Werbe-<br/>satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

MARIENSTRASSE 15



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1903 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 148                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | Wohnen, ehemaliges Bürgerhaus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-<br/>plan</div><div>Erhaltungs-<br/>satzung</div><div>Gestaltungs-<br/>satzung</div><div>Gestaltungs-<br/>fibel</div><div>Werbe-<br/>satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |

RINGMAUERSTRASSE 12



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1870 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 170                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1980 Sanierung. Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-<br/>plan</div><div>Erhaltungs-<br/>satzung</div><div>Gestaltungs-<br/>satzung</div><div>Gestaltungs-<br/>fibel</div><div>Werbe-<br/>satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil der Baugruppe Ringmauerstraße.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |



SAUERFELDER STRASSE 7



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1891 und 1914/15 erbaut, Architekt: Max Hasak, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 5                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| NUTZUNG            | Sparkasse Lüdenscheid, ehemalige Reichs- und Landeszentralbank                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1914/1915 Anbau. 1984 Denkmaleintragung. Dokumentiert den öffentlichen Anteil an der Stadtentwicklung in der Zeit von 1871 bis 1914. Präsentiert sich in Formen des Palastbaus der italienischen Renaissance. Gehört in charakteristische Gruppe von Reichsbankbauten der 1880er und frühen 1890er Jahre in den bedeutenderen Städten des wilhelminischen Kaiserreichs. Dem Rang der Städte entsprechend zeigen sich Unterschiede in Größe und Aufwand der Bauten. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |

SAUERFELDER STRASSE 18



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1897 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 51                                                                                                                                                                                                                                       |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| NUTZUNG            | Städtische Galerie, ehemalige Volksbank Lüdenscheid                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1906 an Gartenstraße erweitert, 1922 Anbau Sauerfelder Straße, 2010 Giebelämmung und Fassadenreinigung und -anstrich Sauerfelder Straße, 2018 Fensterrestaurierung und Neuanstrich Fassade. Von Lüdenscheider Volksbank errichtet. In reichen Neubarockformen gehalten. 1986 Denkmaleintragung. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                      |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |

SAUERFELDER STRASSE 24/26



|                    |                                                                                                                                                      |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1901 erbaut, Architekt: W. Winter, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 92                                                                   |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                           |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                      |
| NUTZUNG            | Wohnen                                                                                                                                               |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1990 Denkmaleintragung. Doppelmietshaus. Ein gutes Beispiel eines Mietshauses aus der Zeit der vorletzten Jahrhundertwende. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>  |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                      |

SAUERFELDER STRASSE 27



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1875 erbaut, Architekt: C. Th. Woeste, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 117                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| NUTZUNG            | Haus der Vereine, ehemaliges Wohnhaus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 2010 Fassadenanstrich, 2011 Errichtung Plakatwand. 1991 Denkmaleintragung. Villa für Witwe des Staatsanwaltes Hueck. Nahezu unverändert. Dokument der hervorgehobenen bürgerlichen Bebauung des späten 19. Jahrhunderts. Erhaltung und Nutzung ist aus städtebaulichen Gründen von öffentlichem Interesse, da es als Eckbebauung eines noch relativ geschlossenen erhaltenen Stadtviertels das Ortsbild Lüdenscheids entscheidend prägt. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |



SAUERFELDER STRASSE 28



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1873 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 60                                                                                                                                                                                               |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| NUTZUNG            | Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 2017 Instandsetzung und Erneuerung Dacheindeckung, Fenstererneuerung, Restaurierung historischer Fenster, Erneuerung rückwärtige Haustür und Kellertür, Anstrich Fassade. 1986 Denkmaleintragung. Villa für damaligen Kreisgerichtsrat Lührmann erbaut. Guter baulicher Zustand. |

|             |                                                                                                                                              |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| INSTRUMENTE | <div>Bebauungs-plan</div> <div>Erhaltungs-satzung</div> <div>Gestaltungs-satzung</div> <div>Gestaltungs-fibel</div> <div>Werbe-satzung</div> |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

KONTEXT

SCHEMPERSTRASSE 2



|                    |                                                                                                                                       |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1882 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 177                                                            |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                    |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                       |
| NUTZUNG            | EG: Gastronomie; OG: Wohnen                                                                                                           |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1902 Anbau, 1934 Umbaumaßnahmen, 1990 letzter Umbau und Instandset-zung. Guter baulicher Zustand, Fassade leicht sanierungsbedürftig. |

|             |                                                                                                                                              |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| INSTRUMENTE | <div>Bebauungs-plan</div> <div>Erhaltungs-satzung</div> <div>Gestaltungs-satzung</div> <div>Gestaltungs-fibel</div> <div>Werbe-satzung</div> |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

KONTEXT

SCHILLERSTRASSE 9



|                    |                                                                                                           |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1904 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 53                                 |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                        |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                           |
| NUTZUNG            | Wohnen                                                                                                    |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1994 Erneuerung der Fassade, 2013 Fassadenanstrich. Guter baulicher Zustand, Fassade sanierungsbedürftig. |

|             |                                                                                                                                              |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| INSTRUMENTE | <div>Bebauungs-plan</div> <div>Erhaltungs-satzung</div> <div>Gestaltungs-satzung</div> <div>Gestaltungs-fibel</div> <div>Werbe-satzung</div> |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

KONTEXT

SCHILLERSTRASSE 13/15



|                    |                                                                                        |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1840 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 178             |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                     |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                        |
| NUTZUNG            | Wohnen                                                                                 |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1882 zum Wohngebäude umgenutzt, 2007 zuletzt umgebaut. Sanierungs-bedürftiger Zustand. |

|             |                                                                                                                                              |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| INSTRUMENTE | <div>Bebauungs-plan</div> <div>Erhaltungs-satzung</div> <div>Gestaltungs-satzung</div> <div>Gestaltungs-fibel</div> <div>Werbe-satzung</div> |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

KONTEXT



SCHILLERSTRASSE 17



|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1850 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 179                                                                          |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | EG: Gastronomie, Dienstleistung; OG: Wohnen, ehemaliges Bürgerhaus                                                                                  |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Guter baulicher Zustand.                                                                                                                            |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                     |

STABERGER STRASSE 4



|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1897 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: kommunal                                                                                             |
| STATUS             | erhaltenswerte Bausubstanz                                                                                                                          |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | Leerstand                                                                                                                                           |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Villa der Neurenaissance. Sanierungsbedürftiger Zustand.                                                                                            |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                     |

STABERGER STRASSE 3



|                    |                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1844 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: kommunal<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 57                                                                                                               |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                         |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                    |
| NUTZUNG            | Schulpsychologische Beratungsstelle, ehemaliges Gerichtsgebäude                                                                                                                                    |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 2016 Erneuerung Fenster in EG und OG, 2017 Erneuerung von Fenstern in 1. OG (2. BA), 2019 Neubau der Musikschule Abstimmung Fassadenverklei-dung. 1886 Denkmaleintragung. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                    |

STABERGER STRASSE 10



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1889-1990 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: kommunal<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 85                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| NUTZUNG            | Zeppelin-Gymnasium                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Aufgrund von Sparbemühungen erst nur Bau der zur Straße hin ausgerich-teten Klassenzimmer, später auch Fertigstellung der weiteren Klassenzim-mer. 2011 Malerarbeiten, Sonnenschutz und Reinigung Ziegelfassade, 2019 Neubau Musikschule Abstimmung Fassadenverkleidung. 1985 Denkmalein-tragung. Dokumentiert den öffentlichen Anteil an der Stadtentwicklung in der Zeit von 1871 bis 1914. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |



THÜNIENSTRASSE 1



|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1879 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 189                                                                          |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | Wohnen, ehemaliges Bürgerhaus                                                                                                                       |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1890 Anbau eines Ateliers, 1910 Änderung Schaufenster, 2000 Anbau Trep-penhaus an Rückseite. Guter baulicher Zustand.                               |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                     |

TURMSTRASSE 14 / GOLDENE ECKE 8



|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1903 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 64                                                                           |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | EG: Dienstleistung; OG: Wohnen                                                                                                                      |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1937/1949 Sanierungs- und Umbauarbeiten, 1985 Wiederherstellung der früheren Geschäftsräume. Guter baulicher Zustand.                               |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil der Platzbebauung Altgasse, Grabenstraße, Turmstraße.                                                                           |

TURMSTRASSE 7



|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1902 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 64                                                                           |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | EG: Handel, Dienstleistung; OG: Wohnen                                                                                                              |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | mehrere Sanierungs- und Umbaumaßnahmen. Guter baulicher Zustand.                                                                                    |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil der Platzbebauung Altgasse, Grabenstraße, Turmstraße.                                                                           |

WERDOHLER STRASSE 3



|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1890 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat                                                                                               |
| STATUS             | erhaltenswerte Bausubstanz                                                                                                                          |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | EG: Handel, Dienstleistung; OG: Wohnen                                                                                                              |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1904 Schaufenstervergrößerung, 1954, 1976 und 1986 mehrere Umbauten. Guter baulicher Zustand.                                                       |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                     |



WERDOHLER STRASSE 6/8



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1887 erbaut, Architekt: Bauunternehmen Lenz & Gernandt, Eigentümer: privat, Lfd. Nr. Denkmalliste: 95                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | EG: Dienstleistung, Leerstand; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Doppelhaus im Stil des Neubarocks. 1889 Modernisierung des Hauses und Umbau des Erdgeschosses. Erbaut für den Gastwirt Carl Schröder. 1990 Denkmaleintragung. Stellt besonders eindrucksvolles Beispiel der Bauepoche dar, da es auch im Erdgeschossbereich nahezu unverändert erhalten ist. Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil des Ensembles Werdohler Straße.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |

WERDOHLER STRASSE 9



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1903 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat Lfd. Nr. Denkmalliste: 55                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | EG: Dienstleistung; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1986 Modernisierung, 1998 Balkonanbau (Rückseite), 1999 Sanierung der Fassade und Einbau neuer Haustür, 2007 Instandsetzung Erkerfenster des 1. Obergeschosses. 1986 Denkmaleintragung. Denkmalwert aufgrund gelungener achsensymmetrischer Gliederung des Baukörpers mit dem plastisch vorspringenden Erker über zwei Geschosse, sorgfältig ausgebildeten Dekors von Säulen und Konsolen sowie abwechslungsreichen Fensterteilungen und den Jugendstilputz. Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

WERDOHLER STRASSE 10/12



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1904 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat Lfd. Nr. Denkmalliste: 80                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| STATUS             | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | EG: Leerstand; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Doppelhaus. 1987 Umbau und Gestaltung der Giebelseite Nr. 12 im Zuge des Baus des Oberstadttunnels (Abriss des angrenzenden Gebäudes), 1999 Fassadensanierung Erker, 2002 Teilsanierung der Fassade. 1988 Denkmaleintragung. Ein gutes Beispiel einer Wohn- und Geschäftsbebauung innerhalb eines geschlossenen Straßenzuges aus der Zeit um die Jahrhundertwende. Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil des Ensembles Werdohler Straße.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |

WERDOHLER STRASSE 11



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1903 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat Lfd. Nr. Denkmalliste: 121                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| STATUS             | denkmalgeschützte Fassade                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| BAULICHE GESTALT   |           |
| NUTZUNG            | EG: Dienstleistung, Gastronomie; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1973 Ladenumbau und Änderung der Fassade, 1991 Änderung der Eingangssituation, 2014 Fassadensanierung. 1992 Denkmaleintragung. Alte Schaufensteranlage und ursprünglicher Mitteleingang noch vorhanden. Treppenanlage, Türen und teilweise die Fenster nahezu unverändert. Fassade bedeutend für die Stadt Lüdenscheid, da sie zusammen mit ähnlichen Bauten in unmittelbarer Nähe ein Dokument der baulichen Entwicklung der Stadt im 19. Jahrhundert darstellt. Guter baulicher Zustand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |



WERDOHLER STRASSE 23



|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1890 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 198                                                                          |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | EG: Handel; OG: Wohnen, ehemaliges Bürgerhaus                                                                                                       |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Nachträglich geänderter Ladeneinbau. 1972 Ausbau des Daches. Mäßiger baulicher Zustand.                                                             |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            |                                                                                                                                                     |

WILHELMSTRASSE 37



|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1890 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 204                                                                          |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | EG: Dienstleistung, Handel; OG: Dienstleistung, Wohnen                                                                                              |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1919 Umbau, 1973 Umbau Schaufensteranlage. Eckgebäude mit markantem Eckerker. Guter baulicher Zustand.                                              |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil des historischen Straßenzugs Wilhelmstraße.                                                                                     |

WILHELMSTRASSE 18



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1896 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 153                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| STATUS             | denkmalgeschützte Fassade                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| NUTZUNG            | EG: Handel, Gastronomie; OG: Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1994 Fenstersanierung Hinterhof, 1999 Fassadenanstrich. 2004 Denkmaleintragung. Fassade geprägt durch reichen neubarocken Stuck, wichtiger Bestandteil des historischen Ensembles an der Wilhelmstraße, bezeugt den Wohlstand und den damit einhergehenden Umbau der Kernstadt Lüdenscheids in der Industrialisierungsphase. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                                                                                                   |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil des historischen Straßenzugs Wilhelmstraße.                                                                                                                                                                                                                                                                                       |

WILHELMSTRASSE 37A



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | um 1890 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat                                                                                            |
| STATUS             | erhaltenswerte Bausubstanz                                                                                                                          |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | EG: Dienstleistung, Handel; OG: Dienstleistung, Wohnen                                                                                              |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1991 Umbau Schaufensteranlage. Guter baulicher Zustand                                                                                              |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil des historischen Straßenzugs Wilhelmstraße.                                                                                     |



WILHELMSTRASSE 39



|                    |                                                                                                                                                               |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1903 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 204                                                                                    |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                            |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                               |
| NUTZUNG            | EG: Leerstand; OG: Wohnen                                                                                                                                     |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1966, 1969 Umbau, 1969 Neugestaltung der Fassade, 2000er Jahre Fassadenveränderung. Fassade durch Umgestaltung wesentlich überformt. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>           |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil des historischen Straßenzugs Wilhelmstraße.                                                                                               |

WILHELMSTRASSE 60/62



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1904 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat                                                                                               |
| STATUS             | erhaltenswerte Bausubstanz                                                                                                                          |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | EG: Handel; OG: Wohnen                                                                                                                              |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Eckgebäude mit turmartig ausgebildetem Steildach, Turmaufsatz zurückge-baut. 2020 Fassadensanierung. Guter baulicher Zustand.                       |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil des historischen Straßenzugs Wilhelmstraße.                                                                                     |

WILHELMSTRASSE 51



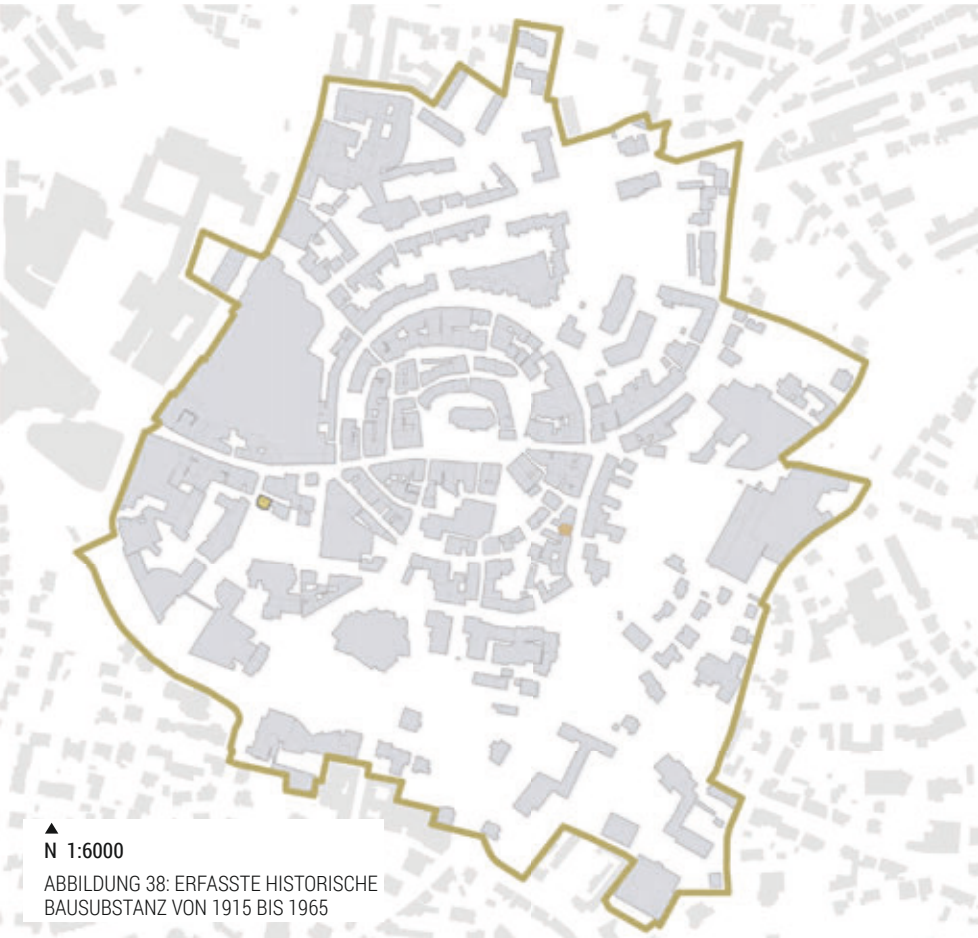
|                    |                                                                                                                                                     |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1898 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 204                                                                          |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG            | EG: Dienstleistung; OG: Dienstleistung, Wohnen                                                                                                      |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | 1990 Modernisierung. Guter baulicher Zustand.                                                                                                       |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil des historischen Straßenzugs Wilhelmstraße.                                                                                     |

WILHELMSTRASSE 64/66



|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1880 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 58                                                                                                                                                                                       |
| STATUS             | denkmalgeschützte Fassade                                                                                                                                                                                                                                                |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| NUTZUNG            | EG: Gastronomie, Leerstand; OG: Wohnen, ehemaliges Geschäftshaus                                                                                                                                                                                                         |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Stuckfassade bis Ende der 1980er Jahre durch Blechkastenfassade ver-deckt, 1977 Sanierung und Änderung der Eingangssituation, 1986 Sanie-rung und Zurücksetzung des oberen Fassadenteils in den ursprünglichen Zustand. 1986 Denkmaleintragung. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-fibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                                                                                      |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil des historischen Straßenzugs Wilhelmstraße.                                                                                                                                                                                                          |





- erfasstes Baudenkmal
- erfasste erhaltenswerte Bausubstanz
- erfasstes Kulturgut nach KGV
- Bearbeitungsbereich

### 4.3 ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ VON 1915 BIS 1965

HOCHSTRASSE 10  
JOCKUSCHSTRASSE 1



ABBILDUNG 39: BAULICHER BESTAND DER ZEITSCHICHT VON 1915 BIS 1965

#### HOCHSTRASSE 10



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                   |                                                                                                                                                |
|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN        | 1919 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat                                                                                          |
| STATUS            | erhaltenswerte Bausubstanz                                                                                                                     |
| BAULICHE GESTALT  |                                                                                                                                                |
| NUTZUNG           | EG: Gastronomie; OG: Wohnen                                                                                                                    |
| KURZ-BESCHREIBUNG | 1989 Hof- und Fassadensanierung, mehrmals Umbau des Ladenlokals im Erdgeschoss. Sanierungsbedürftiger Zustand.                                 |
| INSTRUMENTE       | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div> |
| KONTEXT           |                                                                                                                                                |

#### JOCKUSCHSTRASSE 1



|                   |                                                                                                                                                    |
|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN        | 1927 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 100                                                                         |
| STATUS            | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                 |
| BAULICHE GESTALT  |                                                                                                                                                    |
| NUTZUNG           | EG: Gastronomie; OG: Wohnen                                                                                                                        |
| KURZ-BESCHREIBUNG | markantes Eckgebäude mit Arkadengang und Staffelgiebel, ehemaliger Staffelgiebel an Fassade zum Rosengarten zurückgebaut. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE       | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div>     |
| KONTEXT           |                                                                                                                                                    |

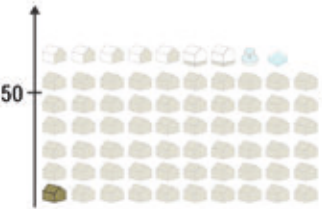




## 4.4 ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ VON 1966 BIS 2000

FREIHERR-VOM-STEIN-STRASSE 9  
KIRCHPLATZ 7  
KIRCHPLATZ 9  
KIRCHPLATZ 11-15  
LUISENSTRASSE 16

Baudenkmäler



erhaltenswerte Bausubstanz



Kulturgüter nach KGV

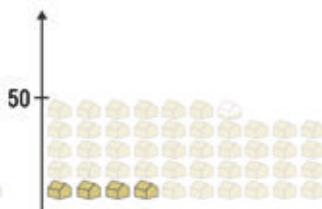


ABBILDUNG 41: BAULICHER BESTAND DER ZEITSCHICHT VON 1966 BIS 2000

### FREIHERR-VOM-STEIN-STR. 9



|                   |                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN        | 1978-81 erbaut, Architekt: Gutbrod, Billing, Peters, Ruff, Eigentümer: kommunal, Lfd. Nr. Denkmalliste: 194                                                                                                                                                       |
| STATUS            | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                        |
| BAULICHE GESTALT  |                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| NUTZUNG           | Kulturhaus                                                                                                                                                                                                                                                        |
| KURZ-BESCHREIBUNG | Kaum veränderter Stahlbetonbau. Ausdruck der kulturpolitischen Leitlinien der 1970er- Jahre, Gebäude von hohem architektonischem, städtebaulichem und kunsthistorischem Wert. 2019 Austausch von 4 Dachfenstern. 2019 Denkmaleintragung. Guter baulicher Zustand. |
| INSTRUMENTE       | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div>                                                                                                                    |
| KONTEXT           |                                                                                                                                                                                                                                                                   |

### KIRCHPLATZ 7



|                   |                                                                                                                                                                                                      |
|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN        | 1878 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 105                                                                                                                           |
| STATUS            | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                                                                   |
| BAULICHE GESTALT  |                                                                                                                 |
| NUTZUNG           | EG: Gastronomie; OG: Wohnen                                                                                                                                                                          |
| KURZ-BESCHREIBUNG | Als Ergänzung in Grunddaten 1981 als Wiederaufbau. Nach historischem Vorbild mit Spitzgiebeln errichtet. Zum Kirchplatz hin eingeschossig und zur Herzogstr. zweigeschossig. Guter baulicher Zustand |
| INSTRUMENTE       | <div><div>Bebauungsplan</div><div>Erhaltungssatzung</div><div>Gestaltungssatzung</div><div>Gestaltungsfibel</div><div>Werbesatzung</div></div>                                                       |
| KONTEXT           | Das Objekt ist Teil der Baugruppe projektierter Denkmalbereich Kirchplatz.                                                                                                                           |



KIRCHPLATZ 9



|                    |                                                                                                                                                                                                      |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1878 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: privat<br>Lfd. Nr. KGV: 105                                                                                                                           |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                                                                   |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                                      |
| NUTZUNG            | EG: Gastronomie; OG: Wohnen                                                                                                                                                                          |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Als Ergänzung in Grunddaten 1981 als Wiederaufbau. Nach historischem Vorbild mit Spitzgiebeln errichtet. Zum Kirchplatz hin eingeschossig und zur Herzogstr. zweigeschossig. Guter baulicher Zustand |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestal-tungsfibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                                  |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil der Baugruppe projektierter Denkmalbereich Kirchplatz.                                                                                                                           |

LUISENSTRASSE 16



|                          |                                                                                                                                                     |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN               | 1978 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: kirchlich<br>Lfd. Nr. KGV: 76                                                                        |
| STATUS                   | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                  |
| BAULICHE GESTALT         |                                                                                                                                                     |
| NUTZUNG                  | Wohnen, ehemaliges Bürgerhaus                                                                                                                       |
| KURZ-BESCHREI-BUNG       | ursprünglich 1904 errichtet, 1978 Abbruch und Neubau des Wohnhauses. Giebelfläche mit Holz verkleidet. Guter baulicher Zustand.                     |
| INSTRUMENTE              | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestal-tungsfibel</div><div>Werbe-satzung</div></div> |
| KONTEXT UND PERSPEKTIVEN |                                                                                                                                                     |

KIRCHPLATZ 11-15



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                    |                                                                                                                                                                                               |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN         | 1979 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: kirchlich<br>Lfd. Nr. KGV: 105                                                                                                                 |
| STATUS             | Kulturgut nach KGV                                                                                                                                                                            |
| BAULICHE GESTALT   |                                                                                                                                                                                               |
| NUTZUNG            | Gemeindehaus                                                                                                                                                                                  |
| KURZ-BESCHREI-BUNG | Historische Gebäudekubaturen teilweise aufgegriffen. Fassade abschnitts-weise verschiefert. Zum Kirchplatz hin eingeschossig und zur Herzogstr. zweigeschossig. Sanierungsbedürftige Fassade. |
| INSTRUMENTE        | <div><div>Bebauungs-plan</div><div>Erhaltungs-satzung</div><div>Gestaltungs-satzung</div><div>Gestal-tungsfibel</div><div>Werbe-satzung</div></div>                                           |
| KONTEXT            | Das Objekt ist Teil der Baugruppe projektierter Denkmalbereich Kirchplatz.                                                                                                                    |



## 4.5 WEITERE OBJEKTE

Die erfasste historische Bausubstanz in der Altstadt Lüdenscheids umfasst nicht nur Einzelobjekte in Form von aufstehenden Gebäuden oder denkmalgeschützten Fassaden, sondern auch Objekte, die keine Gebäude oder nur Überreste von Gebäuden sind. Kellergewölbe, Steinwerkreste oder das unterirdische Wasserreservoir unter der Hochstraße sind Objekte, die im Stadtbild nicht offen erkenntlich sind. Sie repräsentieren einen verborgenen Teil der Siedlungsgeschichte der Altstadt und werden ebenfalls in Steckbriefen dargestellt. Beantragte Bodendenkmäler befinden sich an historisch bedeutenden Orten im öffentlichen Raum. Sie werden ebenfalls in Steckbriefen dargestellt.

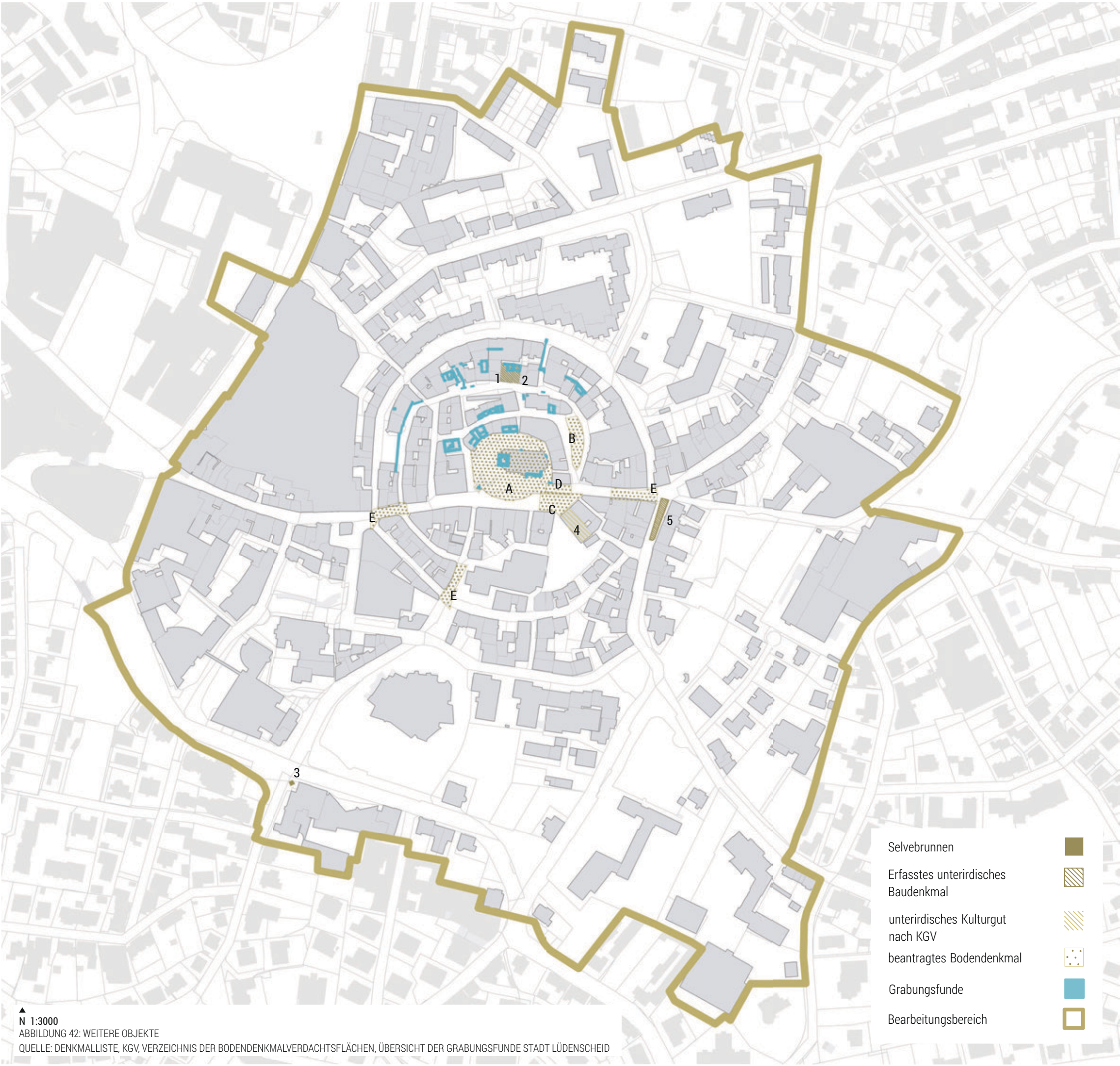
Mit der Darstellung der verborgenen Einzelobjekte unter der erfassten historischen Bausubstanz soll auch die Darstellung von Grabungsfunden einhergehen. Durch Grabungen in den 1950er Jahren sind Überreste historischer Gebäudefundamente, alte Brunnenanlagen im Hausinneren, Wasserleitungen und Überreste der historischen Stadtmauer belegt worden, die in der Kartierung verzeichnet sind.

### WEITERE OBJEKTE DER ERFASSTEN HISTORISCHEN BAUSUBSTANZ

- 1: GEWÖLBE UND BRUNNEN LUISENSTRASSE 13
- 2: GEWÖLBE LUISENSTRASSE 15
- 3: SELVE-BRUNNEN
- 4: STEINWERKRESTE WILHELMSTRASSE 56 / DOMGASSE
- 5: WASSERRESERVOIR HOCHSTRASSE

### BEANTRAGTE BODENDENKMÄLER

- A: DIE IM BODEN ERHALTENEN RESTE VON VORGÄNGERBAUTEN DER EVANGELISCHEN ERLÖSERKIRCHE MIT DEM EHEMALIGEN FRIEDHOF
- B: DIE EHEMALIGE HAUSBEBAUUNG ZWISCHEN LUISEN- UND HERZOGSTRASSE
- C: DER EHEMALIGE MARKTPLATZ
- D: DIE IM BODEN ERHALTENEN RESTE DES (UR)ALTEN RATHAUSES
- E: DIE IM BODEN ERHALTENEN RESTE DREIER STADTTORE ALS TEILE DER STADTBEFESTIGUNG



▲ N 1:3000  
ABBILDUNG 42: WEITERE OBJEKTE  
QUELLE: DENKMALLISTE, KGV, VERZEICHNIS DER BODENDENKMALVERDACHTSFLÄCHEN, ÜBERSICHT DER GRABUNGSFUNDE STADT LÜDENSCHIED





### GEWÖLBE UND BRUNNEN IN DER LUISENSTRASSE 13

|              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN   | vor 1723 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: Privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 35                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| STATUS       | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| BESCHREIBUNG | Das Kellergewölbe und die dazugehörnde Brunnenanlage stammen höchstwahrscheinlich aus der Zeit vor dem letzten großen Stadtbrand im Jahre 1723. Das Gebäude der Luisenstraße 13 wurde nach dem Stadtbrand auf den Resten des Kellergewölbes wiederaufgebaut und dabei direkt mit der damals noch vorhandenen Stadtmauer verbunden. Die Stadtmauer verlief zu dieser Zeit unmittelbar an der Rückseite der Häuser der Luisenstraße entlang. Die Brunnenanlage und das gut erhaltene Kellergewölbe stellen heute noch Teile der ältesten noch vorhandenen Bausubstanz in Lüdenscheid dar und bilden daher ein wichtiges stadtgeschichtliches Zeugnis. Denkmaleintragung 1984. |



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

### SELVE-BRUNNEN

|              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN   | vor 1723 erbaut, Künstler: Luigi Calderini, Eigentümer: kommunal<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 146                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| STATUS       | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| BESCHREIBUNG | Der Selve-Brunnen steht in stadtzentraler Lage vor dem ehemaligen Amtshaus, in dessen Zusammenhang er am 12. November 1910 eingeweiht wurde. Der Industrielle Fritz Selve hat diesen Monumetalbrunnen dem damaligen Amt Lüdenscheid-Land gewidmet. Darauf wird in einer am Brunnen angebrachten Weihinschrift hingewiesen. Der Selve-Brunnen stellt ein seltenes Beispiel für das Gedenken eines für Lüdenscheid wichtigen Industriellen dar. Entworfen und ausgeführt wurde die Fertigstellung des Brunnens in Italien durch den Bildhauer Luigi Calderini.<br><br>Der Selve-Brunnen wurde 2003 in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid eingetragen. |



### STEINWERKRESTE WILHELMSTRASSE 56 / DOMGASSE

|              |                                                                                                                                                  |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN   | mittelalterlich, Eigentümer: Privat<br>Lfd. Nr. KGV: 205                                                                                         |
| STATUS       | Kulturgut nach KGV                                                                                                                               |
| BESCHREIBUNG | Reste eines mittelalterlichen Steinwerkteils. Bruchsteinmauerwerk mit einem der Zeit entsprechenden Mörtel. Heute durch neues Gebäude überformt. |



### GEWÖLBE IN DER LUISENSTRASSE 15

|              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN   | vor 1723 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: Privat<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 146                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| STATUS       | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| BESCHREIBUNG | Das Kellergewölbe und die dazugehörnde Brunnenanlage stammen höchstwahrscheinlich aus der Zeit vor dem letzten großen Stadtbrand im Jahre 1723. Das Gebäude der Luisenstraße 15 wurde nach dem Stadtbrand auf den Resten des Kellergewölbes wiederaufgebaut. Das Gewölbe des Gebäudes Luisenstraße 15 stellt ein gutes Beispiel eines mittelalterlichen Kreuzgratgewölbes im profanen Bereich dar. Denkmaleintragung 2003. |



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

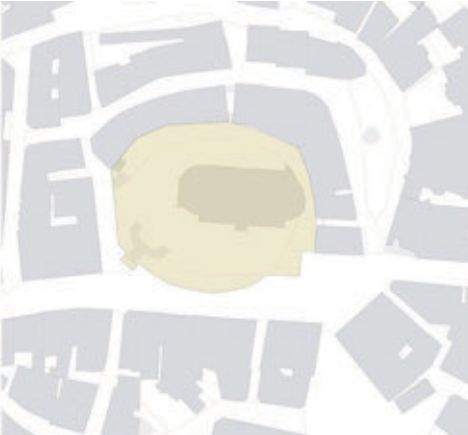


QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

### WASSERRESERVOIR HOCHSTRASSE

|              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRUNDDATEN   | 1877 erbaut, Architekt: unbekannt, Eigentümer: Kommunal<br>Lfd. Nr. Denkmalliste: 71                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| STATUS       | Baudenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| BESCHREIBUNG | Das Wasserreservoir liegt im vorderen Teil der Hochstraße unter der Fahrbahn, um den Wasserbedarf der Stadt Lüdenscheid in seiner Gesamtheit zu decken. Es diente dazu, dass das Wasser in den bereits vorhandenen Stollen an der Loher Straße und an der Staberger Straße zu sammeln. Von hier aus wurde dann auch ab 1905 das in diesem Jahr erbaute Schillerbad mit Wasser versorgt. Die Anlage des Reservoirs war jedoch nur ein Notbehelf und konnte den auch weiterhin bestehenden Mangel an sauberem Trinkwasser nicht verhindern. Das Wasserreservoir hat eine Länge von 32,20 m. Es hat an seiner breitesten Stelle eine Ausdehnung von 5,20 m und verjüngt sich dann auf 2,50 m. Die Höhe des Reservoirs schwankt zwischen 3,60 m und 3,23 m. Denkmaleintragung 1987. |





ERLÖSERKIRCHE UND EHEMALIGER FRIEDHOF

### DIE IM BODEN ERHALTENEN RESTE VON VORGÄNGERBAU- TEN DER EVANGELISCHEN ERLÖSERKIRCHE MIT DEM EHEMALIGEN FRIEDHOF

|              |                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| STATUS       | beantragtes Bodendenkmal                                                                                                                                                                                                                                                               |
| BESCHREIBUNG | Die Vorgängerbauten der Pfarrkirche von Lüdenscheid mit Friedhof sind als geistlicher Mittelpunkt der Stadtgemeinde und als Dekanatssitz bedeutend. Wissenschaftliches Interesse besteht am Alter und der Struktur der Kirchvorgängeranlagen, von denen bisher zwei nachgewiesen sind. |



EHEMALIGE HAUSBEBAUUNG

### DIE EHEMALIGE HAUSBEBAUUNG ZWISCHEN LUISEN- UND HERZOGSTRASSE

|              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| STATUS       | beantragtes Bodendenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| BESCHREIBUNG | Der heute obertägig unbebaute Standort von fünf Bürgerhäusern im ältesten Stadtkern von Lüdenscheid lässt bei einer archäologischen Untersuchung weiterführende Erkenntnisse zur Lebens- und Arbeitsweise im Allgemeinen und zu Veränderungen in der Bebauungsstruktur im Besonderen seit dem Mittelalter erwarten, die bedeutend sind. |



EHEMALIGER MARKTPLATZ

### DER EHEMALIGE MARKTPLATZ

|              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| STATUS       | beantragtes Bodendenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| BESCHREIBUNG | Der ehemalige Marktplatz ist bedeutend, weil sich hier ein wichtiger Teil des Marktgeschehens der Stadt abspielte. Auf dem freien, ehemaligen Marktplatz sind im Boden erhalten gebliebene Zeugnisse der mittelalterlich/neuzeitlichen Marktgeschichte zu erwarten. Hierzu zählen z.B. Planierschichten mit Kleinfunden oder verfüllte Abfallgruben der Marktbetreiber, die über die Wirtschaftssituation der Stadt Auskunft geben. Zudem ist der Marktplatz in nächster Nähe zur Kirche und altem Rathaus als sozialer Mittelpunkt der mittelalterlich/neuzeitlichen Stadtgemeinde anzusehen. |



(UR)ALTES RATHAUS

### DIE IM BODEN ERHALTENEN RESTE DES (UR)ALTEN RATHAUSES

|              |                                                                                                            |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| STATUS       | beantragtes Bodendenkmal                                                                                   |
| BESCHREIBUNG | Das alte Rathaus ist bedeutend, denn es diente als Mittelpunkt der städtischen Verwaltung und des Handels. |



ÖSTLICHES STADTTOR



WESTLICHES STADTTOR

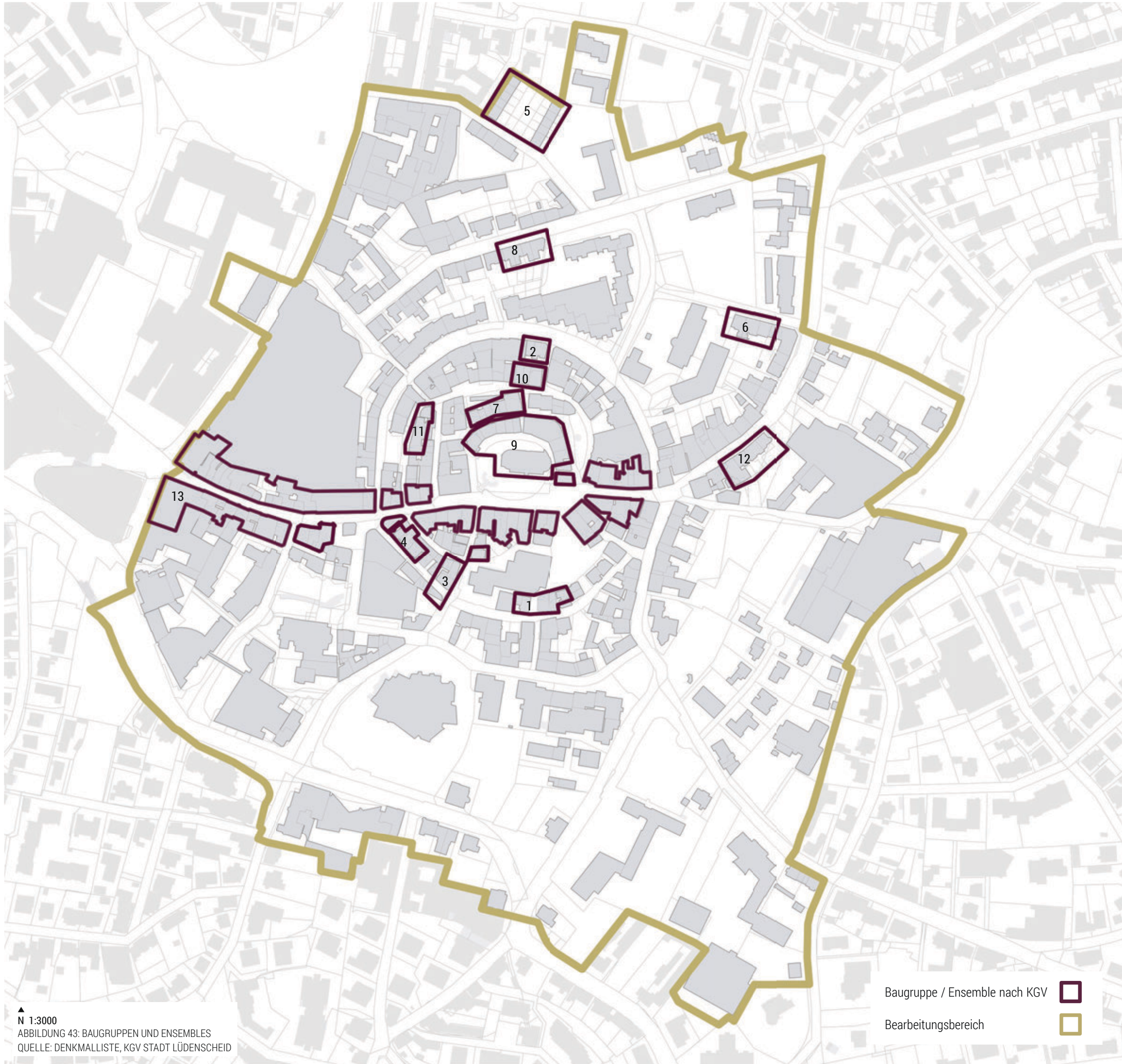


SÜDWESTLICHES STADTTOR

### DIE IM BODEN ERHALTENEN RESTE DREIER STADTTORE ALS TEILE DER STADTBEFESTIGUNG

|              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| STATUS       | beantragtes Bodendenkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| BESCHREIBUNG | Die drei Stadttore, deren Fundamente aufgrund archäologischer Erfahrungen nach Abbruch der Stadtbefestigung im Boden erhalten blieben, sind wichtige Überreste der mittelalterlichen Befestigung, weil sie die Wehrhaftigkeit der mittelalterlichen Stadt bezeugen, die Mittelpunkt eines ausgedehnten Landgebietes gewesen ist. |





## 4.6 BAUGRUPPEN UND ENSEMBLES

Die erfassten Baugruppen und Ensembles nach KGV umfassen zumeist Objekte, die in der selben siedlungsgeschichtlichen Zeitschicht erbaut wurden oder sie befinden sich in einer prägenden stadtstrukturellen zusammenhängenden Bebauung. Sie sind schwerpunktmäßig im Altstadtkern verortet und entstammen überwiegend der Zeitschicht der Hochindustrialisierung von 1830 bis 1914.

In der Darstellung der Baugruppen und Ensembles bildet der historische Straßenzug Wilhelmstraße insofern eine Ausnahme, dass er nur als Ganzes im KGV geführt wird und nicht jedes Einzelobjekt im KGV aufgeführt ist.

- BAUGRUPPEN UND ENSEMBLES**
- 1: PLATZBEBAUUNG ALTGASSE, GRABENSTRASSE, TURMSTRASSE
  - 2: MIETSHAUSGRUPPE CORNELIUSSTRASSE
  - 3: BAUGRUPPE FREIHERR-VOM-STEIN-STRASSE / GRABENSTRASSE
  - 4: HISTORISCHE BAUGRUPPE GRABENSTRASSE
  - 5: EHEMALIGE ARBEITERSIEDLUNG GAS-/VIKTORIASTRASSE
  - 6: HÄUSERGRUPPE HERMANNSTRASSE
  - 7: ENSEMBLE HERZOGSTRASSE
  - 8: ENSEMBLE HUMBOLDTSTRASSE
  - 9: PROJEKTIERTER DENKMALBEREICH KIRCHPLATZ
  - 10: MIETSHAUSGRUPPE LUISENSTRASSE
  - 11: BAUGRUPPE RINGMAUERSTRASSE
  - 12: ENSEMBLE VORDERE WERDOHLER STRASSE
  - 13: HISTORISCHER STRASSENZUG WILHELMSTRASSE

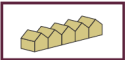
Baugruppe / Ensemble nach KGV  
Bearbeitungsbereich





**PLATZBEBAUUNG ALTGASSE, GRABEN- UND TURMSTRASSE**

KATEGORIE



ADRESSE GOLDENE ECKE 6, 8, KOMMANDANTENSTRASSE/ TURMSTRASSE 7, 14, GRABENSTRASSE/ALTGASSE 2

BESCHREIBUNG Die am Stadteingang Turmstraße gelegene Baugruppe stellt Reste einer klassizistisch-historischen Carreébebauung dar. Im Zuge der Stadterneuerung in den 1960er Jahren wurde diese zu Teilen abgerissen und der Kern des Carrés durch den Bau der Parkpalette ersetzt. Die erhaltenen Gebäude wurden rund um die Jahrhundertwende errichtet



**HISTORISCHE BAUGRUPPE GRABENSTRASSE**

KATEGORIE



ADRESSE GRABENSTRASSE 1, 1A, 1B

BESCHREIBUNG Die Gebäude der historischen Baugruppe am Eingang der Grabenstraße wurden Ende des 19. Jahrhunderts errichtet. Es handelt sich um drei klassische, gründerzeitliche Wohn- und Geschäftshäuser, zudem sind sie Bestandteil des dritten Rings der historischen Altstadtstruktur. Die Fassaden sind reich verziert und gut erhalten.



**MIETSHAUSGRUPPE CORNELIUSSTRASSE**

KATEGORIE



ADRESSE CORNELIUSSTRASSE 28, 30

BESCHREIBUNG Das Doppelhaus der Mietshausgruppe Corneliusstraße wurde Ende des 19. Jahrhunderts im Zuge der gründerzeitlichen Überformung errichtet. Es verfügt über eine lebhaft gegliederte Fassade, Erker und zahlreiche Giebel.



**EHEMALIGE ARBEITERSIEDLUNG GAS-/VIKTORIASTRASSE**

KATEGORIE



ADRESSE GASSTRASSE 7-15, VIKTORIASTRASSE 2-10

BESCHREIBUNG Die Gebäude stellen eine der ältesten Arbeitersiedlungen in Lüdenscheid dar. An den beiden parallel am Hang gelegenen Straßen stehen je 3 zweigeschossige Doppelhäuser. Die Arbeiterhäuser wurden von der Firma Turck erbaut, die in der benachbarten Altenaer Straße ihr Firmengebäude hat.



**BAUGRUPPE FREIHERR-VOM-STEIN- UND GRABENSTRASSE**

KATEGORIE



ADRESSE GRABENSTRASSE 10, FREIHERR-VOM-STEIN-STRASSE 3, 6, 8, 10

BESCHREIBUNG Die Baugruppe beinhaltet vier Eckgebäude, welche den südlichen Stadteingang Freiherr-vom-Stein-Straße flankieren. Die Gebäude wurden Ende des 19 Jahrhunderts bzw. Anfang des 20. Jahrhunderts errichtet und stellen klassische Beispiele gründerzeitlicher Wohn- und Geschäftshäuser dar. Ihre Fassaden sind einheitlich gestaltet und klar gegliedert.



**HÄUSERGRUPPE HERMANNSTRASSE**

KATEGORIE



ADRESSE HERMANNSTRASSE 4, 6, 8

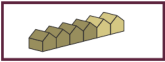
BESCHREIBUNG Die Häusergruppe entlang der Hermannstraße ist ein Zeuge der Stadterweiterung Anfang des 20. Jahrhunderts und stellt ein Beispiel einer Jugendstilbebauung mit Erkern, Balkonen und gebrochenen Zwerchgiebeln dar.





### ENSEMBLE HERZOGSTRASSE

KATEGORIE



ADRESSE

HERZOGSTRASSE 5, 7, 9, 11, 13, 15

BESCHREIBUNG

Das Ensemble Herzogstraße umfasst sechs äußerst gut erhaltene, klassizistische Bürgerhäuser des 18. Jahrhunderts. Nach dem letzten großen Stadtbrand 1723 wurden auch sie an ihrer Originalposition im zweiten Altstadttring wiederaufgebaut. Es handelt sich um eine geschlossene Häuserreihe mit durchlaufendem First, einheitlicher Traufhöhe und ähnlich gestalteten Häuserfronten.



### MIETSHAUSGRUPPE LUISENSTRASSE

KATEGORIE



ADRESSE

LUISENSTRASSE 15, 17, 19

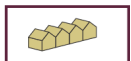
BESCHREIBUNG

Die Gebäude der Miethausgruppe Luisenstraße sind Zeugen der Überformung neuzeitlicher Altstadtbebauung Ende des 19. Jahrhunderts. Es handelt sich um gründerzeitliche Miets- und Geschäftshäuser. Im Gegensatz zu den Wohnhäusern der älteren Zeitschicht sind die Gebäude traufständig, verfügen über Ladenlokale und sind reich verziert.



### ENSEMBLE HUMBOLDTSTRASSE

KATEGORIE



ADRESSE

HUMBOLDTSTRASSE 20, 22, 24, 26

BESCHREIBUNG

Das Ensemble wurde Ende des 19. Jahrhunderts errichtet und befindet sich bis heute im Originalzustand. Es besteht aus einer geschlossenen Zeile dreigeschossiger, traufenständiger Wohnhäuser. Die einheitlichen Fassaden werden durch Erker gegliedert. Das Ensemble stellt ein Beispiel der gründerzeitlichen Stadterweiterung dar.



### BAUGRUPPE RINGMAUERSTRASSE

KATEGORIE



ADRESSE

RINGMAUERSTRASSE 10, 12, 14

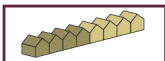
BESCHREIBUNG

Bildwichtige Baugruppe oberhalb der Ringmauerstraße und der ehemaligen Ringmauer. Die Bürgerhäuser und das Handwerkshaus sind Putzbauten mit verbretterten Giebelschildern.



### PROJEKTIERTER DENKMALBEREICH KIRCHPLATZ

KATEGORIE



ADRESSE

KIRCHPLATZ 1-19

BESCHREIBUNG

Nach dem letzten Stadtbrand 1723 wurden die Gebäude des ersten Altstadttrings an ihrer Originalposition rund um die Erlöserkirche wiederaufgebaut. Einige dieser Gebäude sind bis heute erhalten (Kirchplatz 1-5), andere wurden durch gründerzeitliche Bebauung ersetzt (Kirchplatz 17-19) bzw. in den 1970er Jahren nach historischem Vorbild wiederaufgebaut (Kirchplatz 7-9).



### ENSEMBLE VORDERE WERDOHLER STRASSE

KATEGORIE



ADRESSE

WERDOHLERSTRASSE 6, 8, 10, 12

BESCHREIBUNG

Das Ensemble an der vorderen Werdohler Straße umfasst zwei Doppelhäuser. Sie wurden um die Jahrhundertwende errichtet und sind somit Zeugen der Stadterweiterung entlang der Werdohler Straße im Zuge der Hochindustrialisierung. Mit den detaillierten Fassaden und den großen Ladenlokalen stellt das Ensemble ein Beispiel für Wohn- und Geschäftsbauten innerhalb eines geschlossenen Straßenzugs dar.

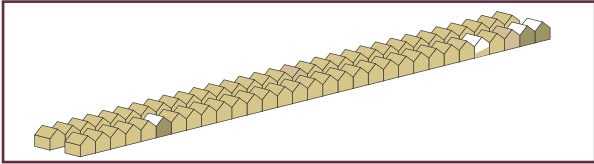




**HISTORISCHER STRASSENZUG  
WILHELMSTRASSE**



KATEGORIE



ADRESSE

WILHELMSTRASSE 1-66 (52 OBJEKTE)

BESCHREIBUNG

Die in der Hochindustrialisierung entstandene Bebauung des historischen Straßenzugs Wilhelmstraße ist durch gründerzeitliche zumeist dreigeschossige traufständige Wohn- und Geschäftsgebäude geprägt. Die Wilhelmstraße ist die Hauptgeschäftsstraße der Altstadt.



# 5 ZUSAMMENFÜHRUNG DER ERKENNTNISSE

---



BLICK IN DIE UNTERE WILHELMSTRASSE

Das Kapitel führt die Erkenntnisse der Analysen zusammen. Dabei werden Erkenntnisse der aktuellen Situation (Kapitel 2), der Siedlungsgeschichte (Kapitel 3) und der Analyse der historischen Bausubstanz in den Steckbriefen (Kapitel 4) zusammengeführt, um Anknüpfungspunkte für weitere Projekte und Maßnahmen zu identifizieren.

## STRUKTURELLE TEILBEREICHE

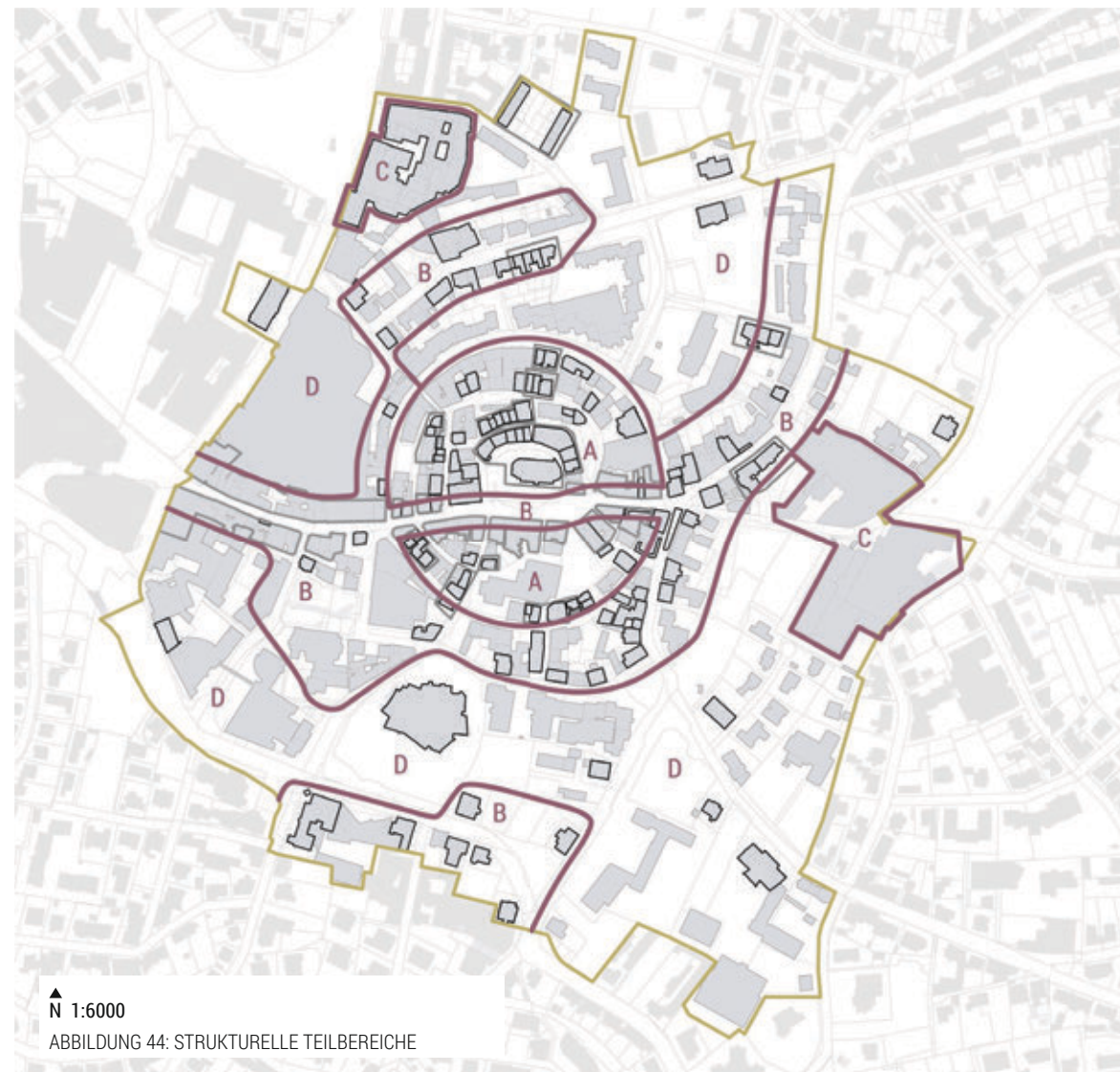
Die Altstadt Lüdenscheids gliedert sich in vier strukturelle Teilbereiche, die historische Entwicklungsschritte der Siedlungsgeschichte abbilden und gemeinsame städtebauliche und architektonische Prägungen aufweisen. Die Teilbereiche sind sowohl textlich erläutert als auch kartografisch verortet. Darüber hinaus werden in einer Übersicht die Teilbereiche charakterisiert und

ihre Merkmale in Form von Piktogrammen dargestellt. Hierbei werden die Piktogramme aus den Steckbriefen der Einzelobjekte aufgegriffen.

## TEILBEREICH A – KERNBEREICH

Der Kernbereich umfasst den ältesten Teil der Lüdenscheider Altstadt innerhalb der Stadtmauer. Insbesondere im nördlichen Bereich findet man einen Großteil der ältesten historischen Bausubstanz Lüdenscheids. Der Teilbereich ist durch geschlossene Baufluchten und kleinmaßstäbliche Bebauung historischer Bürger- und Handwerkshäuser, vereinzelte Neubauten der 2. Hälfte des 20. und des 21. Jahrhunderts auf historischem Stadtgrundriss und teilweise erhaltene Kellergewölbe charakterisiert. Aufgelockert wird die dichte Bebauung durch den Graf-Engelbert-Platz. Im südlichen Kernbe-





## STRUKTURELLE TEILBEREICHE

- strukturelle Teilbereiche A-D
- erfasste historische Bausubstanz
- Baugruppe / Ensembles nach KGV
- Bearbeitungsbereich

## PRÄGUNGEN DER TEILBEREICHE

|                                   | A                                                                                                                                      | B                                                                                                                        | C                                                                                                     | D                                                                                                                       |
|-----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Baufluchten                       | <br>geschlossen                                     | <br>geschlossen                       | <br>offen          | <br>geschlossen<br>und offen         |
| Maßstäblichkeit                   | <br>kleinformatig                                   | <br>kleinformatig                     | <br>großformatig   | <br>klein- und<br>großformatig       |
| Übergang zum<br>öffentlichen Raum | <br>direkt                                          | <br>direkt                            | <br>direkt         | <br>Pufferzone                       |
| Gebäudestellung                   | <br>giebel- und<br>traufständig                     | <br>traufständig                      | <br>traufständig   | <br>traufständig                     |
| Geschossigkeit                    | <br>2-3-geschossig                                  | <br>2-3-geschossig                    | <br>2-3-geschossig | <br>3-geschossig                     |
| Dachform                          | <br>Sattel- und<br>Walmdach                        | <br>Sattel- und<br>Walmdach          | <br>Flachdach     | <br>Flach-, Sattel-<br>und Walmdach |
| Dachaufbauten /<br>-einschnitte   | <br>Spitz-, Flachdachgau-<br>ben und Zwerchhäuser | <br>Spitz- und Flach-<br>dachgauben | <br>ohne         | <br>ohne, einzelne<br>Spitzgauben  |

reich der Altstadt ist die äußere Ringstruktur erkennbar, die überwiegend aus erfasster historischer Bausubstanz der Zeitschicht der Hochindustrialisierung stammt. Sie wird von der Bebauung der Parkpalette kontrastiert. Insgesamt ist die historische Bausubstanz im Vergleich zum nördlichen Kernbereich jünger und umfasst keine Objekte der Zeitschicht zwischen 1724 und 1829. Im Teilbereich A stehen die überwiegend 2-3-geschossigen Gebäude im direkten Übergang zum öffentlichen Raum. Sie orientieren sich sowohl giebel- als auch traufständig zum Straßenraum. Die Dachlandschaft ist durch Satteldächer geprägt, die vereinzelte Spitz- oder Flachdachgauben aufweisen.

## TEILBEREICH B – STADTERWEITERUNGEN UND ENT- WICKLUNG DER HOCHINDUSTRIALISIERUNG

Der Teilbereich B umfasst die mit der Hochindustrialisierung herausgebildeten Stadterweiterungen und Überformungen um den Teilbereich A. Insbesondere die Straßenzüge der Wilhelm-, Werdohler, Hoch-, Humboldt- und Sauerfelder Straße weisen große zusammenhängende Bausubstanz der Hochindustrialisierung auf. Mit Ausnahme der Humboldtstraße und der Sauerfelder Straße zeichnen die Straßenzüge bereits im Moserplan bestehende Wegeverbindungen, so auch den alten Heerweg auf der Wilhelmstraße, nach. Sowohl historisch als auch heute steht der alte Heerweg, der durch den Kernbereich der Altstadt verläuft, im Zeichen des Handels. Im Teilbereich B besteht die Bebauung aus überwiegend 3-geschossigen Wohn- und Geschäftshäusern.





BLICK AUF DAS UNTERNEHMEN GERHARDI  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

Ausnahmen bilden die Humboldtstraße mit einem überwiegenden Bestand an Wohnhäusern und einzelnen ehemaligen Fabrikgebäuden sowie die Sauerfelder Straße mit Wohn- und Geschäftsgebäuden, öffentlichen Gebäuden und Villen. Der Zwischenbau an den Städtischen Museen aus der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts ergänzt die öffentlichen Gebäude. Die überwiegend kleinteilige Bebauung ist durch geschlossene Baufluchten, den direkten Übergang zum öffentlichen Raum und eine giebelständige Bauweise geprägt. Sattel- und Walmdächer mit vereinzelten Gauben und Zwerchhäusern sind bildgebend für die Dachlandschaft entlang der Straßenzüge.

**TEILBEREICH C – INDUSTRIELL GEPRÄGTER BEREICH**  
Im Teilbereich C befinden sich in der Hochindustrialisierung entstandene Fabrikstandorte mehrerer Unternehmen der Eisen- sowie Kunststoffverarbeitung. Die Fabrikanlagen sind in ihrer Bausubstanz über mehrere siedlungsgeschichtliche Zeitschichten gewachsen. Sie heben sich in ihrer Maßstäblichkeit von den übrigen Bebauungsstrukturen der Hochindustrialisierung ab. Gleichzeitig sind bisher nur vereinzelte Bauten als historische Objekte erfasst. Die 2-3- geschossigen, freistehenden Fabrikgebäude grenzen mit ihren Verwaltungs-



BLICK AUF DAS KULTURHAUS  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

gebäuden meist traufständig an den Straßenraum. Bis auf vereinzelte Gebäudeteile mit Satteldächern verfügt ein Großteil der Fabrikbauten über Flachdächer.

**TEILBEREICH D – RANDBEREICH DER ALTSTADT**  
Der Teilbereich D beschreibt ein Zusammenspiel aus vereinzelter historischer Bausubstanz der Hochindustrialisierung und großmaßstäblicher Bebauung städtebaulicher Flächensanierungen und Neubauten der Zeitschicht zwischen 1966 und 2000. So steht im Norden des Teilbereichs D die großmaßstäbliche Wohnanlage an der Cornelius- und Kerkisigstraße und das Stern-Center im baulichen Kontrast zur historischen Bausubstanz. Im Süden des Teilbereichs D sind großmaßstäbliche Strukturen aus überwiegend jüngeren siedlungsgeschichtlichen Zeitschichten an der Sauerfelder Straße, der Freiherr-vom-Stein-Straße, der Schillerstraße und am Schulzentrum vorhanden. Die historische Bausubstanz wird im Wesentlichen durch öffentliche Gebäude und Villen der Zeitschicht der Hochindustrialisierung repräsentiert. Die im Teilbereich D überwiegend in offener Bauflucht stehenden Objekte sind im Wesentlichen vom Straßenraum abgerückt, traufständig, 3-geschossig, unter Flach-, Sattel oder Zeltdächern mit vereinzelten Spitzgauben.

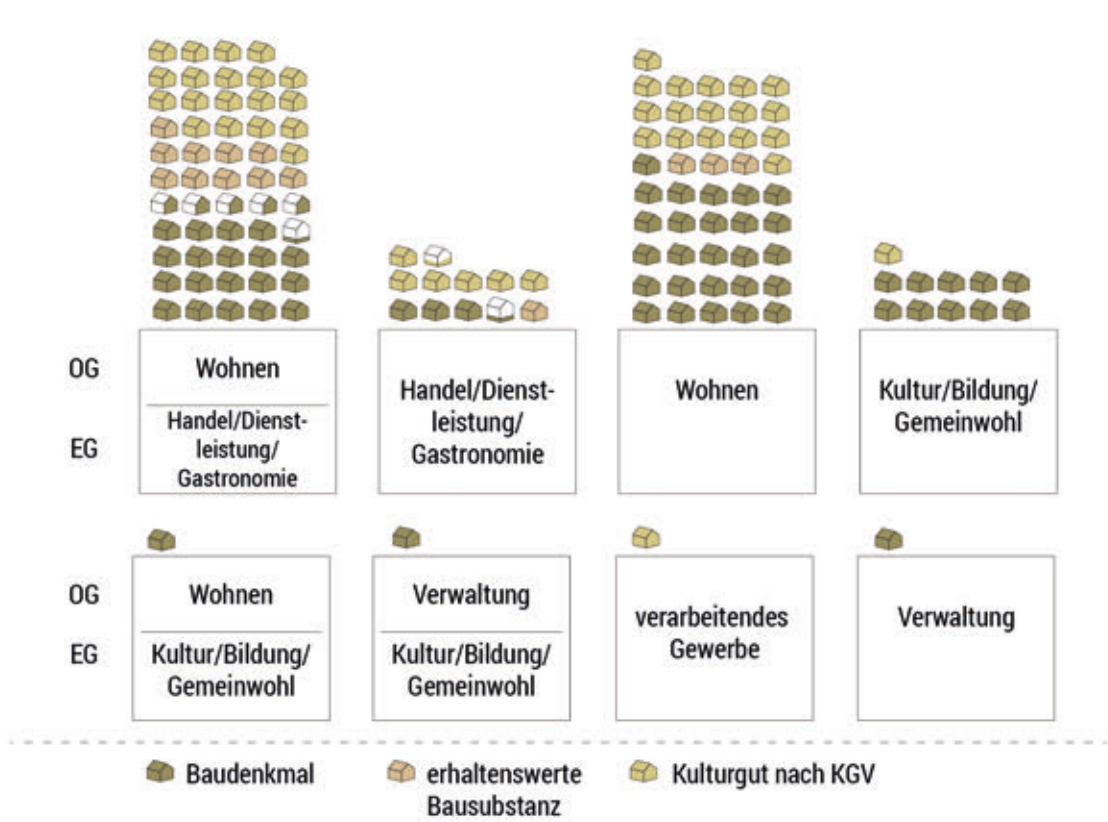


ABBILDUNG 45: ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ NACH NUTZUNGEN

**ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ**  
Die Altstadt Lüdenscheids ist wesentlich durch historische Bausubstanz geprägt. Unter den 129 erfassten Objekten befinden sich 69 Baudenkmäler, 13 Objekte der Kategorie der erhaltenswerten Bausubstanz und 47 Kulturgüter nach dem Kulturgutverzeichnis. Darunter befinden sich 13 Objektgruppen und Ensembles nach dem Kulturgutverzeichnis. Zusätzlich befinden sich im Altstadtgebiet sieben beantragte Bodendenkmäler. Der Großteil der erfassten historischen Bausubstanz entstammt der Zeitschicht der Hochindustrialisierung von 1830 bis 1914 und repräsentiert somit auch den Schwerpunkt des Baualters in der gesamten Altstadt. Während sich Bebauung dieser Zeitschicht räumlich entlang der Wilhelmstraße, der Werdohler Straße, der Hochstraße und der Humboldtstraße konzentriert, ist die Zeitschicht der Frühindustrialisierung zwischen 1724 und 1829 im mittelalterlichen Kern in zusammenhängender Substanz erhalten. Objekte des 20. Jahrhunderts sind nur vereinzelt vertreten. 115 von 129 Objekten sind in kommunalrechtliche Satzungen eingebunden. Die

Erhaltungssatzung sowie die Gestaltungssatzung, die 109 der 129 Objekte umfassen, sichern den Erhalt sowie die bauliche Gestalt.

**GEBÄUDETYPISIERUNG**  
Die Erfassung der Nutzungen der historischen Bausubstanz zeigt einen Schwerpunkt der aktuellen Nutzungen unter den Wohn- und Geschäfts- sowie den reinen Wohngebäuden. Reine Handels-, Dienstleistungs- und Gastronomie- sowie Kultur- und Bildungsnutzungen sind weitere Nutzungsschwerpunkte.

Im Abgleich mit der Denkmalliste, dem Kulturgutverzeichnis und den Angaben zu ursprünglichen Nutzungen der erfassten Einzelobjekte ist eine Gebäudetypisierung der historischen Bausubstanz möglich. Im Wesentlichen handelt es sich bei den Typen um Bürgerhäuser, Handwerks Häuser, Fabrikgebäude, eine ehemalige Arbeitersiedlung, Wohnhäuser, Wohn- und Geschäftshäuser, Villen sowie öffentliche Gebäude.



## BÜRGERHÄUSER



## HANDWERKS- HÄUSER



## FABRIKGEBÄUDE



Die Bürgerhäuser in der Altstadt Lüdenscheids zeigen eine kulturlandschaftlich-bautraditionelle Form eines neuzeitlichen Wohnhauses des 18. Jahrhunderts. Bei den historischen bzw. rekonstruierten Bürgerhäusern handelt es sich um 2-geschossige Wohngebäude mit überwiegend einfachen Putzfassaden. Einige der Objekte verfügen über verzierte Spitzgauben und verschieferne bzw. mit Holz verkleidete Giebel und stellen einen Zusammenhang zur kulturlandschaftlichen Bautradition her. In der Altstadt befinden sich einige gut erhaltene Bürgerhäuser in den inneren Ringen der historischen Altstadtstruktur im strukturellen Teilbereich A. Sie wurden nach dem letzten großen Stadtbrand 1723 an ihren ursprünglichen Standorten auf erhaltenen Kellerfundamenten wiederaufgebaut und sind heute denkmalgeschützt oder Kulturgüter nach KGV. Sie sind größtenteils Bestandteile der Ensembles Herzogstraße und Kirchplatz.

Ähnliche bauliche Merkmale lassen sich an den vereinzelt Handwerkhäusern, z.B. in der Marienstraße 11 und 13 sowie der Ringmauerstraße 14, erkennen. Bei diesen als Handwerkhäuser bezeichneten Gebäuden handelt es sich um eine Form des Bürgerhauses, in dem

eine Werkstatt zum Straßenraum orientiert war. Diese Gebäude weisen schlicht verputzte Fassaden mit kleinen Fensteröffnungen und mit Holz verkleidete Giebel auf. Als Rekonstruktion dieser Gebäude zeigen die drei denkmalgeschützten Gebäude heute anschaulich die Wohn- und Arbeitsverhältnisse von Handwerkern im 18. und 19. Jahrhundert. Die Handwerkhäuser befinden sich im Teilbereich A.

In der Zeit der Hochindustrialisierung entstanden Fabrikgebäude, die heute in den Teilbereichen B und C teilweise als denkmalgeschützte Gebäude oder Kulturgüter nach KGV erhalten sind. Die ehemals denkmalgeschützten Fabrikgebäude in der Humboldtstraße 9/11 und 18 im Teilbereich B sind Bestandteile der gründerzeitlichen Stadterweiterung. Sie sind als 3-geschossige Gebäude mit z.T. großen Fassadenöffnungen und detaillierten Fassaden errichtet worden. Die Fabrikanlage des Unternehmens P.C. Turck an der Altenaer Straße im Teilbereich C zeichnet sich insbesondere durch das an der Altenaer Straße 16 gelegene Verwaltungsgebäude in historistischer Backsteinbauweise mit großen Fassadenöffnungen aus.

## ARBEITER- SIEDLUNG



## WOHNHÄUSER



## WOHN- UND GESCHÄFTS- HÄUSER



Die denkmalgeschützten Gebäude in der Viktoria- und Gasstraße im Teilbereich D bilden die einzige ehemalige Arbeitersiedlung in der Altstadt. Die in zwei Reihen angeordneten Doppelhäuser repräsentieren die Wohn- und Arbeitsverhältnisse der Hochindustrialisierung.

Im Zuge der gründerzeitlichen Stadterweiterung und Überformung wurden insbesondere entlang der Wilhelmstraße, aber auch in der Luisen-, Cornelius- sowie Kommandantenstraße mittelalterliche Baustrukturen durch 3-geschossige Wohnhäuser sowie Wohn- und Geschäftshäuser ersetzt. Zudem wurde diese Bebauungstypologie im Rahmen der Stadterweiterung entlang

der Humboldt-, Werdohler- und Hochstraße weitergeführt. Wohnhäuser sowie Wohn- und Geschäftshäuser der Zeitschicht der Hochindustrialisierung stellen einen Großteil der historischen Bausubstanz dar und prägen zum Großteil den Charakter der Altstadt Lüdenscheids. Sie verfügen überwiegend über reich verzierte und klar gegliederte Stuckfassaden sowie mit Gauben versehene Sattel- oder Walmdächer. Räumlich befinden sich diese Gebäudetypen insbesondere im Teilbereich B und vereinzelt im Teilbereich A. In diesen Teilbereichen finden sich außerdem bisher noch nicht erfasste und geschützte Objekte dieses Gebäudetyps in unterschiedlichen baulichen Zuständen.



## VILLEN



## ÖFFENTLICHE GEBÄUDE



Die freistehenden, historistisch verzierten, meist symmetrisch gegliederten und mit Sattel- oder Zeltdach errichteten Villen dienten überwiegend wohlhabenden Fabrikantenfamilien als Wohn- und Empfangshäuser. Sie befinden sich heute in den Randbereichen der Altstadt Lüdenscheids in den Teilbereichen B und D. Auch sie entstanden im Zuge der Hochindustrialisierung.

Die öffentlichen Gebäude in der Altstadt Lüdenscheids entstanden ebenfalls größtenteils in der Zeitschicht der Hochindustrialisierung. Ausnahmen sind das Kulturhaus und der Zwischenbau der Städtischen Museen. Es handelt sich um meist großformatige Gebäude in kommunalem Besitz, die für Kultur-, Bildungs- und Verwaltungszwecke genutzt werden. Als prominente Eckgebäude oder Solitäre stechen die öffentlichen Gebäude in der Stadtstruktur besonders hervor. Einige von ihnen waren ursprünglich anderweitig genutzt und sind meist um Ergänzungsbauten für Kultur-, Bildungs- und Verwaltungszwecke ergänzt. Das Kulturhaus als solitäre Struktur im Kulturhauspark ist das größte denkmalgeschützte Gebäude. In der Altstadt befinden sich öffentliche Gebäude in den Teilbereichen A, B und D.

### ABLEITUNG DER HANDLUNGSERFORDERNISSE

Die Zusammenführung und Sortierung der Analyseerkenntnisse macht verschiedene Handlungserfordernisse für die Denkmalpflege in der Altstadt Lüdenscheids deutlich.

In der Altstadt Lüdenscheids befinden sich zahlreiche Objekte der historischen Bausubstanz. Dazu zählen Baudenkmäler, erhaltenswerte Bausubstanz und Kulturgüter nach dem Kulturgutverzeichnis. Während Baudenkmäler

denkmalschutzrechtlich geschützt sind, sind die übrigen historischen Bauten zwar größtenteils in substanz- und gestaltsichernde Instrumente eingebunden, denkmalrechtlich aber weniger stark geschützt. Gleichzeitig ist die Erfassung von historischer Bausubstanz sowie von Elementen der Stadthistorie, z.B. Kellergewölbe, Stadtmauerüberreste und Wasserleitungen insbesondere im Teilbereich D unvollständig erfasst und dokumentiert. Hinzu kommen Vorhaben im Rahmen des IHKA, mit denen bauliche Veränderungen vorgesehen sind. Es gilt daher, historische Bausubstanz zu sichern und ihre Erfassung fortzusetzen.

Die historische Bausubstanz der Altstadt Lüdenscheids befindet sich überwiegend in einem guten baulichen Zustand. Das bestehende Fassaden- und Hofflächenprogramm konnte seit Beginn der Umsetzung des IHKA bereits zur Inwertsetzung vieler stadtbildprägender Fassaden und somit auch zum Gesamtbild der Altstadt beitragen. Die Gestaltungsfibel, die im Zusammenhang mit der Gestaltungssatzung für den größten Teil der Altstadt besteht, qualifiziert Sanierungsvorhaben für individuelle Maßnahmen. Dennoch ist die Inwertsetzung historischer Bausubstanz eine fortwährende Aufgaben und einzelne Objekte weisen einen erheblichen Handlungsbedarf auf. Für die denkmalpflegerische Sicherung des Altstadtbildes gilt es, die Aufwertung der historischen Bausubstanz weiterhin zu unterstützen und zu qualifizieren.

Die Altstadt Lüdenscheids war historisch überwiegend durch handwerkliche und Wohnnutzungen, und entlang der Wilhelmstraße, dem alten Heerweg, durch Einzelhandels- und Wohnnutzungen geprägt. Die historischen

Nutzungen sind heute noch in der historischen Bausubstanz ablesbar. Heute ist die Altstadt neben dem zentralen Einzelhandelsbereich entlang der Wilhelmstraße insbesondere im Kernbereich durch gemischt genutzte Gebiete aus überwiegend Wohn-, aber auch vereinzelt Geschäfts- und Dienstleistungsnutzungen sowie Wohngebieten geprägt. An den Randbereichen sind industrielle sowie kulturelle Bereiche bedeutend für die Altstadt. Der größte Anteil der historischen Bausubstanz besteht aus Wohn- sowie Wohn- und Geschäftshäusern. Vereinzelt, aber räumlich konzentriert im Bereich der oberen Wilhelmstraße und der Werdohler Straße, bestehen Leerstände in der historischen Bausubstanz. Im Sinne der Denkmalpflege ist die Nutzung historischer Bausubstanz sicherzustellen, weshalb neue Nutzungsoptionen gefördert werden sollen.

Die Altstadt Lüdenscheids ist Wohnort, Ort für Handel, Dienstleistung, Gastronomie sowie für Kultur und Bildung. Im Rahmen des IHKA sollen insbesondere Kultur und Bildung gestärkt werden. Die Altstadt ist sowohl bedeutend für verschiedene Nutzungen als auch

für vielfältige Nutzergruppen. Instrumente zur Einbindung von Akteuren sowie erste Schritte zur Profilierung der Altstadt sind bereits begonnen. Es gilt daher, die Altstadt an den Bedürfnissen verschiedener Zielgruppen zu orientieren und Nutzungen in der Altstadt zu qualifizieren.

Der öffentliche Raum der Lüdenscheider Altstadt ist stark geprägt durch die mittelalterliche Struktur des Altstadt-kerns, der durch schmale Gassen, Pflasterung und vereinzelte Platzsituationen charakterisiert ist. Topografische Höhenunterschiede, die durch Gefälle und Treppenanlagen deutlich werden, sowie Ausstattungsmerkmale im öffentlichen Raum stellen wichtige thematische Bezüge zur Kulturlandschaft sowie zur Siedlungsgeschichte dar. Nicht alle historischen Stadtstrukturen und Ausstattungselemente sind gleichermaßen in der Altstadt im öffentlichen Raum präsent. Im Rahmen der Umsetzung des IHKA ist bereits vorgesehen, einige historische Elemente stärker hervorzuheben. Die Historie sollte in der Altstadt deshalb sichtbar und erlebbar gemacht werden.



## 6 PLANUNGS- UND HANDLUNGSKONZEPT

---



BLICK AUF DAS KULTURHAUS UND DAS KUNSTERK "VOLUMINA" VON ANSGAR NIERHÖFF  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

Die Altstadt Lüdenscheids ist reich an historischer Bausubstanz und zeigt im Stadtbild, der Stadtstruktur, Ausstattung sowie den Nutzungen Referenzen zur Siedlungsgeschichte und zur Kulturlandschaft auf. Die vielseitigen Erkenntnisse der Analysen und die Handlungserfordernisse stellen Ansätze für die Formulierung eines Planungs- und Handlungskonzepts für die Denkmalpflege in der Altstadt Lüdenscheids dar. Das Konzept vereint untereinander abgestimmte denkmalpflegerische Maßnahmen in Form von Instrumenten und Verfahren,

baulichen Maßnahmen, Informations- und Beratungsformaten sowie Veranstaltungen und Interventionen.

Das Planungs- und Handlungskonzept besteht aus fünf Handlungsfeldern. Im Folgenden werden die Handlungsfelder inhaltlich erläutert und das Maßnahmenkonzept, die Verortung der Maßnahmen in der Altstadt sowie einzelne Maßnahmen in Steckbriefen dargestellt.



**HANDLUNGSFELDER**

Das Planungs- und Handlungskonzept des Denkmalpflegeplans der Altstadt Lüdenschoids umfasst die Handlungsfelder

- A Historische Bausubstanz erfassen und sichern**
- B Historische Bausubstanz in Wert setzen**
- C Neue Nutzungsoptionen fördern**
- D Nutzungen in der Altstadt qualifizieren**
- E Historie sichtbar und erlebbar machen**

Die fünf Handlungsfelder sind thematisch an den Handlungserfordernissen in der Altstadt Lüdenschoids orientiert. Sie vereinen Maßnahmen für den Schutz, die Pflege und die Nutzung der historischen Bausubstanz.

**HANDLUNGSFELD A –  
HISTORISCHE BAUSUBSTANZ  
ERFASSEN UND SICHERN**

Das Handlungsfeld A fasst im Wesentlichen Maßnahmen zur Ergänzung ausstehender Erfassungen sowie zur Substanzsicherung von Teilbereichen der Altstadt zusammen. Bestehende substanzsichernde Instrumente können hinsichtlich der historischen Bausubstanz auf ihre Anwendung hin überprüft werden. Gleichzeitig sollen die Dokumentation und Erforschung von gefährdeten und verborgenen Objekten, stadtstrukturellen Besonderheiten und historischen Elementen, bspw. Kellergewölben, Mauerüberresten und Wasserleitungen, sichergestellt werden.

**HANDLUNGSFELD B –  
HISTORISCHE BAUSUBSTANZ IN WERT SETZEN**

Das Handlungsfeld B formuliert Maßnahmen, mit denen die Inwertsetzung historischer Bausubstanz und die Qualifizierung von Inwertsetzungsmaßnahmen als fortwährende Aufgabe sichergestellt werden kann. Dafür sollen bestehende Instrumente überprüft, eventuell angepasst und fortgeschrieben werden. Gute Praxisbeispiele, Beratung und Information fördern die stetige Inwertsetzung der historischen Bausubstanz.

**HANDLUNGSFELD C –  
NEUE NUTZUNGSOPTIONEN FÖRDERN**

Das Handlungsfeld C beschreibt Maßnahmen, mit denen die Nutzung der historischen Bausubstanz sichergestellt werden soll. Neue Nutzungsoptionen der Gebäude sollten deshalb identifiziert werden. Eine Prüfung der Bebauungsplanung soll Möglichkeiten der Anpassung bestehender baunutzungsrechtlicher Instrumente aufzeigen. Zwischennutzungen können temporäre Leerstände füllen und mit der Vorbereitung durch Studien, Wettbewerbe und Testentwürfe können Pilotprojekte erarbeitet und umgesetzt werden.

**HANDLUNGSFELD D –  
NUTZUNGEN IN DER ALTSTADT QUALIFIZIEREN**

Das Handlungsfeld D formuliert Maßnahmen zur Verbesserung der Nutzbarkeit der Altstadt und der Qualifizierung der Nutzungen, mit einem verstärkten Blick auf Kultur und Bildung. Die Maßnahmen sollen die Nutzbarkeit der Altstadt für verschiedene Nutzergruppen sicherstellen und räumliche und organisatorische Voraussetzungen für die verstärkte Vernetzung von Kultur und Bildung mit der Altstadt schaffen.

**HANDLUNGSFELD E –  
HISTORIE SICHTBAR UND ERLEBBAR MACHEN**

Das Handlungsfeld E stellt Maßnahmen zur Zugänglichmachung und zur Inszenierung historischer Elemente und Themen in der Altstadt auf. Themen, wie die Wasserversorgung, Kunst im öffentlichen Raum, Wirtschaftsgeschichte oder verborgene stadtstrukturelle Elemente, wie die Stadtmauer, können im öffentlichen Raum sichtbar gemacht und mithilfe von Dokumentationen für die Öffentlichkeit aufbereitet werden. Bauliche Strukturen sollen zudem durch eine Orientierung an Bebauungsstrukturen vergangener Zeitschichten orientiert werden.

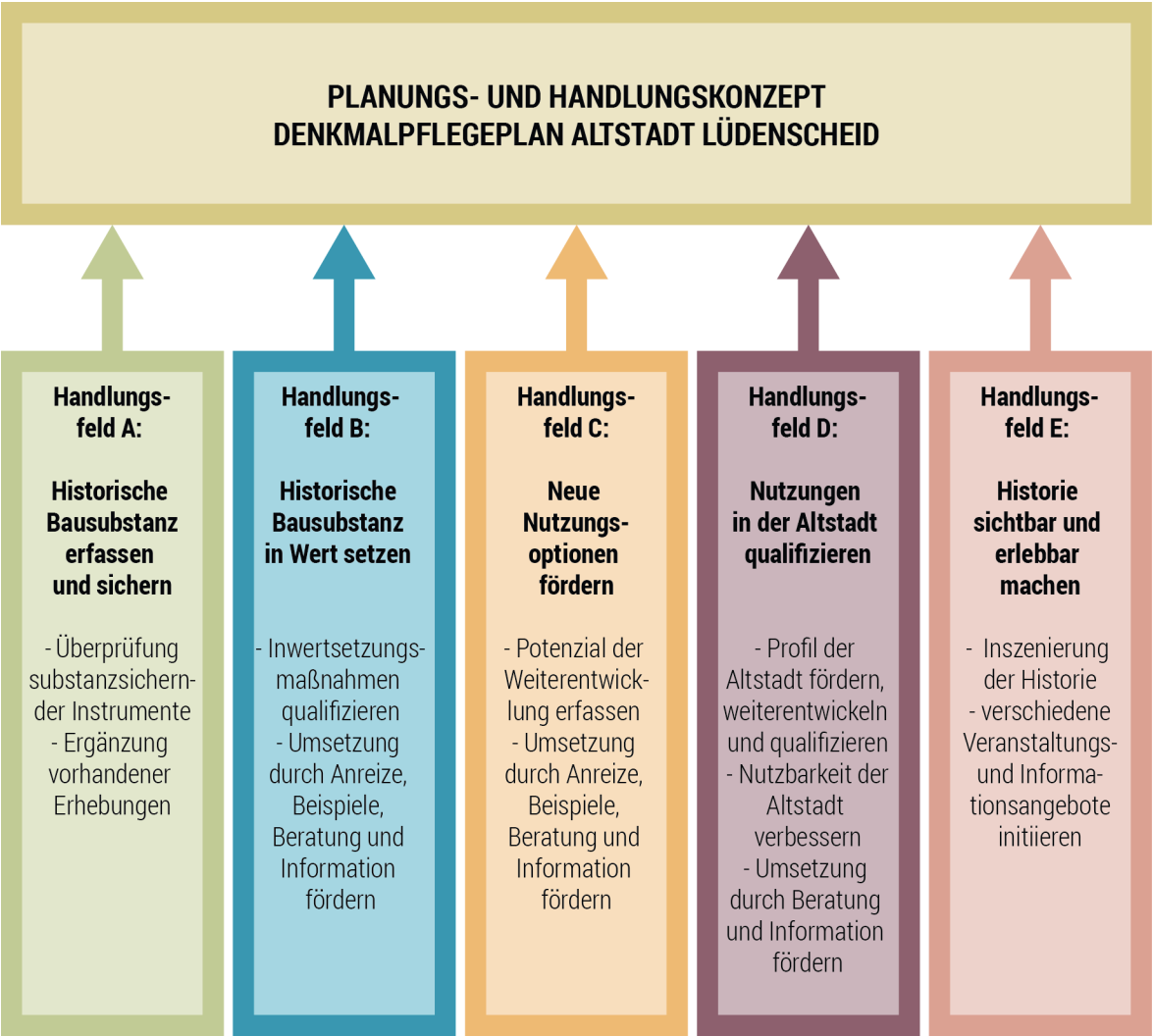


ABBILDUNG 46: AUFBAU UND INHALT DES PLANUNGS- UND HANDLUNGSKONZEPTES



MASSNAHMENKONZEPT

| #                                                              | Maßnahmenbezeichnung                                              | Schlüsselmaßnahme | Maßnahmenkategorien |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     | setzt voraus | bereitet vor       | Umsetzung     | schematischer zeitlicher Ablauf |      |                          |                          |                                                                                       |
|----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|-------------------|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------------|---------------|---------------------------------|------|--------------------------|--------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                |                                                                   |                   | §                   |  |  |  |              |                    |               | 2021                            | 2022 | 2023                     | 2024                     | 2025                                                                                  |
| Handlungsfeld A – Historische Bausubstanz erfassen und sichern |                                                                   |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |              |                    |               |                                 |      |                          |                          |                                                                                       |
| A1                                                             | Bausubstanz im Altstadtbereich sichern                            |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     | A3, A4       |                    | langfristig   |                                 |      |                          | <input type="checkbox"/> |                                                                                       |
| A2                                                             | Grabungen fortführen                                              |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |              | E3                 | langfristig   |                                 |      |                          |                          |    |
| A3                                                             | Gefährdete historische Bausubstanz erfassen                       |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |              | A1                 | langfristig   |                                 |      |                          |                          |    |
| A4                                                             | Sichtachsen erfassen                                              |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |              | A1                 | kurzfristig   | <input type="checkbox"/>        |      |                          |                          |                                                                                       |
| A5                                                             | Bausubstanz im Rahmenplangebiet P. C. Turck erfassen              |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |              |                    | kurzfristig   | <input type="checkbox"/>        |      |                          |                          |                                                                                       |
| Handlungsfeld B – Historische Bausubstanz in Wert setzen       |                                                                   |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |              |                    |               |                                 |      |                          |                          |                                                                                       |
| B1                                                             | Aufwertung der historischen Bausubstanz unterstützen              |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     | B2           | B3                 | langfristig   |                                 |      |                          |                          |    |
| B2                                                             | Modernisierungsvorhaben in historischer Bausubstanz qualifizieren |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |              | B1, 3, D1-3, E1, 2 | mittelfristig |                                 |      |                          |                          |    |
| B3                                                             | Gute Praxisbeispiele in historischer Bausubstanz initiieren       |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     | B1, B2       |                    | mittelfristig |                                 |      |                          |                          |    |
| B4                                                             | Beratung der Eigentümer verstetigen                               |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |              |                    | langfristig   |                                 |      |                          |                          |    |
| Handlungsfeld C – Neue Nutzungsoptionen fördern                |                                                                   |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |              |                    |               |                                 |      |                          |                          |                                                                                       |
| C1                                                             | Umnutzungspotenziale identifizieren                               |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     | C2           | C3, 4              | kurzfristig   |                                 |      | <input type="checkbox"/> |                          |                                                                                       |
| C2                                                             | Zulässige Nutzungen prüfen und ggf. anpassen                      |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |              | C1                 | langfristig   |                                 |      |                          |                          |    |
| C3                                                             | Zwischennutzungen ermöglichen                                     |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     | C1           |                    | langfristig   |                                 |      |                          |                          |    |
| C4                                                             | Pilotprojekte in historischer Bausubstanz realisieren             |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     | C1           |                    | mittelfristig |                                 |      |                          |                          |    |
| Handlungsfeld D – Nutzungen in der Altstadt qualifizieren      |                                                                   |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |              |                    |               |                                 |      |                          |                          |                                                                                       |
| D1                                                             | Kultur und Bildung mit der Altstadt vernetzen                     |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     | B2, D2       | D3                 | langfristig   |                                 |      |                          |                          |    |
| D2                                                             | Neuordnung des Kulturhausparks qualifizieren                      |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     | B2, E1       | D1, E1             | mittelfristig |                                 |      |                          |                          | <input type="checkbox"/>                                                              |
| D3                                                             | Nutzbarkeit und Aufenthaltsqualität der Altstadt verbessern       |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     | B2, D1       |                    | mittelfristig |                                 |      |                          |                          |  |
| D4                                                             | Gemeinschaftliche Altstadtprojekte fördern                        |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |              |                    | langfristig   |                                 |      |                          |                          |  |
| D5                                                             | Altstadtmarke etablieren                                          |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |              |                    | kurzfristig   |                                 |      |                          |                          |  |
| Handlungsfeld E – Historie sichtbar und erlebbar machen        |                                                                   |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |              |                    |               |                                 |      |                          |                          |                                                                                       |
| E1                                                             | Südlichen Stadteingang neu ordnen                                 |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     | B2           | D2                 | langfristig   |                                 |      |                          |                          | <input type="checkbox"/>                                                              |
| E2                                                             | Historie am östlichen Stadteingang sichtbar machen                |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     | B2           |                    | mittelfristig |                                 |      | <input type="checkbox"/> |                          |                                                                                       |
| E3                                                             | Stadtmauerprojekt initiieren                                      |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     | A2           |                    | langfristig   |                                 |      |                          |                          |  |
| E4                                                             | Spurensuche ermöglichen                                           |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     | A2           |                    | mittelfristig |                                 |      |                          |                          |  |
| E5                                                             | Schulprojekte etablieren                                          |                   |                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |              |                    | langfristig   |                                 |      |                          |                          |  |

MASSNAHMENKONZEPT

Das Maßnahmenkonzept sieht insgesamt 23 Maßnahmen vor. Jedes Handlungsfeld umfasst vier bis fünf Maßnahmen. Alle Maßnahmen sind inhaltlich sowie zeitlich untereinander abgestimmt, sodass z.B. durch einige Maßnahmen Voraussetzungen für andere Maßnahmen geschaffen werden können.

Das Maßnahmenkonzept sieht je Handlungsfeld eine bis zwei Schlüsselmaßnahmen vor, die eine priorisierte Umsetzung erfordern. Die Priorisierung der Maßnahmen verdeutlicht den zeitlichen Horizont, in dem die Umsetzung der Maßnahme zum Tragen kommen wird. Der

schematische zeitliche Ablauf visualisiert den zeitlichen Rahmen der Maßnahmen.

MASSNAHMENKATEGORIEN

Das Planungs- und Handlungskonzept soll auf verschiedenen Ebenen der Denkmalpflege umgesetzt werden. Dafür werden Maßnahmen innerhalb der Handlungsfelder nach „Verfahren und Instrumenten“, „baulichen Umsetzungen“, „Information und Beratung“ und „Veranstaltungen und Interventionen“ unterschieden. Die Handlungsfelder sollen möglichst eine breite Anwendung verschiedener Kategorien der Maßnahmen umfassen, wobei dies nicht immer möglich ist.

LEGENDE

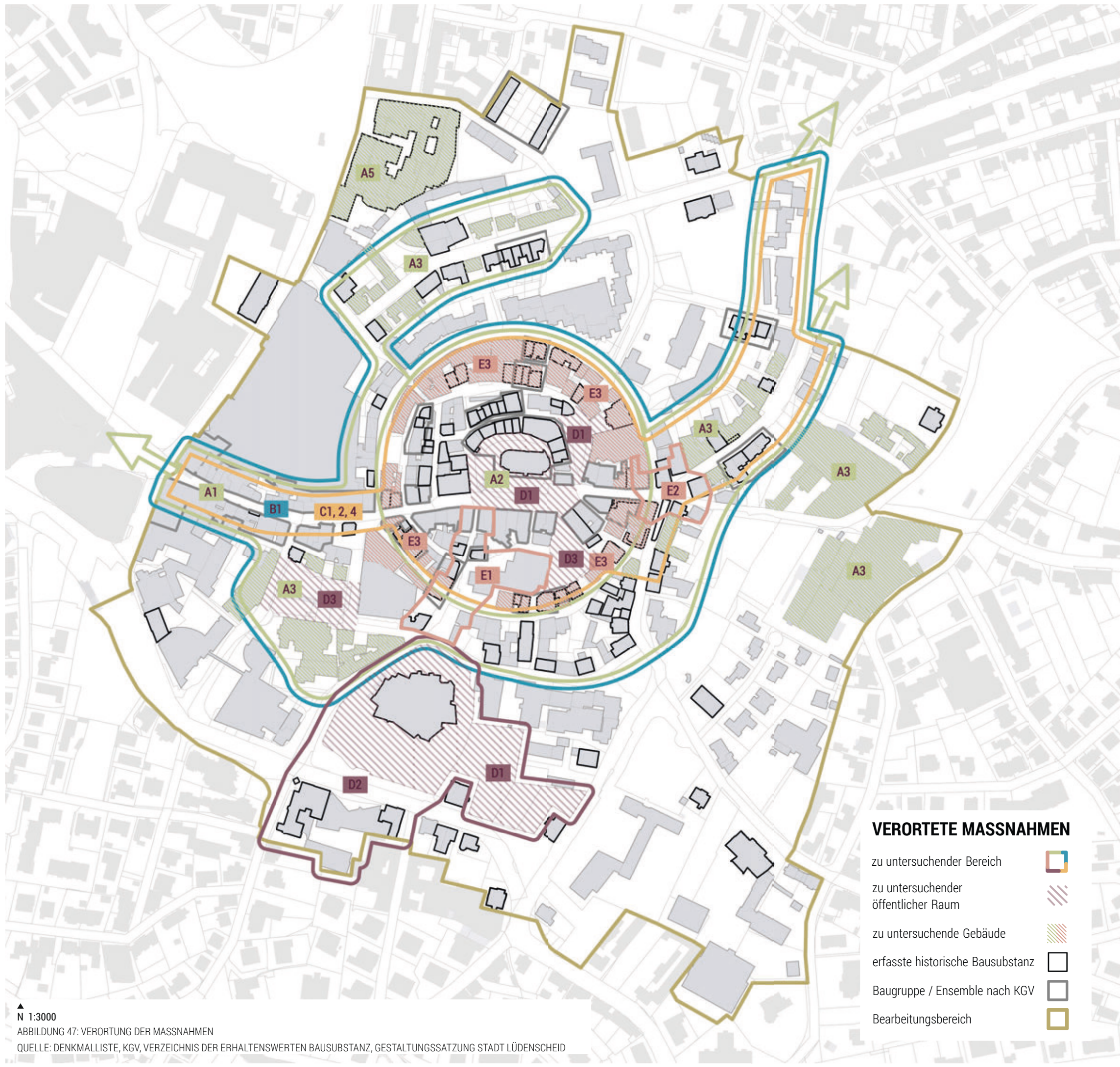
Maßnahmenkategorien

-  **Instrumente und Verfahren**
-  **bauliche Umsetzung**
-  **Information und Beratung**
-  **Veranstaltungen und Intervention**

schematischer zeitlicher Ablauf

-  **Ende der Maßnahme**
-  **fortzuführende Maßnahme**





**VERORTUNG DER MASSNAHMEN IN DER ALTSTADT**

Einige der Maßnahmen können bereits in großräumigen Bereichen, öffentlichen Räumen, baustrukturellen Zusammenhängen oder Gebäuden verortet werden. Andere werden erst im Zuge der Umsetzung auf konkrete Bereiche oder Objekte bezogen.

| Die folgenden Maßnahmen können verortet werden:         |                                                                   |
|---------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| A1                                                      | Bausubstanz im Altstadtbereich sichern                            |
| A2                                                      | Grabungen fortführen                                              |
| A3                                                      | Gefährdete historische Bausubstanz erfassen                       |
| A5                                                      | Bausubstanz im Rahmenplangebiet P. C. Turck erfassen              |
| B1                                                      | Aufwertung der historischen Bausubstanz unterstützen              |
| C1                                                      | Umnutzungspotenziale identifizieren                               |
| C2                                                      | Zulässige Nutzungen überprüfen und ggf. anpassen                  |
| C3                                                      | Zwischennutzungen ermöglichen                                     |
| C4                                                      | Pilotprojekte in historischer Bausubstanz realisieren             |
| D1                                                      | Kultur und Bildung mit der Altstadt vernetzen                     |
| D2                                                      | Kulturhauspark neu ordnen                                         |
| D3                                                      | Nutzbarkeit und Aufenthaltsqualität der Altstadt verbessern       |
| E1                                                      | Südlichen Stadteingang neu ordnen                                 |
| E2                                                      | Historie am östlichen Stadteingang sichtbar machen                |
| E3                                                      | Stadtmauerprojekt initiieren                                      |
| Den gesamten Bereich betreffen die folgenden Maßnahmen: |                                                                   |
| A4                                                      | Sichtachsen erfassen                                              |
| B2                                                      | Modernisierungsvorhaben in historischer Bausubstanz qualifizieren |
| B3                                                      | Gute Praxisbeispiele in historischer Bausubstanz initiieren       |
| B4                                                      | Beratung der Eigentümer verstetigen                               |
| D4                                                      | Gemeinschaftliche Altstadtprojekte fördern                        |
| D5                                                      | Altstadtmarke etablieren                                          |
| E4                                                      | Spurensuche ermöglichen                                           |
| E5                                                      | Schulprojekte etablieren                                          |

**VERORTETE MASSNAHMEN**

- zu untersuchender Bereich
- zu untersuchender öffentlicher Raum
- zu untersuchende Gebäude
- erfasste historische Bausubstanz
- Baugruppe / Ensemble nach KGV
- Bearbeitungsbereich



**ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENDARSTELLUNG**

Die Maßnahmen werden nachfolgend sortiert nach Handlungsfeldern detailliert dargestellt. Jedes Handlungsfeld beginnt mit einer Übersicht aller Maßnahmen in tabellarischer Form, wobei die Kategorien der Maßnahmen konkretisiert werden. Da einige Maßnahmen mehrere erforderliche Schritte umfassen, wird hierbei verdeutlicht, aus welchen Einzelschritten eine Maßnahme besteht. Die Handlungsfelder sind dabei weiterhin anhand der wiederkehrenden farblichen Codierungen zu unterscheiden.

Innerhalb der Handlungsfelder sind die Maßnahmen in Steckbriefen aufbereitet, in denen weitere Details erläutert werden. Der Inhalt der Maßnahmensteckbriefe

umfasst die Kategorie der Maßnahme, die Erläuterung der Umsetzungspriorität, die Benennung möglicher zuständiger oder zu beteiligender Akteure, die Erläuterung des Bezugs zu anderen Maßnahmen und eine kurze inhaltliche Beschreibung. Die inhaltliche Beschreibung umfasst Anhaltspunkte aus den Analyseerkenntnissen des Denkmalpflegeplans und stellt knapp den Inhalt der Maßnahme, inklusive der Benennung der einzelnen erforderlichen Schritte, dar. Die Steckbriefe der Schlüsselmaßnahmen haben einen größeren Umfang als andere Maßnahmen. Eine Ausnahme bildet der Steckbrief der Maßnahme E2, der zur Erläuterung und grafischen Darstellung mehr Umfang benötigt.

**AUFBAU UND INHALT DER MASSNAHMENSTECKBRIEFE**

|                        |                                                                                                                                        |                                                                                                                                                    |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| KATEGORIEN             | Zuordnung der Kategorien der Maßnahme in Form von Piktogrammen                                                                         |                                                                                                                                                    |
|                        | <div> zutreffend<br/>(eingefärbtes Piktogramm)</div> | <div> nicht zutreffend<br/>(blass eingefärbtes Piktogramm)</div> |
|                        | <div> Instrumente, Verfahren</div>                  | <div> bauliche Umsetzung</div>                                  |
|                        | <div> Information und Beratung</div>                | <div> Veranstaltungen<br/>und Interventionen</div>              |
| ERFORDERLICHE SCHRITTE | Benennung der erforderlichen Schritte zur Umsetzung der Maßnahme                                                                       |                                                                                                                                                    |
| UMSETZUNG              | Benennung des Umsetzungshorizonts (kurzfristig, mittelfristig oder langfristig) und ob es sich um eine Schlüsselmaßnahme handelt       |                                                                                                                                                    |
| AKTEURE                | Benennung von möglichen zuständigen oder zu beteiligenden Akteuren                                                                     |                                                                                                                                                    |
| BEZUG                  | Erläuterung des Bezugs zu anderen Maßnahmen aus dem Planungs- und Handlungskonzept; setzt Maßnahmen voraus oder geht Maßnahmen voraus  |                                                                                                                                                    |
| BESCHREIBUNG           | Inhaltliche Erläuterung der Maßnahme                                                                                                   |                                                                                                                                                    |



HANDLUNGSFELD A – HISTORISCHE BAUSUBSTANZ ERFASSEN UND SICHERN

| MASSNAHME |                                                      | INSTRUMENTE UND VERFAHREN                                                                                                                                                              | BAULICHE UMSETZUNG | INFORMATION UND BERATUNG                                              | VERANSTALTUNGEN UND INTERVENTIONEN |
|-----------|------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| A1        | Bausubstanz im Altstadtbereich sichern               | Bauleitpläne und Erhaltungssatzung prüfen und ggf. anpassen, stadtbildprägende Gebäude identifizieren, aktuelles Häuserbuch erstellen, Einrichtung einer Denkmalbereichssatzung prüfen |                    | Information der Eigentümer über Folgen einer Denkmalbereichssatzung   |                                    |
| A2        | Grabungen fortführen                                 | Recherche in Archivunterlagen, Bestandsaufnahmen durchführen                                                                                                                           |                    | Dokumentation und Vermittlung der Erkenntnisse für die Öffentlichkeit |                                    |
| A3        | gefährdete historische Bausubstanz erfassen          | gefährdete Objekte identifizieren                                                                                                                                                      |                    | evtl. Erstellung eines aktualisierten Häuserbuchs                     |                                    |
| A4        | Sichtachsen erfassen                                 | Historische Aufnahmen untersuchen                                                                                                                                                      |                    | Erkenntnisse für die Öffentlichkeit vermitteln                        |                                    |
| A5        | Bausubstanz im Rahmenplangebiet P. C. Turck erfassen | Bausubstanz untersuchen                                                                                                                                                                |                    | Erkenntnisse für die Öffentlichkeit vermitteln                        |                                    |

A1 – BAUSUBSTANZ IM ALTSTADTBEREICH SICHERN

KATEGORIEN



ERFORDERLICHE SCHRITTE Bauleitpläne und Erhaltungssatzung prüfen und ggf. anpassen, stadtbildprägende Gebäude identifizieren, Einrichtung einer Denkmalbereichssatzung prüfen

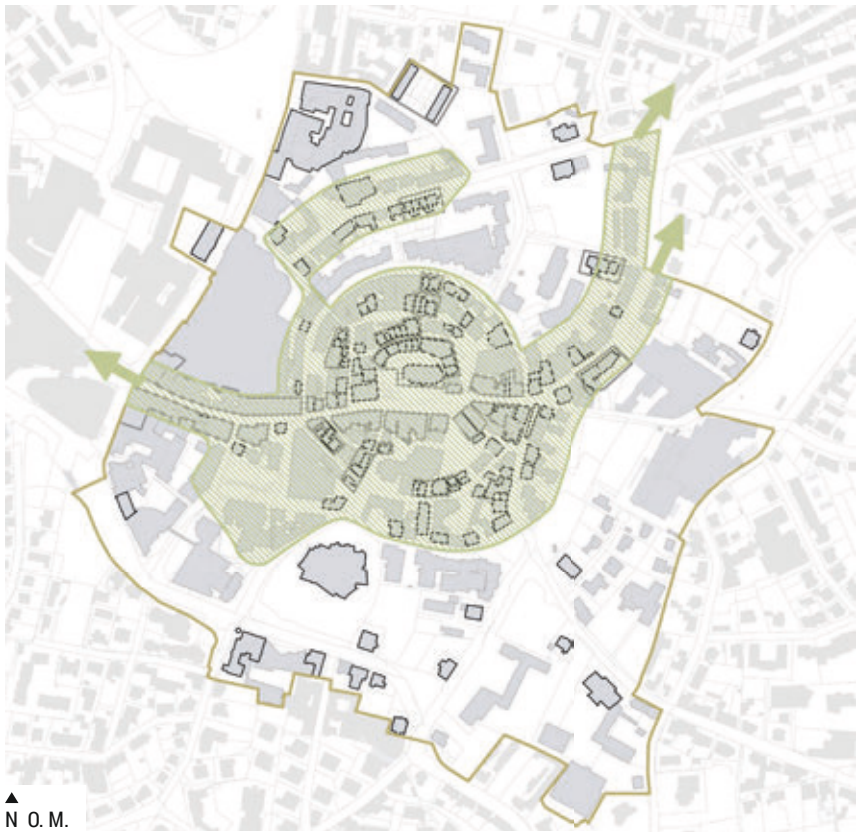
UMSETZUNG langfristig – Schlüsselmaßnahme

AKTEURE Untere Denkmalbehörde, Obere Denkmalbehörde, Stadtplanung

BEZUG setzt die Maßnahmen A3 und A4 voraus

BESCHREIBUNG Der Kernbereich der Altstadt sowie die historisch gewachsenen Erweiterungsgebiete in der unteren Wilhelmstraße, der Humboldtstraße, der Werdohler Straße, der Hochstraße und am Rosengarten sind die siedlungsstrukturell ältesten Bereiche der Altstadt. Im Kernbereich sind nachvollziehbare Strukturen der mittelalterlichen Stadtentwicklung erhalten. Gleichzeitig stammt die älteste überirdische Bausubstanz im Kernbereich, mit Ausnahme des Kirchturmes, aus 1724 und wurde nach dem letzten großen Stadtbrand 1723 rekonstruiert. Es handelt sich um Bürger- sowie Handwerkhäuser, die anschaulich die Wohn- und Arbeitsverhältnisse im damals durch Handwerksnutzungen geprägten Lüdenscheid darstellen. Mit der Früh- und Hochindustrialisierung ist die Bebauung im Kernbereich stellenweise ergänzt worden, und es erfolgten Stadterweiterungen in der unteren Wilhelmstraße, der Humboldtstraße, der Werdohler Straße und der Hochstraße mit Wohn- und Geschäftshäusern. Diese Bereiche sind bereits als strukturelle Teilbereiche A und B (siehe Kapitel 5) in ihren Prägungen dargestellt. Gleichzeitig befinden sich in diesem Bereich vielfach Baudenkmäler, erhaltenswerte Bausubstanz sowie Kulturgüter nach KGV.

Die historische Bausubstanz in den identifizierten strukturellen Teilbereichen der Altstadt sollte mithilfe substanzsichernder Instrumente bewahrt werden. Der Vorschlag eines Untersuchungsraumes sollte auf Grundlage siedlungsgeschichtlicher Zusammenhänge auf eine Erweiterung über den förderbedingt entstandenen Zuschnitt des Untersuchungsbereiches überprüft werden. In Vorbereitung auf eine Denkmalbereichssatzung sollten bestehende substanzsichernde Instrumente, wie Bebauungspläne und die Erhaltungssatzung, überprüft und ggf. angepasst werden. Im nördlichen Kernbereich ist die historische Bausubstanz durch den Bebauungsplan 582/1 im Maß der baulichen Nutzung hinreichend gesichert. Im südlichen Kernbereich besteht Spielraum, den Bebauungsplan 753 hinsichtlich des baulichen Maßes zu definieren. Darüber hinaus sollten stadtbildprägende Gebäude ergänzend zur bereits erfassten historischen Bausubstanz identifiziert werden. Eigentümer sollten im betreffenden vorgesehenen Satzungsbereich über die Folgen dieses Instruments informiert werden.



UNTERSUCHUNGS- RAUM DER DENKMAL- BEREICHSSATZUNG

- Untersuchungsraum
- potenzielle Erweiterung des Untersuchungsraums
- erfasste historische Bausubstanz
- Baugruppe / Ensemble nach KGV
- Bearbeitungsbereich

▲ N O. M.  
ABBILDUNG 48: UNTERSUCHUNGSRAUM DER DENKMALBEREICHSSATZUNG



A2 – GRABUNGEN FORTFÜHREN

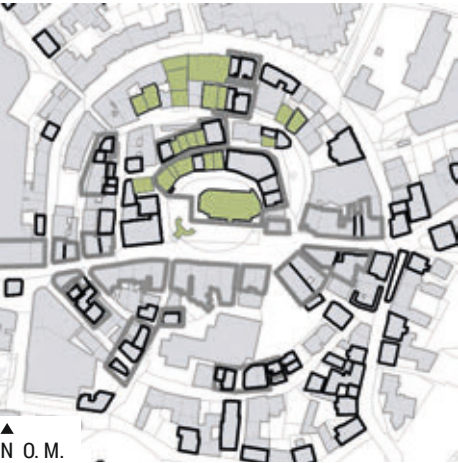


ABBILDUNG 49: DOKUMENTIERTE GRABUNGSFUNDE

DOKUMENTIERTE GRABUNGSFUNDE

in Gebäuden dokumentierte Funde von historischen Kellergewölben, Brunnen und Mauerüberresten



erfasste historische Bausubstanz



Baugruppe / Ensemble nach KGV



|                        |                                                                                                                                     |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| KATEGORIEN             | <div><div>§</div><div></div><div></div><div></div></div>                                                                            |
| ERFORDERLICHE SCHRITTE | Recherche in Archivunterlagen, Bestandsaufnahmen durchführen, Dokumentation und Vermittlung der Erkenntnisse für die Öffentlichkeit |
| UMSETZUNG              | langfristig                                                                                                                         |
| AKTEURE                | Untere Denkmalbehörde, Stadtarchiv                                                                                                  |
| BEZUG                  | bereitet die Maßnahme E3 vor                                                                                                        |

**BESCHREIBUNG** Der Kernbereich der Altstadt war in der historischen Stadtanlage durch eine Stadtmauer befestigt. 1723 brannte der gesamte Gebäudebestand nieder. Im Rahmen von Wiederaufbaumaßnahmen sind wesentliche Teile der Stadtmauer verloren gegangen, da diese teilweise zum Wiederaufbau der Gebäude verwendet wurde. Gleichzeitig bestanden in der historischen Stadtanlage Brunnenanlagen sowie Wasserleitungen, deren Standorte heute nur teilweise bekannt sind.

Historische Kellergewölbe, Überreste der Stadtmauer sowie alte Brunnenanlagen und Wasserleitungen sind nur stellenweise durch Grabungsdokumentationen belegt. Vereinzelt stehen Brunnen und Kellergewölbe unter Denkmalschutz. Die Informationslage bedarf einer grundlegenden Aufarbeitung. Bestandsaufnahmen sollen aufgestellt und durch umfassende Rechercharbeiten in den Archiven unterstützt werden. Dabei sensibilisiert die Dokumentation und Vermittlung die Öffentlichkeit für die Bedeutung der Bestandserhebungen. Räumlicher Schwerpunkt der Maßnahme ist der Kernbereich der Altstadt.

A3 – GEFÄHRDETE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ ERFASSEN



|                        |                                                                                      |
|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| KATEGORIEN             | <div><div>§</div><div></div><div></div><div></div></div>                             |
| ERFORDERLICHE SCHRITTE | gefährdete Objekte identifizieren, evtl. Erstellung eines aktualisierten Häuserbuchs |
| UMSETZUNG              | langfristig                                                                          |
| AKTEURE                | Untere Denkmalbehörde, Stadtplanung, Geschichts- und Heimatverein                    |
| BEZUG                  | bereitet die Maßnahme A1 vor                                                         |

**BESCHREIBUNG** Die Erfassung der historischen Bausubstanz in der Altstadt Lüdenscheids erfolgt fortlaufend. Das Kulturgutverzeichnis bietet für Denkmalwertuntersuchungen Hinweise, wird aber nicht aktualisiert. Seit der Aufstellung des Kulturgutverzeichnisses in den 1970er Jahren sind einige der damals erfassten Objekte durch Abriss verloren gegangen. Eine Denkmalwertuntersuchung konnte für diese Objekte nicht durchgeführt werden. Gleichzeitig wird in der Altstadt die Erhebung erhaltenswerter Bausubstanz erstellt.

Um zu verhindern, dass historische, aber noch nicht erfasste Bausubstanz verloren geht, soll sie erfasst werden. Schwerpunktmäßig betrifft dies Gebäudebestand in Bereichen bisher nicht erfasster historischer Bausubstanz. Darüber hinaus sollten auch die Randbereiche der Altstadt mit überwiegend jüngeren Objekten der Zeitschichten ab 1966 untersucht werden. Die Aufbereitung der Erkenntnisse kann durch den Geschichts- und Heimatverein, z.B. in Form eines aktualisierten Häuserbuchs, unterstützt werden.

A4 – SICHTACHSEN ERFASSEN



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



|                        |                                                                                   |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| KATEGORIEN             | <div><div>§</div><div></div><div></div><div></div></div>                          |
| ERFORDERLICHE SCHRITTE | historische Aufnahmen untersuchen, Erkenntnisse für die Öffentlichkeit vermitteln |
| UMSETZUNG              | kurzfristig                                                                       |
| AKTEURE                | Untere Denkmalbehörde, Geschichts- und Heimatverein, Stadtarchiv                  |
| BEZUG                  | bereitet die Maßnahme A1 vor                                                      |

**BESCHREIBUNG** Die Stadtsilhouette der Altstadt wird durch ihre Bebauungs- und Freiraumstruktur, die Bebauung selbst sowie die Topografie beeinflusst. Der Kernbereich befindet sich im Gegensatz zu den Bereichen nördlich und westlich topografisch erhöht. Der östliche Bereich liegt über dem Altstadtkern. Es bestehen einige Sichtbeziehungen, bspw. entlang der Wilhelmstraße oder auf die Erlöserkirche, die für die Altstadt prägend sind.

Sowohl innerhalb des Bereichs des Denkmalpflegeplans als auch von außerhalb ergeben sich Blickbeziehungen auf die Altstadt. Eine Untersuchung anhand historischer Aufnahmen soll erhaltene historische Sichtachsen identifizieren und diese als freizuhaltend feststellen. Die Identifizierung von Sichtachsen sollte der Erstellung einer Denkmalbereichssatzung vorausgehen, sodass diese als Schutzgegenstand aufgenommen werden können. Die Vermittlung der Erkenntnisse für die Öffentlichkeit kann unter Einbezug des Geschichts- und Heimatvereins und des Stadtarchivs geschehen, die über weitere historische Aufnahmen verfügen.

A5 – BAUSUBSTANZ IM RAHMENPLANGEBIET P.C. TURCK ERFASSEN



ABBILDUNG 50: RAHMENPLANGEBIET P.C. TURCK

RAHMENPLANGEBIET P.C. TURCK

Rahmenplangebiet



Unternehmen P.C. Turck



|                        |                                                                         |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| KATEGORIEN             | <div><div>§</div><div></div><div></div><div></div></div>                |
| ERFORDERLICHE SCHRITTE | Bausubstanz untersuchen, Erkenntnisse für die Öffentlichkeit vermitteln |
| UMSETZUNG              | kurzfristig                                                             |
| AKTEURE                | Untere Denkmalbehörde                                                   |
| BEZUG                  | IHKA                                                                    |

**BESCHREIBUNG** Die Fabrikanlage des Unternehmens P.C. Turck ist ein Kulturgut nach dem Kulturgutverzeichnis. Es besteht aus verschiedenen Gebäudeteilen, die verschiedenen Zeitschichten der Siedlungsgeschichte entstammen und das Wachstum in der Wirtschaftsgeschichte Lüdenscheids dokumentieren. Vom Straßenraum einsehbar ist im Wesentlichen das Verwaltungsgebäude. Die Bausubstanz ist im Einzelnen bisher nicht untersucht worden.

Das IHKA sieht die Erstellung eines städtebaulichen Rahmenplans für den Bereich des Unternehmens P.C. Turck vor. Die Erarbeitung des Rahmenplans soll im Jahr 2021 beginnen und die Entwicklung zu einem neuen Wohnquartier vorbereiten. Für das Gebiet möchte sich die Stadt Lüdenscheid zunächst ein Vorkaufsrecht sichern. Die Untersuchung und Erfassung der Bausubstanz auf dem Gelände des Unternehmens stellt für die Erarbeitung des Rahmenplans ein Erfordernis dar, sodass der Erhalt historischer Bausubstanz für die geplanten baulichen Maßnahmen sichergestellt werden kann.



| HANDLUNGSFELD B - HISTORISCHE BAUSUBSTANZ IN WERT SETZEN |                                                                   |                                                           |                        |                                                  |                                                              |
|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| MASSNAHME                                                |                                                                   | INSTRUMENTE UND VERFAHREN                                 | BAULICHE UMSETZUNG     | INFORMATION UND BERATUNG                         | VERANSTALTUNGEN UND INTERVENTIONEN                           |
| B1                                                       | Aufwertung der historischen Bausubstanz unterstützen              | Fassaden- und Hofflächenprogramm verstetigen und anpassen |                        | Fachberatung verstetigen                         |                                                              |
| B2                                                       | Modernisierungsvorhaben in historischer Bausubstanz qualifizieren | Stadtbildplan und Gestaltungsbeirat einrichten            |                        | Öffentlichkeitsinformation und Fachberatung      | Kampagne "Denkmal des Monats"                                |
| B3                                                       | Gute Praxisbeispiele in historischer Bausubstanz initiieren       | Bewerbung um Programmmittel "Denkmalförderung"            | Pilotprojekte umsetzen | Information der Öffentlichkeit                   | Kampagne "Denkmal des Monats"                                |
| B4                                                       | Beratung der Eigentümer verstetigen                               |                                                           |                        | Beratung im Altstadtbüro bündeln und verstetigen | themenbezogene Veranstaltungen zur Instandsetzung initiieren |

KATEGORIEN



ERFORDERLICHE SCHRITTE Fassaden- und Hofflächenprogramm verstetigen und anpassen, Fachberatung verstetigen

UMSETZUNG langfristig – Schlüsselmaßnahme

AKTEURE Stadtplanung, Altstadtbüro, externer Architekt

BEZUG setzt die Maßnahme B2 voraus und bereitet die Maßnahme B3 vor

BESCHREIBUNG Das Fassaden- und Hofflächenprogramm fördert die Instandsetzung, Restaurierung, Erneuerung und farbliche Gestaltung von Fassaden, die Wiederherstellung historischer Fassaden, das Anbringen schützender abschließender Dachelemente, Beleuchtungsmaßnahmen sowie eine künstlerische Gestaltung. Darüber hinaus können Zuschüsse zur Wiederherstellung ursprünglicher Fenster- und Putzgliederung, für die Reparatur, den Anstrich und Austausch von Fenstern und Außentüren im Zuge einer Fassadeninstandsetzung, die Gestaltung von Innenhöfen sowie Beratungs- und Betreuungsleistungen von Architekten, beantragt werden. Der Zuschuss liegt in Höhe von 50% der Gesamtkosten, höchstens jedoch bei 30,00€ brutto je m2 der gestalteten Wand- und Hoffläche. Das Fassaden- und Hofflächenprogramm wird bereits umfangreich von Eigentümern genutzt und konnte bisher zur Modernisierung einiger stadtbildprägender Gebäude in der Altstadt beitragen. In der derzeitigen Förderperiode werden Anträge noch bis Ende 2022 bearbeitet. Mit Grundlage des IHKA werden darüber hinaus öffentliche Einrichtungen im kommunalen Besitz in der Altstadt saniert. Mit dem Fassaden- und Hofflächenprogramm sind bisher hauptsächlich größere Wohn- und Geschäftsgebäude im privaten Besitz aus der Zeitschicht zwischen 1830 und 1914 in der Altstadt modernisiert worden.

Aufgrund des großen Potenzials des Fassaden- und Hofflächenprogramms sollte es nach Ablauf der derzeit laufenden Förderperiode fortgeführt werden. Darüber hinaus sollte eine Fokussierung auf Bausubstanz der Zeitschicht zwischen 1724 und 1829 erfolgen und daher die Anreize auch für kleinere Fassadenflächen verstärkt werden. Historische Bausubstanz dieser Zeitschicht weist eine vergleichsweise kleinere Fassadenfläche auf. Ein räumlicher Schwerpunkt der Fortführung und Anpassung des Fassaden- und Hofflächenprogramms sollte deshalb zunächst auf dem Teilbereiche A liegen und kann in einer nächsten Verstetigung auf weitere Teilbereiche ausgedehnt werden.

Die Verstetigung der Fachberatung bietet die Möglichkeit die gezielte Beratung zu denkmalpflegerischen Aspekten im Fassaden- und Hofflächenprogramm fortzuführen. Die bestehende fachliche Beratung der Eigentümer ist ein wichtiger Beitrag zur hohen Qualität der bisherigen Aufwertungsvorhaben. Die Beratung zu den Förderbedingungen, der Planung sowie der Ausführung stellt einen großen Wert als Schnittstelle zwischen den Eigentümern und der Programmumsetzung dar. Es soll sichergestellt werden, dass sie gestalterische und denkmalpflegerische, aber auch funktionale Themen, wie z.B. energetische Sanierung und Brandschutz, umfasst. Für Beratungen zur Planung und Umsetzung kann zusätzlich ein Altstadttarchitekt eingesetzt werden. Mit dem Ziel, alle zur Verfügung stehenden Mittel abzurufen, sorgt die Beratungsstelle zudem für die wirksame Außendarstellung des Programms.



CORNELIUSSTRASSE 30 (2019)



CORNELIUSSTRASSE 30 (2020)

QUELLE: STADT LÜDENSCHIED



B2 – MODERNISIERUNGSVERFAHREN IN HISTORISCHER BAUSUBSTANZ QUALIFIZIEREN

|                        |                                                                                                                            |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| KATEGORIEN             | <div><div>S</div><div></div><div></div><div></div></div>                                                                   |
| ERFORDERLICHE SCHRITTE | Stadtbildplan und Gestaltungsbeirat einrichten, Öffentlichkeitsinformation und Fachberatung, Kampagne "Denkmal des Monats" |
| UMSETZUNG              | mittelfristig – Schlüsselmaßnahme                                                                                          |
| AKTEURE                | Untere Denkmalbehörde, Stadtplanung, Altstadtbüro, externe Architekten und Gutachter                                       |
| BEZUG                  | bereitet die Maßnahmen B1, B3, D1, D2, D3, E1 und E2 vor                                                                   |

**BESCHREIBUNG** Die strukturellen Teilbereiche der Altstadt Lüdenscheids weisen verschiedene städtebauliche und architektonische Prägungen auf. Einzelne Straßenzüge sowie öffentliche Räume in der Altstadt sind durch ihre umgebende Bausubstanz darüber hinaus individuell geprägt und haben ihre eigene Entstehungsgeschichte. Modernisierungsvorhaben in der Bausubstanz orientieren sich gestalterisch maßgeblich an der Gestaltungssatzung sowie der dazugehörigen Gestaltungsfibel. Zur Gestaltsicherung in der Altstadt soll für die Modernisierung der Bausubstanz mit Blick auf eine Ausdifferenzierung gestalterisch unterschiedlich geprägter Bereiche und der Sicherstellung von qualitätsvollen Modernisierungsmaßnahmen ein Stadtbildplan und ein Gestaltungsbeirat eingerichtet werden. Sie ergänzen das bestehende gestaltsichernde Instrumentarium und sollen darüber hinaus um Fachberatungen und die öffentlichkeitswirksame Kampagne „Denkmal des Monats“ verstärkt werden.

Ein Stadtbildplan für die Altstadt Lüdenscheids formuliert gemeinsame Ziele für die Gestaltung des Stadtbildes, die über die Gestaltung des Einzelgebäudes hinausgehen und an der sich alle Modernisierungsvorhaben orientieren sollen. Er analysiert das historische Stadtbild und formuliert darauf aufbauend Gestaltungsrichtlinien für einzelne Profilbereiche im öffentlichen Raum, also Platzsituationen oder Straßenzüge. Konkrete Profilbereiche können sein: Rosengarten, Freifläche Luisenstraße, Graf-Engelbert-Platz, Parkplatzfläche Turmstraße, südlicher Stadteingang. Die Aufstellung eines Stadtbildplans soll der Verstetigung des Fassaden- und Hofflächenprogramms (Maßnahme B1) und den baulichen Maßnahmen in den Handlungsfeldern D und E (Maßnahmen D1, D2, D3, E1 und E2) vorbereiten. Mit der Einrichtung eines Gestaltungsbeirats sollen Modernisierungs- und Neubauvorhaben in Lüdenscheid sowie in der Altstadt qualifiziert werden. Ein Gestaltungsbeirat trägt als unabhängiges Expertengremium bei Bauvorhaben zur städtebaulichen und gestalterischen Qualitätssicherung bei. Der Fokusbereich des Gestaltungsbeirats kann die Altstadt betreffen, aber auch das gesamte Gemeindegebiet umfassen. In absehbarer Zeit kann im Bereich der Altstadt mit der geplanten Entwicklung auf dem Areal von P. C. Turck schon ein wichtiger Einsatz des Gestaltungsbeirats stattfinden. Die Fachberatung bindet Eigentümer und Akteure in die Erstellung und Umsetzung des Stadtbildplans ein. Mit der Kampagne „Denkmal des Monats“ können monatlich besonders gut erhaltene oder modernisierte Denkmäler in der Altstadt ausgezeichnet werden. Die Veröffentlichung der Kampagne soll Positivbeispiele des Denkmalbestands in Lüdenscheid und in der Altstadt aufzeigen und so für die Instandhaltung der historischen Bausubstanz werben.



B3 – GUTE PRAXISBEISPIELE IN HISTORISCHER BAUSUBSTANZ INITIIEREN

|                        |                                                                                                       |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| KATEGORIEN             | <div><div>S</div><div></div><div></div><div></div></div>                                              |
| ERFORDERLICHE SCHRITTE | Bewerbung um Programmmittel "Denkmalförderung", Pilotprojekte umsetzen, Kampagne "Denkmal des Monats" |
| UMSETZUNG              | mittelfristig                                                                                         |
| AKTEURE                | Untere Denkmalbehörde, Stadtplanung, Stadtkämmerei                                                    |
| BEZUG                  | setzt die Maßnahmen B1 und B2 voraus                                                                  |

**BESCHREIBUNG** In der Altstadt Lüdenscheids gibt es derzeit einige wenige ungenutzte historische Gebäude, die gleichzeitig sanierungsbedürftig sind. Leerstehende Gebäude geben dem Stadtbild häufig einen ungepflegten und verwahrlosten Eindruck. Für ungenutzte Gebäude oder Gebäudeteile ergeben sich für die Stadt Lüdenscheid Möglichkeiten zur Umsetzung von Pilotprojekten, um Anreize für die Wiedernutzung leerstehender Gebäude zu schaffen. Die Stadt Lüdenscheid sollte dafür ungenutzte Objekte in der Altstadt Vorkaufsrecht geltend machen oder diese erwerben. Gemeinsam mit Programmmitteln der „Denkmalförderung“ können so denkmalpflegerische Einzelprojekte finanziert werden. Für den Wiederverkauf der Objekte oder die Wiedernutzung soll eine parallel durchgeführte Sprechstunde die modernisierten Objekte potenziellen Eigentümern vermitteln. Ein Schwerpunkt der Maßnahme liegt zunächst auf einzelnen leerstehenden Objekten und soll auf die gesamte Altstadt ausgedehnt werden.

Um die Sichtbarkeit der Maßnahme zu erhöhen, sollen diese besonderen abgeschlossenen Vorhaben in die Kampagne „Denkmal des Monats“ aufgenommen werden.

B4 – BERATUNG DER EIGENTÜMER VERSTETIGEN

|                        |                                                                                                                |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| KATEGORIEN             | <div><div>S</div><div></div><div></div><div></div></div>                                                       |
| ERFORDERLICHE SCHRITTE | Beratung im Altstadtbüro bündeln und verstetigen, themenbezogene Veranstaltungen zur Instandsetzung initiieren |
| UMSETZUNG              | langfristig                                                                                                    |
| AKTEURE                | Untere Denkmalbehörde, Altstadtbüro                                                                            |
| BEZUG                  |                                                                                                                |

**BESCHREIBUNG** Eine zentrale Beratungsstelle vereint Koordinierungs- und Initiierungsaufgaben für die Inwertsetzungsmaßnahmen der historischen Bausubstanz. In ihr vereint finden sich Beratungsangebote zu anderen Maßnahmen des Denkmalpflegeplans, also für das Fassaden- und Hofflächenprogramm, zur Qualifizierung der Modernisierungsmaßnahmen und zu den in der Altstadt umgesetzten guten Praxisbeispiele. Die zentrale Beratungsstelle initiiert z.B. in Abstimmung mit der Unteren Denkmalbehörde die Kampagne „Denkmal des Monats“ und funktioniert aufgrund der Beratungsangebote auch als Qualifikation für Akteure in der Altstadt, bspw. den Altstadtbeirat. Als Beratungsstelle für Themen zur historischen Bausubstanz werden auch Belange der Eigentümer thematisiert, die aufgrund demografischer Entwicklungen und geänderter Sicherheitsbelange entstehen. Darunter fällt z.B. die Vereinbarkeit von Denkmalschutzbelangen mit Belangen der Barrierearmut und des Brandschutzes.





| HANDLUNGSFELD C – NEUE NUTZUNGSOPTIONEN FÖRDERN |                                                       |                                                                                          |                        |                                                                        |                                                   |
|-------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| MASSNAHME                                       |                                                       | INSTRUMENTE UND VERFAHREN                                                                | BAULICHE UMSETZUNG     | INFORMATION UND BERATUNG                                               | VERANSTALTUNGEN UND INTERVENTIONEN                |
| C1                                              | Umnutzungspotenziale identifizieren                   | Studie zu Umnutzungspotenzialen mit Schwerpunkt auf historischer Bausubstanz, Wettbewerb |                        | Information der Öffentlichkeit                                         |                                                   |
| C2                                              | Zulässige Nutzungen prüfen und ggf. anpassen          | Bebauungspläne untersuchen                                                               |                        | Information der Öffentlichkeit über Anpassungsmöglichkeiten            |                                                   |
| C3                                              | Zwischennutzungen ermöglichen                         | "Sofortprogramm Innenstadt 2020" nutzen                                                  |                        | Leerstandsmanagement fortführen und evtl. anpassen, Eigentümerberatung | Pop-Up-Aktionen durchführen                       |
| C4                                              | Pilotprojekte in historischer Bausubstanz realisieren | Studie, Testentwürfe, Studierendenprojekte                                               | Pilotprojekte umsetzen | Kooperationen initiieren                                               | Kampagne zu den historischen Nutzungen initiieren |

## C1 – UMNUTZUNGSPOTENZIALE IDENTIFIZIEREN

### KATEGORIEN

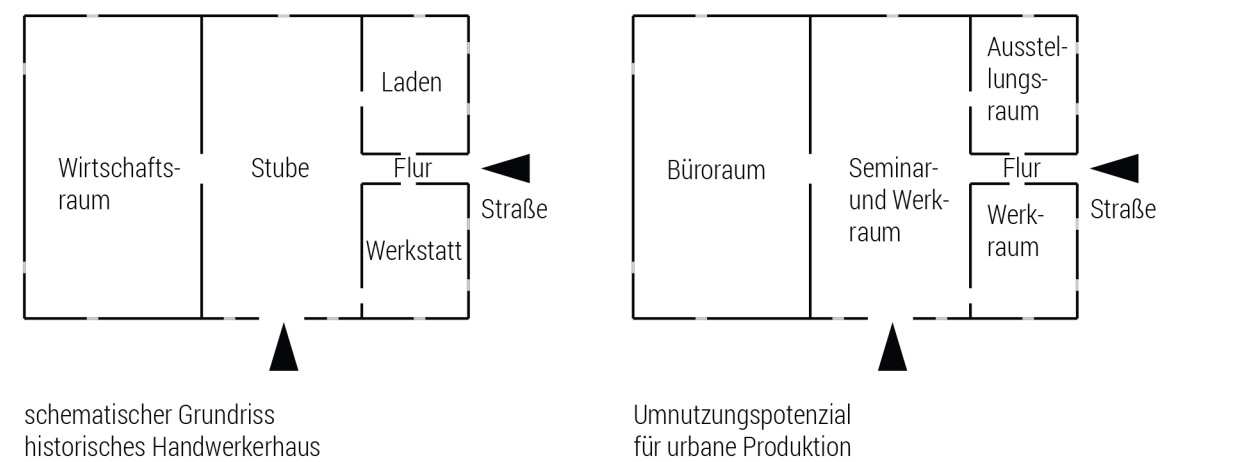


|                        |                                                                                                                                                |
|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ERFORDERLICHE SCHRITTE | Studie zu Umnutzungspotenzialen mit dem Schwerpunkt auf Denkmälern und erhaltenswerter Bausubstanz, Wettbewerb, Information der Öffentlichkeit |
| UMSETZUNG              | mittelfristig – Schlüsselmaßnahme                                                                                                              |
| AKTEURE                | Untere Denkmalbehörde, Stadtplanung, externe Architekten und Gutachter                                                                         |
| BEZUG                  | setzt die Maßnahme C2 voraus und bereitet die Maßnahme C3 und C4 vor                                                                           |

**BESCHREIBUNG** Der Großteil der historischen Bausubstanz in der Altstadt Lüdenscheids besteht aus reinen Wohn- sowie Wohn- und Geschäftsgebäuden. Einige erhaltene Gebäude oder Gebäudeteile der historischen Bausubstanz sind früher handwerklich oder produzierend genutzt worden und sind mittlerweile umgenutzt, z.B. als reine Wohngebäude. Ehemalige Verwaltungs- oder Dienstleistungsgebäude der Hochindustrialisierung werden heute teils von Kultur- und Bildungseinrichtungen genutzt. Die Altstadt ist also ein Standort für Wohn-, Geschäfts- und Kultur-/Bildungsnutzungen mit verschiedenen Bereichen der Nutzungsprägung, und es bestehen zahlreiche Beispiele von umgenutzter historischer Bausubstanz. Die Bausubstanz zeugt von historischen Nutzungen, sollte aber hinsichtlich zukünftiger Nutzungen qualifiziert werden.

Herausforderungen im aktuellen Zeitgeschehen sowie Trends in der Stadtentwicklung (z.B. Rückgang des Einzelhandels aus den Innenstädten) können insbesondere für die Bedeutung von Alt- und Innenstädten zur Herausforderung werden. Nicht zeitgemäß nutzbare historische Bausubstanz steht leer und kann das Bild und die Attraktivität der Lüdenscheider Altstadt erheblich beeinträchtigen. Die Identifizierung von Umnutzungspotenzialen in der historischen Bausubstanz ist eine Aufgabe, die man sich unter dem Gesichtspunkt derzeitiger Trends sowie der Bewahrung und Nutzbarkeit historischer Bausubstanz stellen muss. Sowohl mit Blick auf historische handwerkliche Nutzungen in der Altstadt Lüdenscheids als auch auf Trends der zunehmenden Bedeutung von Wertschöpfung in unmittelbarer Nähe zu den Konsumenten, wird für die Umnutzung das Thema der urbanen Produktion präsent. Räumlichen Schwerpunkt bilden in der Altstadt dafür alte Handwerkerhäuser sowie ehemalige Fabrikgebäude.

Für die Erfassung des Umnutzungspotenzials in der historischen Bausubstanz kann eine Studie mit dem Fokus auf Bau- denkmälern und Objekten der erhaltenswerten Bausubstanz im Licht aktueller Nutzungsanforderungen und allgemeiner Tendenzen der Altstadtentwicklung verfasst oder ein entsprechender Wettbewerb ausgelobt werden. In Verbindung mit der Erstellung der Studie sollte die Überprüfung bestehender Bebauungspläne durchgeführt werden (Maßnahme C2). Mit den Grundlagen der Studie können die Initiierung historischer Themen als Entwicklungsthemen und die Ermöglichung von Zwischennutzungen vorbereitet werden (Maßnahmen C3 und C4). Für die Akzeptanz von Umnutzungspotenzialen sollte die Öffentlichkeit über die Durchführung der Studie informiert werden.





C2 – ZULÄSSIGE NUTZUNGEN PRÜFEN UND GGF. ANPASSEN



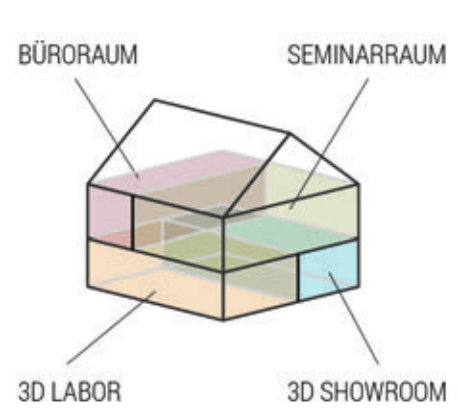
|                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| KATEGORIEN             | <div><div>§</div><div></div><div></div><div></div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| ERFORDERLICHE SCHRITTE | Bebauungspläne untersuchen, Information der Öffentlichkeit über Anpassungsmöglichkeiten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| UMSETZUNG              | langfristig                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| AKTEURE                | Untere Denkmalbehörde, Stadtplanung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| BEZUG                  | bereitet die Maßnahme C1 vor                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| BESCHREIBUNG           | <p>Der Teilbereich A der Altstadt ist als Kerngebiet ausgewiesen. Das Erweiterungsgebiet an der Humboldtstraße ist sowohl als allgemeines Wohngebiet als auch auf dem Gelände des Unternehmens P. C. Turck als Gewerbegebiet ausgewiesen. Das Kerngebiet innerhalb der historischen Stadtbefestigung der Altstadt unterteilt sich in den Bereich entlang der Wilhelmstraße, in dem Vergnügungsstätten ausnahmsweise zulässig sind, und das übrige Kerngebiet, in dem Vergnügungsstätten unzulässig sind.</p> <p>Eine baunutzungsrechtliche Überprüfung der Bebauungspläne 582, 751 und 753 soll in Vorbereitung mit der Ermittlung von Umnutzungspotenzialen durchgeführt werden, sodass Umnutzungen auch baunutzungsrechtlich abgesichert sind. Dabei werden Nutzungen für Kultur und Bildung, urbane Produktion und mögliche Nachnutzung von Einzelhandelsflächen wichtig. Räumlicher Schwerpunkt dieser Maßnahme ergibt sich zunächst im Kernbereich sowie entlang der Wilhelmstraße, der Werdohler und der Hochstraße, da sich dort vereinzelt Leerstände befinden. In der Überprüfung soll der Fokus auf der historischen Bausubstanz liegen und Erkenntnisse der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.</p> |

C3 – ZWISCHENNUTZUNGEN ERMÖGLICHEN



|                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| KATEGORIEN             | <div><div>§</div><div></div><div></div><div></div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| ERFORDERLICHE SCHRITTE | "Sofortprogramm Innenstadt 2020", Leerstandsmanagement fortführen und evtl. anpassen, Eigentümerberatung, Pop-Up-Aktionen durchführen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| UMSETZUNG              | langfristig                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| AKTEURE                | Untere Denkmalbehörde, Stadtplanung, Stadtkämmerei, Altstadtbüro                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| BEZUG                  | setzt die Maßnahme C1 voraus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| BESCHREIBUNG           | <p>In der Altstadt befinden sich einige wenige leerstehende Gebäude oder Gebäudeteile der historischen Bausubstanz. Dies betrifft wenige Objekte im Kernbereich sowie einige Ladenlokale auf der oberen Wilhelmstraße und in der Hoch- und Werdohler Straße.</p> <p>Zwischennutzungen sind eine Möglichkeit, um mit Leerstand in historischer Bausubstanz umzugehen. Dafür sollte das bestehende Leerstandsmanagement fortgeführt und an die Belange der historischen Bausubstanz angepasst, mit dem Handlungsrahmen des "Sofortprogramms zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen" kombiniert und Pop-Up-Aktionen sowie Beratungen durchgeführt werden, um die Maßnahme sichtbar zu machen.</p> <p>Die Anpassung des Leerstandsmanagements sollte auf die Vielfalt der historischen Bausubstanz eingehen, deren Belange nach verträglicher Nutzungen prüfen, aber auch als treibende Kraft für die Entwicklung der Bausubstanz dienen.</p> |

C4 – PILOTPROJEKTE IN HISTORISCHER BAUSUBSTANZ REALISIEREN



|                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| KATEGORIEN             | <div><div>§</div><div></div><div></div><div></div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| ERFORDERLICHE SCHRITTE | Studien, Testentwürfe, Studierendenprojekte, Pilotprojekte umsetzen, Kooperationen initiieren, Kampagne zu den historischen Nutzungen initiieren                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| UMSETZUNG              | mittelfristig                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| AKTEURE                | Untere Denkmalbehörde, Stadtplanung, externe Architekten, Studierende                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| BEZUG                  | setzt die Maßnahme C1 voraus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| BESCHREIBUNG           | <p>Historische Nutzungen in der Altstadt sind an einigen Objekten der historischen Bausubstanz abzulesen. So befinden sich z.B. einige ehemalige Handwerkerhäuser im Altstadtkern sowie kleinere und größere Fabrikgebäude in den Erweiterungsgebieten der Hochindustrialisierung. Größtenteils sind die ursprünglich handwerklichen Nutzungen anhand historischer Aufzeichnungen nachzuverfolgen. Aktuell ist ein Teil ehemaliger handwerklicher und industrieller Gebäude umgenutzt.</p> <p>Pilotprojekte können an ehemaligen Nutzungsprägungen der historischen Bausubstanz anknüpfen und konkrete Umnutzungen aufzeigen. Unter dem Gesichtspunkt aktueller Trends in der Stadtentwicklung könnten neue Themen, z.B. die städtische Produktion, für Pilotprojekte aufgegriffen werden. Durch Kampagnen initiierte Kooperationen können aufbauenden Studien, Testentwürfen oder Studierendenprojekten dienen, auf Basis derer Pilotprojekte realisiert werden können.</p> |



| HANDLUNGSFELD D – NUTZUNGEN IN DER ALTSTADT QUALIFIZIEREN |                                                             |                                                 |                                                                                 |                                                |                                         |
|-----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| MASSNAHME                                                 |                                                             | INSTRUMENTE UND VERFAHREN                       | BAULICHE UMSETZUNG                                                              | INFORMATION UND BERATUNG                       | VERANSTALTUNGEN UND INTERVENTIONEN      |
| D1                                                        | Kultur und Bildung mit der Altstadt vernetzen               | Arbeitskreis "Kulturnetz" einrichten            | Aufwertung öffentlicher Räume                                                   | Wegeleitsystem einrichten                      | Projekte und Veranstaltungen            |
| D2                                                        | Kulturhauspark neu ordnen                                   | Entwicklungsstudie und Gutachten erstellen      |                                                                                 |                                                |                                         |
| D3                                                        | Nutzbarkeit und Aufenthaltsqualität der Altstadt verbessern |                                                 | barrierearmer Ausbau, Aufenthaltsmöglichkeiten schaffen, Beleuchtung einrichten | Wegeleitsystem einrichten                      | regelmäßige Veranstaltungen durchführen |
| D4                                                        | Gemeinschaftliche Altstadtprojekte fördern                  | Fonds überprüfen, ggf. anpassen und verstetigen |                                                                                 | Beratung von Akteuren verstetigen              | Kampagnen zu den Fonds initiieren       |
| D5                                                        | Altstadtmarke etablieren                                    |                                                 |                                                                                 | Online-Überblick über Angebote, Nutzer beraten | Kampagne zur Altstadtmarke durchführen  |

## D1 – KULTUR UND BILDUNG MIT DER ALTSTADT VERNETZEN

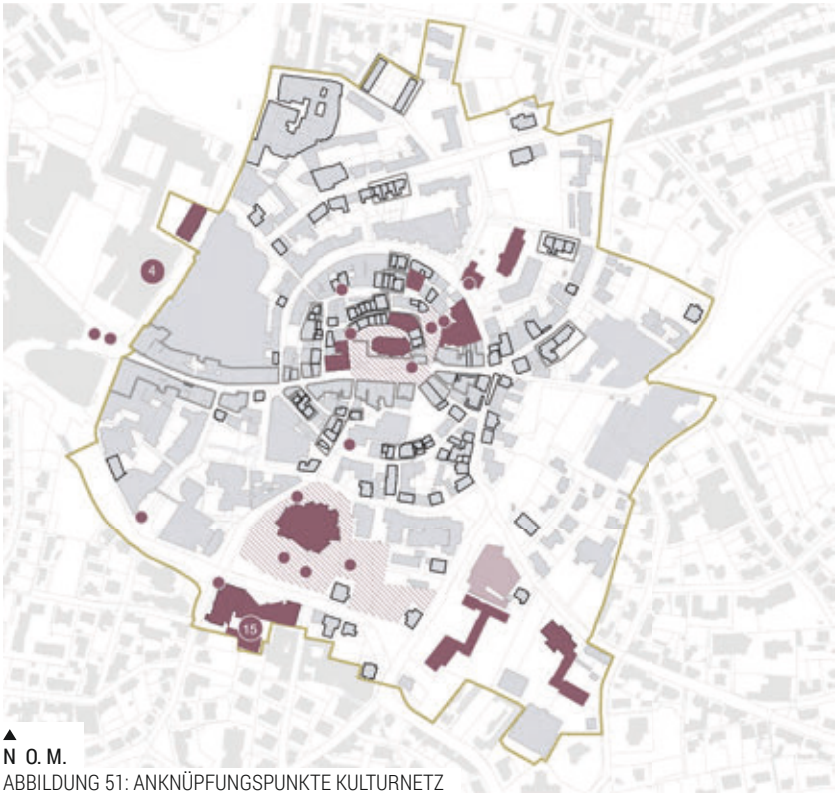
### KATEGORIEN



|                        |                                                                                                                              |
|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ERFORDERLICHE SCHRITTE | Arbeitskreis "Kulturnetz" einrichten, Aufwertung öffentlicher Räume, Wegeleitsystem einrichten, Projekte und Veranstaltungen |
| UMSETZUNG              | langfristig – Schlüsselmaßnahme                                                                                              |
| AKTEURE                | Untere Denkmalbehörde, Stadtplanung, Altstadtbeirat, Kultur- und Bildungseinrichtungen                                       |
| BEZUG                  | geht den Maßnahmen D2 und D3 voraus                                                                                          |

**BESCHREIBUNG** Die Altstadt Lüdenscheids ist Standort einer Vielzahl an Kultur- und Bildungseinrichtungen, die auch vielfach historische Bausubstanz nutzen. Sie sind wichtige Einrichtungen des kulturellen Lebens und tragen zur Belebung der Altstadt bei. Die Einrichtungen befinden sich schwerpunktmäßig sowohl im Kernbereich als auch an der Sauerfelder Straße und an der Staberger und Hochstraße. Vereinzelte Einrichtungen liegen an der Altenaer sowie an der Cornelius- und Kerksigstraße. Durch den Musikschulneubau an der Hochstraße kann das ehemalige Postgebäude an der Altenaer Straße durch den bisher außerhalb der Altstadt liegenden zweiten VHS-Standort genutzt werden.

Die Einrichtungen ergänzen sich und schaffen gemeinsame Angebote. Die historische Bausubstanz ist dabei der Rahmen für die Stärkung von Kultur und Bildung, an dem angesetzt werden soll. Das Sichtbarmachen, Inszenieren und Schaffen eines organisatorischen Rahmens soll denkmalpflegerische Belange in die Stärkung von Kultur und Bildung in der Altstadt integrieren. Den organisatorischen Rahmen bildet dabei ein Arbeitskreis „Kulturnetz“, in dem Maßnahmen zur Profilierung thematisiert werden sollen. Mit denkmalpflegerischem Fokus soll es bei der Verknüpfung von Kultur und Bildung mit der Altstadt um bauliche Aufwertungen der den Einrichtungen angegliederten öffentlichen Räume, der Verknüpfung mit der Kunst im öffentlichen Raum, der Einrichtung von thematischer Wegeleitsysteme und der Durchführung von Projekten und Veranstaltungen gehen. Denkmalpflegerische Belange sollen so besonders für die öffentlichen Einrichtungen berücksichtigt werden.



### ANKNÜPFUNGSPUNKTE KULTURNETZ

- Kultur- / Bildungseinrichtung
- in Bau befindliche Musikschule
- mit den Einrichtungen zu verknüpfende öffentliche Räume
- Kunstobjekt im öffentlichen Raum
- erfasste historische Bausubstanz
- Baugruppe / Ensemble nach KGV
- Bearbeitungsbereich

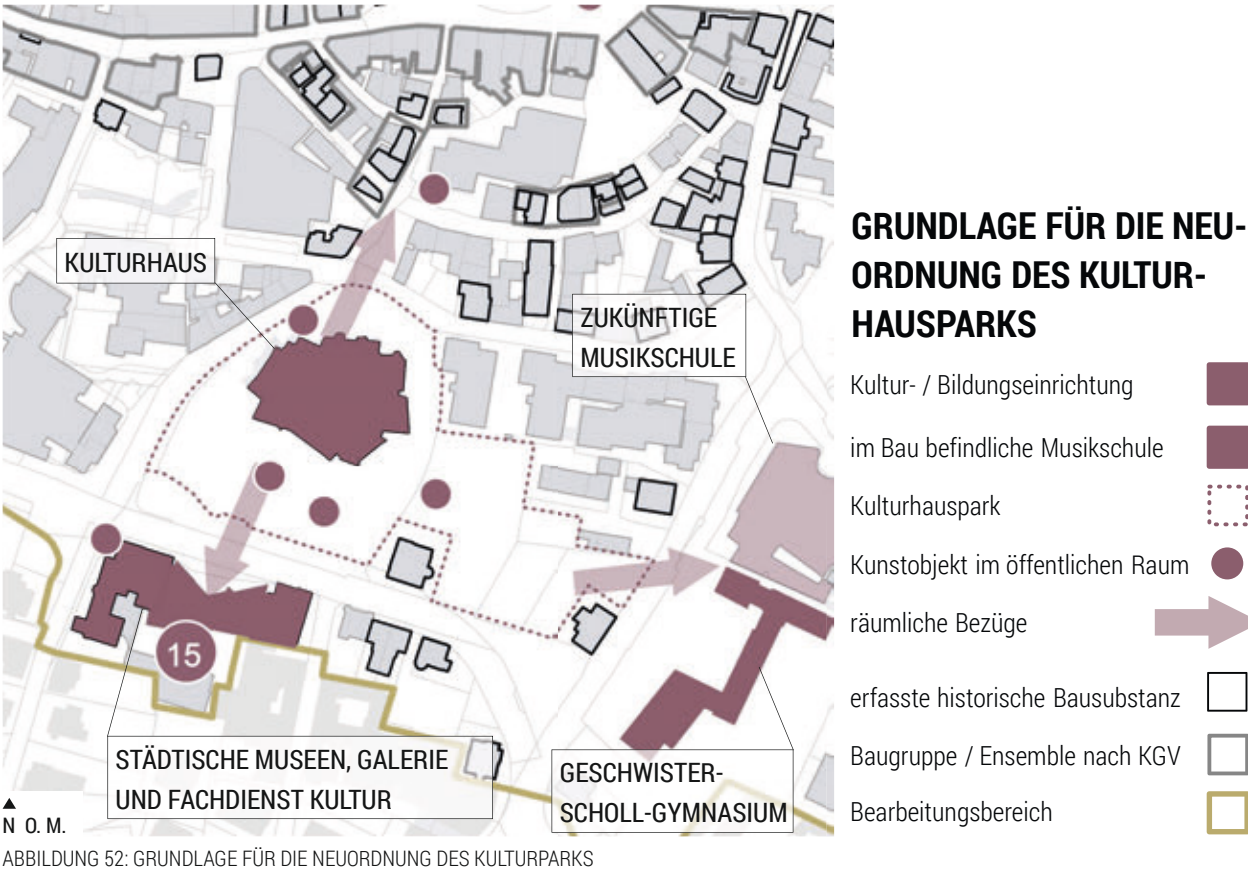


D2 – KULTURHAUSPARK NEU ORDNEN

|                        |                                                          |
|------------------------|----------------------------------------------------------|
| KATEGORIEN             | <div><div>§</div><div></div><div></div><div></div></div> |
| ERFORDERLICHE SCHRITTE | Entwicklungsstudie und Gutachten erstellen               |
| UMSETZUNG              | langfristig                                              |
| AKTEURE                | Untere Denkmalbehörde, Stadtplanung                      |
| BEZUG                  | setzt die Maßnahme D1 und E1 voraus                      |

**BESCHREIBUNG** Der Kulturhauspark ist eine zu Beginn der 1980er Jahre entstandene Freiraumstruktur und umgibt das Kulturhaus. An der Sauerfelder Straße befindet sich angrenzend das Amtshaus mit dem Fachdienst Kultur, der Städtischen Galerie sowie das Städtische Geschichtsmuseum. Die Einrichtungen an der Sauerfelder Straße im Zusammenhang mit dem Kulturhaus stellen neben dem Kernbereich der Altstadt einen räumlichen Schwerpunkt der Kultur- und Bildungsnutzungen dar. Während einige Objekte der Zeitschicht zwischen 1830 und 1914 entstammen, sind das Kulturhaus und der Zwischenbau des Städtischen Geschichtsmuseums, für das eine Eintragung in die Denkmalliste vorgesehen ist, aus den Zeitschichten zwischen 1965 und 2000 sowie zwischen 2000 und heute. Die räumliche Verbindung des Museumskomplexes und mit dem Kulturhauspark mit dem jüngsten Baudenkmal, dem Kulturhaus, wird durch die trennende Wirkung der Sauerfelder Straße beeinträchtigt. Sie trennt den Museumskomplex vom Schwerpunkt der Kultur- und Bildungseinrichtungen im Altstadtzentrum. Eine Verbindung zum Schulzentrum Staberg, in dem sich das denkmalgeschützte Zeppelin-Gymnasium befindet, ist bisher nicht ersichtlich.

Eine Neuordnung des Kulturhausparks orientiert sich an der historischen Bausubstanz, den Kunstobjekten im öffentlichen Raum und der Ausprägung der für den Bereich wichtigen Kultur- und Bildungseinrichtungen. Eine Neuordnung und Gestaltung geht mit der Neuordnung des südlichen Stadteingangs (Maßnahme E1) einher.



D3 – NUTZBARKEIT UND AUFENTHALTSQUALITÄT DER ALTSTADT VERBESSERTEN

|                        |                                                                                                                                         |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| KATEGORIEN             | <div><div>§</div><div></div><div></div><div></div></div>                                                                                |
| ERFORDERLICHE SCHRITTE | barrierearmer Ausbau, Aufenthaltsmöglichkeiten schaffen, Beleuchtung einrichten, Wegeleitsystem einrichten, Veranstaltungen durchführen |
| UMSETZUNG              | langfristig                                                                                                                             |
| AKTEURE                | Untere Denkmalbehörde, Stadtplanung, Baubetrieb                                                                                         |
| BEZUG                  | setzt die Maßnahme D1 voraus                                                                                                            |

**BESCHREIBUNG** Die Altstadt ist historisches Zentrum für alle Bewohner sowie für Besucher Lüdenscheids. Dabei soll die Nutzbarkeit und die Aufenthaltsqualität der Altstadt sichergestellt sein, sodass sie für alle Menschen barrierearm zugänglich ist, eine Orientierung sichergestellt ist, dass sie durch Veranstaltungen als Zentrum kultureller und historischer Vielfalt wahrgenommen wird und dass sie zum Verweilen einlädt.

Aus denkmalpflegerischer Sicht sollen für die Verbesserung der Nutzbarkeit der Altstadt öffentliche Räume sowie öffentliche Einrichtungen barrierearm ausgebaut werden, es soll die Einrichtung eines Wegeleitsystems überprüft werden und es sollen Möglichkeiten für Veranstaltungen bestehen. Räumlicher Schwerpunkt sollte dabei auf den Bereichen liegen, die derzeit nicht durch den Umbau der Fußgängerzone abgedeckt sind, betrifft also z.B. den Rosengarten und die Parkplatzfläche an der Turmstraße. Mögliche Handlungserfordernisse liegen in der Sicherstellung von Barrierearmut und der Schaffung von Aufenthalts- und Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum.

D4 – GEMEINSCHAFTLICHE ALTSTADTPROJEKTE FÖRDERN

|                        |                                                                                                                       |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| KATEGORIEN             | <div><div>§</div><div></div><div></div><div></div></div>                                                              |
| ERFORDERLICHE SCHRITTE | Fonds überprüfen, ggf. anpassen und verstetigen, Beratung von Akteuren verstetigen, Kampagnen zu den Fonds initiieren |
| UMSETZUNG              | mittelfristig                                                                                                         |
| AKTEURE                | Untere Denkmalbehörde, Altstadtbeirat, Altstadtbüro                                                                   |
| BEZUG                  |                                                                                                                       |

**BESCHREIBUNG** Im Rahmen des IHKA sind ein Altstadtfonds und ein Investitionsfonds aufgestellt worden. Mit dem Altstadtfonds sollen Projekte gefördert werden, die die Ziele des IHKA verfolgen und Bewohner, freie Träger und Initiativen aus der Altstadt aktivieren oder einbeziehen. Mit dem Investitionsfonds können Investitionen und die dafür notwendigen vorbereitenden Maßnahmen im Fördergebiet eingesetzt werden. Eine explizite Benennung von denkmalpflegerischen Themen ist in den Fonds nicht berücksichtigt, sind aber im IHKA verankert.

Die Verstetigung der Fonds soll das Engagement zahlreicher Akteure in der Altstadt langfristig sichern und durch finanzielle Unterstützung wertschätzen. Gemeinschaftlich getragene Projekte fördern immer wieder neue Ideen für die Altstadt zutage. Beratung der Akteure sowie Kampagnen zu Möglichkeiten gemeinschaftlicher Projekte zum Schutz, zur Pflege und zur Nutzung der historischen Bausubstanz soll Projektideen mit denkmalpflegerischem Hintergrund befördern.





KATEGORIEN



|                        |                                                                                        |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| ERFORDERLICHE SCHRITTE | Online-Überblick über Angebote, Nutzer beraten, Kampagne zur Altstadtmarke durchführen |
| UMSETZUNG              | kurzfristig                                                                            |
| AKTEURE                | Untere Denkmalbehörde, Altstadtbeirat, Altstadtbüro                                    |
| BEZUG                  |                                                                                        |

|              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| BESCHREIBUNG | <p>Nutzungen in der Altstadt sind in Bereichen verschiedener Prägungen ausdifferenziert und spiegeln teilweise historische Nutzungen wider, die heute mit der historischen Bausubstanz überliefert sind. So sind u.a. die Wilhelm- und Werdohler Straße Geschäftsstraßen, und der Altstadtkern ist geprägt durch Wohnnutzungen, kleinmaßstäbliche Geschäfte, Dienstleistungen und Gastronomie, häufig in historischer Bausubstanz.</p> <p>Die lokalen gewerblichen Nutzungen sind Bestandteile des Geschäfts- und Freizeitlebens in der Altstadt. Das Etablieren einer Altstadtmarke soll ein Bewusstsein für das lokale Gewerbe in der Altstadt schärfen. Dafür soll eine Altstadtmarke etabliert werden, die auf besondere, traditionsreiche oder bedeutende historische Bausubstanz hinweist. Eine Beratung der gewerblichen Akteure hinsichtlich ihrer Profilierung und evtl. Instandsetzungsmaßnahmen soll die Maßnahme ergänzen.</p> |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|



| HANDLUNGSFELD E – HISTORIE SICHTBAR UND ERLEBBAR MACHEN |                                                    |                                           |                                                       |                                |                                                                     |
|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-------------------------------------------|-------------------------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| MASSNAHME                                               |                                                    | INSTRUMENTE UND VERFAHREN                 | BAULICHE UMSETZUNG                                    | INFORMATION UND BERATUNG       | VERANSTALTUNGEN UND INTERVENTIONEN                                  |
| E1                                                      | Südlichen Stadteingang neu ordnen                  | Entwicklungsstudie südlicher Stadteingang | bauliche Neuordnung                                   | Information der Öffentlichkeit |                                                                     |
| E2                                                      | Historie am östlichen Stadteingang sichtbar machen |                                           | denkmalpflegerische Entwicklung des Alten Pfarrhauses | Information der Öffentlichkeit |                                                                     |
| E3                                                      | Stadtmauerprojekt initiieren                       | Erforschung und Dokumentation             | Inszenierung der Mauerüberreste und des -verlaufs     | Information der Öffentlichkeit |                                                                     |
| E4                                                      | Spurensuche ermöglichen                            |                                           |                                                       | Beschilderung für Themenrouten | geführte Rundgänge                                                  |
| E5                                                      | Schulprojekte etablieren                           |                                           |                                                       | Information der Öffentlichkeit | Workshops, Denkmalpatenschaft, Schulprogramm "denkmal aktiv" nutzen |

KATEGORIEN



ERFORDERLICHE SCHRITTE Entwicklungsstudie südlicher Stadteingang, bauliche Neuordnung, Information der Öffentlichkeit

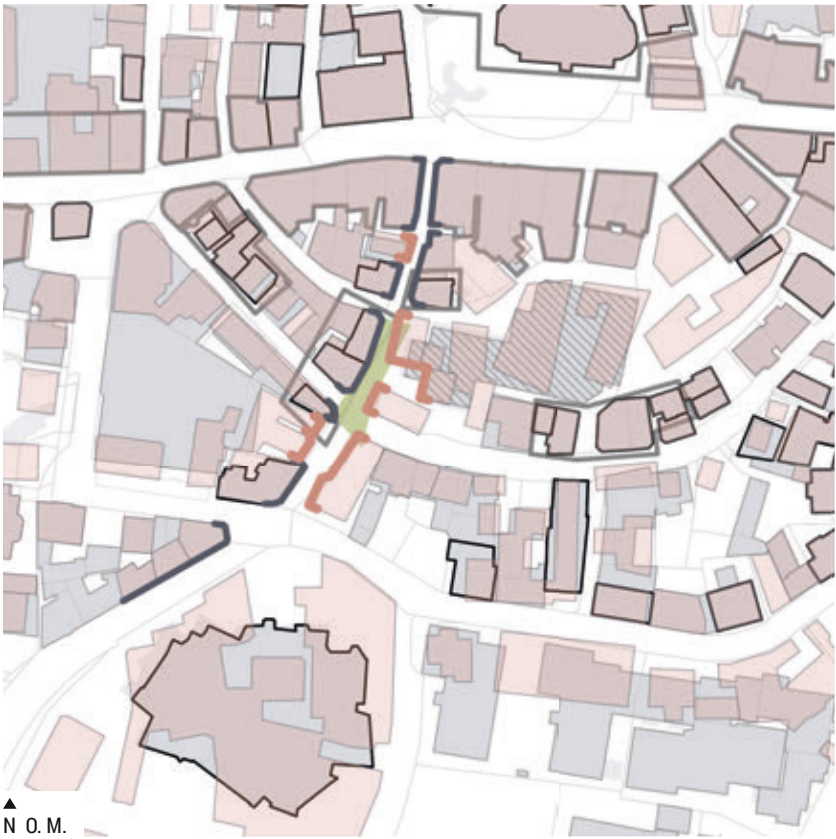
UMSETZUNG langfristig – Schlüsselmaßnahme

AKTEURE Untere Denkmalbehörde, Stadtplanung, Gestaltungsbeirat

BEZUG setzt die Maßnahme B2 voraus und bereitet die Maßnahme D2 vor

BESCHREIBUNG Der südliche Stadteingang stellt für die Altstadt eine wichtige Wegeverbindung zum Kulturhaus, dem Kulturhauspark und den Städtischen Museen dar. Im Vergleich zu den Stadteingängen auf der Wilhelmstraße ist er wenig städtebaulich gefasst, da sich Raumkanten erst mit der Industrialisierung herausbildeten. Die dortige Eingangssituation in den Kernbereich der Altstadt am historischen Standort eines der Stadttore ist durch flächigen Abriss zwischen Altgasse, Goldene Ecke und Kommandantenstraße in der Mitte der 1960er Jahre, den anschließenden Neubau der Parkpalette an der Turmstraße und die bestehende Baulücke an der Freiherr-vom-Stein-Straße stark verändert worden. Im Vergleich zu den Eingangssituationen auf der Wilhelmstraße ist die auf der Freiherr-vom-Stein-Straße weniger stark von historischer Bausubstanz geprägt. Die vorhandene historische Bausubstanz wird stark von der Parkpalette kontrastiert.

Eine Neuordnung des südlichen Stadteingangs könnte sich an historischen Kubaturen, Raumkanten, historischen Parzellengrößen und überbauten Grundstücksflächen orientieren. Historische Bebauungsstruktur sowie Raumkanten der Zeitschicht zwischen 1830 und 1914 zeigen in der Überlagerung Möglichkeiten für räumliche Fassung des Stadteingangs durch bauliche Maßnahmen. So wäre auch eine städtebauliche Fassung der historischen Bausubstanz sowie der Baugruppe an der Grabenstraße/Freiherr-vom-Stein-Straße sichergestellt. Für eine Neuordnung des südlichen Stadteingangs soll mit dem Ansatz der Erkenntnisse des Denkmalpflegeplans eine Entwicklungsstudie über eine bauliche Neuordnung erstellt und Erkenntnisse über eine mögliche Weiterentwicklung der Öffentlichkeit vermittelt werden.



HISTORISCHE MERKMALE SÜDLICHER STADTEINGANG

- aktuelle Bebauung
- Parkpalette Turmstraße
- Bebauung 1919
- erhaltene Raumkante
- nicht erhaltene Raumkante
- Lage historisches Stadttor
- erfasste historische Bausubstanz
- Baugruppe / Ensembles nach KGV

ABBILDUNG 53: ÜBERLAGERUNG SÜDLICHER STADTEINGANG



E2 – HISTORIE AM ÖSTLICHEN STADTEINGANG SICHTBAR MACHEN



|                        |                                                                                     |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| KATEGORIEN             | <div><div>§</div><div></div><div></div><div></div></div>                            |
| ERFORDERLICHE SCHRITTE | denkmalpflegerische Entwicklung des Alten Pastorats, Information der Öffentlichkeit |
| UMSETZUNG              | mittelfristig                                                                       |
| AKTEURE                | Untere Denkmalbehörde, Stadtplanung, Gestaltungsbeirat                              |
| BEZUG                  | setzt die Maßnahme B2 voraus                                                        |

**BESCHREIBUNG** Am östlichen Stadteingang befinden sich Objekte der historischen Bausubstanz aus verschiedenen Zeitschichten: die Ruine des alten Pastorats, das zuvor bis 2003 als Baudenkmal eingetragen war, der Standort des historischen Stadttors und das unterirdische Wasserreservoir unter der Hochstraße. Im Zuge der Umgestaltung der Fußgängerzone ist eine Sichtbarmachung des historischen Stadttores vorgesehen.

Die denkmalpflegerischen Belange am östlichen Stadteingang erfordern eine an historischem Vorbild orientierte Entwicklung des alten Pastorats an der Loher Straße und der weiteren Einbindung der umgebenden historischen Bausubstanz sowie der verborgenen Elemente der Siedlungsgeschichte.

E4 – SPURENSUCHE ERMÖGLICHEN



|                        |                                                          |
|------------------------|----------------------------------------------------------|
| KATEGORIEN             | <div><div>§</div><div></div><div></div><div></div></div> |
| ERFORDERLICHE SCHRITTE | Beschilderung für Themenrouten, geführte Rundgänge       |
| UMSETZUNG              | mittelfristig                                            |
| AKTEURE                | Untere Denkmalbehörde, Geschichts- und Heimatverein      |
| BEZUG                  | setzt die Maßnahme A2 voraus                             |

**BESCHREIBUNG** In der Altstadt Lüdenscheids befinden sich historische Bausubstanz und Ausstattungselemente, die auf verschiedene Aspekte der Siedlungsgeschichte verweisen. Einige davon sind sichtbar, andere verborgen. Zu den Themen, die sich an der historischen Bausubstanz in der Altstadt ablesen lassen, gehören u.a. die Wasserversorgung, die Wirtschaftsgeschichte und kirchliche Nutzungen.

Die vielfältigen thematischen Bezüge in der Altstadt sollen sichtbar und erlebbar gemacht werden und für Besucher und Bewohner Möglichkeiten für Entdeckungen in der Altstadt bereithalten. So kann die Spurensuche durch das Anbringen von Beschilderung thematischer Routen als auch durch geführte Rundgänge geschehen. Auf Grundlage der Fortführung der Grabungen kann das bestehende Wissen durch Grabungsbefunde oder Begutachtung von Grabungsfunden durch die Öffentlichkeit unterstützt werden. Verborgene Objekte historischer Bausubstanz, z.B. das Wasserreservoir unter der Hochstraße, Kellergewölbe oder alte Brunnenanlagen können durch Themenrouten und Rundgänge erschlossen oder auf ein zeitweises Zugänglichmachen hin untersucht werden.

E3 – STADTMAUERPROJEKT INITIIEREN

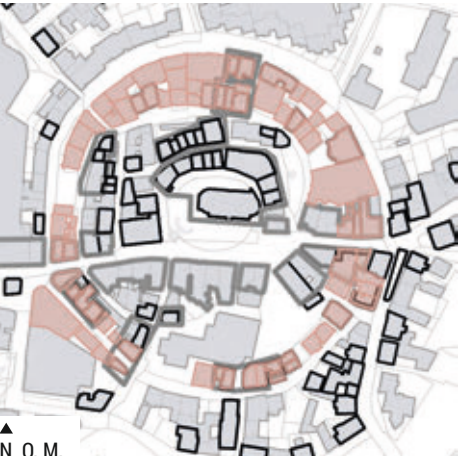


ABBILDUNG 54: ANKNÜPFUNGSPUNKTE STADTMAUER

ANKNÜPFUNGSPUNKTE STADTMAUERPROJEKT

- Gebäude, die im Rahmen des Stadtmauerprojekts untersucht werden sollen
- erfasste historische Bausubstanz
- Baugruppe / Ensembles nach KGV

|                        |                                                                                                                  |
|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| KATEGORIEN             | <div><div>§</div><div></div><div></div><div></div></div>                                                         |
| ERFORDERLICHE SCHRITTE | Erforschung und Dokumentation, Inszenierung der Mauerüberreste und des -verlaufs, Information der Öffentlichkeit |
| UMSETZUNG              | langfristig                                                                                                      |
| AKTEURE                | Untere Denkmalbehörde, Obere Denkmalbehörde                                                                      |
| BEZUG                  | setzt die Maßnahme A2 voraus                                                                                     |

**BESCHREIBUNG** Die Stadtmauer ist als Bestandteil der historischen Stadtanlage bereits seit 1723 in großen Teilen verloren gegangen. An einigen wenigen Stellen im nördlichen Teil der Altstadt sind Überreste rückseitig an Hauswänden zu erkennen. In der Neugasse ist ihr teilweise belegter Verlauf als Pflasterreihe in den Oberflächenbelag eingelassen. Größtenteils ist ihr tatsächlicher Verlauf ungewiss.

Die Stadtmauer als bis heute strukturgebendes, aber wenig erhaltener Teil der Siedlungsstruktur soll als historisches Element erforscht, sichtbar gemacht und gesichert werden. Dafür soll anhand des vermuteten und teilweise belegten Verlaufs der betreffende Gebäudebestand auf Spuren zur alten Stadtmauer hin untersucht werden. Eine Veröffentlichung über die Funde, deren Zustand und eine historische Aufarbeitung soll für die Öffentlichkeit erstellt werden. An Stellen des vermuteten oder belegten Verlaufs soll dieser wie auch in der Neugasse im Oberflächenbelag kenntlich gemacht werden.

E5 – SCHULPROJEKTE ETABLIEREN



QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

|                        |                                                                                                     |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| KATEGORIEN             | <div><div>§</div><div></div><div></div><div></div></div>                                            |
| ERFORDERLICHE SCHRITTE | Information der Öffentlichkeit, Workshops, Denkmalpatenschaft, Schulprogramm „denkmal aktiv“ nutzen |
| UMSETZUNG              | langfristig                                                                                         |
| AKTEURE                | Untere Denkmalbehörde, Schulen, Deutsche Stiftung Denkmalschutz                                     |
| BEZUG                  |                                                                                                     |

**BESCHREIBUNG** Die Schulen als Teile der Kultur- und Bildungseinrichtungen in der Altstadt und des zukünftigen Arbeitskreises „Kulturnetz“ können zum Sichtbar- und Erlebarmachen der historischen Bausubstanz beitragen, indem sie Schulprojekte für Schülerinnen und Schüler initiieren, wodurch sich junge Menschen mit dem Thema auseinandersetzen und dafür sensibilisiert werden.

Im Rahmen von Schulprojekten sollen Workshops durchgeführt werden, in denen Wissen und Begeisterung vermittelt werden. Eine Denkmalpatenschaft oder das Schulprogramm „denkmal aktiv“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz kann den denkmalpflegerischen Fokus zeitweise auf ein Objekt richten. So können Schulklassen bei der Pflege des Erscheinungsbilds von Gebäuden, z.B. öffentlichen Einrichtungen, helfen, bei Veranstaltungsvorbereitungen unterstützen und sich, auch in Zusammenarbeit mit dem Geschichts- und Heimatverein, mit der Geschichte der Objekte befassen. Die Erkenntnisse der Formate sollen in die Öffentlichkeit getragen werden.



## 7 UMSETZUNG UND AUSBLICK

---



BLICK AUF DEN ALTEN MARKTPLATZ  
QUELLE: STADT LÜDENSCHIED

Der Denkmalpflegeplan umfasst Maßnahmen in fünf Handlungsfeldern, mit denen der Schutz, die Pflege und die Nutzung der historischen Bausubstanz sichergestellt werden sollen. Daran orientiert kann die Altstadt architektonisch und städtebaulich unter Einbeziehung der historischen Bausubstanz weiterentwickelt, und als Standort für Kultur und Bildung zu profiliert werden.

Die Maßnahmen der fünf Handlungsfelder zur Erfassung, Sicherung und Inwertsetzung, Förderung neuer Nutzungsoptionen, Qualifizierung der Nutzungen und Sicht- und Erlebbarmachen der Historie sind zeitlich und inhaltlich aufeinander abgestimmt. Der Denkmalpflegeplan wird so auf Ebene rechtlicher Instrumente und Verfahren, baulicher Umsetzung sowie Informations-, Beratungs-, Veranstaltungs- und Interventionsformaten umgesetzt.

Der Unteren Denkmalbehörde kommt eine zentrale und koordinierende Aufgabe zu. In Zusammenarbeit mit Kultur- und Bildungseinrichtungen, Händlern, Stadtplanung, Bauordnung, Bewohnern, weiteren lokalen Akteuren und der Oberen Denkmalbehörde wird die Weiterentwicklung und Profilierung der Altstadt als Standort für Kultur und Bildung, aber auch als Wohnort und als Ort für gewerbliche Nutzungen, weiterentwickelt. In einigen Maßnahmen werden auch externe Gutachter, Architekten und Studierende einbezogen. Das Altstadtbüro ist in der Umsetzung der Mehrheit der Maßnahmen die Schnittstelle zwischen den umsetzenden Fachbereichen und den Eigentümern, Anwohnern und weiteren Akteuren.



# ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

|                  |                                               |
|------------------|-----------------------------------------------|
| <b>DSchG NRW</b> | Denkmalschutzgesetz Nordrhein-Westfalen       |
| <b>EG</b>        | Erdgeschoss                                   |
| <b>ehem.</b>     | ehemalig                                      |
| <b>ev.</b>       | evangelisch                                   |
| <b>GEW</b>       | Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft       |
| <b>GHV</b>       | Geschichts- und Heimatverein Lüdenscheid e.V. |
| <b>IHKA</b>      | integriertes Handlungskonzept Altstadt        |
| <b>KGV</b>       | Kulturgutverzeichnis                          |
| <b>lfd.</b>      | laufend                                       |
| <b>Nr.</b>       | Nummer                                        |
| <b>o.ä.</b>      | oder ähnliches                                |
| <b>OG</b>        | Obergeschoss                                  |
| <b>sog.</b>      | sogenannt                                     |

# ABBILDUNGSVERZEICHNIS

|                                                                                             |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| ABBILDUNG 1: ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ (WEISS) IM BEARBEITUNGSBEREICH (OCKER)        | 4  |
| ABBILDUNG 2: ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ                                               | 7  |
| ABBILDUNG 3: ÜBERSICHT DER ERFASSTEN HISTORISCHEN BAUSUBSTANZ                               | 10 |
| ABBILDUNG 4: ÜBERSICHT DER BAUGRUPPEN UND ENSEMBLES                                         | 10 |
| ABBILDUNG 5: VERLORENE KULTURGÜTER AUS DEM KGV                                              | 11 |
| ABBILDUNG 6: VERORTUNG DER ERFASSTEN HISTORISCHEN BAUSUBSTANZ IN DEN STEUERUNGSINSTRUMENTEN | 12 |
| ABBILDUNG 7: STEUERUNGSINSTRUMENTE                                                          | 13 |
| ABBILDUNG 8: GELTUNGSBEREICH BEBUUNGSPLÄNE                                                  | 15 |
| ABBILDUNG 9: KULTURLANDSCHAFT UND GROSSRÄUMIGE EINORDNUNG                                   | 19 |
| ABBILDUNG 10: EINORDNUNG DER ALTSTADT IM STADTGEBIET                                        | 25 |

|                                                                                  |     |
|----------------------------------------------------------------------------------|-----|
| ABBILDUNG 11: STADTSTRUKTUR UND AUSSTATTUNG                                      | 31  |
| ABBILDUNG 12: FREIRAUM IM WANDEL DER ZEIT                                        | 35  |
| ABBILDUNG 13: WASSER IN DER ALTSTADT                                             | 43  |
| ABBILDUNG 14: KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM                                         | 47  |
| ABBILDUNG 15: NUTZUNGSPRÄGUNGEN                                                  | 53  |
| ABBILDUNG 16: IM HÄUSERBUCH ERWÄHNTE STRASSENZÜGE                                | 56  |
| ABBILDUNG 17: ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ NACH NUTZUNGEN                    | 58  |
| ABBILDUNG 18: KIRCHE IN DER ALTSTADT                                             | 59  |
| ABBILDUNG 19: KULTUR UND BILDUNG                                                 | 63  |
| ABBILDUNG 20: ÜBERPRÜFUNG DER ERKENNTNISSE                                       | 67  |
| ABBILDUNG 21: HINWEISE AUF HANDLUNGSFELDER                                       | 69  |
| ABBILDUNG 22: ÜBERLAGERUNG DER ZEITSCHICHTEN                                     | 73  |
| ABBILDUNG 23: ERHALTENE STRUKTUREN DER ZEITSCHICHT BIS ENDE 16. JAHRHUNDERT      | 75  |
| ABBILDUNG 24: ERHALTENE STRUKTUREN DER ZEITSCHICHT ENDE 16. JAHRHUNDERT BIS 1723 | 76  |
| ABBILDUNG 25: ERHALTENE STRUKTUREN DER ZEITSCHICHT VON 1723 BIS 1829             | 78  |
| ABBILDUNG 26: ERHALTENE STRUKTUREN DER ZEITSCHICHT VON 1830 BIS 1914             | 81  |
| ABBILDUNG 27: ERHALTENE STRUKTUREN DER ZEITSCHICHT VON 1915 BIS 1965             | 83  |
| ABBILDUNG 28: ERHALTENE STRUKTUREN DER ZEITSCHICHT VON 1965 BIS 2000             | 85  |
| ABBILDUNG 29: ERHALTENE STRUKTUREN DER ZEITSCHICHT VON 2000 BIS HEUTE            | 87  |
| ABBILDUNG 30: BAUALTERSKLASSEN ALLER GEBÄUDE IM BEARBEITUNGSBEREICH              | 89  |
| ABBILDUNG 31: NICHT ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ                             | 91  |
| ABBILDUNG 32: ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ                                   | 96  |
| ABBILDUNG 33: ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ NACH ENTSTEHUNGSZEIT              | 97  |
| ABBILDUNG 34: ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ VON 1724 BIS 1829                 | 99  |
| ABBILDUNG 35: BAULICHER BESTAND DER ZEITSCHICHT VON 1724 BIS 1829                | 99  |
| ABBILDUNG 36: ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ VON 1830 BIS 1914                 | 109 |



|                                                                      |     |
|----------------------------------------------------------------------|-----|
| ABBILDUNG 37: BAULICHER BESTAND DER ZEITSCHICHT VON 1830 BIS 1914    | 109 |
| ABBILDUNG 38: ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ VON 1915 BIS 1965     | 159 |
| ABBILDUNG 39: BAULICHER BESTAND DER ZEITSCHICHT 1915 BIS 1965        | 159 |
| ABBILDUNG 40: ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ VON 1966 BIS 2000     | 161 |
| ABBILDUNG 41: BAULICHER BESTAND DER ZEITSCHICHT 1966 BIS 2000        | 161 |
| ABBILDUNG 42: WEITERE OBJEKTE                                        | 165 |
| ABBILDUNG 43: BAUGRUPPEN UND ENSEMBLES                               | 171 |
| ABBILDUNG 44: STRUKTURELLE TEILBEREICHE                              | 181 |
| ABBILDUNG 45: ERFASSTE HISTORISCHE BAUSUBSTANZ NACH NUTZUNGEN        | 184 |
| ABBILDUNG 46: AUFBAU UND INHALT DES PLANUNGS- UND HANDLUNGSKONZEPTES | 192 |
| ABBILDUNG 47: VERORTUNG DER MASSNAHMEN                               | 195 |
| ABBILDUNG 48: UNTERSUCHUNGSRaum DER DENKMALBEREICHSSATZUNG           | 200 |
| ABBILDUNG 49: DOKUMENTIERTE GRABUNGSFUNDE                            | 201 |
| ABBILDUNG 50: RAHMENPLANGEBIET P. C. TURCK                           | 202 |
| ABBILDUNG 51: ANKNÜPFUNGSPUNKTE KULTURNETZ                           | 212 |
| ABBILDUNG 52: GRUNDLAGE FÜR DIE NEUORDNUNG DES KULTURHAUSPARKS       | 213 |
| ABBILDUNG 53: ÜBERLAGERUNG SÜDLICHER STADTEINGANG                    | 218 |
| ABBILDUNG 54: ANKNÜPFUNGSPUNKTE STADTMAUER                           | 219 |

# QUELLENVERZEICHNIS

## KAPITEL 1

STADT LÜDENSCHIED: DENKMALLISTE (STAND: 11.2020)

STADT LÜDENSCHIED: KULTURGUTVERZEICHNIS (KGV) (STAND: 12.2019)

STADT LÜDENSCHIED: AKTEN DER BEANTRAGTEN BODENDENKMÄLER (STAND: 09.2019)

STADT LÜDENSCHIED (1978): BEBAUUNGSPLAN NR. 628 "KULTURZENTRUM"

STADT LÜDENSCHIED (1980): BEBAUUNGSPLAN NR. 567 "SCHULZENTRUM STABERG"

STADT LÜDENSCHIED (1982): BEBAUUNGSPLAN NR. 582/1 "NÖRDLICHE INNENSTADT IN DER FASSUNG DER 6. ÄNDERUNG"

STADT LÜDENSCHIED (1983): BEBAUUNGSPLAN NR. 756 "GASSTRASSE"

STADT LÜDENSCHIED (1987): BEBAUUNGSPLAN NR. 751 "VERLEGUNG HOCHSTRASSE/WERDOHLER STRASSE"

STADT LÜDENSCHIED (1988): S01 ERHALTUNGSSATZUNG FÜR DAS GEBIET DES STADTKERNS UND DER ALTSTADT

STADT LÜDENSCHIED (1991): 8. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN NR. 582/1 "NÖRDLICHE INNENSTADT"

STADT LÜDENSCHIED (1991): 1. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN NR. 751 "VERLEGUNG HOCHSTRASSE/WERDOHLER STRASSE")

STADT LÜDENSCHIED (2006): 9. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN NR. 582/1 "NÖRDLICHE INNENSTADT"

STADT LÜDENSCHIED (2010): S06 SATZUNG DER STADT LÜDENSCHIED ÜBER DIE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN, WERBEANLAGEN UND DIE GESTALTUNG VON FREIRÄUMEN FÜR DIE BEREICHE DER NÖRDLICHEN UND SÜDLICHEN ALTSTADT SOWIE DEN BEREICH DER WILHELMSTRASSE

STADT LÜDENSCHIED (2010): 10. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN NR. 582/1 "NÖRDLICHE INNENSTADT"

STADT LÜDENSCHIED (2010): 3. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN 756 "GASSTRASSE"

STADT LÜDENSCHIED (2011) BEBAUUNGSPLAN NR. 753 "SÜDLICHE INNENSTADT IN DER FASSUNG DER 1. ÄNDE-  
RUNG"

STADT LÜDENSCHIED (2013): 11. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN NR. 582/1 "NÖRDLICHE INNENSTADT"

STADT LÜDENSCHIED (2013): S07 WERBESATZUNG DER STADT LÜDENSCHIED ÜBER ÖRTLICHE BAUVORSCHRIF-  
TEN FÜR DEN STERNPLATZ UND RATHAUSPLATZ SOWIE DEREN UMLIEGENDE INNERSTÄDTISCHEN BEREICHE



STADT LÜDENSCHIED (2015): INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT ALTSTADT LÜDENSCHIED. ÜBERARBEITETE FASSUNG FEBRUAR 2015

STADT LÜDENSCHIED (2015): S11 ERWEITERUNG DES STADTUMBAUGEBIETS

STADT LÜDENSCHIED (2018): 1. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN NR. 567 "SCHULZENTRUM STABERG"

**KAPITEL 2.1**

LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE (LWL) – DENKMALPFLEGE, LANDSCHAFTS- UND BAUKULTUR IN WESTFALEN (2016): KULTURLANDSCHAFTLICHER FACHBEITRAG ZUR REGIONALPLANUNG. REGIERUNGSBEZIRK ARNSBERG

SPOHN, THOMAS; BARTH, ULRICH; BROCKMANN-PESCHEL, ANGELIKA (2010): DIE GESCHICHTE WESTFALEN-LIP-PES IM SPIEGEL DER BAUDENKMÄLER. ARBEITSHEFT DES LWL-AMTES FÜR DENKMALPFLEGE IN WESTFALEN

**KAPITEL 2.3, KAPITEL 2.4, KAPITEL 3**

DEITENBECK, GÜNTHER (1985): GESCHICHTE DER STADT LÜDENSCHIED 1813 - 1914. 2. AUFLAGE  
GESCHICHTS- UND HEIMATVEREIN LÜDENSCHIED E. V.: DER REIDEMEISTER. AUSGABEN 9, 17, 35, 45, 88, 100, 170, 180, 184, 194, 198, 202

GESELLSCHAFT DER FREUNDE DER BURG ALTENA E. V. (1968): 700 JAHRE STADT LÜDENSCHIED. SONDERAUS-GABE TEIL II. IN: DER MÄRKER. HEIMATBLATT FÜR DEN BEREICH DER EHEMALIGEN GRAFSCHAFT MARK. 17. JAHRGANG. 1968. AUGUST. HEFT 8

GESELLSCHAFT DER FREUNDE DER BURG ALTENA E. V. (1966): SONDERAUSGABE LÜDENSCHIED (IV). IN: DER MÄRKER. HEIMATBLATT FÜR DEN BEREICH DER EHEMALIGEN GRAFSCHAFT MARK. 15. JAHRGANG. 1966. DEZEM-BER. HEFT 12

GESELLSCHAFT DER FREUNDE DER BURG ALTENA E. V. (1959): SONDERAUSGABE LÜDENSCHIED (II). IN: DER MÄRKER. HEIMATBLATT FÜR DEN BEREICH DER EHEMALIGEN GRAFSCHAFT MARK. 8. JAHRGANG. 1959. MÄRZ. HEFT 3

GEWERKSCHAFT ERZIEHUNG UND WISSENSCHAFT, LÜDENSCHIED (2008): LÜDENSCHIEDER CHRONIKEN.  
SAUERLÄNDER, WILHELM; DEITENBECK, GÜNTHER (1989): GESCHICHTE DER STADT LÜDENSCHIED BIS 1813. 2. AUFLAGE

SCHULTE, THEO (1996): LÜDENSCHIED DAMALS. 1949 BIS 1952. DIE STADT UND IHRE MENSCHEN. BILDER ALS ZEITZEUGEN BEWEGTER JAHRZEHNTE. DIE BILDER VON THEO SCHULTE. AUSGESUCHT VON JOCHEN SCHULTE. TEXTE VON JÜRGEN BRAUN

SCHULTE, THEO (1997): LÜDENSCHIED DAMALS. 1952 BIS 1954. DIE STADT UND IHRE MENSCHEN. BILDER ALS ZEITZEUGEN BEWEGTER JAHRZEHNTE. DIE BILDER VON THEO SCHULTE. AUSGESUCHT VON JOCHEN SCHULTE. TEXTE VON JÜRGEN BRAUN

SCHULTE, THEO (1998): LÜDENSCHIED DAMALS. 1954 BIS 1956. DIE STADT UND IHRE MENSCHEN. BILDER ALS ZEITZEUGEN BEWEGTER JAHRZEHNTE. DIE BILDER VON THEO SCHULTE. AUSGESUCHT VON JOCHEN SCHULTE. TEXTE VON JÜRGEN BRAUN

SCHULTE, THEO (1999): LÜDENSCHIED DAMALS. 1956 BIS 1958. DIE STADT UND IHRE MENSCHEN. BILDER ALS ZEITZEUGEN BEWEGTER JAHRZEHNTE. DIE BILDER VON THEO SCHULTE. AUSGESUCHT VON JOCHEN SCHULTE. TEXTE VON JÜRGEN BRAUN

SCHULTE, THEO (2000): LÜDENSCHIED DAMALS. 1958 BIS 1960. DIE STADT UND IHRE MENSCHEN. BILDER ALS ZEITZEUGEN BEWEGTER JAHRZEHNTE. DIE BILDER VON THEO SCHULTE. AUSGESUCHT VON JOCHEN SCHULTE. TEXTE VON JÜRGEN BRAUN

STADT LÜDENSCHIED (1967): LÜDENSCHIEDER HÄUSERBUCH. ZUSAMMENGESTELLT VON ALFRED DIETRICH RAHMEDE

STADT LÜDENSCHIED (1971): PLANUNG STADTKERNERNEUERUNG LÜDENSCHIED. ARBEITSBERICHT DER VORBE-REITUNGSPHASE

STADT LÜDENSCHIED (1975): STADTENTWICKLUNGSPLAN 1975 - 2000

STADT LÜDENSCHIED (1977): ZIELPLANUNG 2000. STADTENTWICKLUNGSPLAN DER STADT LÜDENSCHIED

STADT LÜDENSCHIED (1980): FGZ NÖRDLICHE INNENSTADT 1. BA LOS 1B AUSBAU WILHELMSTRAßE, HERZOGS-TRAßE, ALTE RATHAUSSTRAßE, KIRCHPLATZUMLAGE

STADT LÜDENSCHIED: SANIERUNG NÖRDLICHE INNENSTADT. RINGMAUERSTRASSE, MARIENSTRASSE

STADT LÜDENSCHIED (1983): SANIERUNGSFortschritt ANHAND VON FOTOS

STADT LÜDENSCHIED (1984): SANIERUNGSMaßnahme I "NÖRDLICHE INNENSTADT". HISTORISCHE BEFESTI-GUNGSANLAGE NÖRDLICHER TEIL. MAUERRESTE UND BODENFUNDE

STADT LÜDENSCHIED (1980): PLÄNE NEUGESTALTUNG fußGÄNGERZONE

STADT LÜDENSCHIED (2019): ALTSTADT LÜDENSCHIED. NEUGESTALTUNG DER ÖFFENTLICHEN RÄUME. NICHTOF-FENER STÄDTEBAULICH-FREIRAUMPLANERISCHER WETTBEWERB NACH VGV UND RPW 2013. DOKUMENTATION

**KAPITEL 4**

STADT LÜDENSCHIED: DENKMALLISTE (STAND: 11.2020)

STADT LÜDENSCHIED: KULTURGUTVERZEICHNIS (STAND: 12.2019)

STADT LÜDENSCHIED: VERZEICHNIS BODENDENKMALVERDACHTSFLÄCHEN

STADT LÜDENSCHIED (1984): SANIERUNGSMaSSnahme I "NÖRDLICHE INNENSTADT". HISTORISCHE BEFESTI-GUNGSANLAGE NÖRDLICHER TEIL. MAUERRESTE UND BODENFUNDE

STADT LÜDENSCHIED (2010): ANLAGE 3 S06 SATZUNG DER STADT LÜDENSCHIED ÜBER DIE GESTALTUNG BAULI-CHER ANLAGEN, WERBEANLAGEN UND DIE GESTALTUNG VON FREIRÄUMEN FÜR DIE BEREICHE DER NÖRDLICHEN UND SÜDLICHEN ALTSTADT SOWIE DEN BEREICH DER WILHELMSTRASSE



## **KARTENMATERIAL**

MOSEPLAN (1723)

URKATASTER (1831)

STADTPLAN (1919)

STADTPLAN (1965)

STADTPLAN (2000)

ALKIS (2019)



